

Zu den Traumstraßen der Welt

SeaBridge®

Geführte Mobiltouren weltweit

2026

Die Welt erfahren

Europa
Marokko & Tunesien
Südliches Afrika
USA & Kanada
Mexiko
Seidenstraße
Transafrika
Panamericana
Arabische Halbinsel
Neuseeland
Australien
Thailand

Kein Fahren
im Konvoi!

Wohnmobilverschiffung

USA & Kanada
Mittel- & Südamerika
Südafrika
Australien & Neuseeland

Australien & NZ
wieder da!

SeaBridge®

Ratiborweg 3
40231 DÜSSELDORF
Tel.: +49 (0)211/210 8083
tours@sea-bridge.de
shipping@sea-bridge.de

WhatsApp Tours: +49 (0)178 / 6032 358
WhatsApp Bridge: +49 (0)1573/8234 445

www.sea-bridge-tours.de





Denice Heinemann
Geschäftsführerin Verschiffung



Patrick Adam
Geschäftsführer Tours



Anke Kűfner
Kundenservice Tours



Kilian Kist
Kundenservice Tours



Miriam Adam
Reservierungen Tours



Anuschka Hilgenstock
Verschiffung



Christian Sander
Verschiffung



Anke Schlutow
Verschiffung



Tom Spicker
Verschiffung



Josephine Schmitz
Buchhaltung

Sie können das SeaBridge-Team persönlich kennenlernen, auf diversen Messen und unseren Kunden-Treffen im März/April & September/Oktober.

Danke Uschi für über 20 Jahre Zusammenhalt!



Fast von Anfang an war Uschi Berger ein fester Bestandteil unseres SeaBridge-Teams – mit Herz, Hingabe und ganz viel Persönlichkeit. Ihre direkte, offene und fröhliche Art hat nicht nur uns im Kollegenkreis, sondern auch viele unserer Kunden begeistert.

Über all die Jahre hat Uschi mit viel Engagement, Fachwissen und echtem Interesse an den Menschen um sie herum dazu beigetragen, unser Unternehmen zu dem zu machen, was es heute ist. Für viele von uns war sie eine wichtige Ansprechpartnerin und die gute Seele bei der Organisation der Traumreise.

Nun verabschieden wir sie in den wohlverdienten Ruhestand. Wir gönnen ihr die Freizeit und diese neue Lebensphase von Herzen – auch wenn sie uns sehr fehlen wird.

SeaBridge for Motorhomes

Fahrzeugverschiffung nach Übersee

Die Brücke über die Ozeane

SeaBridge for Motorhomes wurde von den Autoren des Reiseratgebers „Mit dem HymerCamp nach Amerika“, Detlef & Ellen Heinemann, gegründet. Dieses Buch entstand aus vielfältigen Eigenerfahrungen des Reisens mit dem eigenen Wohnmobil durch Amerika und Australien. Aufgrund zahlreicher Anfragen unserer Leser, die es uns gleich tun wollten, wurde SeaBridge for Motorhomes ins Leben gerufen. Seit 1997 haben wir mehr als 15.000 Reisemobile und deren Besitzer über den Großen Teich gebracht.

Lohnt die Mitnahme des Campers?

Kein Mietfahrzeug kann die Begehrlichkeit des eigenen, auf die persönlichen Belange eingerichteten Reisemobils ersetzen. Zudem ist es schwer einsehbar, für viel Geld ein Fahrzeug zu mieten, während der eigene Camper ungenutzt vor der Haustür steht. Europäische Reisemobile sind vergleichsweise kompakt, sparsam im Verbrauch und zweckmäßig fürs Reisen. Nähere Informationen zur Fahrzeugverschiffung finden Sie auf den Seiten 108–114 im gelben Teil des Katalogs.

Destination Nordamerika

Von Hamburg nach Halifax/ Baltimore gibt es wöchentliche Abfahrten. Von Bremerhaven nach Mexiko fahren 1–2 Schiffe pro Monat.

Destination Südamerika

Von Hamburg nach Montevideo & Zarate 2 Abfahrten im Monat. Oder von Bremerhaven nach Cartagena.

Destination Südafrika

Von Europa nach Südafrika fährt 1 Schiff im Monat.

Destination Australien & NZ

Von Europa nach Australien & Neuseeland fahren 2 Schiffe im Monat.

Mit SeaBridge zu den Traumstraßen der Welt!

Jeder für sich – doch nicht allein

ist das Prinzip unserer Reisemobiltouren. Hier fährt nicht der Reiseleiter vorneweg und alle anderen sehen zu, wie sie hinterherkommen. Es gibt keine „Hackordnung“ in Form einer Nummerierung der Fahrzeuge. Jeder Tourteilnehmer reist nach eigenem Fahrstil in kleinen Verbänden oder als Einzelfahrer. Ausgerüstet mit dem einzigartigen SeaBridge-Roadbook sind alle in der Lage die Tagesetappen entspannt zu bewältigen. Unterwegs-Besichtigungen nach eigenem Gusto oder – sofern vorgesehen – in der Gruppe lockern die Etappen auf. Um den individuellen Bedürfnissen der Reisetilnehmer Rechnung zu tragen, wird so wenig wie möglich und nur soviel wie nötig reglementiert.

Reiseleitung

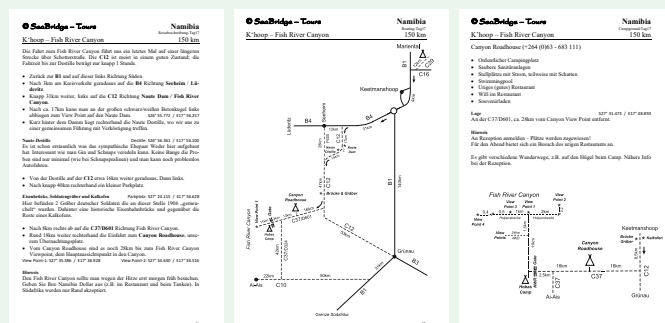
Eine landeskundige deutschsprachige Reiseleitung begleitet die Tour mit eigenem Fahrzeug und steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Bei täglichen Tourbesprechungen am Abend erläutert sie das Programm des Folgetages, wobei auch Lagerfeuerromantik nicht fehlen darf. Geselliges Beisammensein wird mit Hilfe der Reiseleitung locker und zwangsfrei organisiert.

Reiseroute und Tagesetappen

Die Reiseroute ist nach touristisch interessanten Gesichtspunkten ausgearbeitet. Sie orientiert sich hierbei an den Sehenswürdigkeiten, Versorgungs- und Übernachtungsmöglichkeiten, sowie an der Befahrbarkeit mit handelsüblichen, straßentauglichen Kraftfahrzeugen. Die Länge der Tagesetappen ist so gewählt, dass man bei Tageslicht reist, Zeit für Pausen, Einkaufen und Besichtigungen hat. Die reine Fahrzeit liegt in der Regel bei 3 bis 4 Stunden am Tag. Auch die Erholung soll nicht zu kurz kommen. Daher haben wir auch Strand- & Verweiltage eingeplant.

Roadbook

Für jeden Reisetag erhalten Sie in der Regel drei Blätter. Ein Blatt mit der Tagesetappen- und Wegbeschreibung, ein Blatt mit einer Wegeskizze und ein Blatt mit der Campingplatzbeschreibung inklusive Anfahrtsskizze und GPS-Daten der Ziele und Sehenswürdigkeiten.



Das Fahren

in der geschlossenen Gruppe (Konvoi) lehnen wir grundsätzlich ab, da dies mit großen Einschränkungen und Stresssituationen verbunden ist. In der Regel bilden sich kleine Verbände von zwei bis vier Fahrzeugen, um gemeinsam die Tagesetappen zu bewältigen. Einige fahren auch allein nach eigenem Gusto. Die Reiseleitung fährt in der Regel als letztes Fahrzeug und holt die Gruppe auf der Strecke ein. Man fährt für sich, ist aber nicht allein, so dass z. B. bei einer Havarie innerhalb kurzer Zeit andere Reisetilnehmer oder die Reiseleitung zur Stelle sind. Kein Kleben an der Stoßstange des Vordermanns, kein ständiger Blick in den Rückspiegel auf den Hintermann. Kurzum: Das Fahren nach den eigenen Bedürfnissen garantiert angenehmes und stressfreies Reisen.

Navigationsgerät

Heutzutage unerlässlich sind Navigationsgeräte oder Smartphone-Apps, die einen ans Ziel führen. Wir stellen Ihnen gerne die GPX-Datei der jeweiligen Tour für Ihr eigenes Navi zur Verfügung oder Sie können sich bei uns ein 5“ Navi mit den bereits eingespeicherten Reisekoordinaten mieten.

Erkundungstouren

SeaBridge-Reisen werden sorgfältig recherchiert und erkundet. Wir machen keine „Pilotreisen“ die zuvor lediglich mit dem Finger auf der Landkarte abgefahren wurden.

Reisebeurteilung

Die Reisetilnehmer erhalten nach der Reise einen Beurteilungsbogen. So können wir bei zukünftigen Touren auf die mehrheitlich geäußerten Wünsche unserer Mitreisenden eingehen. Schließlich ist Ihre Reise unser Service.

Exklusiv bei SeaBridge: das Tourbuch

Um nicht anhand einer Doppelseite im Katalog eine Tour buchen zu müssen, stellen wir Ihnen zu jeder unserer Reisen ein Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung zur Verfügung. Dieses Tourbuch ist für Sie selbstverständlich komplett unverbindlich und kostenfrei.

Ihr Benefit

Erleben Sie das Reisen ohne lästige Suche nach Stell- und Campingplätzen oder Buchungen für Ausflüge. Dies und praktisch alle bürokratischen Belange nehmen wir Ihnen gerne ab. So können Sie sich ganz auf Land und Leute konzentrieren und die Reise stets genießen. Mit unserer Erfahrung bringen wir Sie zur besten Zeit in die schönsten Ecken der Welt.



Wohnmobil-Touren in Übersee mit Mietmobil

Seite

Namibia (25 Tage)	28.01. – 21.02. + 28.10. – 21.11.2026	14	Südliches Afrika
Südliches Afrika (61 Tage)	10.01. – 11.03. + 10.10. – 09.12.2026	16	
Südliches Afrika (49 Tage)	10.01. – 27.02. + 10.10. – 27.11.2026	18	
Johannesburg – Windhoek (30 Tage)	10.01. – 08.02. + 10.10. – 08.11.2026	19	
Baja California (28 Tage)	14.02. – 13.03.2026	20	Nordamerika Süd- & Mittelamerika
Across America (56 Tage)	15.03. – 09.05.2026	22	
Kanadas Westen (23 Tage) } Kombination	30.04. – 22.05.2026	24	
Alaska (23 Tage) } möglich	19.05. – 10.06.2026	26	
Westen der USA (37 Tage)	13.09. – 19.10.2026	28	
Indian Summer (23 Tage)	19.09. – 11.10.2026	30	
Patagonien (41 Tage)	14.03. – 23.04.2027	32	
NEU! Das Herz Südamerikas (68 Tage)	03.05. – 09.07.2027	34	
Australien (93 Tage)	04.09. – 05.12.2026	36	Ozeanien & Asien
NEU! Neuseeland (42 Tage)	09.10. – 19.11.2026	38	
NEU! Thailand (28 Tage)	05.11. – 02.12.2026	40	

Wohnmobil-Touren in Europa, Vorderasien & Nordafrika mit eigenem Wohnmobil

Seite

Marokko (37 Tage)	16.03. – 21.04. + 26.10. – 01.12.2026	42	Nordafrika Südeuropa
Tunesien (29 Tage)	07.04. – 05.05. + 03.10. – 31.10.2026	44	
Türkei (45 Tage)	21.04. – 04.06. + 01.09. – 15.10.2026	46	
KURS – Albanien (29 Tage)	22.04. – 20.05.2026	48	
Griechenland (25 Tage)	29.04. – 23.05. + 09.09. – 03.10.2026	50	
Kroatien (28 Tage)	12.05. – 08.06.2026	52	
Iberia (30 Tage)	13.05. – 11.06. + 01.10. – 30.10.2026	54	
Sardinien (24 Tage)	27.05. – 19.06.2026	56	
Südosteuropa (34 Tage)	04.09. – 07.10.2026	58	
Griechische Inseln (35 Tage)	14.09. – 18.10.2026	60	
Sizilien (23 Tage)	01.10. – 23.10.2026	62	
Kanaren (59 Tage)	10.12.2026 – 06.02.2027	64	
Lapland ein Wintermärchen (24 Tage)	31.01. – 23.02.2026	66	Nord- & West- Europa
Im Herzen Frankreichs (26 Tage)	16.05. – 10.06.2026	68	
Irland (25 Tage) } Kombination	03.05. – 27.05.2026	70	
Schottland (25 Tage) } möglich	25.05. – 18.06.2026	72	
Pyrenäen & Südwest-Frankreich (23 Tage)	25.05. – 16.06.2026	74	
Norwegen (36 Tage)	28.05. – 02.07.2026	76	
Island & Färöer (37 Tage)	03.07. – 08.08.2026	78	
Wildes Finnland (24 Tage)	25.07. – 17.08.2026	80	
Normandie & Bretagne (21 Tage)	23.08. – 12.09.2026	82	
Rund um die Ostsee (49 Tage)	02.06. – 20.07.2026	84	Ost- Europa
Kaukasus (37 Tage)	11.06. – 17.07.2026	86	
Baltikum (28 Tage)	17.06. – 14.07.2026	88	
Karpaten (28 Tage)	03.08. – 30.08.2026	90	



Sondertouren mit eigenem Wohnmobil

Seite

NEU!	Reisefit mit Hund – Provence (14 Tage)	27. 04. – 10. 05. 2026	92	Sondertouren
NEU!	Reisefit mit Hund – Baltikum (17 Tage)	26. 08. – 11. 09. 2026	92	
	Kurzreise – Nordrhein-Westfalen (13 Tage)	02. 05. – 14. 05. 2026	93	
	Kurzreise – Tschechien (9 Tage) } Kombination	13. 08. – 21. 08. 2026	94	
	Kurzreise – Polen (14 Tage) } möglich	23. 08. – 05. 09. 2026	95	

Wohnmobil-Touren mit Allradfahrzeugen

Seite

	Allrad Light – Marokko (27 Tage)	08. 03. – 03. 04. + 04. 11. – 30. 11. 2026	96	Allradtouren
	Allrad Light – Island (35 Tage)	17. 08. – 20. 09. 2026	97	
	Allrad Light – Schluchten des Balkans (29 Tage)	19. 05. – 16. 06. 2026	98	
	Allrad Light – Spanien (23 Tage)	20. 09. – 12. 10. 2026	99	
	Allrad – Tunesien/Algerien (50 Tage)	16. 01. – 06. 03. 2026	100	
NEU!	Allrad – Mauretanien (47 Tage)	20. 10. – 05. 12. 2026	101	

Wohnmobil-Fernreisen mit eigenem Wohnmobil

Seite

	Seidenstraße (175 Tage)	09. 05. 2026 – 30. 10. 2026	102	Abenteuer- und Fernreisen
	Weihrauchstraße (151 Tage)	14. 10. 2026 – 13. 03. 2027	103	
	Transafrika – Ostroute (180 Tage)	14. 03. 2026 – 09. 09. 2026	104	
	Die Seele Afrikas (135 Tage)	06. 07. 2026 – 17. 11. 2026	105	
	Überwinterungstour Westafrika (135 Tage)	30. 11. 2026 – 13. 04. 2027	106	
	Panamericana (135 Tage)	07. 11. 2028 – 21. 03. 2029	107	

Fahrzeugverschiffung nach Übersee

Seite

	Wohnmobilverschiffung	108
	Roll On/Roll Off-Fahrzeugtransport USA & Kanada	111
	Roll On/Roll Off-Fahrzeugtransport Südamerika & Südafrika	112
wieder da!	Roll On/Roll Off-Fahrzeugtransport Australien & Neuseeland	114

SeaBridge-Info

Seite

	SeaBridge-Team	2
	SeaBridge-Philosophie des Reisens	3
	Tourenübersicht	6
	Vorstellung der Reiseleiter	12
	Messen und Termine	115

Vorschau neue Touren 2026/2027

28 Tage Allrad Light Griechenland & Türkei

Lust auf Neues?

Wir bieten ab der Saison 2026/2027 eine Überlandreise nach Indien und eine Allrad light Tour mit den Destinationen Griechenland & Türkei an!



180 Tage auf dem Landweg in den Himalaya

27 Tage	Marokko 4x4 light	Seite	96
35 Tage	Island 4x4 light	Seite	97
29 Tage	Balkan 4x4 light	Seite	98
23 Tage	Spanien 4x4 light	Seite	99
50 Tage	Algerien 4x4	Seite	100
47 Tage	Mauretanien 4x4	Seite	101

Noch immer sind wir erschüttert über den anhaltenden Krieg in der Ukraine. SeaBridge Tours steht für einen friedvollen Umgang miteinander weltweit. Wir haben uns deshalb entschlossen weiterhin keine Reisen nach Russland, Belarus, Moldawien und in die Ukraine anzubieten. Wir bitten um Verständnis und hoffen auf einen baldigen Frieden.

Ihr Team von SeaBridge Tours



Seite 16

61 Tage Johannesburg – Johannesburg mit Mietmobil



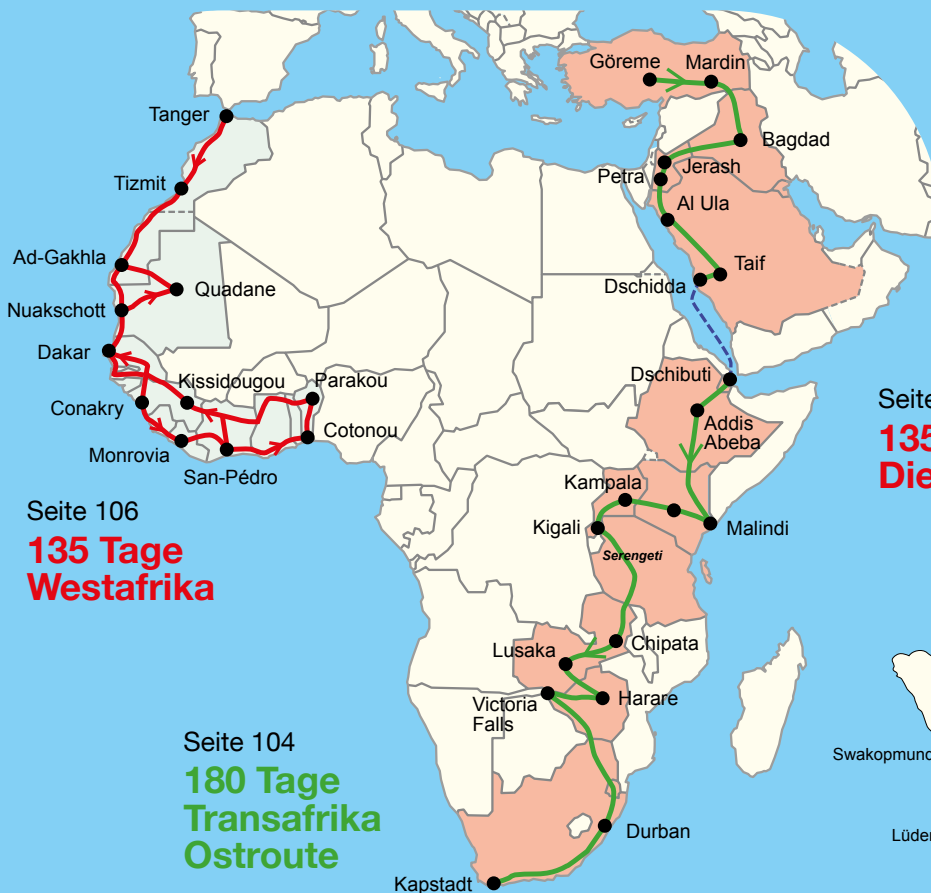
Seite 18/19

49 Tage Johannesburg – Kapstadt 30 Tage Johannesburg – Windhoek mit Mietmobil



Seite 14

25 Tage Namibia mit Mietmobil



Seite 106

135 Tage Westafrika

Seite 104

180 Tage Transafrika Ostroute

Seite 105

135 Tage Die Seele Afrikas



Seite 34
68 Tage
Das Herz
Südamerikas
mit Mietmobil



Seite 32
41 Tage
Patagonien
mit Mietmobil



Seite 40
28 Tage
Thailand
mit Mietmobil

Seite 38
42 Tage
Neuseeland
mit Mietmobil



Seite 36
93 Tage
Australien – Down Under
mit Mietmobil



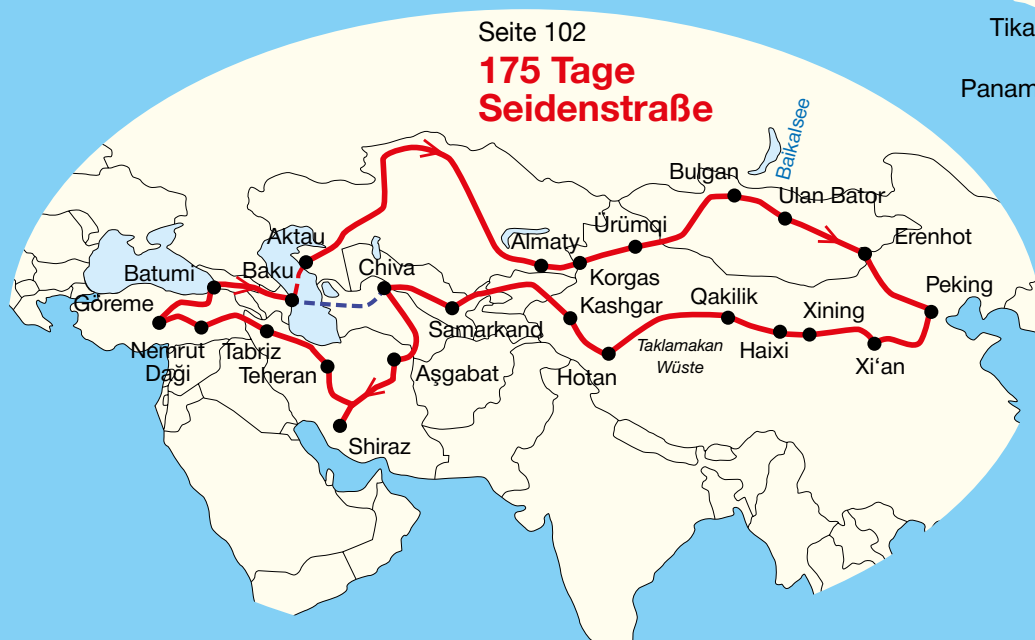
Seite 107

**135 Tage
Panamericana**



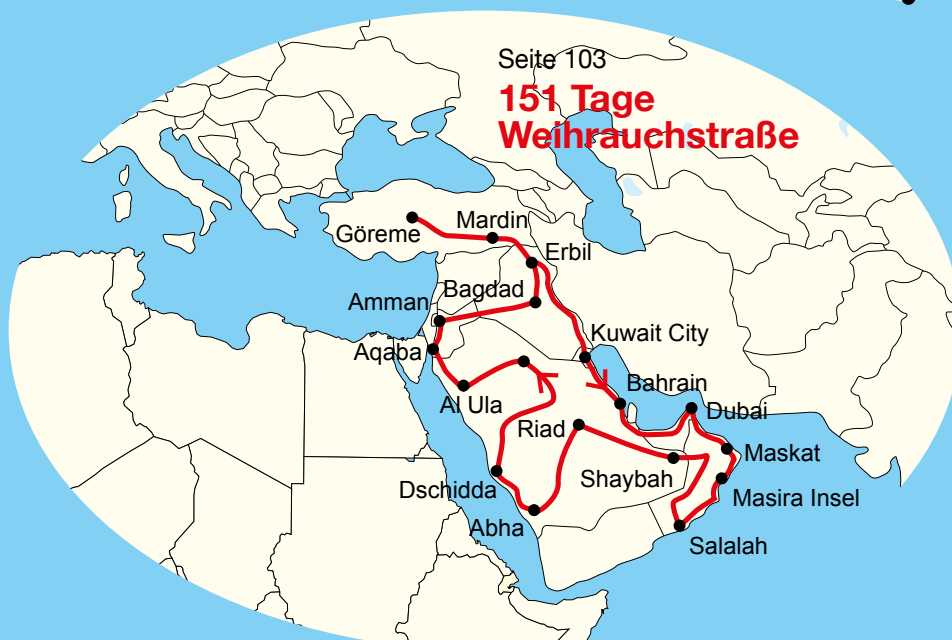
Seite 102

**175 Tage
Seidenstraße**



Seite 103

**151 Tage
Weihrauchstraße**



SeaBridge-Reiseleiter zeichnen sich durch Professionalität, Kompetenz, Sprach- und Landeskunde aus.

Mit unseren erfahrenen Reiseleitern begeben Sie sich immer in gute Hände. Freundlich, fachkundig und sicher werden Sie durch Ihre gebuchte Tour in den unterschiedlichsten Reiseländern geführt. Ob Probleme mit dem Fahrzeug, Arztbesuche, Übersetzungen oder die Lagerfeuerrunde am Abend, Ihr Reiseleiter ist während der Tour jederzeit für Sie da.

Auf Messen und unseren SeaBridge-Treffen im Frühjahr und Herbst haben Sie die Möglichkeit, neben bisherigen Reiset Teilnehmern auch viele unserer Reiseleiter direkt kennenzulernen.



Renate Leonhards



Eva Bisani & Lukas Kozminski



Kathi & York Müller



Kathrin & Hans-Hermann Kern



Jan Meessen



Elfi & Peter Schuster



Thomas Momsen



Martin Poppen



Frank & Petra Eggert



Esther & Gerhard Wallner



Marc Staudenmaier & Regine Kunde



Michi & Angela Mohr



Gabi & Jens Fücke



Matthias & Andrea Seidel



Patrick Fuchs



Kostya Abert



Andreas Kuchnicki



Janette Emerich



Oleg Senenko



Regina & Horst Watschon



Marion Kolbe & Uwe Hamm



Valery Kasyanik



André & Angela Pflanz



Arthur Sebazungu



Dima Tyncherov

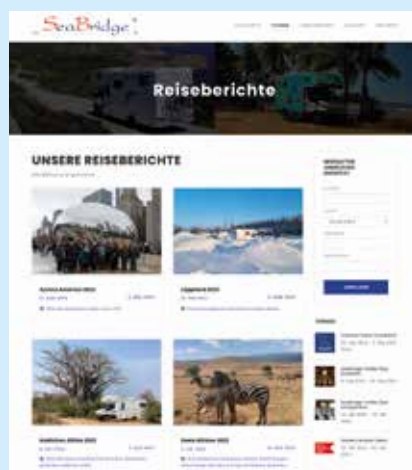


Jochen Menke



Petra Rauch

Reiseberichte online ansehen



Einige unserer Reiseleiter halten ihre Touren auch in spannenden Online-Reportagen fest. Wer wissen möchte, was einen auf unseren geführten Touren erwartet, der kann sich unter www.seabridge-tours.de/reiseberichte einen ersten Eindruck verschaffen!

Auch unsere Partner von Abenteuer-Touren und PanAmTour bieten auf ihren Webseiten traumhafte Einblicke in ihre Reisen.



www.abenteuer-touren.de/tourberichte



www.panamericanatour.de

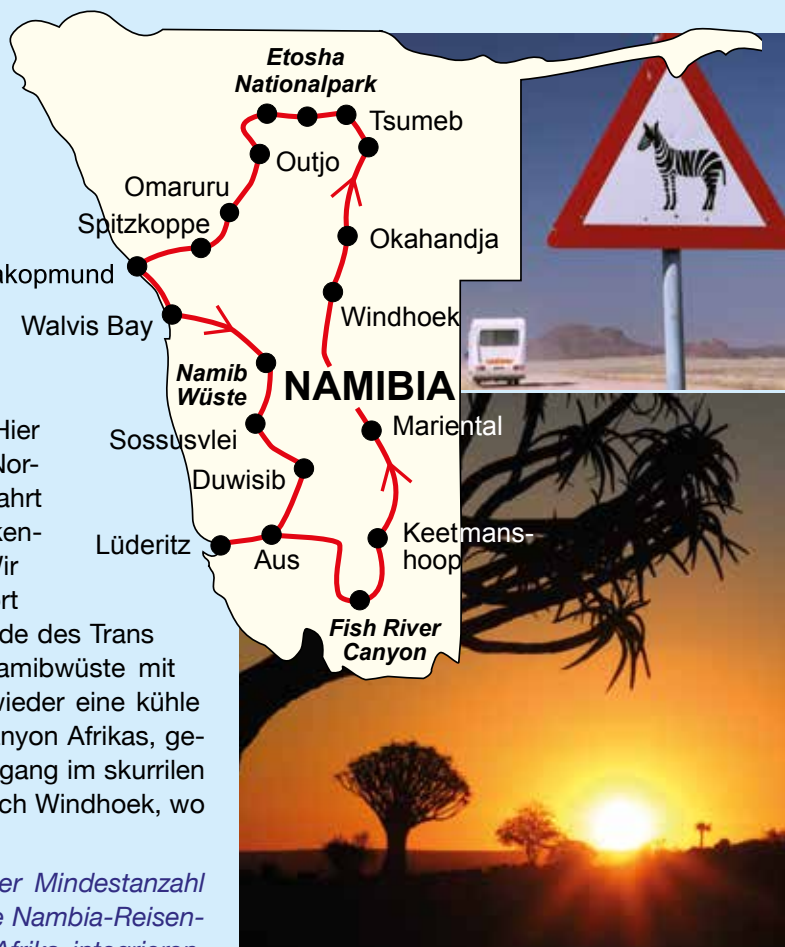
Faszinierende Tierwelt – Fantastische Landschaften – Relikte der Kaiserzeit

Das ehemalige Deutsch-Südwest begeistert mit überwältigenden Landschaften, den großartigen Dünen der Namibwüste, der fantastischen Tierwelt des Etosha Nationalparks und der Idylle ehemals deutscher Städte. Namibia birgt auch die Geschichte der deutschen Kolonialpolitik. An vielen Orten trifft man noch auf die Relikte der „Kaiserzeit“. Nicht wenige Namibier sprechen auch heute noch Deutsch. Wir erhalten einen Einblick in die Kultur der schwarzen Bevölkerung und die Lebensbedingungen der deutschen Einwanderer.

Unsere Reise beginnt in der Hauptstadt Windhoek. Hier übernehmen wir unsere Wohnmobile und fahren nach Norden zum Etosha Nationalpark. Nach drei Tagen Pirschfahrt lernen wir nahe Omaruru das Leben der Buschmänner kennen, die noch heute im Einklang mit der Natur leben. Wir kommen an den Atlantik nach Swakopmund, einem Badeort urdeutscher Prägung. In Walvis Bay erreichen wir das Ende des Trans Kalahari Highways. Von hier fahren wir ins Herz der Namibwüste mit ihren großartigen Sanddünen. In Lüderitz erwartet uns wieder eine kühle Meeresbrise. Über den Fish River Canyon, den Grand Canyon Afrikas, gelangen wir nach Keetmanshoop, wo wir den Sonnenuntergang im skurrilen Köcherbaumwald erleben. Von hier aus geht es zurück nach Windhoek, wo sich der Kreis der Namibia-Rundreise schließt.

Die Teilnehmer dieser Namibia-Tour werden bei erreichter Mindestanzahl als eigenständige Gruppe reisen. Alternativ können wir die Namibia-Reisen bei unserer großen 61-Tage-Tour durchs Südliche Afrika integrieren. So können wir die Durchführung dieser Tour nahezu garantieren.

seit 2002 – 38 x durchgeführt



Reisetermin 1

Mittwoch, 28. Januar 2026
Flug Frankfurt – Windhoek

4.000 km durch Namibia

Samstag, 21. Februar 2026
Ankunft in Frankfurt am Main

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **3.990,- €**
Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. **1.150,- €**
inkl. Steuern und Gebühren

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**



Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 1 Hotelübernachtung in Windhoek
- ★ 22 Tage Mietmobil
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Stadtführung Windhoek
- ★ Safari im Etosha Nationalpark
- ★ Living Desert Tour Swakopmund
- ★ Besuch einer San-Siedlung
- ★ mind. 4 Gruppenessen/Braai
- ★ Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten



Reisetermin 2

Mittwoch, 28. Oktober 2026
Flug Frankfurt – Windhoek

4.000 km durch Namibia

Samstag, 21. November 2026
Ankunft in Frankfurt am Main





28. Jan. bis 21. Feb. 2026

28. Okt. bis 21. Nov. 2026



1. Tag Abendflug nach Windhoek.

2. Tag Windhoek, die Hauptstadt Namibias, präsentiert sich mit vertrauten altdeutschen Straßennamen, deutschen Restaurants, Cafés und Geschäften. Welcome-Dinner.

3. Tag Übernahme der Wohnmobile, gemütliche Fahrt nach Okahandja, wo wir einkaufen und unser erstes Camp beziehen.

4. Tag Wir erreichen das Waterberg Plateau, Schauplatz der größten Schlacht zwischen der deutschen „Schutztruppe“ und den Herero. Neben dem Campingplatz befindet sich ein deutscher Soldatenfriedhof. Auch landschaftlich ist die Gegend sehr reizvoll.

5. Tag Auf dem Weg nach Tsumeb kann man bei Grootfontein den Hoba Meteoriten besuchen. Die ehemalige deutsche Kupferminenstadt hat sich noch einiges aus der Kaiserzeit bewahrt.

6. Tag Unser Tagesziel ist das Namutoni Camp im Etosha Nationalpark. Wir gehen mit unserem Camper auf Pirschfahrt zu zahlreichen Wasserstellen an denen die Tiere zum Trinken kommen. Am Abend trifft man sich zum Sundowner am Wasserloch des Camps.

Der Etosha gehört zu den tierreichsten Parks Afrikas. Sie gehen mit Ihrem Camper drei Tage auf Pirschfahrt. Die am Abend ausgeleuchteten Wasserstellen der Camps ermöglichen ausgezeichnete Tierbeobachtungen.

7. Tag Am frühen Morgen starten wir zu einer Safari im offenen Geländewagen, danach individuelle Pirschfahrt. Es eröffnet sich ein weiter Blick in die Etosha Pflanze. Die zweite Nacht im Nationalpark stehen wir im Halali Camp, mit der wohl stimmungsvollsten Wasserstelle im gesamten Etosha-Park.



8. Tag Es geht noch mal auf Pirschfahrt bis zum Okaukuejo Camp. Das größte Camp im Nationalpark verfügt über ein attraktives Wasserloch, wo in der Regel sehr viele Tiere zu sehen sind.

9. Tag Wir verlassen den Etosha-Park und fahren Richtung Omaruru. Unterwegs können wir eine Krokodilfarm besichtigen und in Outjo bei einer deutschen Bäckerei einkehren.

10. Tag Auf kurzer Strecke bringt uns eine „Pad“ tiefer ins Erongo Gebirge. Hier besuchen wir die San (Buschmänner), die auch heute noch im Einklang mit der Natur leben. Bei einer Wanderung erfahren wir viel über die Lebensweise unserer Urahnen.

11. Tag Wir kommen an die berühmte Spitzkoppe, das Matterhorn Namibias. Hier stehen wir in einer atemberaubenden Steinlandschaft mit unvergesslichem Sonnenuntergang, der die Felsen in flammendem Rot erstrahlen lässt.

12. Tag Swakopmund erwartet uns mit einer kühlen Meeresbrise. Ein Badeort urdeutscher Prägung. Die vertrauten Straßennamen, Geschäfte, Restaurants und Cafés erwecken heimatliche Gefühle in uns.



13. Tag Die Wüste lebt: Bei einem Ausflug mit Geländewagen in die Dünen der Namib wird uns unter sachkundiger Führung das Leben in der Wüste nahe gebracht.

14. Tag Möglichkeit einer Bootstour in der Walvis Bay oder einen Ausflug ans Cape Cross zur Robbenkolonie zu unternehmen.

15. Tag In Walvis Bay erreichen wir das Ende des Trans Kalahari Highways. Der Ort begeistert mit seinen immensen Flamingokolonien. Wir fahren in die Namibwüste, die dem Land seinen Namen gab. Die Fahrt führt auf spektakulärer Route durch den Kuisib Canyon.

16. Tag Wir kommen zum Sesriem Canyon am Namib Naukluft Park. Es bietet sich die Gelegenheit zu einem Flug über die Dünen der Namibwüste.

17. Tag Bei der Fahrt ins Sossusvlei erwarten uns (in flammendem Rot) die höchsten Sanddünen der Welt. Unser Tagesziel ist das skurrile Schloss Duwisib. Nach einem leckeren Abendessen erzählt uns der deutschstämmige Farmer vom Leben im kargen Land.



18. Tag Über Helmeringhausen führt uns die „Pad“ nach Aus. Hier können wir mit etwas Glück die berühmten Wildpferde sehen, Nachkommen der deutschen Kavalleriepferde.

19. Tag Entlang der Namibwüste mit ihren endlosen Sanddünen, kommen wir nach Lüderitz, an die Gestaden des kühlen Atlantiks. Unterwegs besichtigen wir die Geisterstadt Kolmanskop im Diamanten-Sperrgebiet. In Lüderitz empfängt uns wieder eine kühle Meeresbrise.

20. Tag Über den Naute Dam mit Zwischenstopp bei der Naute Destillerie kommen wir zum Fish River Canyon. Im skurrilen Canyon Roadhouse speist man zwischen Oldtimern.

21. Tag Es geht zum Sonnenaufgang an den Fish River Canyon. Beim Blick in den zweitgrößten Canyon der Welt stockt der Atem. Tagesziel ist Keetmanshoop. Hier stehen wir auf einer Farm, umgeben von einzigartigen Köcherbäumen, deren charakteristische Silhouette sich im Abendrot vom Horizont abzeichnet.

22. Tag Bei Mariental stehen wir an einer traumhaften Lodge mit unzähligen Wildtieren: Namibia aus dem Bilderbuch.

23. Tag Von Mariental fahren wir auf der gut ausgebauten B1 nach Windhoek, wo sich der Kreis der Rundreise durch Namibia schließt.

24. Tag Nach Rückgabe des Wohnmobils werden wir zum Flughafen gebracht und treten den Heimflug nach Europa an.

25. Tag Ankunft in Frankfurt – in einer anderen Welt.



Wohnmobiltour zu den großartigsten Tierparks Afrikas

Diese Reise durchs Südliche Afrika führt Sie durch die spektakulären Landschaften und fantastischen Naturparks des Schwarzen Kontinents. Erleben Sie in freier Wildbahn Elefanten, Nashörner, Flusspferde, Antilopen, Zebras, Löwen, Giraffen, Affen und viele andere Tiere. Vielfarbig und lebensfroh präsentieren sich die unterschiedlichen Kulturen der Völker Schwarzafrikas. Dieses Land wird auch Sie in seinen Bann ziehen und lässt Ihr Herz für diesen einzigartigen Kontinent schlagen. Die Reise beginnt in Johannesburg, der Wirtschaftsmetropole Südafrikas, mit reichen Gold- und Diamantenminen. Über das spektakuläre Hochland geht es hinunter auf Pirschfahrt durch den weltberühmten Krüger-Nationalpark. Abstecher nach Simbabwe zu den mächtigen Viktoriafällen. Ursprüngliches Afrika in Botswana mit dem Chobe Nationalpark, Okavango Delta und riesiger Salzpflanze in der Kalahari. Wir fahren durch Namibia, das ehemalige Deutsch-Südwestafrika, mit dem berühmten Etosha Nationalpark und den roten Dünen der Namibwüste. Wir kommen nach Kapstadt, eine der schönsten Metropolen der Erde. Vom Kap der Guten Hoffnung fahren wir auf der Garden Route am Indischen Ozean entlang. Hier erwarten uns traumhafte Strände. Nach acht Wochen schließt sich der Kreis in Johannesburg. Eine Reise der Superlative, von der Sie unvergessliche Eindrücke und Erlebnisse mit nach Hause nehmen.

Die Länder Südafrikas verfügen über gut ausgebaute Fernstraßen und Campingplätze hervorragender Qualität. Nur in Namibia fahren wir streckenweise auf ungeteerten Straßen.

**NEU:**

Ab sofort ist der komfortable
4-Bett-Camper im Reisepreis inkludiert!



seit 2002 – 46 x durchgeführt

Reisetermin 1

Samstag, 10. Januar 2026
Flug Frankfurt – Johannesburg

11.000 km Südliches Afrika

Mittwoch, 11. März 2026
Ankunft in Frankfurt am Main

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **9.680,- €**
Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. **1.200,- €**
inkl. Steuern und Gebühren

Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 2 Nächte Safari Lodge
- ★ 57 Tage 4-Bett-Mietmobil
- ★ alle Camping- / Stellplatzgebühren
- ★ Stadtrundfahrt Pretoria
- ★ Stadtrundfahrt Kapstadt
- ★ Safari im Krüger Nationalpark
- ★ Bootstour Chobe Nationalpark
- ★ Safari im Chobe Nationalpark
- ★ Busausflug Victoria Falls
- ★ Safari Bootstour auf dem Okavango
- ★ Living Desert Tour Swakopmund
- ★ Besuch einer Straußenfarm

Reisetermin 2

Samstag, 10. Oktober 2026
Flug Frankfurt – Johannesburg

11.000 km Südliches Afrika

Mittwoch, 9. Dezember 2026
Ankunft in Frankfurt am Main

- ★ Besuch einer San-Siedlung
- ★ Stadtführung Windhoek
- ★ Weinprobe Stellenbosch
- ★ mind. 7 Gruppenessen/Braai
- ★ Einheimischer Mechaniker
- ★ Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





1. Woche Linienflug von Deutschland nach Johannesburg. Nach einer Besichtigung des Vorzeige-Township Soweto fahren wir auf eine Safari-Ranch. Stadtrundfahrt durch Pretoria. Übernahme der Reisemobile und Fahrt ins Hochland von Mpumalanga mit imposanten Wasserfällen und Schluchten. Der Blyde River Canyon bietet atemberaubende Ausblicke bis zum Krügerpark. Wir gehen drei Tage auf Pirschfahrt durch den weltberühmten Krüger Nationalpark mit typisch afrikanischer Savannenlandschaft und artenreicher Tierwelt und unternehmen gemeinsam eine Safari mit offenen Geländewagen.

2. Woche Einreise nach Botswana, das wegen seiner unermesslichen Diamantenvorkommen zu den reichsten Ländern der Erde zählt. Unser Ziel ist Maun; hier starten Rundflüge übers Okavango Delta, ein Naturwunder par excellence: ein gewaltiger Fluss, der nicht ins Meer oder einen See mündet, sondern in einem riesigen Delta in der Kalahari versickert und verdunstet. Fahrt durch die Xai-Pan mit riesigen Baobab-Bäumen und weiter bis in den Norden von Botswana. Bootsausflug auf dem Chobe River mit den größten Elefanten- und Flusspferdherden Afrikas. Morgen-Safari in den Chobe Park, einem der ursprünglichsten Naturparks des Landes.

3. Woche Wir machen einen Abstecher nach Victoria Falls in Simbabwe. Die Victoriafälle zählen zu den eindrucksvollsten Wasserfällen der Erde. Der mächtige Sambesi stürzt hier auf einer Breite von 1,7 km über 100 m in die Tiefe. Ursprüngliches Afrika im Caprivi-Streifen Namibias, mit traumhaften Camps direkt am Sambesi. Wir unternehmen eine Bootstour auf dem Okavango. Bei Grootfontein liegt der größte auf der Erde gefundene Meteorit und in der Minenstadt Tsumeb treffen wir auf Relikte der deutschen Kolonialzeit.



10. Jan. bis 11. März 2026

4. Woche Wir kommen zum Etoша Nationalpark, einem der tierreichsten Naturparks Afrikas. Drei Tage verbringen wir im Nationalpark mit ausgiebigen Pirschfahrten und abendlichen Tierbeobachtungen an den ausgeleuchteten Wasserstellen der Camps, wo sich sprichwörtlich Elefant und Löwe „Gute Nacht“ sagen. Bei Omaruru besuchen wir ein Dorf der San, wo man uns das Leben der Buschmänner veranschaulicht. Windhoek, die Hauptstadt Namibias, präsentiert sich uns mit vertrauten altdeutschen Straßennamen, Restaurants, Cafés und Geschäften. Auch heute noch sprechen einige Namibier Deutsch.



5. Woche Nächste Station ist die Spitzkoppe, das Matterhorn Afrikas: unvergesslich der erlebte Sonnenuntergang in feuerroter Steinlandschaft. Swakopmund empfängt uns mit einer kühlen Meeresbrise. Ein Badeort urdeutscher Prägung. Die vertrauten Straßennamen und Häuser, erwecken heimatliche Gefühle. Bei einer Tour mit Geländewagen erfahren wir, dass die Wüste lebt. Walvis Bay begeistert mit immensen Flamingokolonien. Wir fahren durch die Namibwüste, die dem Land seinen Namen gab. Im Sossusvlei erwarten uns in flammendem Rot die höchsten Sanddünen der Welt. Nächstes Ziel ist das skurrile Schloss Duwisib.

6. Woche Wir kommen nach Lüderitz an den kühlen Atlantik. Unterwegs liegt die Geisterstadt Kolmanskop im Diamantensperrgebiet mit ihren halb vom Sand bedeckten Häusern. Bei Keetmanshoop stehen wir in einem Wald einzigartiger Köcherbäume. Krönender Abschluss unserer Reise durch Namibia ist der Fish River Canyon, der Grand Canyon Afrikas. Wir überqueren den Oranje River nach Südafrika. Springbok, Lambert's Bay, Langebaan und Bloubergstrand sind Stationen auf dem Weg nach Kapstadt.

7. Woche Auf einer Stadtrundfahrt erleben wir Kapstadt, eine der schönsten Metropolen der Welt. Gelegenheit zur Gondelfahrt auf den Tafelberg. Kaprundfahrt: eine fulminante Panoramastrecke bis zum Kap der Guten Hoffnung; unterwegs eine Pinguinkolonie, wo man bis auf Armeslänge an die possierlichen Tiere herankommt. Wir kommen ins Weinanbaugebiet von Stellenbosch mit herrlichen Weingütern. Bei einer Weinprobe werden wir feststellen: hier wachsen die edelsten Tropfen der Welt.

10. Okt. bis 9. Dez. 2026



8. Woche In Hermanus bietet sich die Möglichkeit, Wale vom Land aus zu beobachten. Über das Cape Agulhas, dem südlichsten Punkt des afrikanischen Kontinents gelangen wir nach Mossel Bay, wo portugiesische Seefahrer als erste Weiße in Südafrika landeten. Abstecher zu einer Straußenfarm in die Kleine Karoo. Bei Oudtshoorn befinden sich die Cango Caves, eines der größten Höhlensysteme der Welt. Fahrt auf der berühmten Gardenroute nach Plettenberg Bay, mit Traumstränden am Indischen Ozean. Der Tsitsikamma Nationalpark begeistert mit seiner fantastischen Küstenlandschaft.

9. Woche Im Addo Elephant Nationalpark haben wir quasi Elefantengarantie. Graaf-Reinet mit seinen kapholländischen Häusern, Gariep Dam und der Golden Gate Nationalpark sind die letzten Stationen bevor sich der Kreis unserer Rundreise in Johannesburg schließt, wo wir die Wohnmobile zurückgeben.



Von Johannesburg nach Kapstadt

10. Jan. bis 27. Feb. 2026

10. Okt. bis 27. Nov. 2026

Diese Reise ist identisch mit den ersten 7 Wochen unserer 61-Tage-Tour. Nach einem Besuch der Weingebiete von Stellenbosch fliegen Sie von Kapstadt nach Deutschland.



Reisetermin 1

Samstag, 10. Januar 2026

Flug Frankfurt – Johannesburg

8.200 km Jo'burg – Kapstadt

Freitag, 27. Februar 2026

Ankunft in Frankfurt am Main

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil

pro Person: **7.980,- €**

Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug auf Anfrage

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 2 Nächte Safari Lodge
- ★ 45 Tage 4-Bett-Mietmobil
- ★ alle Camping- / Stellplatzgebühren
- ★ Stadtrundfahrt Pretoria
- ★ Stadtrundfahrt Kapstadt
- ★ Stadtführung Windhoek
- ★ Safari im Kruger Nationalpark
- ★ Safari & Bootstour im Chobe NP
- ★ Busausflug Victoria Falls
- ★ Living Desert Tour Swakopmund
- ★ Besuch einer San-Siedlung
- ★ Safari Bootstour auf dem Okavango
- ★ Weinprobe Stellenbosch
- ★ mind. 6 Gruppenessen / Braai
- ★ Einheimischer Mechaniker
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Reisetermin 2

Samstag, 10. Oktober 2026

Flug Frankfurt – Johannesburg

8.200 km Jo'burg – Kapstadt

Freitag, 27. November 2026

Ankunft in Frankfurt am Main





Johannesburg – Windhoek

30 Tage



NEU:

Ab sofort ist der komfortable
4-Bett-Camper im Reisepreis inkludiert!



Reisetermine im Frühjahr und Herbst

Tour 1: 10 Jan. bis 8. Feb. 2026

5.000 km Jo'burg – Windhoek

Tour 2: 10 Okt. bis 8. Nov. 2026

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 2 Nächte Safari Lodge
- ★ 26 Tage 4-Bett-Mietmobil
- ★ alle Camping- / Stellplatzgebühren
- ★ Stadtrundfahrt Pretoria
- ★ Stadtführung Windhoek
- ★ Safari im Krüger Nationalpark
- ★ Safari & Bootstour im Chobe NP
- ★ Busausflug Victoria Falls
- ★ Besuch einer San-Siedlung
- ★ Safari Bootstour auf dem Okavango
- ★ mind. 4 Gruppenessen / Braai
- ★ Einheimischer Mechaniker
- ★ Roadbook mit GPS-Daten



Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **5.090,- €**

Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug auf Anfrage

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Großartige Landschafts- und Naturerlebnisse



Die Halbinsel im Pazifischen Ozean zählt zu den am dünnsten besiedelten Gebieten der Welt. Auf einer Fläche größer als Italien leben nur knapp eine Million Menschen. Doch die Baja hat mehr zu bieten als nur Sand und Wüste. Man hat es nie weit zu einem der wunderschönen, einsamen Strände. An der 3.000 km langen Küste vereinen sich die Wüste und das Meer zu kontrastreichen und farbenprächtigen Buchten. Klimatisch bedingt sind Januar bis März die optimalen Reisemonate mit überwiegend sonnigem und trockenem Wetter, bei angenehmen Temperaturen von etwa 20 bis 25°C. Das spektakulärste Erlebnis auf dieser Reise ist wohl die Beobachtung der Grauwale in den Lagunen der Baja California. Nahezu 3.000 Exemplare der bis zu 20 Tonnen schweren Meeressäuger tummeln sich von Dezember bis März in den seichten Gewässern. Immer wieder kommt es vor, dass einer dieser friedlichen Riesen direkt neben dem Boot auftaucht und sich dabei sogar anfassen lässt.

Momente, die man niemals vergisst!



**Sie können auch mit Ihrem eigenen (verschifften) Reisemobil an der Tour teilnehmen.
Reisepreis: 2.245,- € pro Person**

seit 2010 – 11 x durchgeführt



Reisetermin

Samstag, 14. Februar 2026
Flug Frankfurt – Los Angeles

4.200 km auf der Baja

Freitag, 13. März 2026
Ankunft in Frankfurt am Main

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **4.490,- €**
Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. **990,- €**
inkl. Steuern und Gebühren

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**



Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 1 Hotelnacht Los Angeles
- ★ 26 Tage Mietmobil inkl. 3.000 Freimeilen
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ 2 Stadtexkursionen
- ★ mind. 5 Gruppenessen/BBQ
- ★ Sunset-Cruise
- ★ 2 Wal-Beobachtungstouren
- ★ Besuch einer Bodega mit Weinprobe
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





14. Februar bis 13. März 2026

- 1. Tag** Linienflug nach Los Angeles. Hotel.
- 2. Tag** Einweisung und Übernahme der Wohnmobile. Einkaufen und Fahrt nach San Diego.
- 3. Tag** Gemeinsame Einreise nach Mexiko. Übernachtung auf einem Weingut.
- 4. Tag** Durch den grünen Norden der Baja nach Vicente Guerrero. Welcome-Dinner.
- 5. Tag** Wir fahren durch die fantastische Bergwelt um El Rosario und in die Boulder Fields der Zentralwüste. Dort wachsen vielerlei Kakteen, die es nur auf der Baja gibt.
- 6. Tag** Ein großes Grauwalskelett an der Grenze zur Baja Sur weist auf den 28. Breitengrad und die Nähe der Wal-Lagune hin.
- 7. Tag** Walbeobachtungstour. Mit etwas Glück wird uns dieser Ausflug für immer in Erinnerung bleiben. Nicht selten kommen die über 15m langen friedlichen Riesen bis dicht ans Boot. Besonders freundliche Exemplare lassen sich dabei sogar anfassen. Nirgends auf der Welt kommt man als Tourist so nah an die Meeressäuger heran. Nachmittags fahren wir zur Palmenoase San Ignacio.
- 8. Tag** Wir kommen zum Küstenstädtchen Santa Rosalia mit seinen historischen Gebäuden im französischen Baustil. Tagesziel ist der wunderschön gelegene Playa Santispac.
- 9. Tag** Entlang traumhafter Strände und durch ein Küstengebirge mit Kakteen bestanden Hochebenen geht die Reise weiter nach Lopez Mateos zu unserer zweiten Walbeobachtungstour.



10. Tag Wieder queren wir die Halbinsel und erreichen La Paz. Die Hauptstadt der Baja Sur empfängt uns mit tropischem Flair. Wenn der Sonnenuntergang die Stadt in ein seltsam violettes Licht hüllt, erwacht das Leben auf der Strandpromenade.

11. Tag Wir nehmen uns Zeit für La Paz. Der schöne Malecon (Strandpromenade) mit seinen fotogenen Skulpturen, Restaurants und Cafés lädt zum Verweilen ein.

12. Tag Über das Städtchen Todos Santos mit seinem weltberühmten Hotel California gelangen wir an unser Tagesziel Cabo San Lucas. Am späten Nachmittag startet unsere Sunset Cruise um das südliche Kap der Baja California.



13. Tag Cabo San Lucas ist das Touristenzentrum der Baja mit allen erdenklichen Einrichtungen, fantastischen Stränden und einer Hafenpromenade mit zahlreichen Restaurants & Cafés. Nachmittags erreichen wir die Zwillingstadt San José del Cabo, eine typische mexikanische Stadt mit wunderschönem historischen Stadtkern.

14. Tag Auf unserer kurzen Fahrt überschreiten wir den Wendekreis des Krebses und verlassen somit die Tropen. Unser Tagesziel ist Los Barriles mit weiten menschenleeren Stränden.

15. Tag Tag zur freien Verfügung mit Möglichkeit zum Baden oder um einen Ausflug zum Cabo Pulmo zu unternehmen.

16. Tag Die Strecke führt durch herrliche Berglandschaft. Tagesziel ist ein traumhafter Strand nahe La Paz.

17. Tag Heute steht uns ein reiner Fahrttag bevor. Auf dem netten Platz in Ciudad Constitucion wollen wir es uns bei einem gemeinsamen Grillabend gut gehen lassen.

18. Tag Wir erreichen mit Loreto die älteste besiedelte Ortschaft der Baja California. Die kleine Plaza mit Cafés, Restaurants und der 1697 erbauten Missionskirche strahlen mexikanische Gelassenheit aus.

19. Tag Nach kurzer Fahrt erreichen wir Playa Requeson. Hier stehen wir auf dem Strand, der meist fotografierten Bucht der Baja California.

20. Tag Eine traumhafte Bucht reiht sich an die andere – in jeder möchte man verweilen. Von Mulege, der schönsten Oase der Baja, kann man einen Wüstenausflug zu Jahrtausende alten Felszeichnungen unternehmen.

21. Tag Durch eine bizarre Berglandschaft, fahren wir wieder an die Pazifikküste der Baja nach Guerrero Negro.

22. Tag Wir passieren die Grenze zur Baja Norte und erreichen wieder die Stille der Wüste. Die untergehende Sonne taucht alles in ein rötlich-violettes Licht.

23. Tag Wanderung durch die bizarre Stein- und Kakteenlandschaft, wobei wir auch einige prähistorische Steinzeichnungen sehen. Die Mex-1 führt uns durch die womöglich blühende Wüste bis zur Pazifikküste.

24. Tag Abstecher auf die Halbinsel Punta Banda, wo das Blowhole „La Bufadora“ zu bewundern ist. Der zweithöchste Brandungsgeysir der Welt lässt seine Fontäne bis zu 30m in die Höhe schießen.

25. Tag Ensenada ist die drittgrößte Stadt der Baja California und Ziel zahlreicher Kreuzfahrtschiffe. Wir besuchen den Fischmarkt mit seinen einfachen Restaurants, in denen frisch zubereitete Meeresgerichte angeboten werden.

26. Tag Über Tijuana reisen wir wieder in die USA ein und verbringen unsere letzte Nacht vor den Toren von Los Angeles.

27. Tag Abgabe der Wohnmobile, Rückflug.

28. Tag Ankunft in Frankfurt, Heimreise.



Von Chicago nach San Francisco



Chicago – New York – Washington – Miami – Los Angeles – San Francisco

Quer durch das „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“

Bei Chicago übernehmen wir unsere Mietmobile und fahren zügig nach New York City. Nach dem Besuch von New York geht es über Washington, Charleston und Savannah ins sonnige Florida bis nach Key West. Weiter entlang der Golfküste über New Orleans, den Süden von New Mexico und Arizona nach San Diego, an die Pazifikküste. Nach 8 Wochen erreichen wir San Francisco.

Von Küste zu Küste durch die USA – eine Erlebnisreise, auf der die landschaftliche Vielfalt und Kultur Amerikas hautnah erlebt wird.



seit 2016 – 8 x durchgeführt

Reisetermin

Sonntag, 15. März 2026
Flug Frankfurt – Chicago

6.250 Meilen durch die USA

Samstag, 9. Mai 2026
Ankunft in Frankfurt am Main

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **8.580,- €**

Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. **1.080,- €**
inkl. Steuern und Gebühren

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 2 Hotelnächte Chicago
- ★ 53 Tage Mietmobil inklusive Einweggebühr & unbegrenzte Freimeilen
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 6 Stadtexkursionen
- ★ Besuch Amish Village
- ★ Bootstour
- ★ mind. 6 Gruppenessen
- ★ Navigationsgerät (leihweise)
- ★ Roadbook mit GPS-Daten



Tag



Nacht



15. März bis 9. Mai 2026



1. Woche Linienflug nach Chicago, Illinois. Am nächsten Tag lernen wir die drittgrößte Metropole der USA bei einer Stadtrundfahrt kennen. Nach Übernahme der Mietmobile starten wir gen Osten.

Auf dem Interstate 80 kommen wir zügig voran. Wir erreichen die Ostküste und stehen mit traumhaftem Blick auf die Skyline von New York City. Zwei Tage nehmen wir uns Zeit, um den Big Apple zu erkunden.

Nächste Station ist Lancaster im Herzen von Amish Country. Die Amish People leben auch heute noch ohne die Errungenschaften der Neuzeit. Man sieht viele Pferdekutschen, einfache Gehöfte und traditionell gekleidete Menschen.

2. Woche Wir kommen nach Washington, die Hauptstadt der USA mit ihren monumentalen Prachtbauten und den großartigsten Museen der Welt.

Es geht zügig Richtung Süden, der Sonne entgegen. Über Wilmington und Myrtle Beach kommen wir nach Charleston, South Carolina. Die Südstaaten-Metropole gilt mit ihren zahlreichen Antebellum Häusern als ein Architektur-Juwel Amerikas. Einst florierender Marktplatz für den Sklavenhandel begann hier der amerikanische Bürgerkrieg. Auch in Savannah, Georgia, lebt der Mythos „vom Winde verweht“ weiter.

Wir erreichen den Sunshine State Florida. Erste Station ist San Augustine, von den Spaniern 1565 gegründet und älteste Stadt Nordamerikas. In der Altstadt sind noch einige Gebäude der Kolonialzeit erhalten geblieben.



3. Woche Wir folgen dem Highway 1, der Küstenlinie folgend über Daytona Beach, ans Cape Canaveral. Ein idealer Ausgangsort um den nahegelegenen Weltraumbahnhof und die Vergnügungsparks (Disney & Co.) von Orlando zu besuchen oder einfach nur um zu relaxen. Wir fahren entlang der Atlantikküste an mondänen Anwesen vorbei bis Miami, für dessen Besuch wir uns einen ganzen Tag Zeit nehmen. Von Miami führt der Hwy 1 über die Florida Keys zwischen Himmel und Meer bis nach Key West, dem südlichsten Punkt des Festlandes der USA.

4. Woche Von Key West geht es in den Everglades National Park mit exotischer Tier- und Pflanzenwelt, wobei wir sicherlich auch zahlreiche Alligatoren sehen werden.

Über den Tamiami Trail erreichen wir die Golfküste Floridas. Fort Myers, St. Petersburg und Tampa sind Stationen auf dem Weg zum Manatee Springs State Park mit seiner tropischen Vegetation und den friedlichen See- kühen.

In Wakulla Springs unternehmen wir eine Bootstour in der legendären Kulisse des ersten Tarzanfilmes.



5. Woche Bei Panama City Beach gelangen wir an die schneeweißen Traumstrände des Florida Panhandle. Wie eine Perlenkette reihen sich die Strandhäuser bis Pensacola Beach.

New Orleans, die Musikmetropole am Ol' Man River, empfängt uns mit französischem Flair im historischen French Quarter.

Wir folgen dem Mississippi, besuchen die berühmte Oak Alley Plantation, wo Pracht und Blüte der Südstaaten nicht vom Winde verweht wurden.

In San Antonio, der mexikanischsten Stadt der USA und eine der schönsten Metropolen des Landes, lockt der attraktive Riverwalk mit zahlreichen Restaurants zum abendlichen Besuch.

6. Woche Nach der Fahrt durch unendliches Weideland kommen wir von Texas nach New Mexico, wo die Landschaft abwechslungsreicher wird. Mit den Carlsbad Caverns besuchen wir die größten erschlossenen Tropfsteinhöhlen der Welt und bewundern das allabendliche Naturschauspiel, wenn hunderttausende Fledermäuse ausschwärmen.



Über Alamogordo kommen wir zum White Sands National Monument. Eine Rundfahrt durch die schneeweißen Gipsdünen zählt zu den nachhaltigen Erlebnissen dieser Reise.

In Tombstone lebt der Wilde Westen weiter. Beim Gunfight im OK Corral und einem Besuch im Saloon tauchen wir in die Vergangenheit ein.

In Tucson, Arizona, genießen wir unseren Aufenthalt im Saguaro National Park mit seinen charakteristischen Wild-West-Kakteen.

7. Woche Das Organ Pipe Cactus National Monument bietet eine skurrile Kakteenlandschaft – unser Campingplatz liegt auch hier mitten drin.

San Diego zählt zu den attraktivsten Metropolen der USA. Eine historische Altstadt, Waterfront und lange Surfstrände mit mondänen Wohnhäusern zieren die Stadt. Wir stehen hier an den Gestaden des Pazifiks und haben somit den Kontinent durchquert.

In Los Angeles unternehmen wir eine ganztägige Stadtrundfahrt mit Griffith Park, Beverly Hills, Hollywood Boulevard und Santa Monica.

8. Woche Es geht entlang der Surfstrände von Santa Monica und Malibu bis Santa Barbara mit der alten spanischen Mission, schönem Strand und kolonialem Stadtzentrum. Fahrt auf dem berühmten Highway 1 an der Pazifikküste entlang bis Monterey, die großartigste Küstenstraße Kaliforniens. Unterwegs kann man das Hearst Castle und eine See- elefantenkolonie besuchen.

Von Monterey kommen wir nach San Francisco, eine der schönsten Metropolen der Welt. Auf dem Weg zum Campground passieren wir spektakuläre Aussichtspunkte auf die berühmte Golden Gate Bridge. Stadtrundfahrt in San Francisco: Cable Car fahren, Fishermens Wharf, Lombard Street und ein Besuch von China Town.

Rückgabe der Mietmobile und Heimflug von San Francisco nach Frankfurt.



Wohnmobiltour von Vancouver nach Whitehorse

Kanadas Westen beeindruckt uns Mitteleuropäer angesichts der Größe und elementaren Urgewalt der Natur. Die Reise beginnt in Vancouver, eine der schönsten Metropolen der Welt. Victoria, auf Vancouver Island, bezaubert mit seinem typisch britischen Stadtbild. Vancouver Island begeistert mit urtümlichen Stränden und Regenwäldern. Der Trans Canada Highway bringt uns durch den Canyon des Fraser River ins Ranch Country von Cache Creek und weiter über Revelstoke in die Rocky Mountains. Auf dem Icefields Parkway fahren wir durch die bezaubernde alpine Landschaft des Banff und Jasper Nationalparks. Schneebedeckte Berge, Gletscher und türkisfarbene Seen säumen die wohl schönste Panoramastraße Kanadas. Bei Dawson Creek beginnt der Alaska Highway, der uns in die Einsamkeit des hohen Nordens bis nach Whitehorse ins Yukon bringt.

Wir reisen im späten Frühjahr, die Tage sind lang und das Tagespensum von durchschnittlich 300 km ist leicht zu bewältigen. Keine Staus und kein Gedränge in überfüllten Nationalparks.

Unsere Erfahrung aus den vorangegangenen Reisen: Der Mai gilt als gute Reisezeit; stabiles oft sonniges Wetter und keine Mückenplage.

Ergreifen Sie die Chance

Ihre Reise von Vancouver nach Whitehorse mit Alaska zu krönen.



seit 2005 – 16 x durchgeführt

**Reisetermin**

Donnerstag, 30. April 2026

Flug Frankfurt – Vancouver

4.000 km durch Kanada

Freitag, 22. Mai 2026

Ankunft in Frankfurt am Main

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil

pro Person: **3.790,- €**

Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. **1.040,- €**
inkl. Steuern und Gebühren

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 2 Hotelnächte in Vancouver
- ★ 19 Tage Mietmobil, inkl. Einweggebühr & 4.000 Freikilometer
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Stadtrundfahrt Vancouver
- ★ Besuch einer Ranch
- ★ mind. 4 Gruppenessen/BBQ
- ★ Eisenbahnmuseum Revelstoke
- ★ Reisebuch Kanadas Westen
- ★ Roadbook mit GPS-Daten



**Sie können ab Whitehorse übergangslos
an unserer Alaska-Tour teilnehmen.**



30. April bis 22. Mai 2026



1. Tag Linienflug von Frankfurt non-stop nach Vancouver. Transfer zum Hotel im Stadtzentrum.

2. Tag Stadtrundfahrt durch Vancouver, der schönsten Stadt Kanadas. Die prächtigen Totems im Stanley Park, China Town, das historische Gastown, die Berglandschaft, schöne Strände und die attraktive Waterfront begeistern jeden Besucher.

3. Tag Einweisung und Übernahme der Wohnmobile. Mit der Fähre geht es nach Victoria auf Vancouver Island.

4. Tag Victoria, die Hauptstadt British Columbias, bezaubert mit ihrem britischen Charme. Bummeln Sie durch den schönen Hafen und besuchen Sie das sehenswerte Royal British Columbia Museum. Im Nobelhotel „The Empress“ kann man „very British“ den Afternoon-Tea zelebrieren.

5. Tag Duncan, die Stadt der 80 Totempfähle, ist eine Zwischenstation auf der Fahrt in den Pacific Rim Nationalpark mit urwüchsigem Regenwald und Treibholz bedeckten Stränden.

6. Tag Wir erkunden auf kurzen Wanderungen den Pacific Rim Nationalpark. Vor der Küste ziehen Wale auf dem Weg nach Norden vorbei. Boote bringen die Besucher nahe an die Meeresriesen heran.

7. Tag Fahrt nach Nanaimo mit seinen liebevoll restaurierten Häusern. Mit der Fähre geht's nach Vancouver. Vom zentrumsnahen Campingplatz bietet sich ein abendlicher Besuch der Stadt an.

8. Tag Wir fahren nach Harrison Hot Springs mit seinen Thermalquellen und herrlichem Bergseepanorama. Im Black Forest Restaurant können Sie original deutsche Küche und Bier genießen.



9. Tag Der Trans Canada Highway führt uns auf spektakulärer Route durch den Canyon des Fraser River nach Cache Creek. Dort werden wir auf einer historischen Ranch am Gold Rush Trail übernachten.

10. Tag Über Kamloops kommen wir zur transkontinentalen Eisenbahnstadt Revelstoke.

11. Tag Auf einer Panoramastraße bringt uns der Trans Canada Highway in die Rocky Mountains. Wir kommen ins schöne Gebirgsstädtchen Banff. Vom Sulphur Mountain bietet sich ein großartiger Ausblick auf die Stadt, eingebettet in eine herrliche Berglandschaft.

12. Tag Der mondäne Wintersportort lockt mit exklusiven Boutiquen, Geschäften und Restaurants. Der ortsnahe Campground bietet Gelegenheit zu einem ausgiebigen Besuch von Banff.

13. Tag Der traumhaft schöne Lake Louise mit dem noblen Fairmont Hotel ist unsere nächste Station im Banff National Park.

14. Tag Der Icefields Parkway, die schönste Panoramastraße Kanadas, führt an schneebedeckten Bergen, Gletschern, Wasserfällen und türkisfarbenen Seen vorbei durch die alpine Landschaft des Banff und Jasper N. P.



15. Tag Von Jasper bietet sich ein Abstecher zum Mount Robson an. Der schönste Berg Kanadas ragt majestätisch auf nahezu 4.000m Höhe. In den Mitten Hot Springs können Sie nochmals in Mineralquellen baden, bevor wir den Nationalpark verlassen.

16. Tag Durch menschenleere Landschaft führt uns der Weg nach Dawson Creek, dem Ausgangspunkt des Alaska Highway.

17. Tag In Dawson Creek markiert der Mile Zero Post den Beginn des 2.300km langen Alaska Highways. Tagesziel ist der ehemalige Pelzhandelsposten Fort Nelson.

18. Tag Nach einem Zwischenstopp am herrlich gelegenen Muncho Lake kommen wir zu den Liard River Hot Springs. Die warmen Thermalquellen beim Campground laden zum Baden ein.



19. Tag Der Alaska Highway folgt dem Verlauf des mächtigen Liard River bis Watson Lake im Yukon Territory. Eine besondere Attraktion des Ortes ist der berühmte Sign Post Forest, wo sich Reisende aus aller Welt mit über 70.000 Schildern verewigt haben.

20. Tag Die letzte Tagesetappe unserer Reise bringt uns von Watson Lake nach Whitehorse, Hauptstadt des Yukon und einstmals wichtige Station der Goldgräber auf ihrem Weg nach Dawson City.



21. Tag Wir haben einen ganzen Tag Zeit für die Erkundung von Whitehorse und Umgebung.

22. Tag Nach Rückgabe der Wohnmobile fliegen wir von Whitehorse über Vancouver nach Frankfurt.

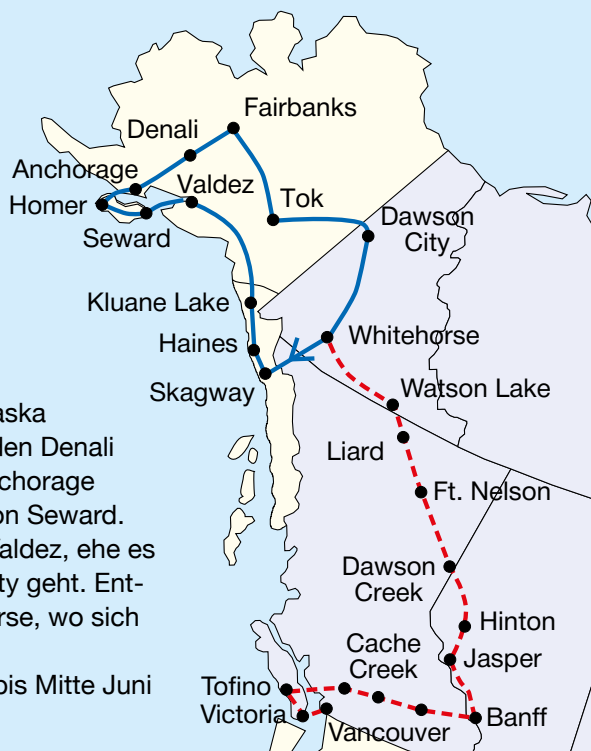
23. Tag Ankunft in Frankfurt, wo diese unvergessliche Reise endet.



Wohnmobiltour ab/bis Whitehorse

Alaska! Schon der Klang des Namens ist Faszination. Hier leben die Menschen in kleinen Enklaven, umgeben von urtümlicher Natur, mit freilebenden Bären und Wölfen. Alaska besitzt mit seinen Küsten, Gebirgslandschaften und Naturphänomenen herausragende Attraktionen, die Eindrücke und Erlebnisse vermitteln, für die sich jede weite Reise lohnt. Es ist Frühsommer, nahe dem Polarkreis bleibt die Nacht taghell und man bleibt von der Mückenplage verschont.

In der alten Goldgräberstadt Skagway starten wir unser Alaska-Abenteuer. Über Haines und Tok gelangen wir zum Ende des Alaska Highways in den hohen Norden nach Fairbanks. Wir besuchen den Denali Nationalpark mit dem gewaltigen 6.190 m hohen Denali. Von Anchorage geht es nach Homer und weiter zu den kalbenden Gletschern von Seward. Mit der Fähre fahren wir durch den Prince William Sound nach Valdez, ehe es über den berühmten Top of the World Highway nach Dawson City geht. Entlang des tosenden Yukon River kehren wir zurück nach Whitehorse, wo sich nach drei Wochen der Kreis unserer Alaska-Rundreise schließt. Unsere Erfahrung aus den vorangegangenen Reisen: Mitte Mai bis Mitte Juni gilt als gute Reisezeit mit stabilem, oft sonnigem Wetter.



seit 2005–16 x durchgeführt

Reisetermin

Dienstag, 19. Mai 2026

Flug Frankfurt – Whitehorse

4.200 km durch Alaska

Mittwoch, 10. Juni 2026

Ankunft in Frankfurt am Main

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 1 Hotelnacht in Whitehorse
- ★ 20 Tage Mietmobil, inkl. 4.500 Freikilometer
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Bootstour in Seward
- ★ Historischer Saloon-Besuch mit Can Can Show
- ★ Gold Panning
- ★ Bustour im Denali Nationalpark
- ★ mind. 3 Gruppenessen/BBQ
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **4.080,- €**
Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. **1.240,- €**
inkl. Steuern und Gebühren

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

**Ideal als Reiseverlängerung
der Tour Kanadas Westen**



**In Kombination
Kanada & Alaska
7.770 € + Flug ca. 1.040 €**



19. Mai bis 10. Juni 2026



1. Tag Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt via Vancouver nach Whitehorse. Transfer zum Hotel im Stadtzentrum.

2. Tag Einweisung und Übernahme der Wohnmobile. Anschließend Zeit für den Besuch von Whitehorse.

3. Tag Der Klondike Highway führt auf einer großartigen Panoramastraße nach Skagway, wo wir uns in die Zeit der Goldgräber zurückversetzt fühlen. Carcross Desert, die kleinste Wüste der Welt und der türkisfarbene Emerald Lake laden unterwegs zum Verweilen ein.

4. Tag Mit der Fähre geht es von Skagway nach Haines. Der fantastisch gelegene Ort ist bekannt für Weißkopfseeadler, die man mit ziemlicher Sicherheit zu sehen bekommt.

5. Tag Die Wegfahrt von Haines ist wahrlich atemberaubend: Schneeberge, Gletscher, Seen und Flüsse. Ab Haines Junction folgen wir dem Alaska Highway bis Destruction Bay in Kanada. Der Kluane Nationalpark erwartet uns mit einem idyllisch am See gelegenen Campground.

6. Tag Entlang des Alaska Highways kommen wir zurück nach Alaska. Vorbei am tierreichen Tetlin National Wildlife Refuge erreichen wir Tok.

7. Tag Es geht weiter in den hohen Norden. Der Alaska Highway endet in Fairbanks, dem nördlichsten Punkt unserer Reise. Die nahegelegene Alaska Pipeline ist eine Sehenswürdigkeit für sich.

8. Tag Der Parks Highway führt von Fairbanks durch eine fantastische Landschaft zum Denali Nationalpark.

9. Tag Heute erkunden wir den Denali Nationalpark mit dem gewaltigen 6.190 m hohen Mount Denali. Sofern es bisher noch

keine Bären zu sehen gab, bietet sich hier nunmehr die beste Möglichkeit, einen Grizzly vor die Kamera zu bekommen.

10. Tag Es bieten sich atemberaubende Ausblicke auf das Gebirgsmassiv des Mount Denali. Vom freundlichen Talkeetna starten Rundflüge über den Denali Park.

11. Tag Wir kommen nach Anchorage, der größten Stadt Alaskas. Captain Cook ankerte 1778 in der Bucht und gab damit der Stadt ihren Namen.

12. Tag Von Anchorage geht es auf einer Panoramastraße durch die Kenai Halbinsel nach Homer. In Orten wie Kenai und Ninilchik zeugen Zwiebeltürme von der einst russischen Besiedlung Alaskas.

13. Tag Von Homer geht es entlang des Cook Inlet mit Blick auf rauchende Vulkane. Auf dem Weg nach Seward können Sie den Exit Glacier besuchen an dessen Gletscherzunge man heranlaufen kann.



14. Tag Eine Bootstour zu den kalbenden Gletschern von Seward gehört zum Besten, was Alaska zu bieten hat. Unterwegs sieht man Wale, Delfine, Seeotter, Robben und zahlreiche Meeresvögel. Im Alaska SeaLife Center wird die maritime Tierwelt des Nordens anschaulich präsentiert.

15. Tag Von Seward fahren wir nach Whittier und von dort mit der Fähre durch den großartigen Prince William Sound nach Valdez.

16. Tag In Valdez endet die Alaska Pipeline. Die Stadt erlangte traurige Berühmtheit durch die Ölkatastrophe von 1989. Aufgrund der Meeresströmung waren Ort und Fjord nicht direkt von der Ölpest betroffen.

17. Tag Berge, Gletscher und Wasserfälle säumen den Weg von Valdez nach Tok, wo wir wieder auf den Alaska Highway stoßen.

18. Tag Wir queren ein letztes Mal die Grenze nach Kanada. Der Top of the World Highway führt uns auf eindrucksvoller Strecke, mit weiten Ausblicken über die Unendlichkeit des menschenleeren Landes. Unser Ziel ist die alte Goldgräberstadt Dawson City direkt am Yukon gelegen.

19. Tag In Dawson ist die Zeit stehen geblieben. In historischer Kulisse fühlt man sich in die Tage des Goldrauchs von 1898 versetzt. Noch heute werden hier am Klondike jährlich zwei Tonnen Gold gefunden.



Auch wir können uns als Goldwäscher versuchen. In der nostalgischen Diamond Tooth Gertie's Gambling Hall wird die wilde Zeit des Goldrauchs wieder lebendig.

20. Tag Unsere letzte längere Fahretappe bringt uns von Dawson City zum schön gelegenen Fox Lake. Dabei folgen wir dem Pfad der Goldgräber am Yukon entlang.

21. Tag Kurze Etappe nach Whitehorse, wo sich der Kreis unserer Alaska-Rundreise schließt.

22. Tag Rückgabe der Wohnmobile. Flug von Whitehorse über Vancouver nach Frankfurt.

23. Tag Am Mittag landen wir in Frankfurt.



Wohnmobiltour durch den grandiosen Westen Amerikas

Dieser Reiseklassiker führt Sie 4.500 Meilen auf einer Rundreise durch den Westen der USA. Ihre Reise bringt Sie auf atemberaubenden Highways zu den großartigsten Städten und Nationalparks des Landes. Amerika aus dem Bilderbuch:

Los Angeles ★ Pacific Hwy 1 ★ San Francisco
 ★ Yosemite Nationalpark ★ Tioga Pass ★ Mono Lake
 ★ Tal des Todes ★ Las Vegas ★ Valley of Fire
 ★ Zion Nationalpark ★ Bryce Canyon ★ Salt Lake City
 ★ Yellowstone ★ Grand Teton ★ Dinosaur ★ Canyonlands
 ★ Arches Nationalpark ★ Colorado River
 ★ Rocky Mountains ★ Million Dollar Highway ★ Durango
 ★ Mesa Verde ★ Mexican Hat ★ Monument Valley ★ Page ★
 Grand Canyon ★ Route 66 ★ Joshua Tree.

Das Tagespensum von durchschnittlich 150 Meilen ist leicht zu bewältigen. Hier ist das Autofahren noch ein Vergnügen!



auch kürzer ab
San Francisco oder
Las Vegas möglich



seit 2002 – 22 x durchgeführt



Reisetermin

Sonntag, 13. September 2026
 Flug Frankfurt – Los Angeles

4.500 Meilen durch die USA

Montag, 19. Oktober 2026
 Ankunft in Frankfurt am Main

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
 pro Person: **6.190,- €**
 Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. **1.190,- €**
 inkl. Steuern und Gebühren

**Gerne senden wir Ihnen unser
 Tourbuch mit ausführlicher Reise-
 und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 2 Hotelnächte Los Angeles
- ★ 34 Tage Mietmobil, inkl. unbegrenzter Freimeilen
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Stadtrundfahrt Los Angeles
- ★ Stadtrundfahrt San Francisco
- ★ Stadtrundfahrt Las Vegas
- ★ mind. 4 Gruppenessen/BBQ
- ★ Reisebuch Westen der USA
- ★ Straßenkarte/Straßenatlas
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





13. September bis 19. Oktober 2026

1. Tag Lufthansa-Linienflug von Deutschland nach Los Angeles. Transfer zum Hotel.

2. Tag Stadtrundfahrt Los Angeles: Downtown, Hollywood, Beverly Hills und Santa Monica.

3. Tag Übernahme der Wohnmobile. Nach dem Einkaufen fahren wir an den Strand von Malibu.

4. Tag Besuch von Santa Barbara mit der alten spanischen Mission und schönem historischen Zentrum. In Pismo Beach können wir den Nachmittag am Strand verbringen.

5. Tag Fahrt auf dem berühmten Highway 1 an der Küste entlang bis Monterey.

6. Tag Auf schöner Strecke erreichen wir San Francisco, eine der schönsten Städte der Welt.



7. Tag Stadtrundfahrt: Fisherman's Wharf, Lombard Street, Cable Car und über die berühmte Golden Gate Bridge.

8. Tag Fahrt in den Yosemite Nationalpark, dem schönsten Landschaftspark in der Sierra Nevada.

9. Tag Wir erkunden den Yosemite Nationalpark mit seinen gigantischen Sequoia Bäumen, durch die sogar ein Auto hindurchfahren kann.

10. Tag Wir verlassen das traumhafte Yosemite Valley und fahren auf der grandiosen Tioga Road und den über 3.000m hohen Tioga Pass zum Mono Lake.

11. Tag Fahrt ins Tal des Todes.

12. Tag Aus dem Death Valley gelangen wir in die Show- und Spielerstadt Las Vegas. Abendliche Lichterfahrt.

13. Tag Ein Tag zur eigenen Erkundung der bombastischen Kasino-Paläste mit ihren überbordenden Buffets. Am Abend können Sie eine der grandiosen Shows besuchen.

14. Tag Über den Hoover Dam geht es ins Valley of Fire mit seinen spektakulären Felsformationen und tollem Campingplatz.

15. Tag Wir fahren zum Zion Nationalpark, in die steinerne Wunderwelt von Arizona und Utah.

16. Tag Panoramafahrt vom Zion zum Bryce Canyon Nationalpark. Sonnenuntergang am Sunset Point des Bryce Canyon.

17. Tag Der heutige Tag dient zur Erkundung des Bryce Canyon mit seinen atemberaubenden Aussichtspunkten. Der Navajo Trail führt durch eine unglaubliche Wunderwelt.

18. Tag Vom Bryce Canyon geht es auf dem Highway 12 zum Capitol Reef Nationalpark.

19. Tag Wir kommen zur Mormonenstadt Salt Lake City. Besuch der beeindruckenden Tempelanlage im Zentrum der Stadt.

20. Tag Unsere Fahrt führt uns ein Stück am Salzsee entlang und durch Idaho nach West Yellowstone in Montana.

21. Tag Der älteste und womöglich großartigste Nationalpark der Welt beeindruckt mit den atemberaubenden Thermalfeldern des Old Faithful. Der Geysir lässt mehrmals täglich seine Fontäne in die Höhe schießen.

22. Tag Heute erkunden wir den Norden und Osten des Nationalparks mit den Thermalfeldern bei Mammoth und den Wasserfällen des Yellowstone River, dessen gelbe Schluchten dem Park seinen Namen gaben.

23. Tag Auf dem Weg nach Jackson fahren wir durch den Grand Teton Nationalpark, dessen über 4.000m hohe Gipfel eine beeindruckende Kulisse bilden.

24. Tag Wir kommen zum Dinosaur National Monument, mit einer der ergiebigsten Fundstellen fossiler Saurierknochen. Diese lassen sich im Besucherzentrum bewundern.



25. Tag Fahrt zum Arches Nationalpark in dem wir zwei Nächte auf seinem herrlich gelegenen Campingplatz verbringen.

26. Tag Der Arches Park zählt zu den beeindruckendsten Steinparks. Die Steinbögen (Arches) und die flammend roten Felsformationen begeistern jeden Besucher. Ein unvergessliches Erlebnis ist der Sonnenuntergang am Delicate Arch.

27. Tag Abstecher in den Canyonlands Nationalpark, wo der Colorado River eine fantastische Steinlandschaft geformt hat.

28. Tag Wir kommen in die Rocky Mountains zur Herbstlaubfärbung nach Colorado. Telluride und Ouray zählen zu den hübschesten Gebirgstädtchen der USA.



29. Tag Der Million Dollar Highway windet sich auf über 3.300m Höhe. Die Westernstädte Silverton und Durango liegen auf dem Weg zum Mesa Verde Nationalpark. Mit den Felsiedlungen der Anasazi ist er der bedeutendste kulturhistorische Park Amerikas.

30. Tag Aus den Wäldern der Rocky Mountains kommen wir in die Wild-West-Landschaft des Monument Valley, mit seinen charakteristischen Felstürmen. Sonnenuntergang in unübertrefflicher Kulisse.

31. Tag In Page beeindruckt Horseshoe Bend und der Antelope Canyon.

32. Tag Der krönende Abschluss unserer Reise durch die steinerne Wunderwelt ist der atemberaubende Blick in den Grand Canyon. Die gewaltigen Ausmaße des vom Colorado River geschaffenen Canyons sind für Auge und Kamera schier unfassbar.

33. Tag Bei Williams treffen wir auf die historische Route 66. Seligman, Kingman und Oatman sind die Perlen des weltberühmten Highways. Sie sehen das Beste, was die gesamte Route 66 von Chicago bis Los Angeles zu bieten hat.

34. Tag Wir kommen zum Joshua Tree Nationalpark mit seinen kuriosen Bäumen und Felsformationen. In den Abendstunden lässt das Heulen der Kojoten manchen Besucher erschauern.

35. Tag Wir erreichen Los Angeles, wo sich der Kreis unserer Rundreise schließt.

36. Tag Nach Rückgabe der Wohnmobile geht es zum Flughafen.

37. Tag Ankunft in Deutschland.



Fantastische Herbstlaubfärbung im Osten Kanadas und Nordosten der USA

Unsere Reise beginnt in Toronto. Nach Übernahme der Wohnmobile fahren wir an den Huron-See, wo wir eine historische indianische Siedlung besuchen. Eine Bootstour führt durch die unglaubliche Inselwelt der Georgians Bay.

Der Killbear und Algonquin Provinz Park vermitteln das typische Kanada-Erlebnis von unberührter Natur – hier bekommen wir auch einen ersten Eindruck von der bereits einsetzenden Herbstlaubfärbung. Die Fahrt führt am mächtigen St.-Lorenz-Strom entlang. Das „very british“ anmutende Ottawa und das „französische“ Montréal stehen auf unserem Programm.



Québec City gilt als die europäischste Stadt Nordamerikas. Die Altstadt und der französische Lebensstil ihrer Bewohner verleihen dem Ort einen einzigartigen Charme.

Der Indian Summer beginnt Mitte bis Ende September und nirgends ist die Herbstlaubfärbung vielfältiger und intensiver als in den Neuenglandstaaten der USA. Unsere Route führt durch die „brennenden“ Wälder im Norden von New Hampshire, Vermont, Massachusetts und New York State. Gepflegte Städtchen und idyllische Dörfer, eingebettet in farbenprächtige Ahornwälder erfüllen jegliche Klischees.

Ein steter Wechsel von Landschafts-, Natur- und Kulturerlebnissen und die Metropolen machen den besonderen Reiz dieser Reise aus. Der Osten des Landes muss sich keineswegs hinter dem vielgepriesenen Westen „verstecken“.

seit 2010 – 4 x durchgeführt

Reisetermin

Samstag, 19. September 2026
Flug Frankfurt – Toronto

3.400 km durch Ostkanada & Neuengland

Sonntag, 11. Oktober 2026
Ankunft in Frankfurt am Main

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **4.290,- €**
Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. **900,- €**
inkl. Steuern und Gebühren

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 2 Hotelnächte in Toronto
- ★ 20 Tage Mietmobil inkl. 3.500 Freikilometer
- ★ alle Camping- / Stellplatzgebühren
- ★ Stadtrundfahrt Toronto
- ★ Stadtführung Montréal
- ★ Stadtführung Ottawa
- ★ Stadtführung Québec
- ★ Besuch eines Freilichtmuseums
- ★ mind. 4 Gruppenessen
- ★ Reisebuch & Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





19. September bis 11. Oktober 2026



1. Tag Linienflug nonstop von Frankfurt nach Toronto. Ankunft am gleichen Tag.

2. Tag Heute unternehmen wir eine Stadtrundfahrt durch die größte Metropole Kanadas.

3. Tag Transfer zur Mietstation, Übernahme der Wohnmobile und kurze Fahrt nach Midland. Einkaufen und Einräumen der Fahrzeuge.

4. Tag Im Huron Village wird die Kultur der Indianer vor der Ankunft der Europäer anschaulich dargestellt. Dem Kultur- folgt nun das Naturerlebnis: von Parry Sound können wir einen Rundflug mit dem Wasserflugzeug oder eine Bootstour in die Wunderwelt der 30.000 Inseln der Georgian Bay unternehmen. Tagesziel ist der Killbear Provinz Park am Huronsee.

5. Tag Zeit für kurze Wanderungen im Killbear Provinz Park mit seiner herrlichen Küstenlandschaft. Die Fahrt führt uns durch eine schöne Wald- und Seenlandschaft nach Huntsville.

6. Tag Wir kommen in den Algonquin Provinz Park, dem ältesten Naturpark Kanadas. Um diese Jahreszeit beginnt hier die Herbstlaubfärbung. Auf kurzen Wanderungen erleben wir den Algonquin mit seinen von Seen und Flüssen durchzogenen Wäldern.

7. Tag Der Loyalist Parkway führt am Ufer des Ontariosee nach Kingston, wo der St.-Lorenz-Strom aus dem Ontariosee entspringt. Das freundliche Städtchen bietet nicht nur eine schöne Umgebung sondern auch eine historische Altstadt mit zahlreichen Pubs, die zu einem abendlichen Besuch einladen.

8. Tag Die Fahrt führt auf dem Thousand Islands Parkway am St.-Lorenz-Strom entlang. Eine wundersame Inselwelt mit zweitausend kleinen und großen Inseln im mächtigen Fluss. Vom hübschen Touristenort Gananoque unternehmen wir eine Bootstour in die Inselwelt. Der Heritage Parkway führt uns weiter am Fluss entlang bis Morrisburg.



9. Tag In Morrisburg liegt das Upper Canada Village, ein Lebendiges Museum, in dessen historischen Gebäuden Akteure in zeitgenössischen Kostümen einen Einblick in das Leben der Siedler im 19. Jahrhundert bieten. Von hier ist es nur eine kurze Fahrt bis Ottawa.

10. Tag Ottawa, die überaus britisch anmutende Hauptstadt Kanadas steht auf dem Programm. Die angenehme Stadt lässt sich hervorragend zu Fuß erkunden. Bei einem Stadtrundgang erfahren wir Wissenswertes und Interessantes über Kanadas Hauptstadt.

11. Tag Mittags erreichen wir Montréal, der nach Paris zweitgrößten französischsprachigen Metropole der Welt. Am Nachmittag nehmen wir die Fähre über den St.-Lorenz-Strom, um die historische Altstadt mit ihren Straßenkünstlern, Galerien und zahlreichen Restaurants bei einem Stadtrundgang zu erkunden.

12. Tag In St. Anne stehen wir direkt am St.-Lorenz-Strom und unweit der berühmten Basilika, ein Nationalheiligtum Kanadas und einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte Nordamerikas.



13. Tag Wir folgen dem St.-Lorenz-Strom weiter flussabwärts bis Québec-City. Für den Abend bietet sich ein Besuch der Altstadt an.

14. Tag Mit seiner von der UNESCO zum Weltkulturerbe erhobenen historischen Altstadt gilt Québec als eine Perle unter den Städten Nordamerikas. Weltberühmt ist das Hotel Château Frontenac, das wie ein Schloss oberhalb der Stadt thront. Der französische Lebensstil verleiht der Stadt ihren einzigartigen Charme. Bei einem Stadtrundgang erfahren wir Aktuelles und Historisches über die Stadt.

15. Tag Wir kommen nach New Hampshire. Nirgends ist die Herbstlaubfärbung vielfältiger und beeindruckender als in den Neuenglandstaaten im Nordosten der USA.

16. Tag Auf einer Panoramastraße fahren wir durch die „Brennenden Wälder“ der White Mountains. Kurze Wanderungen führen zu schönen Schluchten und Wasserfällen.

17. Tag Die Fahrt führt durch die Green Mountains. Hier werden Klischees erfüllt: kleine Ortschaften, eingebettet in die unglaubliche Farbenpracht der Ahornwälder.



18. Tag Über den Mohawk Trail geht es durch die Neuengland-Dörfer von Massachusetts. Auch das im New York State gelegene Cooperstown präsentiert sich im typischen Neuengland-Look.

19. Tag Durch den Norden von New York State erreichen wir Niagara Falls. Hier können wir die amerikanische Seite der Wasserfälle bewundern. Dinner im Skylooon Tower, von dem aus man die abends illuminierten Niagarafälle betrachten kann.

20. Tag Der heutige Tag gehört den imposanten Niagarafällen auf der kanadischen Seite. Ein Bootsausflug mit der Maid of the Mist bringt den Besucher bis dicht an die Fälle heran.

21. Tag Das Gebiet um Kitchener ist ein Siedlungsgebiet deutschstämmiger Mennoniten. Auf dem traditionellen St. Jacobs Market bieten die Farmer neben landwirtschaftlichen Produkten auch typisch deutsche Lebensmittel an. Im Restaurant „Heidelberg“ serviert man Haxe mit Sauerkraut.

22. Tag Kurze Fahrt nach Toronto. Nach der Rückgabe unserer Wohnmobile werden wir zum Airport gebracht. Von hier geht am späten Nachmittag unser Flug nach Frankfurt.

23. Tag Am Morgen landen wir in Frankfurt am Main, von wo aus wir die Heimreise antreten.



Wildes Naturparadies am südlichen Ende der Welt

Patagonien hat Reisende und Abenteurer seit jeher fasziniert. Dieses mystische, raue Land am südlichen Ende der Welt, das sich Chile und Argentinien teilen, ist von einer Schönheit, die man nur schwer in Worte fassen kann.

In dieser grenzenlos erscheinenden Weite leben gerade einmal zwei Einwohner pro km² und das auf einer Fläche, die fünfmal so groß ist wie Deutschland! Es gibt deutlich mehr Schafe als Menschen. Die Straße verläuft oft kilometerlang schnurgeradeaus und verliert sich in der Ferne am Horizont. In der Pampa begegnen uns Guanakos, Gürteltiere und Straußenvögel.

Wer gerne wandert, kommt im Torres del Paine Nationalpark sowie am Mount Fitz Roy und Cerro Torre voll auf seine Kosten. Auch sonst werden wir unzählige Eindrücke sammeln von den erhabenen Bergmassiven und den türkisblauen Gletschern, die auf der Welt ihresgleichen suchen. Neben den klassischen Höhepunkten werden wir auf dieser Reise auch Städte wie Santiago de Chile, Punta Arenas und Ushuaia kennenlernen, auf einem Weingut übernachten, einen Teil der Carretera Austral durch kalten Regenwald fahren, am zweitgrößten See Südamerikas nächtigen, in heißen Quellen baden, putzige Pinguine beobachten und Bariloche als die „Schweiz Südamerikas“ sowie das Seengebiet Chiles mit den perfekt geformten Vulkanen Osorno und Villarica bereisen. Eine Fähre bringt uns über die Magellanstraße nach Feuerland, wo wir im Tierra del Fuego Nationalpark an den südlichsten Punkt der Welt, den man mit einem Fahrzeug erreichen kann, gelangen. Definitiv eine Reise der ganz besonderen Art!



veranstaltet von **PanAm Tour**

neu im Programm

Reisetermin

Sonntag, 14. März 2027

Flug Frankfurt – Santiago de Chile

6.000 km durch Patagonien

Freitag, 23. April 2027

Ankunft in Frankfurt am Main

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **8.180,- €**

Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. **2.100,- €**
inkl. Steuern und Gebühren

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 3 Hotelübernachtungen (Santiago de Chile & Punta Arenas)
- ★ 36 Tage Mietmobil inkl. Vollversicherung, Einweggebühr & Freikilometer
- ★ alle Camping/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 7 Gruppenessen
- ★ Besichtigungen: Punta Arenas, Umgebung Bariloche und Santiago de Chile
- ★ 3 Bootstouren
- ★ Besuch eines Weingutes
- ★ Besuch einer Therme
- ★ Besuch einer Schafestancia
- ★ Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten



14. März bis 23. April 2027



1. Woche Über Madrid fliegen wir nach Santiago de Chile. Den 9,5-stündigen Aufenthalt dort nutzen wir für die Besichtigung der Hauptstadt, bevor wir abends mit dem Flugzeug weiterreisen nach Punta Arenas, das zu den schönsten Städten ganz Chiles zählt. Paläste zeugen vom einstigen Reichtum der „Schaftarone“. Als erstes Highlight erwartet uns das Naturreservat Isla Magdalena, welches wir per Boot erreichen. Hier leben etwa 60.000 Magellanpinguine. Nach zwei Hotelübernachtungen übernehmen wir unsere Mietcamper und steuern zugleich die Magellanstraße an. Eine Fähre bringt uns nach Feuerland, wo wir das erste Mal nach Argentinien einreisen. Vom malerischen Campingplatz am Lago Fagnano blicken wir auf die südlichen Ausläufer der Anden und erleben einen typischen Grillabend, bevor wir am nächsten Tag mit Ushuaia die südlichste Stadt der Welt erreichen.

2. Woche Bei einer Bootstour auf dem Beagle Kanal beobachten wir zahlreiche Seevögel und Seelöwen. Im Nationalpark Tierra del Fuego endet die berühmte Panamericana. Weiter südlich kann man mit einem Fahrzeug nicht gelangen. Bei einer Wanderung können Sie die typische Flora kennenlernen. Auf dem Rückweg lockt ein Abstecher zu einem Schiffswrack, bevor uns die Fähre zurück aufs chilenische Festland bringt. In Puerto Natales nächtigen wir am Fjord der letzten Hoffnung, wo sich oft Schwarzhalschwanne tummeln. Eine spektakuläre Fahrt bringt uns in den Torres del Paine Nationalpark, ein großes Highlight Patagoniens. Der Campingplatz am Lago Pehoé bietet einen sensationellen Blick auf das Bergmassiv. Wanderfreunde kommen hier auf Ihre Kosten. Besuchen Sie den Lago Grey, wo das ganze Jahr über blaue Eisberge des gleichnamigen Gletschers im Wasser treiben.



3. Woche Wir übernachten auf einer Estancia, eine typische Schaffarm, und erhalten einen authentischen Einblick in das Landleben Argentinien. Gut ausgebaute Wege bringen uns ganz nah an den blauen Perito Moreno Gletscher heran. Mit etwas Glück und Geduld werden wir Zeuge, wie der Gletscher kalbt, eines der ganz großen Naturwunder dieser Erde! Markant ragen die Bergmassive Cerro Torre und Fitz Roy aus der Ebene empor. Im Los Glaciares Nationalpark können wir unzählige Wanderungen unternehmen oder die Gegend zu Pferd erkunden. Wir erleben die sprichwörtliche Pampa, in der uns endlose Weite erwartet und wir vermutlich mehr Tiere als Menschen begegnen werden. Guanacos, Pampahasen, Nandus und Gürteltiere kreuzen unseren Weg.

4. Woche Über die Panoramastraße am Ufer des Lago General Carreras führt uns die Route auf die berühmte Carretera Austral in den ursprünglichsten Teil Chiles, zwischen den Anden im Osten und den Fjorden im Westen. Wir erleben den kalten Regenwald, bestaunen einen hängenden Gletscher und besuchen Dörfer deutscher Einwanderer, die wie aus längst vergangenen Zeiten wirken. Ein Highlight in diesem Reiseabschnitt ist die Bootstour auf dem zweitgrößten See Südamerikas, die uns zu den pittoresken Marmorkhöhlen bringt.



5. Woche Zurück in Argentinien campieren wir am Seeufer im Los Alerces Nationalpark. Nach einem Stopp im Hippieort El Bolsón, erreichen wir mit Bariloche die „Schweiz Südamerikas“. Der Sessellift bringt uns auf den Hausberg, von dessen Gipfel wir das herrliche Panorama über die Berge und den Lago Nahuel Huapi bewundern können. Über einen Andenpass gelangen wir wieder nach Chile. Fahren Sie auf den Vulkan Osorno hinauf, besuchen Sie die türkisfarbenen Wasserfälle und schlendern über den Fischmarkt in Puerto Montt. Per Bus besuchen wir eines der schönsten Thermalbäder Chiles, dessen Becken spektakulär in einen grünen Canyon gebaut wurden.



6. Woche Das Seengebiet mit seinen perfekten Vulkankegeln ist ein Highlight. Vom Campingplatz in Pucón sind wir in zwei Minuten am See und genießen freie Sicht auf den aktiven Vulkan Villarica. Mit etwas Glück sehen wir nachts die Lava glühen.

Für Wanderfreunde bietet sich eine Tour zum Araukarienwald im Huerquehue Nationalpark an. Die alten Baumgiganten sehen geradezu urzeitlich aus. Oder wie wäre es mit einem Rundflug über den Vulkan? Nach einem Stopp an Chiles größtem Wasserfall, dem Salto de Laja, gelangen wir auf die chilenische Weinstraße, wo wir zwischen Weinreben nächtigen und uns ein Abendessen mit passenden Weinen schmecken lassen. Die Tour endet in Santiago, der Hauptstadt Chiles. Nach der Rückgabe der Camper, beziehen wir noch für eine Nacht ein Hotel, ehe wir am nächsten Vormittag die Heimreise antreten.



Mit dem Mietcamper von der Atacama-Wüste nach Machu Picchu

Von der trockensten Wüste der Welt bis ins Andenhochland zum sagenumwobenen Reich der Inka – erleben Sie Südamerika pur!

Diese außergewöhnliche Wohnmobiltour führt uns durch einige der spektakulärsten Landschaften und faszinierendsten Kulturräume der Anden. Mit dem Mietcamper geht es durch die endlosen Weiten der Atacama-Wüste, zu Vulkanen, Salzseen und Andenpässen, durch koloniale Städte, zu geheimnisvollen Inkastätten wie Machu Picchu, ursprünglichen Dörfern und lebendigen Märkten. Wir begegnen Lamas und Alpakas, Flamingos und Vizcachas, genießen den Sternenhimmel in der Atacama, Sonnenuntergänge an Pazifikstränden und auf dem surrealen Salar de Uyuni, überqueren mit einer abenteuerlichen Fähre den Titicacasee, probieren Weine in Tarija und Mendoza, erleben argentinische Folklore und deutsche Gemütlichkeit in Villa General Belgrano. Kondore kreisen über dem Colca Canyon, farbenfrohe Berghänge wie der „Berg der sieben Farben“, grüne Täler, rote Canyons und uralte Ruinen säumen den Weg. Diese Reise ist mehr als ein Roadtrip. Es ist eine epische Entdeckungsfahrt ins Herz des südamerikanischen Kontinents.



veranstaltet von



neu im Programm

Reisetermin

Montag, 3. Mai 2027

Flug Frankfurt – Santiago de Chile

10.000 km durch Chile, Peru, Bolivien & Argentinien

Freitag, 9. Juli 2027

Ankunft in Frankfurt am Main

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil

pro Person: **12.410,- €**

Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. **1.280,- €**
inkl. Steuern und Gebühren

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 5 Hotelübernachtungen (Santiago de Chile & Machu Picchu Pueblo)
- ★ 62 Tage Mietmobil inkl. Vollversicherung, Freikilometer
- ★ mindestens 18 Exkursionen z. B. Stadtbesichtigungen – Santiago de Chile, Valparaíso, Arequipa, Cusco, La Paz, Sucre
- ★ Archäologische Anlagen – Machu Picchu, Heiliges Tal der Inka, Tiwanaku, Quilmes
- ★ alle Camping/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 9 Gruppenessen
- ★ Besuch eines Weingutes
- ★ Bootstour Titicacasee
- ★ 4x4 Ausflug auf den Salar de Uyuni
- ★ Straßenkarten
- ★ Roadbook mit GPS-Daten



3. Mai bis 9. Juli 2027

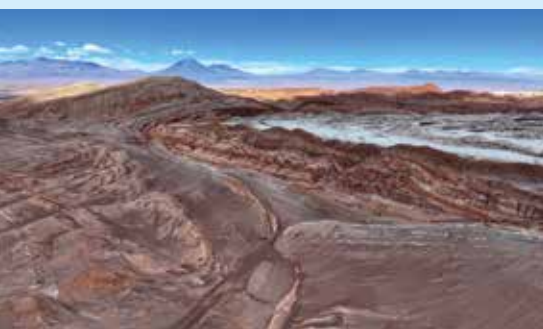


1. Woche Nach der Ankunft in Santiago de Chile lernen wir die Metropole und das bunte Valparaíso kennen, bevor wir die Mietcamper übernehmen und das Abenteuer auf vier Rädern beginnt. Wir reisen ins magische Elqui-Tal nach Vicuña, wo wir selbst Pisco-Sour mixen und nachts am endlosen Sternenhimmel das Kreuz des Südens aufspüren.

2. Woche Auf der Panamericana durch die Atacama-Wüste und entlang der Pazifikküste erleben wir das Gefühl von Freiheit und Weite. Einige Male nächtigen wir direkt am Meer, bei Antofagasta begrüßt uns die „Wüstenhand“, bevor wir die Oase und Hippie-Ort San Pedro de Atacama erreichen – ein Ort der Extreme mit Salaren, Lagunen, Geysiren, Thermen und Flamingos. Gehen Sie hier selbstständig auf Entdeckungstour! Über Humberstone, die geschichtsträchtige Geisterstadt der Salpeterära, fahren wir über Arica zur Grenze nach Peru.

3. Woche In Arequipa erleben wir koloniale Eleganz, ehe wir zum Colca Canyon weiterreisen, Heimat des majestätischen Andenkondors. Die Fahrt führt uns durch spektakuläre Andenlandschaften an die Küste und weiter nach Nazca. Wir schauen uns bei einem Rundflug die rätselhaften Scharrbilder im Wüstenboden an. Wer Lust hat, fährt noch zum Gräberfeld mit den bizarren Mumien.

4. Woche Ein Höhepunkt jagt den nächsten: Mehrere Pässe führen uns von Nazca durch ein urtümliches Gebiet mit authentischen Dörfern, in die sich nur selten ein Tourist verirrt, nach Cusco. Dort besuchen wir die Altstadt und den quirligen Markt. Im „Heiligen Tal“ bewundern wir die hohe Baukunst der Inka, die in Saqsaywamán, Pisac und Ollantaytambo monumentale Zeugnisse hinterlassen haben. Das Sahnehäubchen ist das mystische Machu Picchu. Eine Übernachtung vor Ort erlaubt uns, diesen weltberühmten Ort mit ausreichend Zeit zu erleben.



5. Woche Nach einem freien Tag in Cusco fahren wir über die Grabtürme von Sillustani nach Puno, wo wir auf dem Titicacasee per Boot die schwimmenden Inseln der Uros besuchen. Im bolivianischen Copacabana erleben wir den typischen Brauch der Fahrzeugsegnungen vor der Basilica. Wer möchte, wandert abends auf den Kalvarienberg und wird mit einem fantastischen Weitblick über den höchsten schiffbaren See der Welt belohnt. Mit abenteuerlichen Holzfähren überwinden wir eine Engstelle im Titicacasee, bevor wir Tiwanaku besuchen, eine der ältesten Hochkulturen Südamerikas. Wir erreichen La Paz, eine der verrücktesten Städte der Welt. Die Seilbahn bietet einmalige Aussichten auf das Häusermeer der Stadt.



6. Woche Am freien Tag bleibt Zeit für den berühmtesten Camino de la muerte; auf der „Todesstraße“ überwindet man in kürzester Zeit mehrere Klima- und Vegetationszonen und fährt von den schneebedeckten Anden in die tropischen Yungas. Wir reisen über Cochabamba nach Sucre – Boliviens elegante Hauptstadt. Über Potosí, einst reichste Silberstadt der Welt, erreichen wir schließlich Uyuni. Ein 4x4-Ausflug zum Sonnenuntergang auf den Salar de Uyuni, die größte Salzpfanne der Erde, ist ein unvergessliches Erlebnis.



7. Woche Von Uyuni geht es nach Tarija, wo wir auf einem Weingut bolivianischen Wein degustieren. Dann überqueren wir die Grenze nach Argentinien, durchqueren die Quebrada de Humahuaca mit dem „Berg der sieben Farben“ und besuchen die präkolumbianische Festung Pucará de Tilcará. In Salta ist die argentinische Lebensfreude allgegenwärtig. Wie wäre es mit einem abendlichen Peña-Besuch mit typischer Folklore-Musik?



8. Woche Wir besuchen die Ruinen von Quilmes, erleben das Pachamama-Museum und durchfahren das fruchtbare Tal von Cafayate. Die Route führt weiter über Tafi del Valle nach Córdoba. Die Universitätsstadt begrüßt uns mit Kolonialarchitektur und lebendiger Kultur.

9. Woche In Villa General Belgrano und La Cumbrecita entdecken wir Spuren deutscher Einwanderer, die deutlich an der Architektur, der Küche und den deutschen Namen erkennbar sind. Über den Nationalpark Quebrada del Condorito und das Hochland erreichen wir die Sierra de las Quijadas – eine fast marsähnliche Landschaft.

10. Woche In Mendoza feiern wir das Ende dieser außergewöhnlichen Reise mit einem Gourmet-Essen auf einem Weingut. Eine spektakuläre Andenüberquerung bringt uns über Uspallata zurück nach Santiago, wo wir nach 10.000 km die Mietcamper zurückgeben und nach einer letzten Hotelnacht die Heimreise antreten.



von Perth nach Cairns

Down Under: der 5. Kontinent liegt unterhalb des Äquators und begeistert mit fantastischen Landschaften, sowie seiner exotischen Tier- und Pflanzenwelt.

Diese Reise bringt uns zu den größten Highlights Australiens. In Perth übernehmen wir unsere Mietmobile und fahren auf dem Great Northern Highway nach Darwin dem nördlichsten Punkt unserer Reise. Vom Top End geht es durch das Rote Zentrum des Kontinents bis Adelaide.

Fahrt auf der Great Ocean Road und durch die Goldfields nach Melbourne. Endlose Strände, spektakuläre Küsten und Pinguine erwarten uns im Süden des Kontinents. Über Canberra und die Blue Mountains kommen wir nach Sydney, eine der schönsten Metropolen der Welt. Wir fahren an der Ostküste entlang mit traumhaften Stränden bis hoch in den tropischen Norden von Queensland. Ein Landschafts- und Naturerlebnis, dessen Krönung das Great Barrier Reef darstellt. Nach 90 Tagen und rund 15.500 km endet unsere Wohnmobiltour durch Down Under in Cairns. Wir erheben den Anspruch Ihnen auf dieser außergewöhnlichen Reise das breite Spektrum der exotischen Tier- und Pflanzenwelt nahe zu bringen. Wir durchfahren vielfältige Landschaften, erleben höchstwahrscheinlich in freier Wildbahn Kängurus, Koalas, Emus, Schnabeltiere, Wombats, Pinguine, Flughunde und eine farbenprächige Vogelwelt, tauchen ein in die schillernde Pracht der beiden größten Korallenriffe der Erde. Down Under – bei dieser Reise werden wir das Land und die Australier mit ihrem ungezwungen-offenen Lebensstil in unser Herz schließen.

inkl. Vollversicherung &
Apollo Value Pack

seit 2018 – 4 x durchgeführt



Reisetermin

Freitag, 4. September 2026
Flug Frankfurt – Singapur – Perth

15.500 km Down Under

Samstag, 5. Dezember 2026
Ankunft in Frankfurt am Main

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **15.980,- €**
Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. **1.980,- €**
inkl. Steuern und Gebühren

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 1 Tag Stop-Over in Singapur inkl. Hotel, Transfers und Citytour
- ★ 2 Hotelübernachtungen Perth
- ★ 88 Tage Mietmobil, inkl. Vollversicherung ohne Selbstbeteiligung (Apollo Value Pack), inkl. Einweggebühr & unbegrenzte Kilometer
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 5 Stadtexkursionen z.B. Perth, Adelaide, Melbourne, Sydney & Brisbane
- ★ Bootstour im Kakadu NP
- ★ Bootstour zum Great Barrier Reef
- ★ mind. 12 Gruppenessen
- ★ Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





4. September bis 5. Dezember 2026

1. Woche Linienflug nach Singapur. Hotel und Stadtrundfahrt. Weiterflug nach Perth. Erkundung der Stadt am Swan River. Wir übernehmen unsere Wohnmobile und fahren zum Nambung NP, dessen Attraktion die eigentümlichen Felsformationen der Pinnacles sind. Bei Geraldton kommen wir an die Batavia Coast, benannt nach dem hier im 17. Jhd. gestrandeten holländischen Schiff.

2. Woche Der Kalbarri NP begeistert mit seiner großartigen Küste und dem vom Murchison River gegrabenen Canyon. Wir kommen an die Shark Bay nach Monkey Mia, wo jeden Morgen Delfine an den Strand kommen. Auf dem Northwest Coastal Hwy. geht es nach Coral Bay am Ningaloo Reef – größtes Saumriff der Welt. Hier können wir vom Strand in die schillernde Wunderwelt hineinlaufen.

3. Woche Von der Palmenküste fahren wir in die Einöde der Pilbara zum Karijini NP. Wir kommen nach Port Hedland, dem Wirtschaftszentrum im Nordwesten Australiens. Nächste Station ist der wahrlich einsame Eighty Mile Beach, wo wir strandnah übernachten. Broome: der Badeort ist berühmt für seine farbenprächtigen Sonnenuntergänge. Wie wäre es mit einem Kamelritt am Strand?

4. Woche Von Broome geht es nach Kununurra. Hier kann man bei einem Rundflug die bizarren Felsformationen des Bungle Bungle NP bestaunen. Durchs Land der eigentümlichen Flaschenbäume kommen wir nach Katherine, wo der Great Western Hwy. in den Stuart Hwy. mündet. Im nahegelegenen Nitmiluk NP bekommen wir auf dem Camp Besuch von Kängurus. Von hier starten Bootsausflüge in die Katherine Gorge. Der Kakadu NP zählt zu den ganz großen Highlights unserer Australienreise. Wir verbringen hier drei Tage in tropischer Tier- und Pflanzenwelt.

5. Woche Bei einer Bootstour auf dem Adelaide River lassen sich die Jumping Crocodiles bestaunen. Wir kommen nach Darwin der Hauptstadt des Northern Territory mit dem allabendlichen Night Market. Vom Top End Australiens geht es auf dem Stuart Highway ins Rote Zentrum des Kontinents. Im Litchfield NP können wir unter Wasserfällen baden und gigantische Termitenhügel bestaunen. In Mataranka baden wir in kristallklarem Quellwasser mit Flughunden in den Bäumen. Weiter gen Süden machen wir Halt in der urigen Banka Banka Station. Auf dem Weg nach Alice Springs nächtigen wir unweit der eigentümlichen Devil's Marbles.

6. Woche Alice Springs liegt im Zentrum des Roten Kontinents. Der Royal Flying Doctor Service und die School of The Air sind zur Legende geworden. Selbst in unserer modernen Zeit versorgen sie noch die einsamen Farmen im Outback. Nächstes Ziel ist der berühmte Monolith Uluru (Ayers Rock), der heilige Berg der Aborigines. Der erlebte Sonnenuntergang, bei dem sich der rote Felsen im schwindenden Licht verfärbt, zählt zu den unvergesslichen Erlebnissen unserer Reise. Kaum weniger spektakulär sind die Felsformationen der Kata Tjuta (Olgas). Ein weiteres Highlight des Roten Zentrums ist Coober Pedy. Die Stadt der Opalsucher hat sich bis heute den eigentümlichen Goldgräberflair bewahrt.



7. Woche Der Stuart Highway führt an großen Salzseen vorbei und endet in Port Augusta, mit dem sehenswerten Outback Museum. Von hier bringt uns der Princes Highway nach Adelaide, die saubere Hauptstadt Südaustraliens. Nach der Stadtbesichtigung besuchen wir die berühmten Weinbaugelände und Hahndorf. Wir kommen nach Victoria, dem kleinsten Staat Australiens, der einige imposante Sehenswürdigkeiten für uns parat hält. In den Grampians bieten sich hervorragende Möglichkeiten Kängurus, Koalas und Emus zu sehen, dazu eine große Zahl an farbenprächtigen Sittichen und Kakadus.

8. Woche Die Great Ocean Road zählt zu den spektakulärsten Küstenstraßen der Welt. Wir kommen nach Melbourne, die zweitgrößte Metropole des Kontinents. Auf Phillip Island besuchen wir die allabendliche Pinguin-Parade, bei der die possierlichen Tiere über den Strand laufend zu ihren Nestern watscheln. Der Wilsons Promontory NP zählt zu den schönsten Küstenparks Australiens. Kurze Wanderungen führen an herrliche Strände und zu Baumfarnen. Farbenprächtige Rosellas (Sittiche) und Wombats bevölkern den Campingplatz.

9. Woche Wir fahren durch die Baumfarnalleen des Tarra Bulga NP. Canberra, die Hauptstadt Australiens, empfängt uns mit einem grünen Zentrum und dem hochinteressanten National Museum Australia. Von hier fahren wir in die Blue Mountains mit einer außergewöhnlichen Natur- und Felslandschaft, die wir auf kurzen Wanderungen intensiv erleben können.

10. Woche Sydney zählt zu den schönsten Metropolen der Welt. Wir erkunden die



Olympiastadt bei einer Bustour und haben noch einen extra Tag um die Stadt auf eigenen Wegen zu entdecken. Der Pacific Highway führt uns an der Küste entlang Richtung Norden. Am Leuchtturm von Byron Bay stehen wir am östlichsten Punkt Australiens und schauen auf endlose Strände. Von der Küste geht es ins Hinterland mit exotischer Tier- und Pflanzenwelt. Vom Bergland schauen wir auf die Strände von Surfers Paradise.

11. Woche Mit Brisbane besuchen wir unsere fünfte Millionenstadt Australiens. Von hier geht's an die Sunshine Coast. Noosa Heads hat's: Strände, Streetlife, Restaurants und Cafés. Nächste Station ist Rainbow Beach. Hier können wir einen Ausflug auf die Sandinsel Fraser Island unternehmen. In Tin Can Bay können wir mit Delfinen schwimmen, die hier nahezu täglich zu Besuch kommen. Nahe Bundaberg stehen wir auf einem Campingplatz, wo die großen Meeresschildkröten zur Eiablage an den Strand kommen: ein unvergessliches Naturschauspiel.

12. Woche Bei Rockhampton erreichen wir den Wendekreis des Steinbocks. Ab hier befinden wir uns in den Tropen. Abstecher zum Eungella NP, wo wir mit großer Sicherheit freilebende Schnabeltiere beobachten können. Nächste Station ist Cape Hillsborough an der Hibiscus Coast. Auf dem Campingplatz am Strand kommen häufig Kängurus zu Besuch. Von Airlie Beach bietet sich die Gelegenheit zu einer Bootstour zu den Whitsunday Islands. In Townsville können wir das fantastische Reef Aquarium besuchen.

13. Woche Durch das Atherton Tableland mit seiner tropischen Vegetation und zahlreichen Wasserfällen fahren wir zum Cape Tribulation im tropischen Norden von Queensland. Auf der Küstenstraße geht es mit Blick auf traumhafte Strände nach Cairns. Von hier unternehmen wir einen Bootsausflug zum Great Barrier Reef – dem größten Korallenriff der Welt. Nach 90 erlebnisreichen Tagen verabschieden wir uns von Down Under und fliegen zurück nach Europa.



Wohnmobiltour am schönsten Ende der Welt

AO TEA ROA: Das Land der „langen weißen Wolke“, wie es die Maoris nennen, ist eines der wenigen Eilande der Erde, wo die Natur noch in Ordnung ist. Hier konzentrieren sich zahlreiche Naturwunder dieser Welt: die alpine Landschaft um den majestätischen Mount Cook, mit schneebedeckten Gipfeln und Gletschern, glasklare Seen und tosende Wasserfälle in idyllischer und spektakulärer Landschaft, Fjorde wie der berühmte Milford-Sound, die wildzerklüftete West Coast und die ruhigere Pacific Coast. Auf der Nordinsel erwarten uns traumhafte Strände und eine subtropische Inselwelt, aktive Vulkane und Rotorua mit fantastischen Thermalquellen und Geysiren. Nicht zu vergessen, die faszinierende Maori-Kultur und die Geschichte der Seefahrer, Walfänger und weißen Siedler, sowie das idyllische Auenland von Hobbiton. Dies alles und noch vieles mehr können wir auf dieser erlebnisreichen Tour durch Neuseeland „erfahren“.

Lasst uns Neuseeland mit dem Wohnmobil entdecken!

Auf einer von uns konzipierten stressfreien Reise:

Jeder entscheidet selbst, wann er losfährt, wo und

wie lange eine Rast oder ein Fotostopp eingelegt

wird. Auf einer Tour, von der wir unvergessliche Ein-

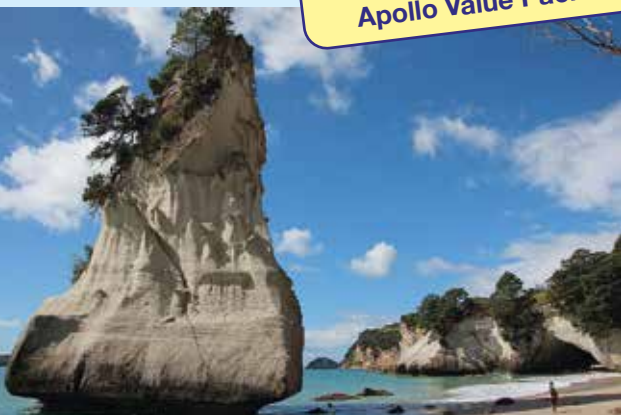
drücke und ein Stück vom schönsten Ende der Welt

mit nach Hause bringen werden.



**inkl. Vollversicherung &
Apollo Value Pack**

seit 2003 – 15 x durchgeführt

**Reisetermin**

Freitag, 9. Oktober 2026

Flug Frankfurt – Singapur – Auckland

inkl. 1 Tag Singapur**5.000 km Neuseeland**

Donnerstag, 19. November 2026

Ankunft in Frankfurt am Main

Reisepreis Termin

bei 2 Personen im Reisemobil

pro Person: **7.480,- €**

Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. **1.980,- €**

inkl. Steuern und Gebühren

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Stopover in Singapur inkl. 1 Nacht im Stadthotel & Citytour
- ★ 1 Hotelübernachtung Auckland
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ 37 Tage Mietmobil inkl. Vollversicherung und Apollo Value Pack
- ★ mind. 2 Stadtexkursionen
- ★ Bootstour Kaiteriteri
- ★ Bustour Cape Reinga
- ★ Besuch Maori-Kulturzentrum
- ★ Fährkosten von der Nord- zur Südinsel Neuseelands
- ★ mind. 5 Gruppenessen
- ★ Reisebuch Neuseeland mit Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





9. Oktober bis 19. November 2026



1. Tag Linienflug Frankfurt – Singapur.

2. Tag Ankunft in Singapur und Transfer zum Hotel im Stadtzentrum.

3. Tag Stadtrundfahrt durch eine der saubersten Metropolen der Welt. Am Abend Fahrt zum Airport und Weiterflug nach Auckland.

4. Tag Vormittags Landung in Auckland auf der Nordinsel Neuseelands. Erkundung der „City of Sails“ mit seiner hübschen Waterfront.

5. Tag Mietmobilübernahme und erste Einkaufstour. Tagesziel ist Matakohu mit dem sehenswerten Kauri-Museum.

6. Tag Höhepunkt des Tages ist die Fahrt durch einen Wald mit mächtigen, über 2.000 Jahre alten Kauri Bäumen.

7. Tag Wir kommen zum Cape Reinga, dem nördlichsten Punkt der Insel. Mit einem Tourbus gelangen wir auf dem über 80 km langen Strand zum Kap.

8. Tag Auf unserer Fahrt gen Süden bieten sich immer wieder großartige Ausblicke auf die Inselwelt der Bay of Plenty, die bereits Captain Cook begeistert hat.

9. Tag Von Paihia geht es mit der Fähre zum historischen Russel mit seinen hübschen viktorianischen Häusern.

10. Tag Über den Highway 1 gelangen wir nach Orewa, wo uns ein Campground direkt am Strand erwartet. Unterwegs machen wir Station an den Whangarei Falls.

11. Tag Wir kommen auf die Coromandel-Halbinsel nach Hahei. Unweit unseres Zieles lohnt ein Besuch des Hot Water Beach, wo wir uns in heißen Thermalquellen auf dem Strand aalen können.

12. Tag Ein Tag zur freien Verfügung zum Relaxen am Strand oder einer schönen Küstenwanderung zur Cathedral Cove.

13. Tag Wir verlassen die Coromandel-Halbinsel in Richtung Tauranga, wo wir direkt am Meer gelegenen Mt. Maunganui nächtigen.

14. Tag Wir erreichen Rotorua, ein herausragendes Highlight unserer Reise. Der Ort liegt in einem weltweit einzigartigen Thermalgebiet. Wir besuchen ein Maori-Dorf in dem die Kultur der Ureinwohner Neuseelands anschaulich dargestellt wird.

15. Tag Im Te Puia Thermalpark beeindruckt der berühmte Pohutu Geysir, der seine kochenden Wassermassen stündlich bis zu 30m in die Höhe schleudert.

16. Tag Bei der Wegfahrt können wir im Thermal Wonderland und dem Waimangu Volcanic Valley nochmals zahlreiche Thermalquellen und Mud Pools bewundern.

17. Tag Wir kommen in den Tongariro Nationalpark, dem ältesten Nationalparks des Landes. Hier stehen wir quasi am Fuß der drei majestätischen Vulkane.

18. Tag Wir erreichen die Hafenstadt Whanganui mit einer der schönsten Maori-Kirchen des Landes. Unterwegs können wir einen Abstecher zum Mt. Taranaki unternehmen.

19. Tag Entlang der Küstenstraße gelangen wir nach Wellington, der Hauptstadt des Landes. Hier haben wir Zeit für einen Besuch des Te Papa New Zealand Museums.

20. Tag Heute erkunden wir gemeinsam Wellington. Ein „Muss“ ist hier die Fahrt mit der berühmten Cable Car auf die Kelburn Heights.



21. Tag Wir verlassen die Nordinsel, setzen mit der Fähre auf die Südisel über und erreichen das freundliche Hafenstädtchen Picton.

22. Tag Kaikoura zählt zu den weltbesten Revieren für Walbeobachtungen. Am Nachmittag bietet sich die Möglichkeit zu einer Waltour.

23. Tag Unser Tagesziel ist Kaiteriteri im Abel-Tasman-Nationalpark. Unser Campground liegt in einer malerischen Bucht direkt am Meer.

24. Tag Bootsfahrt entlang der pittoresken Küste. Möglichkeit zur Wanderung durch einen Regenwald oder am Strand zu relaxen.

25. Tag Die heutige Strecke führt uns durch die Ausläufer der Südalpen. Nachmittags bietet sich der Besuch einer Robbenkolonie an, die sich unweit von unserem Campground befindet.

26. Tag Wir folgen der West Coast mit herrlichen Ausblicken auf die Küstenlandschaft.

27. Tag Auf dem Weg zum Franz Josef Glacier können wir die Orte Hokitika und Shantytown besuchen. Am Nachmittag bietet sich die Möglichkeit zu einem unvergesslichen Hubschrauberflug über die Gletscherwelt an.

28. Tag Wir erkunden den Fox-Gletscher, der bis auf Meereshöhe herunterreicht. Entlang der Küste der wilden Tasmanischen See gelangen wir nach Haast.

29. Tag Über den Haast-Pass und den Mount Aspiring Nationalpark, mit zahlreichen Stopps an Aussichtspunkten und Wasserfällen, erreichen wir Wanaka.

30. Tag Auf dem Weg nach Queenstown liegt Arrow Town, eine alte Goldgräberstadt. Für den Abend bietet sich ein Besuch der Pubs und Biergärten an.

31. Tag Eine Gondelfahrt auf den Hausberg Bob's Peak bietet einen wunderbaren Blick über den Lake Wakatipu und die umliegenden Berge.

32. Tag Wir erreichen Te Anau, wo die Möglichkeit besteht, einen Bootsausflug zu einer Glühwürmchenhöhle zu unternehmen.

33. Tag Heute können wir einen Abstecher zum Milford Sound unternehmen und den Rest des Tages am Lake Te Anau verbringen.

34. Tag Durch Farm- und Weideland erreichen wir den südlichsten Punkt unserer Reise bei Invercargill.

35. Tag Entlang der Küstenstraße reisen wir auf die Otago Peninsula, wo sich die Gelegenheit bietet Albatrosse zu beobachten.

36. Tag Wir folgen der Küstenstraße vorbei an den eigentümlichen Moeraki Boulders bis Oamaru, wo wir eine Pinguinkolonie besuchen können.

37. Tag Durch eine bezaubernde Berg- und Seenlandschaft fahren wir entlang des Waitaki River zum Mount Cook, mit 3.754m höchster Berg von Neuseeland.

38. Tag Der Weg ist das Ziel: durch die fantastische Landschaft der neuseeländischen Alpen mit ihren türkisfarbenen Gletscherseen erreichen wir den Lake Tekapo.

39. Tag Die schöne Route durch das Mackenzie-Hochland führt uns zu unserer letzten Destination: Christchurch.

40. Tag Es bleibt Zeit das Zentrum der lässigen Stadt ausgiebig zu erkunden und gemütlich die Koffer zu packen.

41. Tag Wir verabschieden uns vom schönsten Ende der Welt. Nach Rückgabe der Wohnmobile fliegen wir via Singapur nach Frankfurt.

42. Tag Ankunft in Frankfurt, Heimreise.



Land des Lächelns

Unsere erste asiatische Mietmobiltour startet an den tropischen Stränden nahe Bangkoks. Ein Abstecher nach Kambodscha bringt uns in die sagenumwobenen Tempelanlagen von Angkor Wat, eingebettet in eine faszinierende Dschungelwelt. Über die Provinz Phetchabun erreichen wir Chiang Rai mit seinen weißen und blauen Tempelanlagen. Entlang des Mekong gelangen wir an das Goldene Dreieck mit Laos und Myanmar auf der anderen Uferseite. Geysire, Nationalparks, Wasserfälle, und ein fantastisches Stadtleben in Chiang Mai – Willkommen im Wellnessparadies Thailands.

Highlights wie eine Fahrt mit der Eisenbahn des Todes am berühmten River Kwai, schwimmende Märkte und zum Ausklang der Reise Bangkok sind ebenfalls inkludiert.

Kommen Sie mit auf eine Rundreise durch Thailand mit den schönsten Nationalparks, Tempeln und vielen kleinen Abenteuern entlang der Straße: Geisterhäuser, Händler, Märkte, schicke Cafés, exotische Früchte und spontane Begegnungen. Willkommen im Land des Lächelns.



seit 2025 1x durchgeführt

Reisetermin

Donnerstag, 5. November 2026
Flug Frankfurt – Bangkok

3.100 km durch Thailand

Mittwoch, 2. Dezember 2026
Ankunft in Frankfurt am Main

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **5.590,- €**
Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. **1.120,- €**
inkl. Steuern und Gebühren

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Hotelübernachtungen in Bangkok & Nonthaburi
- ★ 23 Tage Mietmobil
- ★ alle Camping- / Stellplatzgebühren
- ★ mind. 6 Gruppenessen
- ★ 3 Bootstouren
- ★ Tuk-Tuk Rundfahrt Pattaya
- ★ Zugfahrt am River Kwai
- ★ 2 Stadtexkursionen (Bangkok & Chiang Mai)
- ★ Ausflug nach Angkor Wat, inkl. 2 Übernachtungen
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





5. November bis 2. Dezember 2026



1. Tag Linienflug von Frankfurt nach Bangkok.

2. Tag Ankunft in Bangkok und Transfer vom Flughafen zum Hotel in Nonthaburi. Am Abend Begrüßungssessen.

3. Tag Übernahme der Mietmobile und Fahrt bis vor die Tore von Pattaya. Unser Übernachtungsplatz liegt nahe am Meer und bietet uns die Möglichkeit erst einmal in Ruhe in der „neuen Welt“ anzukommen. Unterwegs bietet sich ein Einkauf in einem der vielen Supermärkte an.

4. Tag Wir bleiben an der Küste und genießen einen Tag am Strand. Es bietet sich ein Besuch des Botanischen Gartens Nong Nooch an. Wer will, kann in Restaurants einkehren oder eines der vielen Wellnessangebote nutzen. Eine Tuk-Tuk-Rundfahrt durchs nächtliche Pattaya rundet den Tag ab.

5. Tag Weiter im Norden erreichen wir den Pang Sida Nationalpark, einem der Geheimtipps der Region. Das farbenfrohe Naturschauspiel von tausenden Schmetterlingen und rauschenden Wasserfällen zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe.

6. Tag Von Poipet starten wir einen Ausflug mit dem Bus ins nahe gelegene Kambodscha. In Siem Reap beziehen wir unser Hotel.

7. Tag Ausgiebiger Besuch von Angkor Wat, eine der beeindruckendsten Tempelanlagen in Südostasien. Auch Siem Reaps Nachtmarkt kann sich sehen lassen.

8. Tag Zeit zur weiteren individuellen Erkundung der riesigen Tempelanlagen. Am Abend kehren wir nach Thailand zurück.

9. Tag Unsere heutige Fahretappe bringt uns in den Khao Yai Nationalpark, der zu den ältesten und größten Nationalparks des Landes zählt.

10. Tag Zeit zur Erkundung des Parks. Wir lassen uns verzaubern von gigantischen Wasserfällen, asiatischem Urwald und der faszinierenden Tier- und Pflanzenwelt Thailands!

11. Tag Auf dem 1.800m hohen Phu Thap Boek in der Provinz Phetchabun genießen wir nach den warmen Tagen eine kühle Brise und einen imposanten Ausblick auf die umliegende Landschaft.

12. Tag Im Si Satchanalai Park tauchen wir ein in die 500 Jahre alte Kultur. Beim Gang durch die Ruinen der ehemaligen Hauptstadt

vom Thai-Königreich Sukhothai fühlt man sich in der Zeit zurückversetzt.

13. Tag Entlang des Yom-Flusses gelangen wir auf schöner und kurvenreicher Strecke nach Phayao. Unterwegs passieren wir einige Nationalparks, die zu einem Stopp einladen.

14. Tag Im Norden Thailands erreichen wir das „Golden Triangle“, wo die Grenzen von Thailand, Laos und Myanmar zusammentreffen. Der weiße Tempel Wat Rong Khun und der blaue Tempel Wat Rong Suea Ten gehören zum Pflichtprogramm der Region.



15. Tag Mit einem morgendlichen Bootsausflug nach Laos starten wir in den Tag. Auf unserem Weg gen Süden sind die Geysire und heißen Quellen San Kamphaeng unser heutiges Tagesziel.

16. Tag Nach einer Fahrt durch bewaldete Hügellandschaft erreichen wir Chiang Mai. Bei einer Stadtrundfahrt lernen wir die Metropole, die berühmt für ihre Märkte ist, ausgiebig kennen.

17. Tag Verweiltag und Zeit zur freien Verfügung in und um Chiang Mai.

18. Tag Auf unserem Weg nach Süden legen wir heute im Mae Ping Nationalpark einen weiteren Stopp ein. Der waldreiche Park ist bekannt für seine fotogenen Wasserfälle.

19. Tag Khao Nor-Khao Kaew heißt eine kleine Bergkette, die von unzähligen Affen bevölkert wird. Am Abend verlassen Millionen von Fledermäusen ihre Unterkünfte in den Höhlen der Berge, ein äußerst imposantes Naturschauspiel.

20. Tag In der Seenlandschaft Bueng Chawak erreichen wir Suphan Buri, eine alte Stadt mit reichem Geschichtserbe und tollen Tempelanlagen. Zu den Naturwundern von Supan Buri gehören der Nationalpark Phu Toei und das Bueng Chawak Aquarium.

21. Tag Auf kurvenreicher Straße queren wir den Chaloem Nationalpark und erreichen die Provinz Kanchanaburi. Am River Kwai können wir die alte, berühmte Eisenbahnbrücke bestaunen und einige Exponate alter Lokomotiven versetzen uns in die Vergangenheit zurück.

22. Tag Wir unternehmen eine Fahrt auf einem Teilabschnitt mit der historischen und denkwürdigen Eisenbahn „Death Railway“. Die Strecke ist bekannt durch den Film „Die Brücke am River Kwai“.



23. Tag Am Cha Am Beach wollen wir entspannen. Das Strandleben ist hier authentisch und bei weitem nicht so touristisch wie in Pattaya.

24. Tag Nach einem gemütlichen Strandtag lassen wir den Abend bei einer idyllischen Bootsfahrt und einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

25. Tag Wir erreichen Thailands Hauptstadt Bangkok, wo sich unser Kreis schließt. Nach der Rückgabe der Wohnmobile checken wir im Hotel ein.

26. Tag Gemeinsame Sightseeing-Tour in Bangkok. Mit einem deutschsprachigen Guide „erobern“ wir die Stadt.

27. Tag Zeit zur freien Verfügung in Bangkok. Eine abendliche River Cruise auf dem großen Fluss Chao Phraya mit Abschiedssessen rundet den Tag ab und verleiht unserer Reise einen würdigen Abschluss.

28. Tag Nach dem Frühstück verlassen wir unser Hotel. Der Bus bringt uns zum Flughafen, wo wir am frühen Nachmittag in Richtung Heimat starten. Ankunft in Frankfurt am Abend desselben Tages.



Kasbahs – Küsten – Königsstädte

Auf dieser Reise durchstreifen wir das märchenhafte Königreich Marokko zwischen Meer und Wüste. Wir lassen uns von den malerischen Souks und orientalischen Palästen der vier Königsstädte verzaubern. Der spannende Wechsel unterschiedlicher Landschaften, traumhafte Strände am Atlantik, das Gebirgspanorama im Hohen Atlas und die Dünen der Sahara machen den besonderen Reiz dieser Reise aus.

Wir nehmen uns Zeit, denn wir wollen nicht nur die Sehenswürdigkeiten „abhaken“, sondern das Land intensiv erleben und die vielfältigen Eindrücke in uns aufnehmen.



Sie können auch die Fähre von **Genua** nach **Tanger** nehmen und sind dann 1 Tag vorher in Marokko.

Zurück mit der Fähre von **Tanger** nach **Genua** oder von **Tanger** nach **Algeciras**.

seit 2010 – 45 x durchgeführt



Reisetermin 1

Montag, 16. März 2026
Treffen in Tarifa, Spanien

4.000 km durch Marokko

Dienstag, 21. April 2026
Reiseende in Algeciras, Spanien

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.290,- €**
inklusive Fähre Algeciras – Tanger
Einzelfahrerpreis: **3.180,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**



Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fähre Algeciras-Tanger-Algeciras
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ 3 Nächte Camp am Dünenhotel
- ★ mind. 5 Stadtführungen
- ★ Ausflug zu den Sahara-Dünen
- ★ 1 Folklore-Abend
- ★ mind. 5 landestypische Essen
- ★ Reisebuch Marokko
- ★ Straßenkarte Marokko
- ★ Roadbook mit GPS-Daten



Reisetermin 2

Montag, 26. Oktober 2026
Treffen in Tarifa, Spanien

4.000 km durch Marokko

Dienstag, 1. Dezember 2026
Reiseende in Algeciras, Spanien





16. März bis 21. April 2026

1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz bei Tarifa an der Südspitze Spaniens.

2. Tag Mit der Fähre geht es über die Straße von Gibraltar nach Marokko. Nach der Ankunft in Tanger führt die Route weiter nach Cabo Negro, einem idyllischen Küstenort.

3. Tag Wir überqueren das bewaldete Rifgebirge. Vorbei an Olivenhainen und Obstplantagen passieren wir das malerische Chefchaouen.



4. Tag Eine kurze Etappe Richtung Meknès. Gemeinsame Besichtigung der einstigen Königsstadt des Sultans Moulay Ismail. Prunkvolle Paläste und beeindruckende Stadttore!

5. Tag Heute reisen wir durch die Zeit. Am Wegesrand liegt die archäologische Stätte Volubilis. Danach geht es weiter nach Fès, der ältesten der vier Königsstädte.

6. Tag Fès ist eine Stadt voller Tradition und lebendiger Kultur. Die Altstadt ist ein Labyrinth aus engen Gassen, in denen sich Händler, Handwerker und neugierige Reisende tummeln.

7. Tag Die Landschaft verändert sich: Von fruchtbaren Ebenen geht es hinauf in das Atlas-Gebirge. Zedernwälder mit den berühmten Berberaffen sind die Attraktion auf dem Weg nach Süden.

8. Tag Wir steigen den Atlas wieder hinab, die ersten Dattelpalmen tauchen auf. Stellplatz im idyllischen Palmenhain.

9. Tag Heute erreichen wir die Wüste! Erfoud ist berühmt für seine fossilen Funde, doch das Highlight ist Merzouga, wo sich die rosafarbenen Dünen des Erg Chebbi erheben.

10. Tag Ein Tag in der Wüste: Ob ein Kamelausritt, eine Wanderung durch die Dünen oder einfach das Staunen über die unendliche Weite – und die Magie der Sahara.

11. Tag Ein Ausflug mit Geländewagen in die hohen Sanddünen der Umgebung.

12. Tag Nach den stillen Weiten der Sahara geht es zur beeindruckenden Todra-Schlucht, mit ihren bis zu 300 Meter hohen Felswänden.

13. Tag Eine weitere spektakuläre Klamm gilt es zu entdecken: die Dades-Schlucht.

14. Tag Von Dades führt eine neue fantastische Pass-Straße über den Djebel Sarrho nach Tazzerine.

15. Tag Die Umgebung von Tazzerine hält eine archäologische Überraschung bereit: uralte Felsgravuren, die von längst vergangenen Zeiten erzählen.

16. Tag Die Fahrt führt weiter durch trockenes, steiniges Wüstenland nach Zagora – ein Tor zur Sahara. Hier begann die berühmte Karawanenstraße nach Timbuktu.

17. Tag Von Zagora geht es über die Draa-Oasen mit ihren unzähligen Palmen nach Ouarzazate. Drehort vieler Filme – die malerischen Dörfer in der kargen Berglandschaft laden dazu ein.

18. Tag Tag zur freien Verfügung. Der Besuch eines Filmstudios kann Einblicke in die Welt des Films geben. Ebenfalls die Festung Aït-Ben-Haddou, ein UNESCO-Welterbe.

19. Tag Zunächst schlängelt sich die Straße bergig nach Taznakht, Zentrum handgewebter Berberteppiche. Dann durch weite, trockene Ebenen nach Tata tief im Süden Marokkos.

20. Tag Tag zur freien Verfügung – Wanderrung oder Besuch naher Tropfsteinhöhlen?

21. Tag Die Atlantikküste ist unser Ziel! Sidi Ifni ist eine kleine Stadt mit spanischem Kolonialflair. Übernachtung unterhalb von Sidi Ifni direkt am Meer.

22. Tag Weiter entlang der Küste. Vorbei an malerischen Küstenorten mit einsamen Stränden und beeindruckenden Klippen am Atlantik.

23. Tag Besuch von Tiznit, einer Stadt, die für ihre traditionellen Silberarbeiten und ihre malerische Altstadt bekannt ist. Die Markthalle präsentiert taufrische Produkte aus der ländlichen Umgebung.

24. Tag Nun geht es wieder bergauf: in die faszinierende Landschaft des Anti-Atlas nach Tafraoute, einer Stadt umgeben von bizarren Felsformationen.

25. Tag Ein freier Tag lässt Zeit zum Erkunden der einzigartigen Umgebung und des sympathischen kleinen Städtchens Tafraoute.

26. Tag Es geht gen Norden. Tiefe Schluchten, kleine Dörfer, Wiesen und Felder begleiten unseren Weg nach Taroudant. Die Stadt beeindruckt mit ihren mächtigen rotbraunen Stadtmauern.

27. Tag Die Route nach Marrakesch kann über den spektakulären Tizi N'Test Pass oder die schnellere Hauptstraße durch das Souss-Tal gewählt werden. Vom 2.000m hohen Pass bietet sich ein eindrucksvolles Panorama. Tagesziel ist die pulsierende Königsstadt Marrakesch.



28. Tag Wir erleben gemeinsam die faszinierende Atmosphäre Marrakeschs! Die Medina, die bunten Souks und der Platz Djemaa el Fna mit seinen Gauklern und Geschichtenerzählern sind unvergesslich.

29. Tag Ausgiebig Zeit für eine individuelle Erkundung von Marrakesch, der „Roten Stadt“. Es locken auch die Gärten: „Saint Laurent: Majorelle“ und „Anima“ von André Heller.

30. Tag Aus dem Trubel von Marrakesch an die entspannte Atlantik-Küste: vorbei an üppigen Arganbäumen führt die flotte, ebene Straße nach Essaouira, dem alten Mogador.

31. Tag Individueller Besuch von Essaouira am Atlantik. Frischen Fisch genießen, durch die malerische Medina schlendern. Die gesamte Altstadt ist UNESCO-Weltkulturerbe.

32. Tag Entlang der Küstenstraße reiht sich ein malerisches Städtchen an das andere. Oualidia ist ein Geheimtipp mit einer traumhaften Lagune. Fisch und frische Austern!

33. Tag Die portugiesische Festung in El Jadida liegt heute am Wegesrand. Wir bleiben für drei Nächte an einem Stellplatz direkt am Meer zwischen Casablanca und Rabat.

34. Tag Ausflug in die moderne Metropole Casablanca. Die neue Hassan-II.-Moschee mit ihrem hohen Minarett direkt am Meer ist atemberaubend.

35. Tag Heute steht die Besichtigung von Rabat, der Hauptstadt Marokkos, auf dem Programm. Der Königspalast und die andalusischen Gärten sind die Höhepunkte.

36. Tag Weiter auf guten Straßen nach Asilah. Eine charmante Küstenstadt im Norden Marokkos am Atlantik mit einer hübschen authentischen Medina – die letzte auf unserer Reise durch Marokko.

37. Tag Kurze Fahrt zum Hafen Tanger, wo sich der Kreis der Marokko-Tour schließt. Hier endet unsere gemeinsame Reise. Von dort geht es mit der Fähre wahlweise nach Spanien (Algeciras), Italien (Genua), oder Frankreich (Marseille).



Der Charme des Maghreb: Rundreise zwischen Strand, antiken Schätzen und Sahara

Wir wollen mit unseren Wohnmobilen Tunesien erkunden, ein Land, das abseits der Hotelburgen eine enorme landschaftliche Vielfalt bietet, mit Wäldern im Norden, wunderschönen Sandstränden, Salzseen und Olivenhainen in sanfter Hügellandschaft. Es erwarten uns orientalische Märkte, Steppen und schließlich die Sanddünenregion des Grand Erg Oriental, des Tors zur Sahara im Süden des Landes.

Nachts am Lagerfeuer unter dem Sternenhimmel der Wüste zu sitzen ist ein unvergessliches Erlebnis. Abstecher in die Berge führen uns zu malerischen und fotogenen Oasenstädtchen.

Neben der landschaftlichen Vielfalt bietet das Land auch großartige antike Ausgrabungsstätten, allen voran die Ruinen der einstigen Großmacht Karthago.

Während der gesamten Reise werden wir ausgiebig die wunderbare orientalische Küche und die große Gastfreundschaft des Maghreb genießen. Bei einer Tasse Minztee auf einem tunesischen Marktplatz zu sitzen und dem Treiben zuzuschauen, macht einfach Freude. Dank der guten Fährverbindungen ab/bis Genua ist Tunesien schnell zu erreichen.



veranstaltet von  **ABENTEUER TOUREN**

seit 2023 – 4 x durchgeführt



Reisetermin 1

Dienstag, 7. April 2026
Treffen in Genua, Italien

2.200 km durch Tunesien

Dienstag, 5. Mai 2026
Reiseende in Genua, Italien

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **3.290,- €**
inklusive Fähre

Einzelfahrerpreis: **4.930,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Rei-
se- und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Fähre Genua – Tunis – Genua
- ★ Landeskundliche Exkursionen und Informationsrunden
- ★ Eintrittsgelder gemäß Programm
- ★ mind. 4 landestypische Essen
- ★ Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Reisetermin 2

Samstag, 3. Oktober 2026
Treffen in Genua, Italien

2.200 km durch Tunesien

Samstag, 31. Oktober 2026
Reiseende in Genua, Italien





7. April bis 5. Mai 2026

3. bis 31. Oktober 2026



1.–2.Tag Nach individueller Anreise treffen wir uns am Campingplatz bei Genua. Am Folgetag bringt uns das Fährschiff in 24 Stunden zum tunesischen Hafen La Goulette.

3.Tag Nach Erledigung der Zollformalitäten fahren wir nach Bizerte, unserem Stellplatz am Jachthafen.

4.Tag Es geht durch eine hügelige und wunderschöne Landschaft bis zum Tagesziel Tabarka. Der malerische Hafen und die mittelalterliche Festung laden zum Erkunden ein.

5.Tag Spektakuläre Serpentinaen erwarten uns auf der Tagesetappe zur Ausgrabungsstätte El Kef. Wir nächtigen an der Grotte von Althiburos.

6.Tag Nach recht kurzer Fahrt erreichen wir die Stadt Sbeitla mit ihren zahlreichen römischen Baudenkmälern.

7.Tag Ein Tag Erholung und Entspannung am Pool oder Besichtigung der bemerkenswerten Ausgrabungsstätte mit den römischen Tempelanlagen.

8.Tag Die heutige Etappe führt uns durch Gafsa – sehr bekannt für römische Bäder und die gut erhaltene Kasbah – bis in eine grüne Oase am Stadtrand.

9.Tag Der Weg nach Tozeur geleitet uns zur wunderschönen Berberoase Chebika. Wir wandern zum Wasserfall, den warmen Quellen und genießen, umgeben von Palmen, unser gemeinsames Mittagessen.

10.Tag Nach einer spektakulären Fahrt durch den Salzsee Chott el-Dscherid erreichen wir Douz, wo wir abends beim Lagerfeuer den Tag ausklingen lassen.

11.Tag In Douz entdecken wir mit unserem Guide das Tor zur Sahara. Er hat viele Geheimtipps in den malerischen Gassen, sowie wertvolle Hinweise für Wüstenaufenthalte parat.

12.Tag Ein Ausflug in Douz bietet Besuchern die Möglichkeit, die faszinierende Landschaft der Wüste zu erkunden.

13.Tag Per Geländewagentour geht es tief in abgelegene Gebiete der Sahara.

14.Tag Die grüne Oase Ksar Ghilane lädt ein zu einem 36° warmen Thermalbad. Wer möchte, kann mit Quad- oder Kamel durch die endlose Dünenlandschaft touren.

15.Tag Mit den Allrad-Jeeps fahren wir zum Camp Zmela und übernachten in sehr komfortablen Zweipersonenzelten mit richtigen Betten und Stromanschluss. Die Stille der Wüste, der unermessliche Sternenhimmel, das herrliche Farbspiel im Sonnenuntergang – ein wahres Highlight.

16.Tag Exzellente Ausblicke auf das Dahar-Gebirge erleben wir auf der Fahrt zum Berberdorf Chinini. Anschließend Weiterfahrt nach El Farch.

17.Tag 1001 Nacht in Ksar El Mourabitine – das traditionelle und ursprüngliche Berberschloss lädt zur Erkundung ein.

18.Tag Unser heutiges Ziel ist Djerba. Unterwegs bietet sich ein Stopp bei Fischhändlern an.

19.–20.Tag Zwei Tage nehmen wir uns Zeit für den Besuch von Djerba. Stadterkundung, Wassersport, Besuch der lässigen Strandbars, Baden oder Schnorcheln.

21.Tag Der Zauber von Matmata offenbart sich bei einem Abstieg in die einzigartigen, unterirdisch gelegenen Höhlenwohnungen.

22.–23.Tag Gemeinsame Besichtigung der unter dem UNESCO-Weltkulturerbe stehenden Stadt Kairouan mit ihrer Medina, der Moschee und ihren malerischen Plätzen.

24.Tag Nach einer kurzen Strecke erreichen wir das älteste touristische Zentrum – Hammamet. Spaziergänge am Strand, Baden in Nabeul und orientalisches Flair – es ist wunderbar.



25.Tag Die Besichtigung von Karthago ist eine eigene faszinierende Reise in die antike Geschichte und Kultur.

26.Tag Freie Gestaltung des Tages in Hammamet. Je nach Belieben kann man durch die Stadtgassen bummeln oder Strand- und Wasseraktivitäten genießen.

27.Tag Im Hafen wartet schon die Fähre, wir nehmen Abschied von Tunesien.

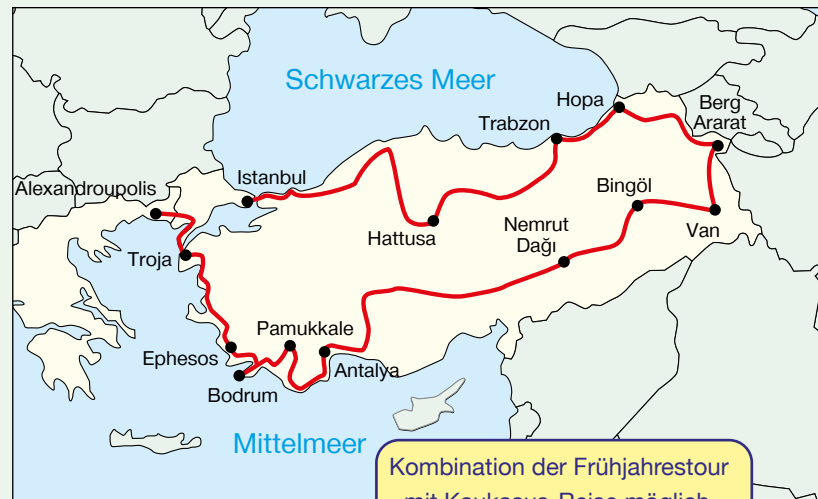
28.Tag Am späten Abend kommen wir in Genua an. Bis 23 Uhr werden wir am Campingplatz erwartet.

29.Tag Verabschiedung und Heimreise von einem orientalischen Abenteuer in Nordafrika.



Vorderasien intensiv

Von der Ägäis im Südwesten bis zur Vulkanlandschaft im Nordosten – die Türkei ist landschaftlich und historisch eines der interessantesten Reiseländer der Welt und wie geschaffen für eine Erkundung mit dem eigenen Wohnmobil. Auf kleinen Straßen fernab der klassischen Routen fahren wir durch Gebirge, Wälder und Steppen, passieren alte osmanische Dörfer, machen dabei oft wenige Tageskilometer und erleben umso mehr. Immer der aufgehenden Sonne entgegen erreichen wir die Tuffsteinwelt Kappadokiens, die Königsgräber des Berges Nemrut Dağı, den Vansee und die Mondlandschaft rund um den Vulkanberg Ararat.



Kombination der Frühjahrestour mit Kaukasus-Reise möglich.

Abgelegene Hochgebirgsrouten führen uns nahe der Grenze Georgiens zum Schwarzen Meer. Geheimtippabstecher haben wir jede Menge parat. Neugierig geworden? Dann kommen Sie mit uns auf eine fantastische Rundreise durch Kleinasien.

veranstaltet von



4 x durchgeführt

Reisetermin 1

Dienstag, 21. April 2026

Treffen in Alexandroupolis, GR

6.500 km durch die Türkei

Donnerstag, 4. Juni 2026

Reiseende in Istanbul, Türkei

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil

pro Person: 4.360,- €

Einzelfahrerpreis: 6.100,- €

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 8 Führungen/Stadtexkursionen (z.B. Troja, Ephesos, Hiralpolis, Göreme, Trabson, Istanbul)
- ★ mind. 7 landestypische Essen
- ★ Eintrittsgelder gemäß Programm
- ★ Wechselstube „an Bord“
- ★ Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Reisetermin 2

Dienstag, 1. September 2026

Treffen in Alexandroupolis, GR

6.500 km durch die Türkei

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Reiseende in Canakkale, Türkei





21. April bis 4. Juni 2026

1. Sept. bis 15. Okt. 2026



1.– 2. Woche Die neue Hängebrücke über die Dardanellen bringt uns schnell nach Vorderasien.

Im Abschnitt der Ägäis bis Antalya erkunden wir antike Städte wie Troja, Ephesos und Hierapolis. Über Bodrum mit seiner Festungsanlage geht es zum ersten Mal ins Landesinnere.

Wir erreichen nach unseren ersten Gebirgspassagen die durch Thermalquellen entstandenen Kalksinterterrassen von Pamukkale. Dort stehen wir nahe der heiligen Stadt, dem antiken Hierapolis mit fantastisch erhaltenem Amphitheater und ausladenden Straßenzügen. Nach Fahrt auf kleinen Gebirgsstraßen durch duftende Pinienwälder treffen wir bei Olympos auf Strand, blaues Meer, Feuer und antike Relikte. Wir folgen der Küstenlinie der türkischen Riviera, besuchen Antalyas Altstadt, bevor es in die unbekannte Türkei, ins Landesinnere geht.

3.– 4. Woche Die Querung des Taurusgebirges auf abgelegenen Nebenstraßen führt durch alte osmanische Dörfer und zur Altinbesik-Höhle mit unterirdischem See.

150 Kilometer nordöstlich des Taurusgebirges erreichen wir das in der zentralanatolischen Ebene gelegene Konya, meist nur von türkischen Touristen besucht. Konya ist Pilgerstätte für Sufis und bekannt für die heute noch tanzenden Derwische der Mevlevis. Das Dorf ist mit seinen restaurierten Moscheen, Höhlenkirchen, Katakomben und traditionellen Häusern sehr sehenswert.

Auf dem Weg nach Kappadokien passieren wir Salz- und Stauseen und campen in der anatolischen Weite. Die weltweit einmaligen Felsformationen vulkanischen Ursprungs werden besonders im Frühling unzählige Foto-

motive bieten. Zudem werden wir mindestens zwei der mehrstöckigen unterirdischen Städte der Region wie Derinkuyu besuchen.

Wer möchte, kann zum Sonnenaufgang eine Ballonfahrt über die Tuffsteinwelt Kappadokiens unternehmen.

Nach dem Besuch des Marktes von Kayseri verlassen wir die Großstadt und werden an den nordöstlichen Ausläufern des erloschenen, über 3900 Meter hohen Erciyes-Vulkans unser Nachtlager aufschlagen.

Die nächsten Etappen bleiben bergig, wir sind in Kurdistan unterwegs. Auf dem Weg gen Osten werden wir an den Königsgräbern des Berges Nemrut Dağı innehalten. Der Sonnenaufgang auf der Ostterrasse des Gipfels ist ein unvergesslicher Moment.



5.– Mitte 6. Woche Über Elazığ und Bingöl erreichen wir den von Vulkanbergen umgebenen Vansee, einer der größten Gebirgsseen der Welt. Von nun an fahren wir gen Norden nahe der iranischen Grenze bis Dogubayazit. Die Hänge des kleinen und großen Ararats sind mit Lavabrocken gespickt und zeugen von gewaltigen Explosionen. Die Straße gen Norden führt uns an der Westseite des Berges Ararat direkt durch diese wilde Mondlandschaft.

Wir bleiben im Osten, reisen erst nahe der armenischen und später der georgischen Grenze, umfahren Bergseen, passieren alte Festungen und Burgen.

Bevor wir das Schwarze Meer erreichen, müssen wir einmal über die dicht bewaldeten Berge des Hatila Vadisi-Nationalparks.

Wieder schrauben wir uns auf atemberaubender Straßenführung bis auf die Passkuppe hoch. Die Wetterscheide ist erreicht, es geht in unzähligen Kurven nach unten, das Klima wird milder, bald wächst schwarzer Tee an den Hängen. Hopa am Schwarzen Meer ist erreicht.



Mitte 6.– 7. Woche Auf gut ausgebauten Straßen folgen wir der Küstenlinie bis zum Camping am Meer in der Nähe von Trabzon. In der Stadt werden wir den Festungshügel erklimmen und Moscheen und Festungsanlagen erkunden. In den zahlreichen Cafés und Restaurants der Großstadt gehen wir auf eine kulinarische Entdeckungsreise.

Wir begeben uns wieder auf Abwege, reisen durch das immergrüne ostpontische Gebirge bis zum in die Felsenwände gebauten Kloster Sumela.

Im zentralanatolischen Land, knapp 200 Kilometer östlich von Ankara, besuchen wir die einstige Hauptstadt des Hethiter-Reiches Hattusa.

Über Zonguldak folgen wir der Schwarzmeerküste mit ihren teils noch einsamen Stränden. Oberhalb von Istanbul am Schwarzen Meer findet unsere Rundreise durch die Türkei ihr würdiges Ende. Von hier aus starten wir die Erkundung des einstigen Konstantinopels, Schmelztiegel der Kulturen und bewegter Geschichte, am Bosphorus auf zwei Kontinenten gelegen: Topkapi-Palast, Blaue Moschee und Hagia Sophia, Dolmabahçe-Palast, der Große Basar und die Cisterna Basilica.

Es verbleiben noch 1 bis 2 Wochen vor Beginn der Haupturlaubssaison. So bietet sich die Heimreise über die Mittelmeerrainer der Balkans an.



Rundreise durch den östlichen Balkan

Der Titel dieser ungewöhnlichen Wohnmobilreise ist das Programm: von Kroatien über Ungarn, Rumänien und Serbien geht es nach Albanien – K-U-R-S Albanien!

Kroatien: wir erkunden den unbekannten Nordosten des beliebten Ferienlandes mit waldreichen Landschaften abseits der Touristenströme.

Ungarn: mit welch köstlichen Weinen internationaler Provenienz und kultivierten Thermalbädern wartet der mild-hügelige Süden des Magyaren-Staates auf!

Rumänien: das wunderbar restaurierte Temeschwar/Timisoara ist der Auftakt zur Fahrt durch das bergige, erzeiche Banat zum gewaltigen Donaudurchbruch „Eisernes Tor“ bei Orsova.

Serbien: es geht in zwei Tagen durch den Osten Serbiens zur uralten Siedlungsstadt Skopje, der Hauptstadt Nord-Mazedoniens.

Mit dem sagenhaften Ohrid-See erreichen wir **Albanien** und nehmen uns Zeit für Landschaft, Land und Leute im geheimnisvollen Land der Skipetaren. Berge, romantische Dörfer, die quirliche Hauptstadt Tirana und der enorme Skutari-See, den sich Albanien und Montenegro teilen. Albaniens traumhafte Küste genießt der Reisende, gekrönt von der Fahrt über den berühmten Llogara-Pass. Ausklang dieser unvergesslichen Reise durch den unbekannten Balkan am Skutari-See. Von dort kann die Heimreise z.B. über Montenegro und Kroatien starten – oder es geht nochmal in den Süden, den griechischen Frühsommer zu genießen.



seit 2018 – 9 x durchgeführt

**Reisetermin**

Mittwoch, 22. April 2026
Treffen in Ptuj, Slowenien

2.600 km durch den östlichen Balkan

Mittwoch, 20. Mai 2026
Reiseende in Shkodra, Albanien

Reisepreis

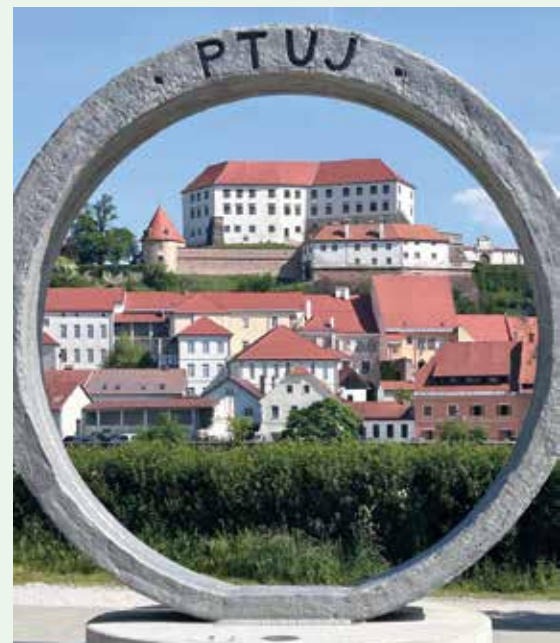
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.090,- €**

Einzelfahrerpreis: **2.940,- €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Eintrittsgelder gemäß Programm
- ★ mind. 8 (Stadt-)Besichtigungen
- ★ 3 Ausflüge
- ★ Bootstour Donaudurchbruch
- ★ Bootstour Ohridsee
- ★ Besuch eines Lippizanergestüts
- ★ mind. 7 landestypische Essen
- ★ 2 Weinproben
- ★ Straßenkarte Balkan
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





22. April bis 20. Mai 2026

1. Tag Beginn der Reise im malerischen Städtchen Ptuj, Slowenien, südlich von Graz und Maribor. Schloss, historische Altstadt und ein Thermalbad schmücken das traditionsreiche ehemalige Pettau.

2. Tag Wir kommen nach Kroatien und erreichen Zagreb, die Hauptstadt des Balkan-Staates. Unterwegs passieren wir die Barockstadt Varazdin der Gräfin Mariza, ein unbekanntes Juwel im Norden des Landes.



3. Tag Stadtbesichtigung von Zagreb – die roten Ziegeldächer der Altstadt, die berühmte Kathedrale, grüne Parks und prächtige Paläste werden uns verzaubern.

4. Tag Auf nach Osten! Wir erreichen den fischreichen Una-Fluss und begleiten ihn ein Stück auf dem Weg durchs ursprünglich-hügelige Hinterland Kroatiens bis zum Papuk-Naturpark. Herrlich gelegen in wald- und weinreicher Umgebung. Camp für drei Nächte.

5. Tag Zwischen Papuk und Ossijek lernen wir Land und Leute näher kennen. Besuch von Dakovo mit Lippizanergestüt, Weinprobe und zünftigem Spanferkel bei einer kroatischen Familie. Slawonien vom Feinsten!

6. Tag Halbtages-Wanderung durch den UNESCO-Geopark „Papuk“ unter hohen Buchenwäldern.

7. Tag Nur ein Katzensprung trennt uns von Ungarn – unser Etappenziel für drei Nächte ist ein Thermalbad im Weinbaugebiet Villany.

8. Tag Ausflug mit Weinproben in das „Bordeaux des Ostens“, die malerische ungarische Weinbauregion auf den sieben Hügeln.

9. Tag Entspannen im Thermalbad oder Erkundung von Pécs, „Fünfkirchen“, der charmanten Kulturhauptstadt Europas, mit bedeutender Kathedrale und berühmter Porzellanmanufaktur.

10. Tag Über die Donau geht es auf guten Straßen nach Szeged, der sonnenreichen Universitätsstadt im Dreiländereck Ungarn-Serbien-Rumänien.

11. Tag Einreise nach Rumänien und schon bald erreichen wir Temeschwar (Timisoara), die traditionsreiche Hauptstadt des Banat.

Gemeinsame Besichtigung der barocken Kulturhauptstadt Europas 2023.

12. Tag Fahrt zur Donau: durchs Banater Gebirge, die Westkarpaten, immer nach Süden. Erreich ist dieser Landstrich mit der Hauptstadt Reschitz (Resita) und dem Semic-Nationalpark.

13. Tag Bootstour auf der Donau: durch die spektakuläre Schlucht, das „Eiserne Tor“. Der spannendste Flussabschnitt des größten Stroms Mitteleuropas.

14. Tag Wir überqueren beim Durchbruch die Donau und damit die Grenze nach Serbien. Ein Fahrtag durch Serbien nach Pirot, seit 1887 Haltestelle des legendären Orientexpresses, auf der Achse Europa – Kleinasien.

15. Tag Heute wird es bergig: Auf unserem Weg nach Nord-Mazedonien passieren wir hoch in den Bergen den Vlasinasee mit seinen schwimmenden Inseln. Etappenziel ist Skopje, die Hauptstadt Nord-Mazedoniens.

16. Tag Besichtigung von Skopje, am Fluss Vardar gelegen, vom Berg Vodno überragt. Schmelztiegel von Orient und Okzident, Geburtsort Mutter Teresas. Über 2.000 Jahre Siedlungsgeschichte haben im Stadtgebiet ihre Spuren hinterlassen.

17. Tag Der Ohridsee ist unser Tagesziel, er verbindet Nord-Mazedonien und Albanien. Wir durchqueren auf dem Weg den Mavrovo Nationalpark, Heimat von Wölfen, Luchsen und Braunbären.

18. Tag Ohrid selbst glänzt mit Festung und gut erhaltener Altstadt an dem Millionen Jahre alten See – UNESCO Welterbe.

19. Tag Mit dem Ohridsee verlassen wir Nord-Mazedonien, dieses gastliche Land mit seinen freundlichen Menschen und erreichen Albanien – Land der Steinadler.

20. Tag Besichtigung des UNESCO-Weltkulturerbes Berat, Stadt der 1.000 Fenster. Mit mittelalterlichen Häusern und stolzer Festung.

21.–22. Tag Fahrt durchs bergige Hinterland und das weite Aaos-Flusstal nach Süden bis Gjirokastra. Die sich vom Burgfelsen steil ins Flusstal hinabziehende Altstadt – ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe – bezaubert durch ihre wunderbar erhaltene osmanische Bebauung. Stadt der 1000 Stufen – eine der ältesten Städte des Landes.



23. Tag Heute ruft das Meer! Landschaftlich besonders reizvoll ist die heutige Etappe nach Himare. Übernachtung direkt am Strand.

24. Tag Ein Ruhetag an der Adria mit Wandermöglichkeiten.

25. Tag Am Morgen überqueren wir den spektakulären Llogara-Pass mit atemberaubenden Ausblicken auf das Meer. Tagesziel ist der Divjake-Nationalpark am Meer.

26. Tag Fahrt an der Küste entlang zur Hafenstadt Durres. Übernachtung nahe der quirligen Hauptstadt Tirana auf einem Campingplatz am See.



27. Tag Besichtigung der albanischen Hauptstadt am Fuß des Hausbergs Dajti. Mutige Farb- und Musterkompositionen erstaunen an kommunistischen Plattenbauten. Ein kleiner Abstecher in die schroffen Berge bringt uns zur mittelalterlichen Festung Kruja, Stammsitz der Skanderbeg-Fürsten.

28. Tag Letztes berühmtes Ziel ist der Skutari-See, neben dem Gardasee der größte See Südeuropas. Abschiedsmenu zum Sonnenuntergang direkt am Seeufer.

29. Tag Individuelle Heimreise ab Shkodra, entweder ab Durres mit einer Fähre nach Italien (Bari, Ancona, Triest) oder auf dem Landweg heim, z.B. via Montenegro und Kroatien.

Sie können auch noch den Frühling im nahen Griechenland genießen und dann später z.B. via Fähre nach Venedig heimreisen.



Durch das Land der Mythen und Götter

Griechenland – über die Halbinsel Peloponnes bis zur Landeshauptstadt Athen und weiter zu den beeindruckenden Felsenklöstern lassen wir uns von der Kultur und der Schönheit des Landes verzaubern.

Wir erleben am südöstlichen Rand Europas eine einzigartige Bergwelt, traumhafte Küsten und Strände mit stahlblauem Meer. Wir tauchen ein in die Jahrhunderte alte Geschichte. Das antike Griechenland – Hellas – war das geistige und kulturelle Zentrum der westlichen Welt. Überreste der einst riesigen Tempelanlagen zeugen von dieser herrschaftlichen Zeit.

Unsere Reisen liegen außerhalb der Hochsaison und der heißen Sommermonate. Uns erwarten dennoch angenehme Temperaturen, die perfekt sind um das Land zu erkunden. Während unserer Frühjahrsstour erleben wir von blühenden Blumen und duftenden Kräutern bedeckte Berghänge, während die Wassertemperaturen nach dem heißen Sommer im Herbst zum täglichen Baden einladen.



seit 2019 – 12 x durchgeführt



Reisetermin 1

Mittwoch, 29. April 2026
Treffen bei Ancona, Italien

1.800 km durch Griechenland

Samstag, 23. Mai 2026
Reiseende in Ancona, Italien

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.490,- €**
inklusive Fähre

Einzelfahrerpreis: **3.440,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fähre Italien – Griechenland – Italien inkl. Kabine
- ★ alle Camping- / Stellplatzgebühren
- ★ Besichtigung Olympia, Mystras und Delphi
- ★ Busausflug nach Nafplion
- ★ Stadtbesichtigung Athen
- ★ Busausflug Pilion Halbinsel
- ★ Besichtigung der Meteora-Klöster
- ★ Busausflug in die Vikos-Schlucht
- ★ Besuch Weingut & Ouzo Destille
- ★ mind. 4 Gruppenessen
- ★ Folklore-Abend
- ★ Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Reisetermin 2

Mittwoch, 9. September 2026
Treffen bei Ancona, Italien

1.800 km durch Griechenland

Samstag, 3. Oktober 2026
Reiseende in Ancona, Italien





29. April bis 23. Mai 2026

9. Sep. bis 3. Okt. 2026



1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz bei Ancona. Begrüßung und Kennenlernen der Reisetilnehmer.

2. Tag Nach einer kurzen Fahrt zum Hafen von Ancona checken wir am Fährterminal ein. Gegen Nachmittag legt das Fährschiff in Richtung Griechenland ab.

3. Tag Ankunft am Mittag in Patras. Unser erster griechischer Campingplatz liegt direkt am Ionischen Meer. Gemeinsam werden wir am Abend mit einem landestypischen Essen verwöhnt und stimmen uns mit griechischer Musik auf die nächsten Wochen ein.

4. Tag Busausflug zu den Ausgrabungen der antiken Kampf- und Sportstätten von Olympia. Ein einheimischer deutschsprachiger Reiseleiter führt uns durch die Ruinen und wir erfahren alles Wissenswerte über die damalige Zeit. Zurück am Campingplatz können wir am schönen Strand relaxen.

5. Tag Wunderschöne Fahrt entlang der Westküste der Peloponnes. Wir schlängeln uns mit den Fahrzeugen die Bergwelt hoch und runter und machen Station im schönen Küstenstädtchen Pylos, unweit der berühmten Ochsenbauchbucht.

6. Tag Auf unserer kurzen Fahretappe legen wir im Örtchen Methoni eine Pause ein, wo wir die vorgelagerte Festung besichtigen können. Unser Übernachtungsplatz liegt in Koroni mit fußläufiger Entfernung zur Altstadt. Das beeindruckende Städtchen glänzt mit seinen steil ansteigenden, schmalen Gassen und den überwiegend weiß gekalkten Häusern.

7. Tag Das heutige Highlight ist die atemberaubende Tropfsteinhöhle von Pyrgos Dirou. Im Untergrund befindet sich eine bizarre Welt aus Stalaktiten und Stalagmiten, die im spiegelglatten Wasser glitzern. Wir übernachten nahe der Hafenstadt Gythion.

8. Tag Heute besteht die Möglichkeit sich Monemvasia anzusehen. Die Altstadt liegt

malerisch auf einem Felsen vor der Küste Lakoniens. Treppen führen bis hinauf zur alten Mauer. Hier haben wir einen herrlichen Blick über die Dächer der Altstadt und auf das türkisfarbene Meer.

9. Tag Eine kurze Fahrt bringt uns in das antike Sparta und nach Mystras. Unser Übernachtungsplatz liegt direkt unterhalb der einstigen byzantinischen Stadt. Am Nachmittag besichtigen wir gemeinsam mit einem einheimischen Reiseleiter die gut erhaltene Anlage.

10. Tag Fahrt durch das wunderschöne Weingebiet Nemea mit seinen sanften Hügeln und den endlosen Weinbergen. Gemeinsame Besichtigung eines Weinguts. Anschließend bleibt Zeit, Mykene mit seinen legendären Schlachtgräbern und dem tonnenschweren Löwentor zu bestaunen. Weiterfahrt auf einen Campingplatz in der Nähe von Nafplion.

11. Tag Busausflug nach Nafplion zur Palamidi-Festung. Besichtigung der alten Burganlage mit wunderschönem Blick auf die Argolis. Anschließend schlendern wir durch die Gassen der schmucken Altstadt und genießen das griechische Flair.



12. Tag Badetag am Strand. Möglichkeit, die nur ca. 30km entfernte Kultstätte Epidaurus zu besuchen. Die Hauptattraktion der Ausgrabungsstätte ist das alte Amphitheater, welches das besterhaltene in ganz Griechenland ist.

13. Tag Weiterfahrt in die Landeshauptstadt Athen. Dabei überqueren wir den berühmten Kanal von Korinth, der die Peloponnes vom Festland trennt. In der antiken Stadtanlage von Korinth lebten einstmalig bis zu 300.000 Menschen. Übernachtung in Athen auf einem stadtnahen Campingplatz.

14. Tag Mit einem einheimischen Reiseleiter lernen wir die Hauptattraktionen Athens kennen. Von der Akropolis blicken wir auf das beeindruckende Häusermeer der Stadt. Die Altstadt Plaka glänzt mit ihren engen Gässchen. Wir genießen die griechische Atmosphäre beim gemeinsamen Mittagessen.

15. Tag Tag zur freien Verfügung zur weiteren Besichtigung von Athen oder zum Besuch der Hafenstadt Piräus.

16. Tag Eines der eindrucksvollsten Reiseziele Griechenlands liegt vor uns: das Delphi-Heiligtum. Zusammen mit einem einheimischen Reiseleiter erkunden wir die Ausgrabungsstätte.



17. Tag Eine längere Fahrstrecke führt uns bis auf die Pilion-Halbinsel. Die Stadt Volos gilt als der Eingangstor. Hier können wir über den Hafen und die Promenade schlendern. Wir bleiben 3 Nächte auf einem Campingplatz direkt an einer wunderschönen Bucht.

18. Tag Ganztägiger Busausflug über die landschaftlich reizvolle Pilion-Halbinsel. Über schmale Straßen gelangen wir in die grüne Bergwelt zu uralten Bergdörfern.

19. Tag Ruhetag auf dem Campingplatz am Strand. Alternativ besteht heute die Möglichkeit eine Fahrt mit einer historischen Schmalspurbahn zu machen. Ein einmaliges Erlebnis.

20. Tag Wir brechen auf in Richtung Norden. Auf steil aufragenden, glatt geschliffenen Felsnadeln befinden sich die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählenden Meteora-Klöster. Unterhalb dieses Massivs liegt unser Campingplatz.

21. Tag Besichtigung einiger der faszinierenden Klöster, welche bereits im 14. Jahrhundert errichtet wurden. Es bietet sich ein fabelhafter Ausblick ins Tal.

22. Tag Nach kurzer Fahrt erreichen wir Ioannina am Pamvótida-See. Ein kleines Boot bringt uns zur Insel Nissos mit ihren Klöstern. Am Abend bleibt Zeit für einen Bummel durch die schöne Altstadt Ioanninas.

23. Tag Ein Bus holt uns ab und wir besichtigen die nahegelegene 1.000m tiefe Vikos-Schlucht, die tiefste Schlucht der Welt. Am Nachmittag Fahrt nach Igoumenitsa zu unserem letzten griechischen Übernachtungsplatz. Abschlussessen auf dem Campingplatz.

24. Tag Fahrt an den Hafen von Igoumenitsa und Einschiffung auf die Fähre nach Ancona.

25. Tag Am späten Nachmittag trifft die Fähre in Ancona ein. Hier endet unsere gemeinsame Wohnmobilreise.



Kroatien – Montenegro – Bosnien & Herzegowina

Kroatien: das traumhafte Urlaubsland präsentiert sich zwischen abendländischer Tradition und morgenländischem Einfluss. Das Land ist reich an Natur- wie auch an kulturellen und architektonischen Schätzen.

Kroatien zählt vor allem wegen seiner fantastischen Küste, den Inselwelten und beeindruckenden Nationalparks zu den beliebtesten Urlaubszielen Europas.

Dennoch hat sich das von ländlicher Idylle geprägte Hinterland seinen ursprünglichen Charme bis heute bewahren können. Hier ragen karge Berge aus naturbelassenen Waldlandschaften empor. Die glasklaren Plitvicer Seen, die mit ihren Kaskaden, rauschenden Wasserfällen und den dort beheimateten Braunbären ein wahres Naturwunder darstellen.

Historische Baudenkmäler, Kirchen und Burgen können Besucher nicht nur im „kroatischen Athen“ Dubrovnik, sondern auch in vielen kleinen Küstenstädtchen bewundern. Auch Slowenien, Montenegro und Bosnien bieten lohnende Ziele, deren Besuch wir nicht auslassen wollen. Erleben Sie die Vielfalt und Schönheit von Ländern, die nur darauf warten von Ihnen entdeckt zu werden.



seit 2011 – 9 x durchgeführt

**Reisetermin**

Dienstag, 12. Mai 2026
Treffen in Bled, Slowenien

2.000 km Adria & Westbalkan

Montag, 8. Juni 2026
Reiseende auf der Insel Krk, Kroatien

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.160,- €**
Einzelfahrerpreis: **2.980,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping- / Stellplatzgebühren
- ★ Ausflüge: Plitvicer Seen, Krka Nationalpark & Mostar
- ★ mind. 8 (Stadt-) Besichtigungen
- ★ Bootsausflüge: Korcula und Kornaten
- ★ Eintrittsgelder gemäß Programm
- ★ Willkommensessen & Folklore-darbietung in Bled
- ★ mind. 7 landestypische Essen
- ★ Reisebuch mit Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





12. Mai bis 8. Juni 2026

1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz direkt am wunderschönen Bleder See. Gemeinsames Abendessen mit Folklore.

2. Tag Ljubljana – „Geliebte“, nennen die Slowenen Ihre Hauptstadt, die ein so lebenswertes und entspanntes Flair verströmt. Bei einem Stadtrundgang erkunden wir diese bezaubernde Stadt am Ljubljanica-Fluss.

3. Tag Slunj mit dem idyllischen Dorf Rasstoke lädt zum Spaziergang ein, entlang alter Mühlen und Wasserfälle. Tagesziel sind die Plitvicer Seen in Nordkroatien, ein Nationalpark.



4. Tag Türkis glitzernde Wasserflächen, tosende Stromschnellen und spektakuläre Wasserfälle: wir wandern auf schmalen Holzpfaden durch das UNESCO-Weltnaturerbe. Eine Karl-May-Kulisse!

5. Tag Hoch oben thront gewaltig die mittelalterliche Festung von Knin und wacht über unseren Weg zu den nächsten Naturwundern bei Skradin, dem Tor zum Krka-Nationalpark.

6. Tag Mit Minibussen und zu Fuß geht es zu den berühmten Krka-Wasserfällen in die bezaubernde Welt der Krka-Flusslandschaft.

7. Tag Kroatische Adria! Die dalmatinische Küste bietet mit ihrem stahlblauen Wasser und der subtropischen Vegetation vor dem Hintergrund der kahlen steil aufragenden Bergketten ein faszinierendes Panorama auf dem Weg nach Split. Unterwegs beeindruckt Trogir mit seiner historischen UNESCO-Altstadt.

8. Tag Besichtigung der Kulturmetropole Split, Hauptstadt Dalmatiens. Der Diokletianspalast ist das Herzstück der lebendigen Hafenstadt. Ein Hauch von Venedig!



9. Tag Die Halbinsel Pelješac hat vorzügliche Weinberge. Ein Besuch lokaler Weinkellereien lohnt sich! Orebić, ein malerischer Küstenort mit traumhaften Stränden und kristallklarem Wasser, beherbergt uns 3 Nächte.

10. Tag Bootsausflug zur Insel Korcula. Prächtig der Blick auf die komplett erhaltenen Mauern der mittelalterlichen Stadt, die wir durchstreifen. Hier steht das Geburtshaus des großen Reisenden Marco Polo.

11. Tag Ruhetag auf dem Campingplatz mit Strand. Besuch eines Weingutes?

12. Tag Längs über die Halbinsel Pelješac führt der Weg nach Dubrovnik. Am Weg die historische Festung von Ston mit ihrer beeindruckenden Stadtmauer – eine der längsten in Europa. Auffallend die Meerwasser-Salinen und die allgegenwärtige dalmatinische Küste mit spektakulären Ausblicken auf das Adriatische Meer.

13. Tag Gemeinsame Erkundung von Dubrovnik, das antike „Ragusa“. Mittelalterliche Mauern und enge Gassen mit prächtigen Häusern und antikem Pflaster: eine perfekte Kulisse für historische und Fantasy-Filme. Szenen zu „Game of Thrones“ und „Star Wars“ wurden hier gedreht.

14. Tag Immer der Küste folgend gelangen wir nach Montenegro. Die Straße führt entlang der beeindruckenden Bucht von Kotor, die von hohen Bergen umgeben ist. Übernachtung bei Petrovac, einem ruhigen Badeort mit malerischer Strandpromenade.



15. Tag Budva und Kotor: die Perlen venezianischer Baukunst stehen bei dem gemeinsamen Busausflug mit einheimischem Reiseleiter auf dem Programm.

16. Tag Vom Meer in die montenegrinischen Berge: wir passieren die Hauptstadt Podgorica, dann geht es die imposante Taraschlucht kurvig hinauf bis zur weit gespannten Durdevica-Brücke.

17. Tag Ein Tag der Täler und Schluchten. Durch den wilden Durmitor-Nationalpark, dann dem Flusstal der Drina folgend, überqueren wir die Grenze nach Bosnien-Herzegowina und erreichen die Hauptstadt Sarajevo.

18. Tag Sarajevo: Stadtführung unter kundiger Führung. Enge Gassen, traditionelle Cafés und orientalisches Flair kennzeichnen die liebevoll restaurierte Altstadt.



19. Tag Auf abwechslungsreicher kurviger Straße führt die Fahrt am Jablanicko-Stausee entlang durch das grüne Neretva-Tal hinab nach Mostar.

20. Tag Wir unternehmen einen Ausflug zur berühmten Brücke: ein Postkartenmotiv par excellence. Der Besuch der beeindruckenden Karstquelle des Buna-Flusses neben einem Derwischkloster rundet den Tag ab.

21. Tag Nun ist die Adria wieder der Hauptdarsteller: Zurück in Kroatien führt die Route entlang der Küste nach Omiš, einer kleinen Stadt an der Mündung des Flusses Cetina.

22. Tag Omiš ist bekannt für seine Piratengeschichte. Bei gutem Wetter werden wir eine Bootsfahrt auf den tiefgrünen Wassern der Cetina unternehmen.

23. Tag Weiter entlang der kroatischen Küste, vorbei an Šibenik. Dort lohnt ein Abstecher zur Kathedrale des heiligen Jakob und zu zahlreichen Boutiquen mit italienischem Chic. Schließlich erreichen wir Pakoštane, zwischen dem Vransko-See und der Adria gelegen.

24. Tag Bootsausflug ins Kornaten-Archipel, ein faszinierendes Insel-Labyrinth. Steile Klippen, türkisfarbenes Wasser und eine einzigartige maritime Flora und Fauna prägen den Nationalpark.

25. Tag Badetag an der traumhaften kleinen Bucht. Möglichkeit zum Ausflug in den nahegelegenen Vransko-See-Naturpark mit Wanderwegen und reicher Vogelwelt.

26. Tag Die nächste Etappe führt nach Zadar, eine der ältesten Städte Kroatiens. Gemeinsamer Bummel durch die Altstadt, die mit römischen Ruinen und venezianischer Architektur beeindruckt. Unvergesslich die geheimnisvollen Klänge der Meeresorgel.

27. Tag Der letzte Fahrtag streift die alte Seeräuberstadt Senj mit der prominenten Festung, dann geht es über die neue Brücke auf die Insel Krk. Im gleichnamigen idyllischen Ferienort lassen wir die Reise mit einem Farewell-Dinner ausklingen.

28. Tag Individuelle Heimreise, z.B. von der Insel Krk auf die Insel Cres, dann zur Halbinsel Istrien Richtung Triest. Oder direkt über Slowenien nach Österreich zur Heimfahrt.



Entlang der Küsten Spaniens und Portugals auf Schatzsuche

Auf dieser Reise zeigen wir, dass Spanien weit mehr zu bieten hat als „Sol y Mar“. Die kulturellen Schätze reichen von der Antike bis in die Neuzeit. Auch landschaftlich gibt es viele Highlights zu entdecken. Kulinarisch geht es von Paella über Tapas hin zu geselligen Grillabenden mit Sherry und Portwein. Wir genießen nicht nur die landestypische Küche, sondern lernen neben aufregenden Städten auch die Einwohner der verschiedenen Regionen und ihre Kulturen kennen.



veranstaltet von



seit 2018 – 5 x durchgeführt



Reisetermin 1

Mittwoch, 13. Mai 2026
Treffen in Barcelona, Spanien

3.000 km durch Spanien & Portugal

Donnerstag, 11. Juni 2026
Reiseende in Bilbao, Spanien

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 8 Stadtbesichtigungen (z.B. Barcelona, Granada, Lissabon, Porto, Bilbao)
- ★ mind. 2 Bootsausflüge
- ★ Besichtigung der Festungsanlagen Alhambra & Sagres
- ★ Küstenwanderung
- ★ Besuch Guggenheim-Museum
- ★ mind. 7 landestypische Essen
- ★ Weinprobe
- ★ Eintrittsgelder gemäß Programm
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Reisetermin 2

Donnerstag, 1. Oktober 2026
Treffen in Barcelona, Spanien

3.000 km durch Spanien & Portugal

Freitag, 30. Oktober 2026
Reiseende in Bilbao, Spanien



Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **3.090,- €**
Einzelfahrerpreis: **4.330,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**



13. Mai bis 11. Juni 2026

1. bis 30. Oktober 2026



1. Woche Bei Barcelona, einer der schönsten Städte Spaniens, starten wir unsere Umrundung der Iberischen Halbinsel. Die gemeinsame Besichtigung der katalanischen Hauptstadt beeindruckt unter anderem auch mit den architektonischen Kreationen Gaudís, wie der Basilika Sagrada Família und dem Casa Batlló.

Die nächsten Tage folgen wir der spanischen Mittelmeerküste immer Richtung Süden.

Die Halbinsel im Ebro-Delta hat einiges zu bieten und lässt uns einen Tag verweilen. Jeder hat die Wahl: Mit dem Rad durch die Reisfelder, ein café con leche im romantischen Fischerdorf Sant Carles, Strandspaziergang oder einfach nur ausspannen. Wir stehen auf einem Campingplatz inmitten von Reisfeldern und genießen am Abend ein landestypisches Essen.

Über das Naturschutzgebiet von Navajas mit seinem beeindruckenden Wasserfall erreichen wir El Palmar nahe des Naturparks Albufera. Von unserem Platz aus bietet sich ein fantastischer Blick auf das Mittelmeer.

Auf einer Bootstour erkunden wir im Nationalpark l'Albufera den größten See Spaniens und lassen uns anschließend von der köstlichen valencianischen Küche verwöhnen.



2. Woche Die längste Fahretappe unserer Reise führt uns teils über kurvenreiche Straßen durch die Sierra Nevada bis nach Granada, wo uns die historische Buranlage der Alhambra, UNESCO-Weltkulturerbe, erwartet. Der Zauber der Alhambra entführt uns in die Zeit der Mauren.

An der Atlantikküste angekommen, statten wir dem Doñana Nationalpark an der Costa de la Luz einen Besuch ab. Der Naturpark beherbergt das größte Feuchtgebiet Spaniens und ist Winterquartier zahlreicher Zugvögel und Flamingos.

Willkommen in Portugal. Die schöne Hafenstadt Tavira mit ihrer römischen Bogenbrücke verbreitet spürbar das Flair der portugiesischen Seefahrernation.

Wir lenken unsere Wohnmobile entlang der landschaftlich faszinierenden Küste der Algarve bis nach Olhão. Die geschäftige Hafenatmosphäre des Fischerortes lädt uns zum Verweilen ein. Bei einer Bootstour auf dem türkisblauen, klaren Meer staunen wir nicht schlecht über die hohen Klippen der Algarve. Mit etwas Glück bekommen wir sogar Delfine zu sehen.



3. Woche Das kleine Lagos mit seinen knapp 5.000 Einwohnern zählt zu den wichtigsten Häfen in Portugals Seefahrergeschichte. Die wunderschöne Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen gilt als Perle der Algarve. Wir bringen genügend Zeit mit, um Lagos näher kennenzulernen.

Der Naturpark Südwest-Alentejo und Vicentinische Küste bilden einen der beeindruckendsten Abschnitte der Algarve. Die schroffen Felsformationen der Steilküsten bieten atemberaubende Ausblicke.

Der Leuchtturm am Cabo de São Vicente, dem südwestlichsten Zipfel von Europa, ist bald erreicht. Wir besichtigen die Gemeinde Sagres mit ihrer Festung. In der Fischhalle gibt's ein leckeres Fischgericht, frischer geht es nicht!

Entlang der Küsten liegen bezaubernde Städte. Die erste im Bund ist Lissabon. Die wunderschöne Hauptstadt Portugals lädt ein zur Stadtbesichtigung: Wir starten am Praça Marquês de Pombal, dem prachtvollen Platz im Herzen der Stadt und tingeln mit der historischen Straßenbahn durch die Gassen der Stadt.



Über das mittelalterliche Coimbra erreichen wir Porto, UNESCO-Weltkulturerbe. Die Stadt besticht nicht nur durch ihre zahlreichen barocken Kirchen und die malerische Flusskulisse, sondern auch mit unzähligen kleinen Restaurants, in denen wir die bekannten Pastel de Nata und natürlich den exzellenten Portwein probieren.

4. Woche Bei Santiago de Compostela betreten wir wieder spanischen Boden. Die berühmte Pilgerstadt ist das Ziel zahlreicher Christen aus aller Welt und markiert das Ende des Jakobsweges. Auf unserem Rundgang durch die historische Innenstadt besichtigen wir auch die beeindruckende Kathedrale mit dem Grab des Apostel Jakobus.

La Coruña, größte Stadt Galiziens, im äußersten Nordwesten der Iberischen Halbinsel, beeindruckt mit dem Herkulesturm, dem ältesten, noch intakten Leuchtturm der Welt. Er blickt zurück auf eine nahezu zweitausendjährige Geschichte.

Wir erreichen die Costa Verde, die grüne Küste im Norden Spaniens. Unser Campingplatz liegt spektakulär, unmittelbar an einer 70 m hohen Klippe.

Wir nehmen uns Zeit für das schöne Hafenstädtchen Lueca und für das beschauliche Mundaka, das zu den ältesten Städten im Baskenland gehört. Der traditionsreiche Ort besticht durch seine rustikale Schönheit und die umliegende Küste. Mit dem Bus erreichen wir von hier aus die Baskenstadt Bilbao und besuchen dort unter anderem das berühmte Guggenheim-Museum. Bei einem stimmungsvollen Abschiedsessen feiern wir den Ausklang der schönen gemeinsamen Zeit auf der Iberischen Halbinsel, die hier im Baskenland ihr Ende findet.



Smaragd im Tyrrhenischen Meer: ursprünglich – karibisch – traumhaft schön!

Die zweitgrößte Insel des Mittelmeeres blickt auf eine über 4.000 jährige wechselhafte Geschichte zurück und verzaubert mit ihrem mediterranen Flair, feinsandigen Stränden und eigenständigem kulinarischem Stil.

Wir treffen uns in Pisa, fahren von dort zum Fährhafen nach Livorno und mit der Fähre nach Olbia im Nordosten Sardinien. Bei unserer Reise umrunden wir im Uhrzeigersinn die ganze Insel und werden verzückt sein, welche Vielfalt an Attraktionen sie uns bietet. Wir stehen an traumhaften Stränden, besuchen historische Städte, kosten leckere Spezialitäten und teilen das sardische Lebensgefühl inmitten einer wunderschönen Natur.

Bootsausflüge bspw. in den Nationalpark La Maddalena, Stadtführungen mit lokalen Guides, ein sardisches Kochevent und eine traditionelle Folkloredarbietung machen die Reise zu einem kulturellen Erlebnis.

Wir nehmen uns sehr viel Zeit und wollen neben dem Anspruch auf ein intensives Sardinien-Erlebnis auch Urlaubsfeeling vermitteln. Hier ticken die Uhren langsamer als auf dem mitunter hektischen Festland. Kommen Sie mit auf unsere kulinarische Rundreise über die Trauminsel Sardinien.



seit 2018 – 5 x durchgeführt

**Reisetermin**

Mittwoch, 27. Mai 2026

Treffen in Pisa, Italien

1.000 km durch Sardinien

Freitag, 19. Juni 2026

Reiseende in Pisa, Italien

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fährüberfahrt Livorno – Olbia – Livorno
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ 3 x Bootsausflug
- ★ mind. 8 gemeinsame Exkursionen
- ★ 2 x Weinprobe
- ★ Kochevent
- ★ mind. 8 Gruppenessen
- ★ Folkloredarbietung
- ★ Eintrittsgelder gemäß Programm
- ★ Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

**Reisepreis**

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.850,- €**
inklusive Fähre und Kabine

Einzelfahrerpreis: **3.590,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**



27. Mai bis 19. Juni 2026



1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz in Pisa. Begrüßung und Kennenlernen der Reisetilnehmer.

2. Tag Früh geht es los zum Fährhafen in Livorno. Die Überfahrt nach Olbia dauert etwa 8 Stunden. Den ersten Übernachtungsplatz auf Sardinien beziehen wir nahe dem gigantischen Tavolara Felsen. Am Abend Begrüßungssessen im guten Restaurant des Campingplatzes.

3. Tag Dolce Vita pur. Von Porto San Paolo starten wir zu einer unvergesslichen Bootstour mitten in einem herrlichen Naturschutzgebiet. Bei geeignetem Wetter bietet sich die Möglichkeit im glasklaren Wasser zu baden. Unterwegs besuchen wir das „kleinste Königreich der Welt“.

4. Tag Weiterfahrt in den Nationalpark „Golfo di Orosei“ entlang der Ostküste nach Süden.

5. Tag Busausflug nach Nuoro in das bekannte Museum für Kostüme und sardische Traditionen. Anschließend lassen wir uns mit einem typisch sardischen Essen auf einem Bauernhof verwöhnen. Eine Folkloredarbietung rundet unser Erlebnis ab.

6. Tag Weiter geht's nach Süden. Hier finden wir die typischen und berühmten Traumstrände, die uns glauben machen, wir seien mitten in der Karibik. Natürlich verweilen wir hier an den zwei folgenden Tagen.



7. Tag Über den besonders aromatischen Bienenhonig von Sardinien werden wir heute einiges erfahren, bei unserem Besuch von Sa Domu e S'Abi, der „Bienen-Heimat“. Am Nachmittag erreichen wir eine ganz besondere Fischzucht und lassen uns selbstverständlich lecker verköstigen.

8. Tag Ruhetag am Meer. Heute haben wir die Möglichkeit einmal den Strand zu genießen oder selbständig einen Ausflug zu unternehmen.

9. Tag Weiterfahrt an den Golf von Cagliari an die Südspitze der herrlichen Costa Rei. Nachmittags zur freien Verfügung.

10. Tag Busausflug in die Hauptstadt Sardinien nach Cagliari mit Stadtrundfahrt und Führung durchs quirlige Zentrum. Wir erfahren viel über die Geschichte Sardinien und bestaunen die imposante Kathedrale. Es bleibt aber auch genügend Zeit zum Bummeln und um die Gassen der Hafenstadt kennenzulernen.



11. Tag Ruhetag an den Stränden rund um den Campingplatz.

12. Tag Die Fahrt durch die Berge nach Buggeru stellt ein kleines Abenteuer dar. Es geht steil hinauf und hinab gepaart mit traumhaften Ausblicken auf die wunderschöne Steilküste mit ihren kleinen Stränden und auf die felsige Berglandschaft.

13. Tag Fahrt nach Turri. Wir übernachten auf einem tollen Agriturismo und lassen uns kulinarisch verwöhnen.

14. Tag Fahrt nach Barumini zu den Nuraghen Su Nuraxi. Bei einem Spaziergang tauchen wir ein in die 4000 Jahre alte Geschichte Sardinien. Anschließend fahren wir hinauf auf das Hochplateau Giara di Gèsturi mit seinen Wildpferden. Wir übernachten auf der Hochebene bei angenehmer Luft und einem herrlichen Ausblick.

15. Tag Entlang der Küste setzen wir unsere Fahrt nach Norden fort – es geht nach Bosa. Die kleine, verträumte Stadt am Meer lädt zu einem Besuch ein. Unser Tagesziel ist Alghero.

16. Tag Alghero, die alte, maurische Stadt mit der wehrhaften Stadtmauer gehört zu jeder Sardinienreise. Bei einem Stadtrundgang

spazieren wir durch die schmalen, verwinkelten Gassen mit ihren unzähligen Geschäften und Trattorias. Am Nachmittag Bootsausflug zum Capo Caccia.

17. Tag Die Stadt kann noch einmal „auf eigene Faust“ erobert werden. Aber auch die Strände laden zum Verweilen ein.

18. Tag Fahrt vorbei an der großen Hafenstadt Porto Torres zu einem Agriturismo nahe Valledoria. Hier wollen wir etwas über die Küche der Sarden lernen.

19. Tag Busausflug zu einer Korkverarbeitungs-Manufaktur. Am Nachmittag besuchen wir Castelsardo, die kleine Stadt auf dem Felsenhügel, die für ihre Korbflechtereien bekannt ist.

20. Tag Wir umrunden die Nordspitze Sardinien und können bei Santa Teresa Gallura Fähren nach Korsika, das nur noch einen Katzensprung entfernt ist, beobachten.

21. Tag Heute unternehmen wir einen Bootsausflug zum Archipel La Maddalena. Wir besuchen die kleine Stadt und haben Gelegenheit im glasklaren Wasser zu baden.

22. Tag Busausflug zur Costa Smeralda. Heute erkunden wir die Smaragd Küste, ein beliebtes Domizil der „Schönen und Reichen“. Am Abend feiern wir den Abschied von Sardinien mit einem standesgemäßen Abschlusssessen.

23. Tag Wir treten die Rückreise an. Zunächst nach Olbia zum Hafen, dann mit der Fähre zurück nach Livorno mit Übernachtung in Pisa.

24. Tag Tourende – wer will kann noch ein paar schöne Tage in der Toskana verbringen, oder die Heimreise antreten.



Ab Wien durch Ungarn, Rumänien, Bulgarien & Griechenland

Der Südosten Europas – unbekannte Schätze zwischen Alpen und Schwarzmeerküste, zwischen Puszta, Walachei und Ägäischem Meer.

Wir durchqueren die einstige KuK-Monarchie, streifen die Ausläufer der Karpaten und den wilden Balkan. Ursprüngliche Landschaften mit unberührter Natur und eine unvergessliche Gastfreundschaft werden uns begleiten. Keltische, griechische und römische Kulturschätze begegnen uns fast alltäglich. Der stete Wechsel zwischen Kultur und Natur macht den besonderen Reiz dieser Reise aus. Wir nehmen uns Zeit, denn wir wollen nicht nur die Sehenswürdigkeiten „abhaken“, sondern die Reise intensiv erleben und die vielfältigen Eindrücke in uns aufnehmen.

Unsere Tour beginnt im charmanten Wien. Von hier begleitet uns die Donau auf dem ersten Teil der Reise: zum mondänen Budapest und bis zum Donaudelta am Schwarzen Meer. Schloss Esterházy mit barocker Pracht und die malerisch-deutschen Siebenbürgenstädte Hermannstadt (Sibiu) und Kronstadt (Brasov) liegen am Wegesrand – und nicht zu vergessen das berühmte Schloss Dracula!

Bulgarien ist das Land der Berge und Klöster – und des guten Weins! Bekannt sind die goldsandigen Strände am Schwarzen Meer! Die Metropole Sofia liegt am Schnittpunkt von Orient und Okzident, seit Jahrtausenden wichtige Station auf den Handelswegen zwischen Europa und Istanbul.

Keine 200 km trennen Sofia von Griechenland. Badefreuden in der Ägäis und Meteora-Klöster!



seit 2012 – 18 x durchgeführt



Reisetermin

Freitag, 4. September 2026
Treffen in Wien, Österreich

3.600 km durch Südosteuropa

Mittwoch, 7. Oktober 2026
Reiseende in Iguomenitsa, Griechenl.

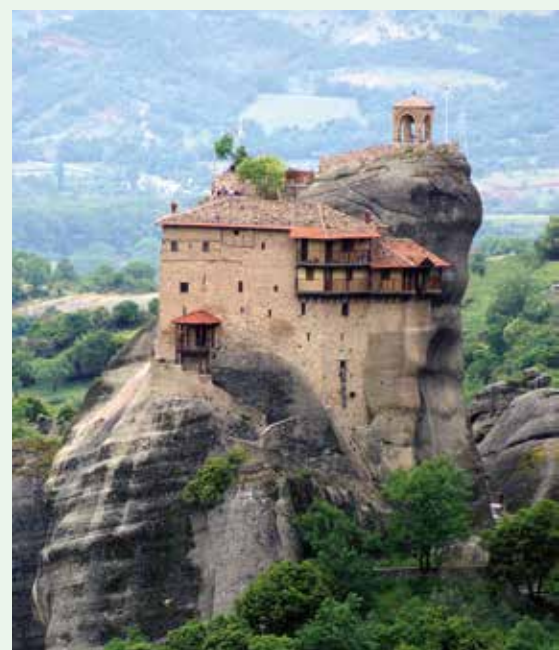
Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.480,- €**
Einzelfahrerpreis: **3.270,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping- / Stellplatzgebühren
- ★ mind. 11 (Stadt-) Besichtigungen
- ★ Bootstour in Budapest
- ★ Bootstour ins Donaudelta
- ★ Eintrittsgebühren lt. Programm
- ★ Besuch eines Pferdegaststüts
- ★ 1 Weinprobe
- ★ 1 Folkloreabend
- ★ mind. 6 landestypische Essen
- ★ Straßenkarten
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





4. September bis 7. Oktober 2026

Man kann einige Tage früher nach Wien anreisen und vom stadtnahen Campingplatz aus die charmante Stadt besuchen.

1. Tag Treffen auf dem Campingplatz bei Wien. Begrüßung und Kennenlernen der Reiseteilnehmer.

2. Tag Wir überqueren die ungarische Grenze. Auf der alten Bernsteinstraße erleben wir bezaubernde Städtchen mit malerischen Brunnen, Barockkirchen und gotischen Residenzen. Ein Abstecher lockt zum prunkvollen Schloss Esterházy, dem Versailles Ungarns.

3. Tag Vorbei an markanten Vulkankegeln und behaglichen Kleinstädchen erreichen wir den Plattensee. Am Wegesrand liegt die weltberühmte Porzellanfabrik Herend mit Schaumanufaktur und Porzellanmuseum. Wir stehen auf einem Campingplatz am Seeufer.



4. Tag Auf unserem Weg passieren wir Székesfehérvár. Ehemals Königsresidenz und eine der bedeutendsten Städte Ungarns. Tagesziel ist Budapest, die Perle der Donau.

5. Tag Stadtbesichtigung: das mittelalterliche Burgviertel, prunkvolle Bäder türkischer Paschas und elegant filigrane Fassaden aus der Gründerzeit, Zigeunermusik und Opernkultur – die Vielfalt Budapests kann man nicht erklären, man muss sie erleben!

6. Tag Tag zur freien Verfügung für Budapest.

7. Tag Heute geht es in die Puszta: weite Felder, Rinder- und Pferdeherden auf staubiger Steppe und die berühmten Ziehbrunnen begleiten unseren Weg. Vorführung und Übernachtung auf einem Lipizzaner-Gestüt.

8. Tag Weiter nach Süden: Kecskemét und Szeged – Aprikosenschnaps und Pick-Salami.

9. Tag Grenzübertritt Rumänien: Fahrt nach Timisoara (ehemals Temeschwar) mit seinem barocken Stadtkern – Stadtbesichtigung.

10. Tag Fahrt nach Aurel Vlaicu.

11. Tag Auf nach Siebenbürgen! Wir durchqueren die Westkarpaten und erreichen Hermannstadt (Sibiu). Die Hauptstadt Siebenbürgens war 2007 Kulturhauptstadt Europas.

12. Tag Stadtbesichtigung Hermannstadt.

13. Tag Wir kommen nach Kronstadt (Brasov). Auch dieses Städtchen ist ein Kleinod mittelalterlicher Stadtarchitektur.

14. Tag Besichtigung von Kronstadt (Brasov), „Schloss Dracula“ und einer historischen siebenbürgischen Kirchenburg.

15. Tag Am Weg nach Bukarest liegt bei Sinaia die prachtvolle ehemalige Sommerresidenz der rumänischen Könige.

16. Tag Freuen wir uns auf die Erkundung der Stadt mit den schmückenden Beinamen wie „Paris des Ostens“ oder „Tor zum Orient“.

17. Tag Fahrt durch die fruchtbare Donaubene nach Murighiol im Donaudelta.

18. Tag Wir unternehmen eine Bootstour im Donaudelta. Das größte Feuchtgebiet Europas bietet eine artenreiche Vogelwelt mit Pelikanen, Reiher, Störchen...

19. Tag Eine abwechslungsreiche Fahrt mit überraschenden Ausblicken aufs Schwarze Meer bringt uns nach Bulgarien. Breite Strände mit feinem Sand, eine kühle Meeresbrise und viel Sonnenschein... Wir passieren Varna, die lebendige Hafenstadt, auf dem Weg zum Goldstrand, wo wir drei Nächte bleiben.

20. Tag Strandtag: wir genießen Sand und Meer zu Füßen des Balkangebirges.

21. Tag Besichtigung der Halbinsel Nesebar, die aufs Feinste mit mittelalterlichen Kirchen und traditionellen Häusern aufwartet. Weltkulturerbe!

22. Tag Vom Sonnenstrand ins Bärenland: wir verlassen die Küste, wenden uns gen Westen und erobern das mächtige Balkangebirge.

23. Tag Besichtigung der spektakulär an den Steilufern des Flusses Yantra gelegenen ehemaligen Zarenhauptstadt Veliko Tarnovo.

24. Tag Entspannen im angenehmen Camp.

25. Tag Über den historischen Shipka-Pass erreichen wir das Tal der Rosen. Ihr lieblicher Duft durchströmt im Frühsommer das ganze Tal. Wir entdecken Thrakergräber, geschmückt mit feinen Goldschätzen und wunderbaren Wandmalereien. Folkloreabend.

26. Tag Malerische Orte mit reich verzierten, romantischen Holzhäusern säumen unseren Weg in die Rhodopen. Unser Camp liegt direkt am Batak-See.



27. Tag Über Berg und Tal geht es geradewegs nach Westen. Grüne Wälder und muntere Bächlein säumen den Weg zum hoch im Gebirge liegenden Rila-Kloster. Die festungsartige Klosteranlage mit prächtigen Gebäuden ist bis heute von orthodoxen Mönchen bewohnt. Wir genießen nachts die stille Bergwelt direkt beim Kloster.

28. Tag Morgens Besichtigung des Klosters, dann folgt die kurze Etappe in die thrakische Tiefebene nach Sofia, der großzügigen Hauptstadt Bulgariens. Übernachtung beim Thermalbad Sapareva Banya.

29. Tag Orthodoxe Kathedralen, mittelalterliche Basiliken, einladende Plätze und breite Boulevards stehen auf dem Besichtigungsprogramm Sofias. Ein Höhepunkt: die Besichtigung der thrakischen Goldschätze.



30. Tag Es geht entlang des Pirin-Gebirges mit seinen 2.900m hohen hellen Granitsteinhöhen zum berühmten Weinort Melnik. Quartier beim Weingut mit Weinprobe!

31. Tag Mit dem Struma-Fluss lassen wir uns nach Griechenland spülen. Badefreuden zu Füßen des Olympos im Ägäischen Meer.

32. Tag Wir schrauben uns hoch zum Olymp, dann geht's über malerische Hochebenen, vorbei an anmutigen Feldern, Wäldern und Flüsschen wieder hinab. Letzter Höhepunkt unserer Reise sind die steil aufragenden, glatt geschliffenen Felsnadeln bei Kastraki – gekrönt von den berühmten Meteora-Klöstern.

33. Tag Durchs Pindos-Gebirge zum Ionischen Meer nach Igoumenitsa. Mit einem Diner am Meeresufer lassen wir die eindrucksvolle Reise durch Südosteuropa ausklingen.

34. Tag Individuelle Heimreise - entweder per Fähre nach Italien oder auf dem Landweg.

Man kann auch noch die Oktobersonne in Griechenland genießen und dann mit der Fähre oder auf dem Landweg heimreisen.

Inselhüpfen im Ägäischen Meer

Andros ★ Tinos ★ Syros ★ Paros
Naxos ★ Ios ★ Santorin ★ Kreta
Rhodos ★ Kos

Zwischen Himmel & Meer, Antike & Neuzeit

Über 3.000 griechische Inseln gibt es, wenn man jedes Riff, Eiland und jeden Felsen mitzählt, wovon jedoch lediglich rund 110 bewohnt sind. Wir werden erleben, dass sich jede dieser bezaubernden Inseln ihren eigenen Charakter bewahrt hat.

So ist Rhodos mit über 3.000 Sonnenstunden der Gut-Wetter-Garant für einen Badeaufenthalt. Santorin ist bekannt für seine malerischen Sonnenuntergänge und das idyllische Künstlerdorf Oia mit seinen weißen Häusern. Kreta ist die größte der griechischen Inseln und berühmt für den Palast von Knossos und die malerischen Schluchten.

Aber auch die vielen kleineren Inseln, die wir auf dieser Traumreise ansteuern werden, versprühen einen besonderen Liebreiz.

Im Herbst sind die Temperaturen noch sehr mild, der heiße Sommer ist vorbei und das Meer ist immer noch angenehm warm. Wir lassen uns verzaubern von einer exzellenten mediterranen Küche und werden die freundlich-lockere Lebensart der Griechen verstehen und lieben lernen.

Eine Reise, um die Seele baumeln zu lassen!



seit 2020 – 5 x durchgeführt



Reisetermin

Montag, 14. September 2026
 Treffen bei Ancona, Italien

10 Griechische Inseln

Sonntag, 18. Oktober 2026
 Reiseende in Ancona, Italien

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
 pro Person: **4.190,- €**
 inklusive Fähren

Einzelfahrerpreis: **5.990,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
 Tourbuch mit ausführlicher Reise-
 und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fährüberfahrt Ancona – Griechenland – Ancona
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ alle innergriechische Fähren
- ★ Stadtrundfahrt Athen
- ★ Bootstour Mykonos und Delos
- ★ Bootstour zur Vulkaninsel Nisyros
- ★ Besichtigung Rhodos-Stadt
- ★ Besichtigung Knossos & Heraklion
- ★ mind. 7 Gruppenessen
- ★ Reisebuch Griechische Inseln
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





14. September bis 18. Oktober 2026



1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz bei Ancona. Begrüßung und Kennenlernen der Reisetilnehmer.

2. Tag Kurze Fahrt zum Hafen von Ancona, Abfahrt in Richtung Griechenland.

3. Tag Ankunft in Patras und Weiterfahrt in die griechische Hauptstadt.

4. Tag Bei einer Stadtrundfahrt lernen wir die Hauptattraktionen Athens kennen. Die Akropolis thront über der Altstadt mit ihren engen Gässchen und griechischem Flair.

5. Tag Wir fahren vorbei am Kap Sounion und dem Tempel des Meeresherrn Poseidon, ehe wir Rafina, den Ausgangshafen für unsere Inseltour, ansteuern.

6. Tag Den ersten Stopp legen wir auf Andros ein, der zweitgrößten Insel der Kykladen. Grüner als die anderen Inseln ist sie bisher vom Tourismus noch größtenteils unentdeckt geblieben.

7. Tag Weiter geht es nach Tinos. Eine der schönsten Kykladeninseln mit einsamen Buchten, malerischen Dörfern und einer beeindruckenden Wallfahrtskirche.

8. Tag Wir besuchen die Inselhauptstadt von Syros, und zugleich Verwaltungssitz der Kykladen, die sich nicht im typischen Weiß, sondern in wunderschönen Pastellfarben zeigt.

9. Tag Unser heutiges Ziel Paros gilt als Geheimtipp. Auf der zauberhaften Insel wurde einst weißer Marmor abgebaut. Wir genießen das Flair in den kleinen Dörfern zwischen Weingärten und Olivenhainen.

10. Tag Per Boot starten wir einen Tagesausflug nach Mykonos und Delos. Während in Delos eine der bedeutendsten archäologischen Sehenswürdigkeiten Griechenlands auf uns wartet, empfängt uns Mykonos mit seinen malerischen Windmühlen und den weiß getünchten Häusern der Altstadt.

11.–12. Tag Jeder erkundet die Insel Paros nach eigenem Gusto oder genießt den schönen Campingplatz am Strand.

13. Tag Nach einer kurzen Fährfahrt erreichen wir Naxos. Die Insel wird uns verzaubern mit ihren fruchtbaren Uferebenen, steilen Bergmassiven, silbrig-grünen Olivenhainen und langen weißen Sandstränden.

bern mit ihren fruchtbaren Uferebenen, steilen Bergmassiven, silbrig-grünen Olivenhainen und langen weißen Sandstränden.

14.–15. Tag Auch auf Naxos wollen wir gemütliche Verweiltage auf dem schönen Campingplatz am Strand einlegen. Darüber hinaus gibt es ausreichend Möglichkeiten die Insel nach eigenen Wünschen zu erkunden.

16. Tag Auf Ios ist angeblich Homer, der berühmteste Schriftsteller der Antike, begraben. Während die Insel in der Sommerzeit eine Partyhochburg für junge Leute ist, erleben wir das Eiland als beschaulich und wunderschön.

17. Tag Individuelle Erkundung von Ios.

18. Tag Wir steuern Santorini an. Die weißen, würfelförmigen Häuser der Orte Fira und Oia schmiegen sich an die Hänge des Vulkankraters und bilden das typische Postkartenmotiv.

19. Tag Hübsche Dörfer, schwarze Strände, archäologische Stätten – auf Santorini gibt es einiges zu entdecken.

20. Tag Am frühen Morgen bringt uns die Fähre auf die größte Insel des Landes, nach Kreta.

21. Tag Individueller Besuch der malerischen Hafenstadt Rethymnon.

22. Tag Möglichkeit eine Wanderung durch eine der imposanten Schluchten der Inseln zu unternehmen.

23. Tag Zunächst an der Südküste Kretas entlang und dann durchs Inland führt uns unser Weg zur Hauptstadt der Insel, nach Heraklion.

24. Tag Knossos ist die wichtigste archäologische Ausgrabungsstätte auf der Insel. Seit der Entdeckung Ende des 19. Jahrhunderts ist der Palast von Knossos weltbekannt. Mit einem lokalen Guide besichtigen wir die Anlage.

25. Tag Nach einem Abstecher auf die Lassithi-Hoch-ebene mit der Geburtshöhle von Zeus fahren wir in den Südosten der Insel.

26. Tag Ruhetag auf dem schönen Campingplatz am Strand.



27. Tag Am Morgen bringt uns die Fähre vom Osten Kretas zur größten Insel der Dodekanes.

28. Tag Gemeinsame Besichtigung von Rhodos-Stadt mit seiner imposanten Altstadt, die vollständig von einer Stadtmauer umgeben ist.

29. Tag Rhodos zählt mit über 3.000 Sonnenstunden zu den sonnigsten Regionen Europas. Ein Tag zum Erkunden und Baden im Meer.

30. Tag Mit einem weiteren „Fährhüpfer“ erreichen wir Kos. Hier werden wir die letzten Tage unserer Inseltour genießen.

31. Tag Gemeinsamer Bootsausflug auf die benachbarte Vulkaninsel Nisyros.

32. Tag Wir erleben letzte entspannte Stunden am Strand. Am Abend legt unsere Fähre in Richtung Piräus ab.

33. Tag Am frühen Morgen erreichen wir den Hafen von Piräus und fahren weiter auf die Peloponnes. Es bietet sich die Möglichkeit den Kanal oder die antike Stätte von Korinth zu besuchen.

34. Tag Von Akrata fahren wir weiter nach Patras, wo unsere Fähre nach Ancona ablegt.

35. Tag Am Nachmittag erreichen wir den Hafen von Ancona. Hier endet nach 35 bezaubernden Tagen unsere gemeinsame Wohnmobilreise. Jeder kann seine eigene Heimreise antreten oder noch etwas an der Adria verweilen.

Änderungen und Verschiebungen von Terminen, Routenverlauf und Inseln aufgrund noch nicht vorliegender Fahrzeiten zur Drucklegung möglich.



Dolce Vita auf der Vulkaninsel

Sizilien ist die „Königin der Mittelmeerinseln“ und gesegnet mit grandioser Natur, sowie kulturellen Zeugnissen aus drei Jahrtausenden. Nicht nur Griechen und Römer haben deutliche Spuren hinterlassen, auch Byzantiner, Araber, Spanier und vor allem die Normannen. Wir machen eine Rundreise in die Vergangenheit der größten Insel im Mittelmeer.

Nach der gemeinsamen Fährüberfahrt beginnt unsere Reise in Siziliens Hauptstadt Palermo. Als Mafiahochburg einst verschrien, hat sie sich heute zu einer lebhaften Kulturstadt entwickelt. Im Uhrzeigersinn erkunden wir das Eiland. Wir besichtigen einen der besterhaltenen Tempel der griechischen Antike, schlendern durch Barockdörfer, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurden, übernachten auf Weingütern und lassen uns von der sizilianischen Küche verzaubern.

Das Wahrzeichen der Insel ist der Ätna, höchster und aktivster Vulkan Europas. Von hier oben genießen wir einen fantastischen Ausblick auf Krater und bis hinunter an die sizilianische Küste. Weitere Feuerberge bestaunen wir bei einer Bootsfahrt zu den Liparischen Inseln. Um Sizilien mit allen Sinnen zu erfassen, lassen wir uns im bunten Getümmel der vor frischen Waren überquellenden Fisch- und Gemüsemärkte treiben.

Wir erleben eine Landschaft mit einer Mischung aus rauen Felsen, fruchtbaren Hainen und paradiesischen Stränden. Reisen Sie mit uns über die bezaubernde Mittelmeerinsel, wo Ihnen die Leichtigkeit des süßen Lebens – Dolce Vita – noch lange in Erinnerung bleiben wird.



seit 2020 – 5 x durchgeführt



Reisetermin

Donnerstag, 1. Oktober 2026

Treffen in Pisa, Italien

1.300 km durch Sizilien

Freitag, 23. Oktober 2026

Reiseende in Livorno, Italien

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.380,- €**
inklusive Fähre und Kabine

Einzelfahrerpreis: **3.290,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fähre Livorno – Palermo – Livorno (inkl. Innenkabine)
- ★ alle Camping- / Stellplatzgebühren
- ★ 3 Busausflüge
- ★ Stadtbesichtigung Palermo (inkl. Kathedrale von Monreale)
- ★ Bootstour zu den Liparischen Inseln
- ★ mind. 4 Gruppenessen
- ★ Eintrittsgelder bei gemeinsamen Besichtigungen und Führungen
- ★ Reisebuch mit Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





1. bis 23. Oktober 2026



1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz bei Pisa, wo die Reiseteilnehmer sich kennenlernen und wir gemeinsam auf die bevorstehende Tour anstoßen.

2. Tag Am Morgen besichtigen wir gemeinsam den berühmten Schiefen Turm von Pisa. Nach einer kurzen Fahrt zum Hafen von Livorno checken wir am Fährterminal ein. Am Abend legt das Fährschiff in Richtung Sizilien ab, wo wir die Überfahrt in einer komfortablen Kabine genießen.

3. Tag Nach rund 19 Stunden Fahrzeit legt die Fähre am Abend in Palermo auf Sizilien an. Nach kurzer Fahrt checken wir auf dem Campingplatz ein.

4. Tag Gemeinsam besichtigen wir die Hauptstadt Siziliens. Palermo mit seinen imposanten Sehenswürdigkeiten und dem orientalischen Flair hat es geschafft dem schlechten Image als Mafiahochburg entgegen zu treten. Natürlich gehört der Besuch des Domes von Monreale ebenfalls zu unserem Programm, gilt dieser doch als bedeutendstes Kunstwerk aus der Normannenzeit.

5. Tag Heute können wir nach eigenem Gusto mit öffentlichen Verkehrsmitteln direkt vom Campingplatz aus nochmals das Zentrum erkunden. Wir lassen die quirlige Großstadt auf uns wirken, schlendern über die belebten Märkte und erleben die Einheimischen bei ihrem täglichen Treiben.

6. Tag Wir verlassen Palermo nach Osten, um nach kurzer Fahrt das Bilderbuchstädtchen Cefalù zu erreichen. Eine kurze, steile Wanderung bringt uns auf den 270m hohen Kalkfelsen Rocca di Cefalù, von dem aus wir einen atemberaubenden Ausblick auf die pittoreske Altstadt mit dem all überragenden Normannendom haben.

7. Tag Entlang der Nordküste gelangen wir nach Milazzo, dem Ausgangsort für einen Besuch der Liparischen Inseln. Bei gutem Wetter können wir unterwegs Blicke auf den Vulkan Ätna und auf die vorgelagerten Inseln erhaschen.



8. Tag Wie sieben Perlen liegen die Liparischen Inseln nördlich Siziliens im Tyrrhenischen Meer. Bei einer Tagesboottour möchten wir uns gemeinsam einige der Vulkaninseln näher ansehen. Mit etwas Glück werden wir Zeuge einer Eruption des Stromboli, einer der aktivsten Vulkane der Erde, ein unvergessliches Erlebnis.

9. Tag Nach kurzer Fahrt erreichen wir Taormina. Das malerische Städtchen mit seinen engen Gassen thront traumhaft über der Küste. Der Blick vom antiken Theater mit dem schneebedeckten Ätna im Hintergrund ist das Fotomotiv Siziliens.

10. Tag Durch wunderschöne Landschaft schrauben wir uns am Osthang des größten noch aktiven Vulkans Europas nach oben. Mit Seilbahn und Geländebus wollen wir den „Berg der Berge“ erkunden.



11. Tag Mit teils atemberaubenden Ausichten fahren wir zurück zur Ostküste nach Catania. Die schmucke historische Hafenstadt besticht durch ihren ausgedehnten Hauptplatz mit originellem Elefantenbrunnen und reich verzierter Kathedrale.

12. Tag Wir unternehmen einen Busausflug in die wohl spektakulärste Barockstadt Siziliens, nach Noto. Anschließend besichtigen wir Syrakus, dessen Altstadt Ortygia malerisch vorgelagert auf einer Insel liegt. Der Besuch der Ausgrabungsstätte Neapolis rundet den Tag ab.

13. Tag Über Scicli, eine weitere wunderschöne Barockstadt im Val di Noto, erreichen wir bei Punta Braccetto das Meer. Hier quartieren wir uns auf einem gepflegten Campingplatz für die nächsten drei Nächte ein.

14. Tag Busausflug nach Modica und Ragusa im Hinterland von Punta Braccetto. Weltberühmt für seine gleichnamige Schokolade hat das Barockstädtchen Modica auch sonst einiges zu bieten. Ragusa entzückt mit seiner traumhaften Altstadt Ibla. Unterwegs genießen wir ein Mittagessen mit typischen lokalen Spezialitäten.

15. Tag Wir genießen die traumhafte Lage unseres Campingplatzes direkt am schönen Sandstrand.

16. Tag Die Villa Romana Casale, eine spät-römische Luxusvilla, ist UNESCO-Weltkulturerbe und besticht durch ihre riesigen und gut



erhaltenen Mosaiken. Am Abend übernachten wir auf einem schönen Agriturismo, wo wir mit leckeren, lokalen Spezialitäten verköstigt werden.

17. Tag Über Enna, den „Nabel Siziliens“, gelangen wir vorbei an fruchtbaren Feldern durchs Landesinnere wieder zur Südküste Siziliens nach Agrigento.

18. Tag Wir besichtigen ausgiebig das Valle dei Templi. Die aus gelbem Sandstein gut erhaltenen Tempel sind ein wahrer Augenschmaus. In malerischer Lage zwischen Olivenhainen befinden sich die Tempel auf einem kleinen Hügel, von dem aus wir wunderschöne Panoramaausblicke über das Meer und die Insel erleben können.

19. Tag Entlang der Südküste erreichen wir Selinunte, berühmt für seine Ausgrabungsstätte. Von hier aus steuern wir Marsala an, der Ort, der gleichzeitig Namensgeber des Süßweines ist. Wir verbringen eine Nacht direkt auf einem Weingut und möchten zum Abendessen selbstverständlich auch den edlen Tropfen probieren.

20. Tag Auf der „Via del Sale“ zwischen Marsala und Trapani bestaunen wir die Becken und Mühlen, die schon seit Jahrhunderten der Salzgewinnung dienen. Enge Gassen, kleine Plätze, hübsche Torbögen und viele mittelalterliche Gebäude – das macht Erice aus. Unsere letzten Nächte verbringen wir in San Vito Lo Capo an der Spitze einer Landzunge am nordwestlichen Ende von Sizilien.

21. Tag Ein erholsamer Badetag, um die Sonne Siziliens noch etwas zu genießen. Alternativ kann im naheliegenden Nationalpark Zingaro eine Wanderung unternommen werden.

22. Tag Ganz entspannt können wir den letzten Tag auf Sizilien angehen. Die Fähre nach Livorno legt erst am Abend ab.

23. Tag Gegen Abend trifft die Fähre in Livorno ein. Hier endet unsere gemeinsame Wohnmobilreise.



Überwintern auf den Kanarischen Inseln

Teneriffa ★ La Gomera
La Palma ★ Gran Canaria
Fuerteventura ★ Lanzarote

Vulkangipfel, schwindelerregende Schluchten, uralte Wälder, Dünenlandschaften und paradisiische Strände.

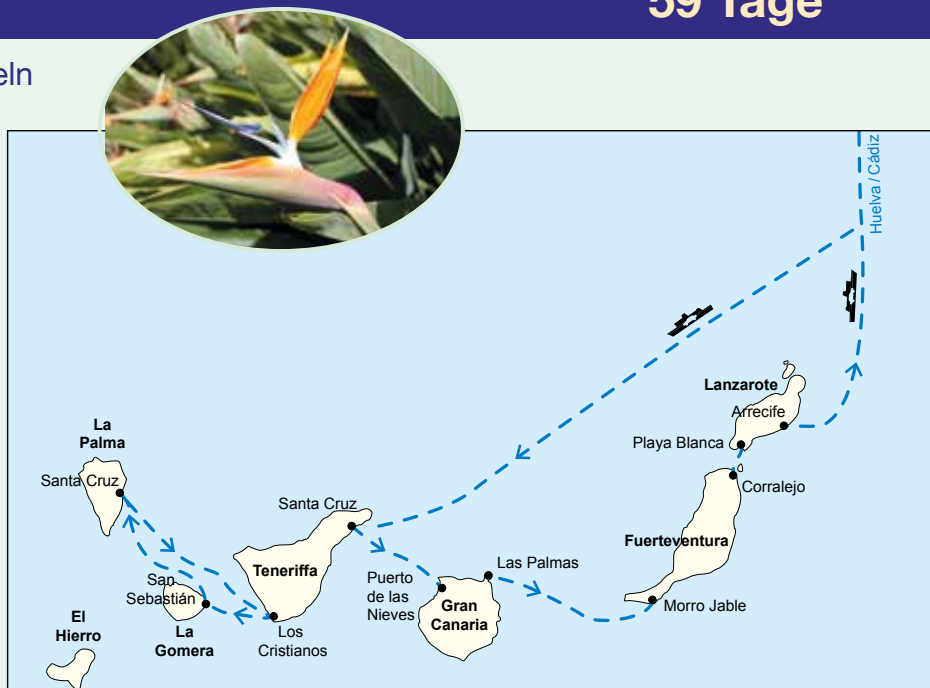
Die spanischen Inseln bieten eine unglaubliche Vielfalt. Die scheinbar gezähmte Natur in den weltberühmten botanischen Gärten der Inseln hat immer Saison und überrascht mit grünen Kostbarkeiten.

Der kanarische Archipel gehört geografisch gesehen zu Nordafrika und besteht aus sieben Hauptinseln.

Durch atlantische Passatwinde und afrikanische Sandwinde entstehen verschiedene Klimazonen, so dass jede Kanareninsel ihren eigenen Charme und ihre ganz eigene Geschichte besitzt. Wir werden sechs dieser zauberhaften Inseln erkunden.

Auf dieser Reise lassen wir die nassen mitteleuropäischen Wintertage hinter uns und erleben bei blauem Himmel und Tagestemperaturen von 20 Grad einen ewigen Frühling. Neben der Besichtigung hübscher Dörfer, bizarrer Landschaften und spektakulären Wanderungen bleiben auch viele Tage zum Relaxen an den unzähligen Stränden des Archipels.

Kommen Sie mit uns auf diese Reise und lassen Sie die Seele baumeln.



seit 2024 – 2 x durchgeführt



Reisetermin

Donnerstag, 10. Dezember 2026
Treffen bei Huelva, Spanien

6 Kanarische Inseln

Samstag, 6. Februar 2027
Reiseende in Cadiz, Spanien

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **6.490,- €**
inklusive Fähren

Einzelfahrerpreis: **9.890,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fährüberfahrt Spanien – Kanaren – Spanien
- ★ alle Fähren zwischen den Inseln
- ★ alle Camping- / Stellplatzgebühren
- ★ mind. 3 Stadtexkursionen
- ★ Weihnachtsessen
- ★ Silvester-Dinner
- ★ Boots-Tour
- ★ mind. 9 Gruppenessen
- ★ Besichtigung Weinbodega
- ★ Besichtigung Rum-Destillerie
- ★ Folklore-Abend
- ★ Reisebuch Kanaren
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





10. Dezember 2026 bis 6. Februar 2027



1. Woche Treffpunkt bei Huelva im Südwesten Spaniens. Nach dem ersten Kennenlernen nehmen wir am darauffolgenden Tag die Fähre in Richtung Teneriffa.

Wir beginnen unsere Tour mit der größten und bevölkerungsreichsten Insel der Kanaren. Atemberaubende Natur-Highlights und immer wieder spannende Aussichtspunkte warten auf uns. Auf gut ausgebauten Straßen schlängeln wir uns auf Serpentinaen entlang der Gebirgsketten und genießen immer wieder traumhafte Panoramen. Stadtluft können wir beim Besuch von Puerto de la Cruz sowie La Laguna schnuppern. Letztere gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und beeindruckt uns mit ihren prachtvollen Gebäuden im typischen Stil der Kanaren.

2. Woche Eine kurze Fährfahrt bringt uns zur Insel La Gomera. Von der Hauptstadt San Sebastián bietet sich uns ein beeindruckender Blick auf die Nachbarinsel Teneriffa.

La Gomera ist das Paradies für Naturliebhaber. Es gibt unzählige Wanderwege durch grüne Täler mit tollen Aussichtspunkten. Das Herzstück der Insel bildet der Parque Nacional de Garajonay, der vor allem für seine mystischen Lorbeerwälder bekannt ist. Im Valle Gran Rey mit seinen Palmenhainen und Terrassenfeldern im Westen der Insel, genießen wir das bunte Treiben zum Sonnenuntergang.

3. Woche Wir sind zurück auf Teneriffa. Hier angekommen zelebrieren wir die Festtage mit einem leckeren Weihnachtsdinner.

Mit dem 3.715m hohen Pico del Teide hat die Insel nicht nur den höchsten Berg der Kanaren, sondern ganz Spaniens. Auf der Fahrt in die Cañadas, dem riesigen Vulkankrater, aus dem sich der eigentliche Gipfel erhebt, erleben wir fast alle Vegetationszonen bis hinauf auf 2.000m Höhe. Die Mondlandschaft der Cañadas ist ein absolutes Highlight unserer Tour und kann auf verschiedenen Wanderwegen und Aussichtspunkten erkundet werden. Sogar eine Seilbahn führt bis auf das Gipfelplateau auf 3.500m Höhe, wo zu dieser Jahreszeit durchaus Schnee liegen kann. Im trockenen und kargen Süden von Teneriffa haben wir überwiegend wolkenlosen Himmel. An wunderschönen Sandstränden nehmen wir uns Zeit, um die angenehme Temperatur zum Sonnenbaden zu nutzen.

4.-5. Woche Im neuen Jahr geht es zur Insel La Palma. „La isla bonita“ (die schöne Insel) trägt ihren Namen zurecht, ein grünes Juwel zwischen Vulkanen und Ozean. Hier ticken die Uhren gefühlt noch etwas langsamer. Mit weniger Badebuchten liegt hier der Fokus auf der grünen Natur. La Palma ist auch eine der jüngsten Inseln der Kanaren und so lässt sich hier die Kraft der Vulkane noch am stärksten spüren.

Ein Besuch des Lorbeerwaldes Los Tilos ist ein Muss. Lohnenswert ist die Fahrt zum südlichsten Punkt der Insel nach Fuencaliente. Beim Spaziergang zu den Salinen lassen wir uns den Wind um die Nase wehen und genießen die tollen Ausblicke auf die Vulkane und die Nachbarinseln. Gemeinsam möchten wir dem kleinen Hauptstädtchen Santa Cruz einen Besuch abstatten und wie die Einheimischen in der hübschen Altstadt leckere Tapas essen und einen Café cortado an der Plaza trinken.

Nach einem weiteren kurzen Zwischenstopp auf Teneriffa geht es weiter nach Gran Canaria.



6.-7. Woche Gran Canaria ist eine kreisförmige Vulkaninsel mit nur 50km Durchmesser. Mit ihrer abwechslungsreichen Flora und Fauna mit 14 Mikroklimazonen nennt man die Insel auch Miniaturkontinent.

Die Inselhauptstadt Las Palmas erkunden wir gemeinsam. Das weiße Häusermeer erstreckt sich kilometerweit der Küste entlang. Das historische Zentrum wurde 1478 gegründet. Zwischen verwinkelten Gassen, der Kathedrale und dem „Kolumbushaus“ finden wir hier Tapas-Bars, Cafés und unzählige Geschäfte. Weiter geht es zum berühmten Dünenstrand Maspalomas ganz im Süden der Insel. Hier kommt Wüstenfeeling auf! Nahezu berghoch türmen sich die unzähligen Dünen, die den Ferienort Playa del Inglés vom Meer trennen. Entlang der Westküste reihen sich die Urlaubsorte aneinander und jeder von ihnen glänzt mit einem schönen Strand. Nicht versäumen wollen wir den Besuch von Puerto de Mogán, auch Klein-Venedig genannt, mit seinem Yachthafen, den bunten Häusern und der üppigen Bepflanzung.

Abseits der Küsten begeistern uns tiefe Schluchten, Pinienwälder und malerische Dörfer, die wir über Wanderwege erkunden können. Gran Canaria ist aber auch für die

ein oder andere Überraschung gut: wer hätte vermutet, dass hier Zuckerrohr und Kaffee angebaut werden? Das ganzjährig milde Klima macht es möglich!



8.-9. Woche Wir setzen über auf die zweitgrößte und zugleich geologisch älteste Insel: Fuerteventura. Hier erwarten uns steinige, trockene Vulkanlandschaften und die schönsten Strände der Kanaren. „Fuerte“ wie sie liebevoll genannt wird, ist berühmt für ihre langen Sandstrände. Im Süden nahe dem ehemaligen Fischerort Morro Jable fühlen wir uns fast wie in der Karibik. Eine Fahrt in den Norden der Insel bringt uns ins Schutzgebiet Corralejo. Ein unendliches Dünenmeer, das zum Wandern und Erkunden einlädt. Unvergesslich wird es, wenn sich die Dünen in der auf- oder untergehenden Sonne orange färben.

Ganz anders präsentiert sich die Westküste: wild und zerklüftet. Es erwarten uns eine raue Klippenlandschaft und kleine Sandbuchten, die jedoch weniger zum Schwimmen geeignet sind. Stattdessen schauen wir lieber den Wellenreitern zu!

Lanzarote, ist die wohl eigenwilligste Insel der Kanaren und nach wie vor stark vom Vulkanismus geprägt. Wir entdecken bizarre Mondlandschaften mit bunten Lavafeldern, Vulkankegel wie aus dem Bilderbuch, Steilküsten aber auch wunderschöne Strände, die uns tolle Bademöglichkeiten bieten.

Den Besuch des Timanfaya Nationalparks wollen wir uns nicht entgehen lassen. Hier spuckte im 18. Jh. die Erde jahrelang Feuer, begrub ganze Dörfer unter sich und schuf die „Feuerberge“, eine der spektakulärsten Landschaften der Insel.

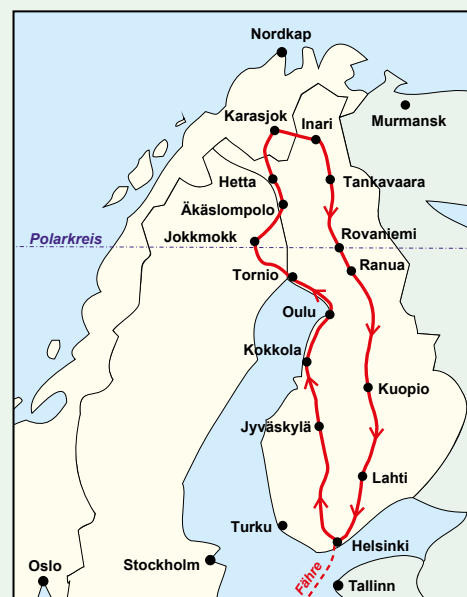
Nach über zwei Monaten auf den Kanarischen Inseln setzen wir über aufs spanische Festland. Wer weiterhin dem Winter entfliehen will, kann sich zeitnah unserer Marokko Reise anschließen, die ebenfalls in Süds Spanien beginnt.



Polarlichter am Firmament über verschneiter Landschaft

Wir reisen zur besten Jahreszeit: der Februar gilt als schneesicher, die Nächte im Hohen Norden sind nicht mehr so lang und der Frost nicht mehr so streng. Mit der Fähre geht es komfortabel nach Finnland und zurück. Von Helsinki fahren wir zügig nach Lappland und halten uns rund 2 Wochen oberhalb vom Polarkreis auf. Damit haben wir sehr gute Chancen das unvergessliche Schauspiel der Polarlichter zu erleben, wenn die Aurora Borealis über den Nachthimmel tanzt. Lappland erwartet uns mit einer winterlichen Schneelandschaft, Husky- und Rentierfarmen. Geboten werden Aktivitäten wie Motor-, Rentier- und Hundeschlittenfahrt, Schneeschuhwandern, Ski-Langlauf und die allorts beliebte Finnische Sauna. Campingplätze und eine touristische Infrastruktur ermöglichen das Reisen mit dem Wohnmobil auch im Winter.

**Jyväskylä ★ Kokkola ★ Oulu ★ Jokkmokk ★ Äkäslompolo
Karasjok ★ Inari ★ Rovaniemi ★ Ranua ★ Lahti ★ Helsinki**



seit 2021 – 6 x durchgeführt

Reisetermin

Samstag, 31. Januar 2026

Treffen in Lübeck, Deutschland

3.100 km durch Finnland

Montag, 23. Februar 2026

Reiseende in Travemünde, D

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil

pro Person: **2.980,- €**

Einzelfahrerpreis: **4.960,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Fähre Travemünde – Helsinki – Travemünde (Aufpreis für Fahrzeuge ab 8,00 m)
- ★ 2-Bett-Außenkabine
- ★ 8 x Buffet im Bordrestaurant
- ★ mind. 2 Gruppenessen
- ★ Besuch einer Rentierfarm
- ★ Besuch einer Huskyfarm
- ★ Besuch Arktikum in Rovaniemi
- ★ Stadtextkursion Helsinki mit Metro
- ★ Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





31. Januar bis 23. Februar 2026



1. Tag Wir treffen uns auf einem Stellplatz in Lübeck, fußläufig vom historischen Zentrum der Hansestadt. Am Abend Einschiffung in Travemünde.

2. Tag An diesem Tag auf See gehen wir auf Entdeckungsreise durch das Schiff und genießen die Annehmlichkeiten an Bord, sowie die inkludierten Buffets.

3. Tag Morgens legt die Fähre in Finnland an. Wir versorgen uns mit finnischen Gasflaschen und fahren zügig von Helsinki ins Landesinnere nach Jyväskylä.

4. Tag Wir erreichen in Kookola die Küste der zugefrorenen Ostsee. Die alte Holzstadt Neristan ist ein Schmuckstück im Zentrum von Kookola und eines der am besten erhaltenen historischen Holzhausviertel des Landes.

5. Tag Auf landschaftlich reizvoller Strecke kommen wir nach Oulu, der größten Stadt Lapplands. Die freundliche Studentenstadt ist einen Besuch wert. Übernachtung auf dem Campingplatz am Meer.

6. Tag In Kemi sind wir am nördlichen Ende des Bottnischen Meerbusen. Hier kann man den Schneepalast mit den fantastischen Eisskulpturen besuchen. Unser heutiges Tagesziel ist Tornio.

7. Tag Wir verlassen Finnland für einen kurzen Abstecher ins schwedische Jokkmokk. Hier findet jedes Jahr der traditionelle Samenmarkt statt.

8. Tag Zeit für einen ausgiebigen Marktbesuch, um die schönen handgefertigten Produkte zu bestaunen. Neben Rentierfleisch kann man auch Moltebeerenmarmelade probieren.

9. Tag Wir kommen zurück nach Finnland. In Äkäslompolo schlagen wir für 2 Nächte unser Lager auf. Heute Abend sehen wir womöglich unsere ersten Polarlichter am Firmament.



10. Tag Verweiltag mit der Möglichkeit zu weiteren winterlichen Aktivitäten.

11. Tag Nächste Station ist Enontekiö. Camping am See mit Sauna und der Möglichkeit zum Eisbaden.

12. Tag Heute besuchen wir eine der bekanntesten Huskyfarmen in Finnland und können eine Hundeschlittentour unternehmen.

13. Tag Es geht durch winterliche Schneelandschaft nach Norwegen. Karasjok ist das kulturelle Zentrum der Sami Norwegens, mit eigenem Parlament und ein Hotspot für Polarlichter.

14. Tag Wir kommen wieder nach Finnland zu einem traumhaft schönen Wintercamp.

15. & 16. Tag Winterlandschaft, Rentiere und mit etwas Glück Polarlichter im einsamen Norden Lapplands.

17. Tag In Inari besuchen wir das Sami Siida Kulturzentrum. Wir machen Station in Tankavaara, einem uralten Dorf das einst von Goldgräbern gegründet wurde.



18. Tag In Rovaniemi führt kein Weg am Santa Claus Village vorbei. Schließlich wohnt hier auf dem Polarkreis der Weihnachtsmann mit seinen fleißigen Elfen. Im weihnachtlichen Postamt werden abertausende Postkarten von den Elfen per Hand mit Briefmarken beklebt. Einfach nur kitschig schön! Im großartigen Arktikum wird der hohe Norden sehr anschaulich erklärt.

19. Tag Unterwegs können wir in Ranua das Eishotel bestaunen oder im Zoo der Eisbärenfütterung beiwohnen. In Kontiomäki verzaubern uns vielleicht ein letztes Mal Polarlichter am Firmament.

20. Tag Unsere Wohnmobile werden unruhig und wollen wieder auf Strecke gehen. Wir fahren zügig auf der E63 durch Wald- und Seenlandschaften nach Kuopio, im Herzen Finnlands gelegen.

21. Tag Weiter Richtung Süden; mit Zwischenstopp im Wintersportort Lahti geht es nach Helsinki.

22. Tag Wir fahren mit der Metro in die Innenstadt. Helsinki lässt sich gut erlaufen. Die alte Markthalle, der Senatsplatz mit dem Dom und



die Prachteinkaufsstraße Pohjoisesplanadi mit Stockmann, einem Konsumtempel wie Harrods in London.

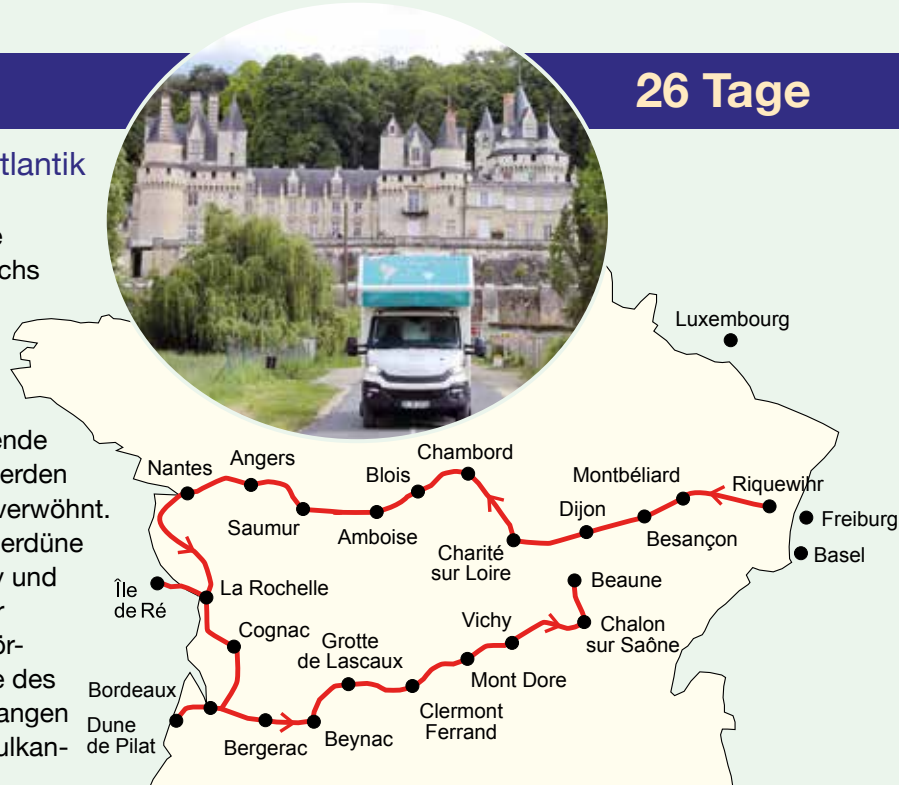
23. Tag Kurze Fahrt zum Fährterminal, wo das Schiff am Nachmittag ablegt. Abendbuffet im Bordrestaurant.

24. Tag Während der Überfahrt lassen wir die vielen gesammelten Eindrücke Revue passieren und können hoffentlich viele Fotos von Polarlichtern mit den Mitreisenden tauschen. Nach rund 30 Stunden legt die Fähre in Travemünde an. Hier endet unsere Reise. Mit vielen schönen Eindrücken der Winterlandschaft Finnlands tritt jeder seine Heimreise an.



Genuss-Reise von der Loire bis zum Atlantik

Leben wie Gott in Frankreich! Auf dieser Reise möchten wir Ihnen das „Savoir Vivre“ Frankreichs näherbringen. Vom Elsass geht es in das Tal der Loire. Wie Diamanten schmücken romantische Schlösser und Burgen das Ufer. Wir wandeln durch Tuffsteinkeller, entdecken geheimnisvolle Tropfsteinhöhlen mit Jahrtausende alten Felszeichnungen. An der Atlantikküste werden wir auf der malerischen Ile de Ré mit Austern verwöhnt. Bei Arcachon besteigen wir die höchste Wanderdüne Europas. Historische Städte wie Nantes, Vichy und Dijon erwarten uns, doch ein Schwerpunkt der Reise gilt den ausgezeichneten „schönsten Dörfern Frankreichs“. Wir lassen uns vom Charme des Mittelalters verzaubern! Am Ende der Tour gelangen wir in die Auvergne mit den typisch bizarren Vulkankegeln.



seit 2015 – 9 x durchgeführt

**Reisetermin**

Samstag, 16. Mai 2026

Treffen in Riquewihr, Frankreich

2.500 km durch Frankreich

Mittwoch, 10. Juni 2026

Reiseende in Beaune, Frankreich

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil

pro Person: 2.640,- €

Einzelfahrerpreis: 3.690,- €

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping- / Stellplatzgebühren
- ★ Stadtrundgänge: Riquewihr, Dijon & Nantes
- ★ Schlossbesichtigungen: Chambord & Chenonceau
- ★ Besichtigung Abtei Fontevraud
- ★ Busausflug Bordeaux
- ★ Busausflug Grotte de Lascaux & Sarlat-la-Canéda
- ★ mind. 6 Essen im Restaurant
- ★ 1 x Weingutbesichtigung
- ★ 1 x Cognac-Destilleriesbesichtigung
- ★ Besuch einer Austernfarm
- ★ Champignon-Höhlen-Besichtigung
- ★ Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





16. Mai bis 10. Juni 2026



Bei dieser Reise ist die Mitnahme von Fahrrädern empfehlenswert.



1. Tag Begrüßungssessen in Riquewahr an der Weinstraße.

2. Tag Über den Grand Ballon de l'Alsace, führt uns die kurvenreiche wildromantische Strecke in die Grafschaft Burgund.

3. Tag Heute lernen wir das ehemalige Herzogtum Dijon kennen und probieren den leckeren Senf, für den die Stadt bekannt ist.

4. Tag Unterwegs besuchen wir den Wallfahrtsort Vézelay, einer der Ausgangspunkte für den Jakobsweg. Bei Charité-sur-Loire treffen wir den längsten Fluss Frankreichs.

5. Tag Der heutige Fahrtag führt entlang der Loire durch den bekannten Weinort Sancerre. Abends bummeln wir durch die engen Gassen in Beaugency und lassen das mittelalterliche Flair auf uns wirken.

6. Tag Ein ausgefüllter Tag erwartet uns! Wir beginnen mit einem Besuch in Blois. Sehenswert sind hier das Schloss, sowie das „Haus der Magie“. Wir besichtigen das pompöse Chambord und übernachten auf dem Parkplatz des Jagdschlusses. Wenn die Tagesbesucher längst verschwunden sind, wandeln wir durch den bezaubernden Garten.

7. Tag Wir treffen uns in Montrichard um gemeinsam die Pilzkeller zu besichtigen. Unser Tagesziel ist Amboise. Im nahe gelegenen Herrenhaus „Clos Luce“ tüftelte Leonardo da Vinci an seinen Erfindungen. Unweit vom Campingplatz genießen wir einen fantastischen Blick auf den Ort samt Königsschloss.

8. Tag Heute stehen einige Märchenschlösser auf dem Programm. Gemeinsam besichtigen wir die prächtigen Räume des Wasserschlosses Chenonceau. Scheinbar schwebend überspannt es den Cher, Nebenfluss der Loire. Am Nachmittag wandeln wir durch die fantasievollen Gärten des Renaissance-Schlusses Villandry. Abends in Chinon übernachten wir an der Vienne, die beleuchtete Burg von Chinon ist ein tolles Fotomotiv.

9. Tag Gemeinsam besichtigen wir die Abtei von Fontevraud, den größten erhaltenen Klosterkomplex Frankreichs. Kurz vor Saumur besuchen wir eine Pilzzucht in den ehemaligen Tuffsteinbrüchen. Dort probieren wir die ge-

füllten Champignons, die typisch für die Region sind.

10. Tag Wir beziehen den Campingplatz in Saumur, der idyllisch auf einer Insel in der Loire liegt. Vormittags haben wir Zeit für einen Rundgang in der historischen Altstadt. Oder wie wäre es mit einer kleinen Fahrradtour entlang der Loire?

Abends spiegeln sich die Lichter der Burg im Wasser. Ein romantischer Anblick!

11. Tag Corniche Angevine heißt das liebevolle Straßenband am Südufer, das sich durch Weinberge schlängelt. Nantes gilt als das großstädtische Tor der Loire zum Atlantik.

12. Tag Die Straßenbahn bringt uns ins Zentrum von Nantes. Mittagessen in der wunderschönen Brasserie Le Cigale, ein Schmuckstück aus der Belle Epoque.

13. Tag Auf der Ile de Ré erwartet uns ein Campingplatz direkt am Meer. Wir unternehmen einen Strandspaziergang zum Leuchtturm und lassen uns Crêpes und Cidre schmecken.

14. Tag Fahrradtour zu einer Austerfarm. Wir entdecken die vielen netten Orte, die ein ganz besonderes Urlaubsflair ausstrahlen. Ars de Ré zählt zu den schönsten Dörfern Frankreichs!

15. Tag An der Küste liegt La Rochelle mit seinen Festungstürmen am Hafen. Nachmittags besuchen wir die älteste Cognac-Kellerei aus dem Jahr 1715.

16. Tag Heute erwartet uns die höchste Wanderdüne Europas, die Dune de Pilat. Wir besteigen den riesigen Sandberg und genießen bei einem Aperitif den Sonnenuntergang mit Blick auf den Atlantik.

17. Tag Wir kommen in die Bordelaise nach St. Emilion, eines der bekanntesten Weinanbaugebiete Frankreichs.

18. Tag Per Bus erkunden wir heute Bordeaux, sowie das Weinanbaugebiet rund um St. Emilion. Rundgang entlang der prachtvollen Boulevards und durchs pittoreske

Altstadtviertel. Mittagessen auf einem edlen Wein-Château. Zum Abschluss Rundgang durch die verwinkelten Gassen St. Emilions. Der malerische Ort wird uns begeistern!

19. Tag Durch das Tal der Dordogne gelangen wir zum heutigen Tagesziel: Beynac zählt zu den schönsten Dörfern Frankreichs.

20. Tag Busausflug zur weltberühmten Grotte de Lascaux. Im Anschluss haben wir Zeit durch Sarlat-la-Canéda zu bummeln. Die Stadt bietet eine einmalige Mischung aus Mittelalter, Gotik und Renaissance.

21. Tag Das Etappenziel ist Rocamadour. Die Lage des mittelalterlichen Dorfes auf einer Steilklippe hoch über der Schlucht des Flusses Alzou ist spektakulär. Abends können wir am Aussichtspunkt unweit vom Campingplatz den Sonnenuntergang mit herrlichem Blick über das Tal und den an der Felswand gebauten Ort genießen.

22. Tag Wir erklimmen den höchsten Pass des Cantal, den Pas de Peyrol und durchfahren die Auvergne mit ihren bizarren Vulkankegeln. Dem Besucher bietet sich von der Vulkanpyramide eine atemberaubende Aussicht. Über die „Käsestraße“ gelangen wir nach Salers, auch dies zählt zu den „schönsten Dörfern Frankreichs“.

23. Tag Ein weiterer Höhepunkt ist der Puy de Sancy, dessen Gipfel man per Seilbahn erreicht.

24. Tag Eine Zahnradbahn führt auf den markanten Vulkan Puy de Dome. Von der Bergstation überblicken wir rund 80 inaktive Vulkane. Vichy war einst das beliebteste Heilbad Frankreichs. Bereits Napoleon machte die kleine Kurstadt zu seiner Sommerresidenz. Auch heute noch vermittelt die mondäne Architektur den Eindruck von Glanz, Prunk und Luxus aus dem 19. Jahrhundert.

25. Tag Das Museum Hôtel Dieu, ein aus dem Mittelalter stammendes Hospital, wird uns begeistern. Abends Abschiedssessen in der Stadt.

26. Tag Von Beaune treten wir mit vielen neuen Eindrücken die Heimreise an. Nun wissen wir was es bedeutet:

„Leben wie Gott in Frankreich“



Über die Grüne Insel: Éire plus Nordirland

Der Mai gilt als einer der beständigsten und trockensten Monate in Irland. Dies ist die Zeit, in der die Iren ihren Torf stechen und trocknen. Daher starten auch wir mit Beginn des Wonnemonats unsere Tour durch das liebevolle und freundliche Reiseland. Seine lebendige Musik- und Pub-Kultur mit abendlicher Live-Musik und Tanz steht sprichwörtlich für die Offenheit, die Lebenslust und die Gastfreundschaft der Iren. Zugleich birgt die Grüne Insel viele Naturschönheiten und kulturelle Schätze: steinzeitliche Megalith-Anlagen wie Newgrange, Klostersiedlungen wie Glendalough aus dem 6. Jahrhundert und die bekannten irischen Rundtürme und keltischen Kreuze. Nicht zu vergessen Nordirland als Teil des Vereinigten Königreichs (UK) mit dem Giants Causeway oder Old Bushmills, eine der weltweit ältesten Whiskeybrennereien, die so berühmt ist wie die Guinness Brauerei in Dublin. Es geht mit der Fähre von Cherbourg nach Dublin im Osten Irlands. Von hier aus fahren wir im Uhrzeigersinn um die Grüne Insel herum. Nach drei erlebnisreichen Wochen, in denen wir die Vielfalt der irischen Landschaften, Städte, kulturellen Schätze und die Iren kennen (und lieben) gelernt haben, geht es wieder mit der Fähre zurück nach Cherbourg. Wir nehmen uns auf dieser Tour viel Zeit, um Ihnen die Grüne Insel im Atlantik nahezubringen.



Kombination mit
Schottland-Reise möglich.

seit 2017 – 8 x durchgeführt

**Reisetermin**

Sonntag, 3. Mai 2026

Treffen in Cherbourg, Frankreich

2.400 km durch Irland

Mittwoch, 27. Mai 2026

Reiseende in Cherbourg, Frankreich

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fähre Cherbourg – Irland – Cherbourg
- ★ 2-Bett-Innenkabine (Aufpreis für Außenkabine)
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 5 Stadtexkursionen
- ★ 1 x Tanz-Revue
- ★ 1 x Brauereibesuch
- ★ mind. 4 Gruppenessen/BBQ
- ★ Eintrittsgelder bei gemeinsamen Besichtigungen und Führungen
- ★ Reisebuch mit Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

**Reisepreis**

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.490,- €**
inklusive Fähre und Kabine

Einzelfahrerpreis: **3.690,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**



3. bis 27. Mai 2026



1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz bei Cherbourg in Nordfrankreich.

2. Tag Am Morgen ist noch Zeit für die Strände der Normandie. Abends legt die Fähre Richtung Irland ab.

3. Tag Gegen Mittag landen wir in Dublin an Irlands Ostküste. Erster Strandbesuch in den Dünen an Brittas Bay und Gelegenheit zum Schwimmen. Am Abend besuchen wir in Redcross die urige Brauerei an unserem Campingplatz.

4. Tag Von Redcross aus steuern wir südwestwärts in das irische Binnenland. Auf dem Weg liegen wunderbare Zwischenstationen: New Ross mit dem historischen Auswandererschiff Dunbrody, das John F. Kennedy Arboretum oder Jersey Abbey, die Ruinen eines einstmals wundervoll gestalteten Klosters.

5. Tag Aufbruch in Treegrove zum Stadtspaziergang über die Mittelaltermeile von Kilkenny. Wir erreichen Cashel, den Sitz der irischen Hochkönige. In Blarney kann das Castle mit seinen herrlichen Gärten oder die bekannte Woolen Mill besucht werden.

6. Tag Wir bleiben in Blarney und unternehmen einen Tagesausflug in Irlands heimliche Hauptstadt Cork. Nach dem Stadtrundgang und Lunch im English Market brechen wir nach Cobh auf, zum alten Auswandererhafen Corks, wo die Titanic zu ihrer Schicksalsfahrt auslief.

7. Tag Von Blarney machen wir uns auf nach Cahersiveen. Der „Ring of Kerry“ bietet großartige Panoramen und Sehenswürdigkeiten. Alternativ lockt der Killarney Nationalpark. Die letzten Eichenwälder Irlands liegen an drei wunderschönen Seen. Von Muckross House kann man sie per Fahrrad, Kutsche oder zu Fuß erkunden.

8. Tag Wir bleiben im gemütlichen Cahersiveen. Hier liegen Sehenswürdigkeiten zuhauf: alte Ringforts oder das Geburtshaus von Daniel O'Connell, Irlands Liberator. Der „Ring of Skellig“ mit seinen kleinen Stränden ist ideal für Erkundungstouren, ebenso das Hafenstädtchen Portmagee oder Valentia Island. Von dort ist Irlands Welterbe, die Mönchsinsel Skellig Michael, zu sehen.

9. Tag Archäologische Sehenswürdigkeiten kennzeichnen die Dingle Halbinsel. Das pittoreske gleichnamige Städtchen lohnt einen Stopp. Nette Läden und gute Fisch-Restaurants laden zum Shoppen und Schlemmen ein. Wir campieren direkt am berühmten frühchristlichen Gallarus Oratorium.

10. Tag Über die Steinkreise und keltischen Ringforts des Ring of Dingle und die spektakuläre Küstenstraße am „Slea Head Drive“ verlassen wir die Halbinsel Richtung Tralee, der Hauptstadt von Kerry. Am Abend folgen wir einer exklusiven Einladung vom „National Irish Folk Theatre“. Bühne frei „für Siamsa Tire“.

11. Tag Ein längerer Fahrttag führt uns von der Grafschaft Kerry zum County Clare jenseits des Shannon, dem großen irischen Fluss. Durch die wunderschöne Karstlandschaft des Burren erreichen wir unseren Campingplatz in Doolin an der Galway Bay, direkt unterhalb des Welterbes der „Cliffs of Moher“.



12. Tag Beim Verweiltag in Doolin besteht Gelegenheit fakultativ eine der Aran Inseln per Boot zu besuchen. Schöne Ausflugsziele für Wanderer liegen im nahen „Burren & Cliffs of Moher UNESCO-Geopark“. Doolin selbst gilt als Herz des Irish Folk. Daher ist ein gemeinsamer Abendbesuch in den berühmten Singing Pubs angesagt.

13. Tag Gemeinsamer Rundgang durch die lebendige Universitätsstadt Galway. Unser Camping liegt an der Flaniermeile der Bay in Salthill. Abends besuchen wir die wohl beste irische Tanz-Revue, direkt an der Promenade.

14. Tag Der Connemara Nationalpark bietet fantastische Aussichten über die grandiose irische Westküste. Wir erreichen die größte Insel Irlands über die Brücke am Achill Sund und stehen am rauen Surferstrand von Keel Sandybanks am Atlantik.

15. Tag Verweiltag am Strand der Wellenreiter. Mögliche Ausflugsziele sind Keem Bay oder Dugort, wo Böll sein Cottage hatte und das „Deserted Village“ im Moor aus seinem irischen Tagebuch stand. Wir relaxen und genießen die Aussicht auf den weiten Atlantik.

16. Tag Zu den Tafelbergen und Dünen Sligos geht es durch die kargen Moorlandschaften von Mayo: über den Ballycroy Nationalpark. Der Abend gehört dem grandiosen Surferstrand in den Dünen von Strandhill.

17. Tag Weiter geht es Richtung Donegal-Stadt durch die Grafschaft Sligo: „Yeats Country“. Wir stoppen am Grab des irischen Literatur-Nobelpreisträgers William Butler Yeats, dessen Werk der Seen- und Berglandschaft ein Denkmal setzte. Über Ardara oder Glenties erreichen wir „The Rosses“, das Land der Seen.

18. Tag Im Nordwesten der Grünen Insel wenden sich die Straßen des „Wild Atlantic Way“ ostwärts. Von Dungloe ziehen wir zur dramatischen Küste Nord-Donegals und übernachten am schönen Sandstrand von Rosguill.

19. Tag Wir verlassen heute die Republik und passieren die innerirische Grenze. Wir fahren nach Derry, in die „Walled City“, 1968 ein Brennpunkt des Nordirlandkonflikts. Rundgang über die wehrhaften Mauern durch die Stadt.

20. Tag Wanderungen und Ausflüge an dieser Traumküste mit den Basaltfelsen des Welterbes Giants Causeway sind unvergessliche Erlebnisse. Ein Shuttlebus bedient die Sehenswürdigkeiten.

21. Tag Auf unserem Weg Richtung Belfast folgen wir der nordirischen Traumstraße „Causeway Coastal Route“. An der wunderbaren Antrim-Küste führt sie uns über Ballycastle am Meer entlang südwärts bis Carrick Fergus.

22. Tag Von Belfast fahren wir durch die grandiosen Mourne Mountains an Strangford Lough vorbei. Auf dem Weg von Nordirland nach Dublin liegen die Hochkreuze und der Rundturm von Monasterboice. Am Abend erreichen wir Dublin.

23. Tag Verweiltag in Dublin, per Bus geht es in die Innenstadt: Guinness-Brauerei, Museen und Shopping erwarten uns und abends darf ein Besuch der Pubs von Dublin nicht fehlen.

24. Tag Aufbruch am Vormittag zur letzten Etappe nach Dublin Port zum gemeinsamen Check-in am Hafen. Die Fähre nach Frankreich legt nachmittags ab.

25. Tag Ankunft in Cherbourg ist am Vormittag. Wer möchte, kann noch ein paar Tage in der Normandie oder der nahen Bretagne verbringen.

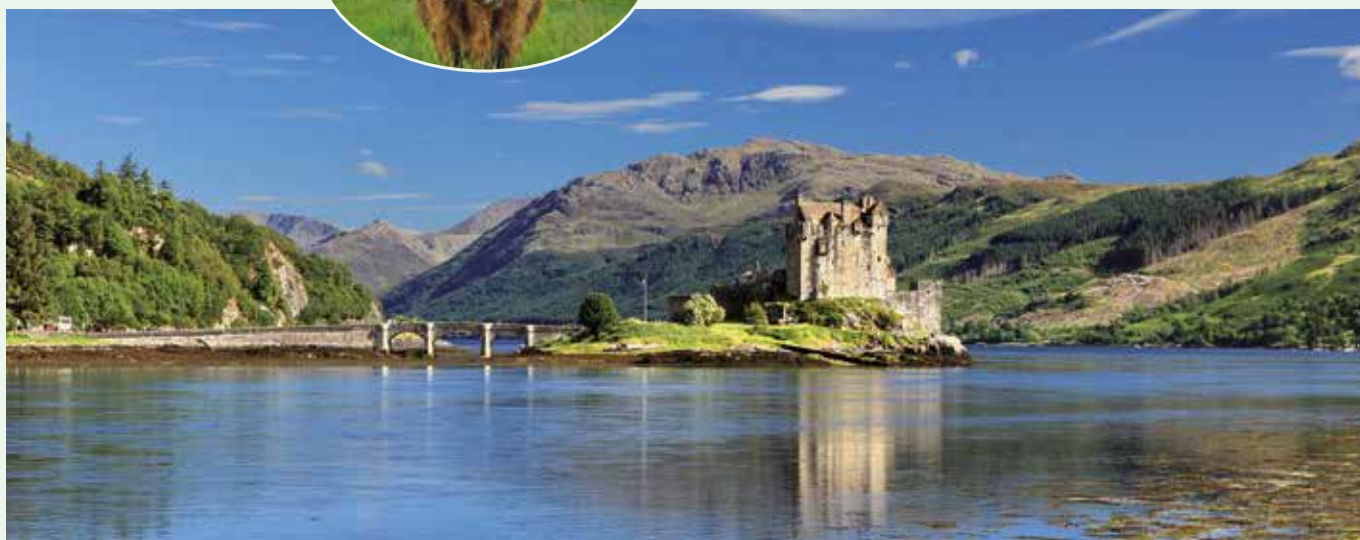


Rundreise durch die großartigen Naturlandschaften Schottlands

Kilts und Clans, Lochs und Lords, Schlösser und Burgen, berühmte Whisky-Destillieren, grandiose Landschaften und wilde Küsten bieten ein unvergessliches Kultur- und Naturerlebnis, begleitet vom Klang der Dudelsackmusik. Wir nehmen uns viel Zeit, denn wir wollen nicht nur die Sehenswürdigkeiten „abhaken“, sondern das Land intensiv erleben und die vielfältigen Eindrücke in uns aufnehmen. Auch Old England mit Durham und York wird Ihnen gefallen.



seit 2007 – 13 x durchgeführt

**Reisetermin**

Montag, 25. Mai 2026

Treffen bei Eindhoven, Niederlande

2.900 km Großbritannien

Donnerstag, 18. Juni 2026

Reiseende in Rotterdam, Niederlande

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fähre Rotterdam - Hull - Rotterdam (Aufpreis für Fahrzeuge über 6 m)
- ★ 2-Bett-Innenkabine mit Dusche/WC (Aufpreis für Außenkabine)
- ★ 2 x Abendessen an Bord
- ★ 2 x Frühstück an Bord
- ★ alle Camping- / Stellplatzgebühren
- ★ Stadtexkursion Edinburgh & York
- ★ Tagesausflug Orkney Islands
- ★ Falkirk Wheel Bootstour
- ★ 1 x Schlossbesichtigung
- ★ Besuch einer Whisky-Destillerie
- ★ Schottischer Abend mit Dinner
- ★ Reisebuch & Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

**Reisepreis**

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.840,- €**
inklusive Fähre und Kabine

Einzelfahrerpreis: **4.090,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**



25. Mai bis 18. Juni 2026



1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz bei Eindhoven.

2. Tag Kurze Fahrt nach Rotterdam, von wo die Fähre nach Hull ablegt. Am Abend treffen wir uns im Bordrestaurant zum Dinner-Buffer.

3. Tag Frühstücksbuffet im Bordrestaurant. Die Fähre läuft morgens in Hull ein. Fahrt nach Durham. Die beschauliche Universitätsstadt gilt als Muss für den Englandbesucher. Eine 1.000 Jahre alte normannische Kathedrale thront über der Altstadt. Sie gilt als eine der schönsten Kirchen Großbritanniens.

4. Tag Fahrt durchs Border-Country, dem „Grenzgebiet“ von England und Schottland, wo zahlreiche Schlachten ausgetragen wurden. Imposante Ruinen, wie die Dryburgh Abbey, sind stille Zeugen der blutigen Vergangenheit.

5. Tag Stadtrundfahrt durch die schottische Hauptstadt, touristischer Mittelpunkt und Kulturzentrum des Landes. Aufgrund ihrer facettenreichen Bausubstanz und herrlichen Lage auch Athen des Nordens genannt. Schottischer Abend mit Dinner.

6. Tag Nach einer Bootstour im Falkirk Wheel führt uns die Fahrt durch eine schottische „Bilderbuchlandschaft“, am Loch Tay und Loch Tummel entlang nach Blair Atholl. Übernachtung beim Blair Castle.

7. Tag Rundgang durch Blair Castle. In Pitlochry steht die älteste Whisky-Destillerie des Landes.

8. Tag Es geht durch die Grampian Mountains nach Aberlour, ein Zentrum schottischer Whisky-Destillieren.

9. Tag Fahrt durch das Culloden Moor. Hier wurde die letzte große Schlacht zwischen Engländern und Schotten ausgetragen. Im Visitor Center wird dieses Ereignis anschaulich dargestellt. Tagesziel ist das berühmte Loch Ness mit einem Campingplatz direkt am Seeufer. Vielleicht kommt uns Nessie besuchen?

10. Tag Vom Urquhart Castle bietet sich ein großartiger Ausblick auf Loch Ness. Eine kurze Fahrt bringt uns nach Golspie, wo wir das imposante Dunrobin Castle besichtigen.

11. Tag Es geht an die wilde Küste nach John O'Groats. Beim „Last House of Scotland“ stehen wir am nordöstlichsten Festlandspunkt Großbritanniens.

12. Tag Schiffsausflug zu den Orkney Islands mit Inselrundfahrt. Hier erwartet uns eine beeindruckende Landschaft und Skara Brae, das berühmte 5.000 Jahre alte Steinzeitdorf.



13. Tag An der imposanten Nordküste Schottlands entlang fahren wir nach Durness.

14. Tag Bei einer Küstenwanderung können wir die höchsten Klippen der Britischen Inseln und Papageientaucher bewundern.

15. Tag Karge Landschaften, Hochmoore und wilde Küsten erwarten uns auf der Fahrt nach Gairloch.



16. Tag Es geht auf die Insel Skye mit großartigen Natur- und Küstenlandschaften.

17. Tag Zeit für die Erkundung der Insel. Ob eine Rundfahrt, ein Besuch des Dunvegan Castle oder wandern gehen – Langeweile wird sicher nicht aufkommen.

18. Tag Wir genießen noch eine Weile die Landschaft von Skye und kommen wieder aufs Festland nach Shiel Bridge. Auf dem Weg liegt Eilan Donan Castle, eines der bekanntesten Fotomotive Schottlands.

19. Tag Wir fahren durch die berühmten schottischen Highlands. In Glen Shiel entschied sich Schottlands Schicksal. Die Clans unterlagen hier den Engländern und Schottland verlor endgültig seine „Freiheit“.

20. Tag In Fort William, im Herzen der schottischen Highlands, bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für Wanderungen, Besichtigungen und eine Fahrt mit Harry Potter's Hogwarts-Express an.



21. Tag Wir fahren auf einer Panoramastraße durch die schottischen Highlands nach Inveraray mit seinem berühmten Schlossgefängnis.

22. Tag Am Loch Lomond entlang, dem „meistbesungenen See“ Schottlands, führt die Fahrt über Glasgow und Lockerbie ins einstige „Heiratsparadies“ Gretna Green.

23. Tag Es geht über die „Grenze“ von Schottland nach England. Die Hauptstadt der Grafschaft York konnte bis heute ihren mittelalterlichen Charme bewahren und zählt zweifelsfrei zu den schönsten Städten Englands.

24. Tag Wir haben noch etwas Zeit für York mit der imposanten Altstadt. Das 60km entfernte Hull ist schnell erreicht. Abends legt die Fähre ab. Abendessen im Bordrestaurant.

25. Tag Nach dem gemeinsamen Abschiedsfrühstück an Bord läuft die Fähre morgens in Rotterdam ein.

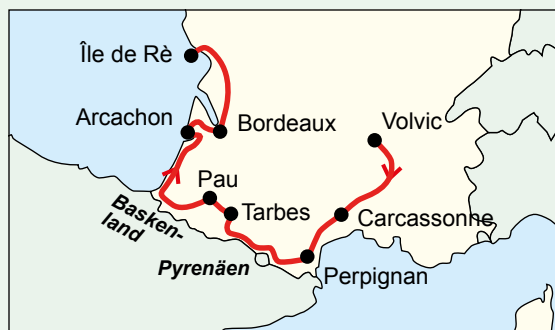


Auvergne – Languedoc – Mittelmeer – Pyrenäen – Baskenland – Atlantik

Wer erwartet so vielfältige und spektakuläre Eindrücke im äußersten Südwesten unseres Nachbarlandes?

Wir entdecken erloschene Vulkane, grüne Hänge wie in Irland, einsame Hochebenen, grandiose Schluchten, Kirchen, Abteien, Burgen und Festungen in exponierten Lagen, einen unterirdischen Fluss, wunderschöne Seen, mediterrane Landschaft, Hochgebirge mit fantastischen Ausblicken, Wasserfälle, baskisches Fachwerk, endlose Sandstrände, riesige Dünen, ein unglaublicher Sonnenofen, bizarre Tuffsteinformationen, den Pilgerort Lourdes, mittelalterliche Dörfer oder pulsierende Städte wie St-Jean-de-Luz, Biarritz, Bayonne und La Rochelle.

Wir dürfen eintauchen in die Herstellung regionaler Produkte und bekommen die Möglichkeit direkt vor Ort regionale Lebensmittel, wie auch Liköre und Weine aus den verschiedensten Anbaugebieten, zu kosten. Auf dieser ausgewogenen Reise mit einer Vielzahl von gemeinsamen Programmpunkten kommen auch die Ruhepausen nicht zu kurz. Unsere Campingplätze sind meistens in naturbelassenem Umfeld, nicht zu groß, sowohl am Mittelmeer als auch im Hochgebirge und am Atlantik. Bei der Auswahl der gemeinsamen Mahlzeiten wird auf regionale Besonderheiten Wert gelegt.

*seit 2023 – 3 x durchgeführt***Reisetermin**

Montag, 25. Mai 2026
Treffen in Volvic, Frankreich

2.200 km durch Frankreich

Dienstag, 16. Juni 2026
Reiseende auf Ile de Ré, Frankreich

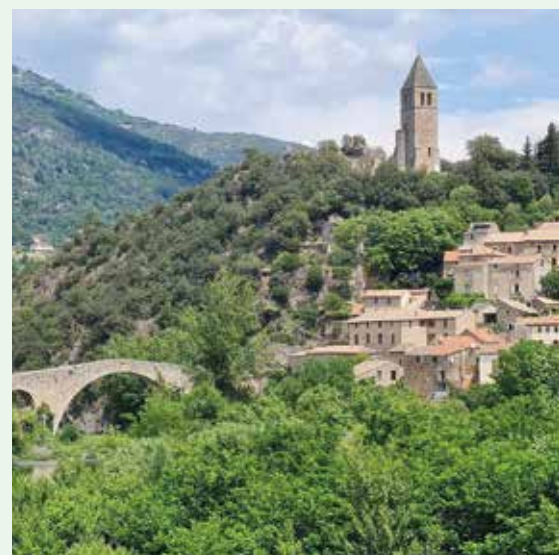
Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.090,- €**
Einzelfahrerpreis: **3.090,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping- / Stellplatzgebühren
- ★ mind. 6 landestypische Essen
- ★ Besichtigung Vulkane Puy de Dome & Puy de Lempdeg mit Zug und Zahradbahn
- ★ 2 Busausflüge (Baskenland & Ile de Ré)
- ★ Bootsfahrt auf unterirdischem Fluss
- ★ mind. 5 Wein- & Likörverkostungen
- ★ Eintrittsgelder laut Programm
- ★ Reisebuch & Karte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten



25. Mai bis 16. Juni 2026



Bei dieser Reise ist die Mitnahme von Fahrrädern empfehlenswert.



1. Tag Begrüßung in Volvic, im Herzen der Auvergne, bei Kaffee und Kuchen.

2. Tag Zugfahrt in den erloschenen Vulkan Puy de Lempde. Danach gehts mit der Zahnradbahn auf den 1.465m hohen Puy de Dome mit atemberaubenden Ausblicken.

3. Tag In Saint Nectaire besichtigen wir die berühmte Käseerei und die Kirche. Wanderung durch ein Naturreservat mit Rundfahrt durch irische und typisch vulkanisch geprägte Landschaft.

4. Tag In Le Puy-en-Velay bestaunen wir sakrale Bauwerke auf drei Basaltkegeln. Wir fahren durch die grandiosen Schluchten des Tarn immer am Fluss entlang. Bummeln durchs mittelalterliche Örtchen La Couvertouade.

5. Tag Spaziergang am Lac du Salagou, inmitten rötlicher Felsen. Mit dem kleinen Zug durch Béziers und Besichtigung der 9 Schleusen am Canal du Midi. Abendbummel im mittelalterlichen Carcassonne.

6. Tag Besuch der beeindruckenden Zisterzienserabtei von Fontfroide. Dann Fahrt zum schönen Campingplatz am Mittelmeer.

7. Tag Ruhetag am Mittelmeer und Grillabend.

8. Tag In Peyrac Spaziergang durch den Etang bei Peyriac, Bestaunen des Château de Salses, Meisterwerk der Festungsbaukunst und Besuch eines besonderen Winzers.

9. Tag Ein Höhepunkt unserer Tour ist die atemberaubende Katharerburg Peyrepertuse, auf einem Felsgrat gebaut. Den Tag beschließen wir mit ausgefallenen Besichtigungen einer Boulangerie, Öl- & Windmühle und geologische Kuriositäten.

10. Tag Nach dem Besuch einer Likörkellerei empfängt uns das mittelalterliche Castelnaud, eine pittoreske Festungsstadt. Unser Campingplatz liegt malerisch am Lac Maternal in alpiner Landschaft.

11. Tag Wir legen einen Stop ein in der höchstgelegenen Stadt Europas Mont Louis mit seiner berühmten Festung. Font Romeu besitzt den größten Solarofen der Welt.

12. Tag Mit dem Boot geht's 1,5km auf einem unterirdischen Fluss durch prachtvolle Tropfsteinhöhlen. Der Col de Tourmalet, mit 2.115m der höchste befahrbare Pass der französischen Pyrenäen bietet atemberaubende Ausblicke. Wir übernachten auf 1.500m inmitten wunderbarer Gebirgslandschaft.

13. Tag Die Wanderung in den, einem Amphitheater ähnelnden, Cirque de Gavarnie mit senkrechten Felswänden und zahlreichen Wasserfällen, zählt zu den schönsten in den Pyrenäen. In Lourdes erleben wir abends die beeindruckende Fackelprozession.

14. Tag Vormittags beeindruckender Gottesdienst in Lourdes. Nachmittags fahren wir zur Weinprobe: der Jurancon ist ein ganz besonderer Wein der Pyrenäen.



15. Tag Heute ist der Tag regionaler Produktionsstätten: Webstoffe mit baskischen Motiven, Baskenmützen und Espadrilles.

16. Tag Im baskischen Espelette sind wir auf einer Chilifarm und erhalten einige Kostproben. Unser Campingplatz liegt oberhalb des Atlantiks.



17. Tag Busrundfahrt: Biarritz, Bayonne, St.-Jean-de-Luz und durch das wunderschöne Baskenland.

18. Tag Endloser Sandstrand bei Capbreton. Hossegor ist bekannt als Mini St. Tropez. Wanderung um einen künstlichen Salzsee und zum Abschluss Course Landaise: unblutiges Spiel mit wilden Rindern.

19. Tag Typischer Markt in Vieux Boucau, einzigartige Landschaft bei der Mündung des Huchet in den Atlantik, hohe Dünen bei Homy Plage.

20. Tag Die Dune du Pilat, größte Wanderdüne Europas, beeindruckt uns. Beim Winzer probieren wir köstliche Bordeauxweine.

21. Tag Ausführlicher Bummel im schönen La Rochelle mit seinem berühmten alten Hafen

22. Tag Busrundfahrt über die wunderschöne Ile de Ré, bezaubernde Dörfer und Besuch einer Kooperative des Pineau de Charente und Cognac.

23. Tag Verabschiedung und individuelle Heimreise. Wer möchte kann noch einige Tage auf der schönen Ile de Ré verweilen.



Land der Fjorde und Trolle

Norwegen – das Traumziel vieler Reisemobilisten. Das Land bietet eine Panoramafahrt par excellence mit tief einschneidenden Fjorden an deren Ufern sich die Straßen mit grandiosen Ausblicken schlängeln. Auch die Kultur kommt nicht zu kurz bei Exkursionen in Tromsø, Trondheim, Bergen und Oslo.

Unsere Reise startet in Dänemark, wo wir mit der Fähre nach Schweden übersetzen. Wir fahren auf dem Inlandsvägen durch die Wald- und Seenlandschaft Zentralschwedens bis Finnland. Am nördlichsten Punkt unserer Reise, in Tromsø, erreichen wir die spektakuläre Fjordlandschaft Norwegens und genießen die Mitternachtssonne. Über die Inselkette der Lofoten, mit ihren malerischen Hafenstädtchen, starten wir südwärts entlang der kurvenreichen Küste bis Trondheim. In Molde, Geiranger und Flåm legen zahlreiche Kreuzfahrtschiffe an und auch wir wollen diese traumhaften Kulissen auskosten. Von Bergen geht es über eine faszinierende Hochebene nach Oslo. Nach dem Besuch der norwegischen Hauptstadt schließt sich unser Kreis in Göteborg, von wo uns die Fähre zurück nach Dänemark bringt.



36 Tage



seit 2024 – 3 x durchgeführt



Reisetermin

Donnerstag, 28. Mai 2026

Treffen in Frederikshavn, DK

5.500 km in Skandinavien

Donnerstag, 2. Juli 2026

Reiseende in Frederikshavn, DK

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **3.490,- €**
inklusive Fähre

Einzelfahrerpreis: **4.840,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fährüberfahrt Frederikshavn – Göteborg – Frederikshavn
- ★ Fähre Lofoten – Festland
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 4 Stadtexkursionen
- ★ Besuch Kupfermine in Falun
- ★ Eintritt Wikinger- & Polarmuseum
- ★ Schiffstour Geiranger & Bergen
- ★ Bahnfahrt in Flåm
- ★ Oslo Pass
- ★ mind. 3 Gruppenessen
- ★ Straßenkarten
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





28. Mai bis 2. Juli 2026



Bei dieser Reise ist die Mitnahme von Fahrrädern empfehlenswert.

1. Tag Wir treffen uns auf einem Stellplatz bei Frederikshavn an der Nordspitze Dänemarks.

2. Tag Nur etwas über 3 Stunden dauert die Überfahrt von Frederikshavn nach Göteborg. Von dort fahren wir nach Sjötorp am Vänern, dem größten See Schwedens.

3. Tag Über Örebro geht's nach Falun mit seiner historischen Kupfermine, die wir auf einer Grubentour besichtigen wollen. Unser Tagesziel liegt am wunderschönen Siljan-See.

4. Tag Wir passieren Nusnäs, woher die berühmten roten Dalarna-Pferde stammen.

5. Tag Auf dem mitunter verträumten Inlandsvägen schlängelt sich die E45 durch Wald- und Seenlandschaft Zentralschwedens bis weit in den Hohen Norden.

6. Tag Wir kommen ins Land der Erbkönige, wo die Autobauer ihre neuesten Modelle auf ihre Wintertauglichkeit erproben. Bei Storforsen stehen wir an den großen Stromschnellen.

7. Tag Bei Jokkmokk queren wir den Polarkreis und besuchen das kulturelle Zentrum der Sami in Schwedisch-Lappland.

8. Tag Auf dem Weg nach Kiruna liegt das sehenswerte Eishotel von Jukkasjärvi, in dem auch im Sommer bei -5°C die Eisskulpturen zu bewundern sind.

9. Tag Gelegenheit zum Besuch der größten Eisenerzmine Europas. Die Route führt uns durch Finnland an den Kilpisjärvissee.

10. Tag Wir fahren über das Küstengebirge nach Norwegen und erreichen bei Skibotn den ersten Fjord unserer Reise. An dessen Ufer entlang geht es Richtung Tromsø.

11. Tag Die nördlichste Stadt unserer Tour wird auch als das Tor zum Eismeer bezeichnet. Die Altstadt besticht durch ihre historischen Holzhäuser und das sehenswerte Polarmuseum. Vom „Hausberg“ Storsteinen bietet sich eine spektakuläre Aussicht auf den Ort und die Umgebung.

12. Tag Wir gelangen auf die abwechslungsreiche Insel Senja und erfreuen uns mitunter an der Mitternachtssonne.

13. Tag Zeit zur ausgiebigen Besichtigung der zweitgrößten Insel Norwegens. Mit dem Wohnmobil und auf kleinen Wanderungen erkunden wir das wunderschöne Eiland.

Die Lofoten sind eine Inselkette, die durch Brücken verbunden rund 300 km ins Nordmeer hineinragt. Eine fantastische Küsten- und Gebirgslandschaft, in die malerische Hafenstädtchen wie Juwelen eingefasst sind.

14. Tag Unser erster Stopp auf der Inselkette ist das Küstenstädtchen Lodingen, ein El Dorado für Wanderer.

15. Tag Auf traumhaft schöner Route geht es nach Solvær, von wo aus sich ein Schiffsausflug in den Trollfjord anbietet.

16. Tag Herrliche Sandstrände laden zum Verweilen ein. Mit etwas Glück bietet sich erneut die Chance auf die Mitternachtssonne.

17. Tag Wir fahren auf einer Panoramastraße bis ans Ende der Lofoten nach Å und von hier nach Reine, dem Inbegriff traumhaft gelegener Küstenorte des Hohen Nordens.



18. Tag Mit der Fähre setzen wir von Moskenes über nach Bodø zurück aufs Festland.

19. Tag Die E6 schlängelt sich abseits der Küste durchs Mittelgebirge und kreuzt den Polarkreis. Im hübschen Mosjøen findet man über 100 bunte historische Holzhäuser.

20. Tag Die Route führt an zahlreichen Flüssen und Seen entlang nach Levanger, wo wir am Trondheimfjord stehen.

21. Tag Die drittgrößte Stadt Norwegens bietet eine gelungene Mischung aus Historischem und Modernem: der gewaltige Dom, die fotogenen Speicherhäuser, malerische Gassen, großzügige Plätze mit Restaurants und Geschäften, die zum Bummeln einladen.

22. Tag Der Atlanterhavsvegen zählt zu den schönsten Küstenstraßen der Welt. Hier stehen wir an der Schärenküste direkt am Meer.

23. Tag Wir fahren nach Molde, wo wir mit Blick auf dem Fjord und die herrliche Bergkulisse, auf einem von drei Seiten von Wasser umgebenen Campingplatz, übernachten.

24. Tag Wir unternehmen einen Abstecher nach Ålesund, eines der schönsten Städtchen Norwegens.

25. Tag Heute erwartet uns die großartigste Panoramafahrt der Reise. Mehrere Auf- und Abfahrten zu den Fjorden, gekrönt von der spektakulären Serpentinefahrt des Trollstigen. In Geiranger kommen wir wieder „runter“ mit Panorama auf Fjord und Kreuzfahrtschiffe.

26. Tag Die Kreuzfahrer bestaunen unseren Stellplatz direkt am Fjord und wir unternehmen eine Bootstour auf dem Geiranger Fjord mit seinen steilen Felswänden und herabstürzenden Wasserfällen.

27. Tag Wir kommen am größten Gletscher Norwegens vorbei und durch den längsten Straßentunnel der Welt ins beschauliche Flåm, dem Ziel zahlreicher Kreuzfahrtschiffe.

28. Tag Fahrt mit der legendären Flåmbahn durch eine atemberaubende Landschaft. Nicht nur für Eisenbahn-Fans ein Highlight!

29. Tag Die Fahrt führt an Seen und Fjorden entlang ins herrlich gelegene Bergen.

30. Tag Gemeinsame Besichtigung Bergens. Die ehemalige Hansestadt begeistert mit ihren schönen Speicherhäusern und dem bunten Treiben an der Wasserfront.

31. Tag Von der Küste fahren wir über die baumlose Hochebene Hardangervidda zum Wintersportort Geilo.

32. Tag In Heddal können wir die schönste Stabkirche Norwegens bewundern. Auf verschlungenen Wegen geht es zur Landeshauptstadt Oslo.

33. Tag Bei einer Stadtrundfahrt lernen wir das sehenswerte Oslo kennen.

34. Tag Tag zur freien Verfügung. Per Bus ins Stadtzentrum und mit der Fähre auf die Museumsinsel: Kontiki und Fram Museum oder das neue spannende Munch-Museum. Mit dem Oslo Pass ist alles inklusive.

35. Tag Mit Zwischenstopp an der Welterbestätte Tanum mit steinzeitlichen Felsritzungen kommen wir nach Göteborg, wo das neue Volvo-Museum und die historischen Fischmarkthallen zu einem Besuch einladen.

36. Tag Kurze Fahrt in den Hafen, von wo uns die Fähre nach Dänemark bringt. Hier schließt sich der Kreis unserer Skandinavien-Reise.



Island und die Färöer mit dem Wohnmobil entdecken

Island und die Färöer-Inseln begeistern jeden Naturliebhaber und den Freund grandioser Landschaften.

Ein Traum aus Feuer & Eis

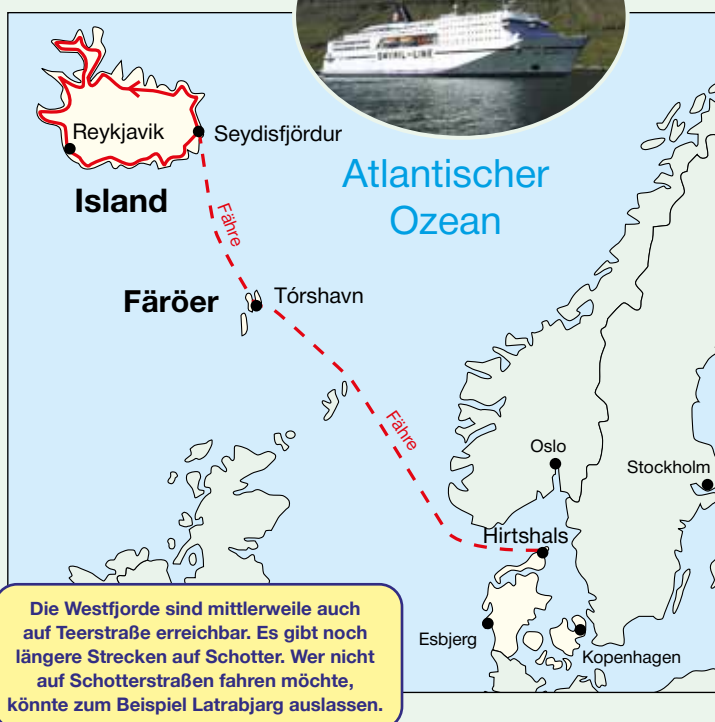
Island – das Land der Geysire, Vulkane und Lavawüsten, der Wasserfälle und Gletschergiganten. „Weiße Nächte“ im Sommer des Hohen Nordens wandeln die Nacht zum Tag.

Das grüne Vogelparadies im Nordatlantik

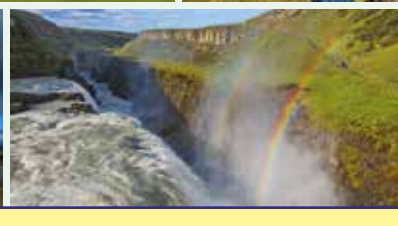
Auf dem Weg nach Island erkunden wir an drei Tagen die Färöer-Inseln.

Smyril Line

Die Fahrt mit der modernen Fähre kommt einer kleinen Kreuzfahrt gleich.



seit 2006 – 22 x durchgeführt

**Reisetermin**

Freitag, 3. Juli 2026

Treffen in Hirtshals, Dänemark

3.950 km auf Island & Färöer

Samstag, 8. August 2026

Reiseende in Hirtshals, Dänemark

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **5.190,- €**
inklusive Fähre und Kabine

Einzelfahrerpreis: **7.390,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fähre: Dänemark – Färöer – Island – Dänemark (Aufpreis für Fahrzeuge über 6 m)
- ★ Unterbringung in Innenkabine (Aufpreis für Außenkabine)
- ★ 3 x Buffet im Bordrestaurant
- ★ alle Camping- / Stellplatzgebühren
- ★ Bootstour Vogelklippen, Färöer
- ★ Stadtrundfahrt Reykjavik
- ★ Bustour Landmannalaugar
- ★ Walmuseum in Husavik
- ★ Lava Centre in Hvalsövellur
- ★ mind. 3 Gruppenessen

NEU: ab sofort ist die komfortable 2-Bett-Innenkabine inkludiert!

- ★ Reisebuch Island
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





3. Juli bis 8. August 2026

1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz in Hirtshals im Norden Dänemarks. Besprechung der Fährfahrt.

2. Tag Gegen Mittag Einschiffung auf das Fährschiff „Norröna“. Abendbuffet.

3. Tag Tag auf See. Ankunft Tórshavn, dem Hauptort der Färöer-Inseln.

4. Tag Fahrt durch die idyllische Insellandschaft nach Fuglafjörður.

5. Tag Wir fahren zur Hauptinsel Streymoy. Von Vestmanna starten Bootstouren zu Vogelklippen und Grotten mit den Nistplätzen der Papageientaucher – Wappenvogel der Färöer.

6. Tag Zeit für die Erkundung der Inselhauptstadt Tórshavn. Am Nachmittag schiffen wir wieder auf die „Norröna“ ein, die abends Richtung Island ablegt.

7. Tag Am Morgen im Bordrestaurant erleben wir, wie sich die Fels- und Lavainsel aus dem Meer erhebt. Die erste Fahrt auf Island führt uns nach Borgarfjörður mit einer großen Papageientaucher-Kolonie.

8. Tag Vorbei an schneebedeckten Bergen und erloschenen Vulkanen gelangen wir zum Myvatn-See. Ein Abstecher führt zum Dettifoss, dem wasserreichsten Fall Europas.

9. Tag Ein Tag um den Myvatn-See und seine vulkanische Umgebung zu erkunden.

10. Tag Heute erkunden wir die dampfenden Geothermalfelder des Vulkans Krafla, der noch bis 1984 aktiv war. Ein Thermalbad mit türkisfarbenen Wasser lädt zum Entspannen ein.

11. Tag Das herrlich gelegene Küstenstädtchen Husavik lockt mit Cafés und Fischrestaurants. Besuch des Walmuseums und Möglichkeit zu einer Walbeobachtungstour.

12. Tag Nach einem Stop am schönen Godafoss (Götterfall) erreichen wir Akureyri ein Schmuckstück mit hübschen Holzhäusern.

13. Tag Durch das wunderschöne Öxna-Tal und die anschließende Hochebene kommen wir nach Glaumbaer, einem Museumsdorf mit den bekannten Grassodenhäusern.

14. Tag Auf einer Küstenstraße mit großartigen Ausblicken und einigen Robbenkolonien geht es über Hvammstangi nach Holmavik mit dem skurrilen Hexenmuseum.

15. Tag Wir kommen in die Westfjorde. Die Küstenstraße führt an sieben Fjorden entlang nach Isafjörður, dem nordwestlichsten Punkt unserer Reise.

16. Tag Nach einem Zwischenstopp am Dynjandi, dem schönsten Wasserfall der Westfjorde, kommen wir zu den berühmten Vogelklippen von Látrabjarg.

17. Tag Entlang des Breidafjord gehts nach Reykholar, letzte Station in den Westfjorden.

18. Tag Wir kommen ins geschichtsträchtige Reykholt, wo der bedeutende Dichter und Denker Snorri Sturluson lebte.

19. Tag Möglichkeit bei „The Cave“ die größte Lavahöhle Islands zu besichtigen oder bei „Into the Glacier“ das Innere eines Gletschers zu erkunden.

20. Tag Das malerische Stykkisholmur mit seinen bunten Holzhäusern hat sich bis heute seinen eigentümlichen Charme bewahrt.

21. Tag Abwechslungsreiche Fahrt auf die Halbinsel Snaefellsnes. Wir kommen in den Snaefellsjökull Nationalpark mit schönen Lavaformationen und einer grandiosen Küstenlandschaft.

22. Tag Auf dem Weg zur Inselmetropole Reykjavik stellt die Umrundung des Hvalfjords einen Höhepunkt der Reise dar.

23. Tag Ausgiebig Zeit für Reykjavik. Mit Bus und lokalem Guide erkunden wir die nördlichste Hauptstadt der Welt.

24. Tag Besuch der Reykjanes Halbinsel im äußersten Südwesten Islands, Zeuge der jüngsten Vulkanausbrüche.

25. Tag Wir kommen nach Hveragerdi einem Garten Eden mit dem größten Geothermalkraftwerk der Welt.

26. Tag Thingvellir, Nationalheiligtum der Isländer mit dem historischen Parlamentsplatz. Ein Ort an dem die eurasische und nordamerikanische Kontinentalplatten messbar auseinanderdriften.

27. Tag Heute sehen wir unseren ersten Geysir. Danach geht es vom „springenden“ zum „fallenden“ Wasser: dem Gulfoss, mit seinem bei Sonnenschein strahlenden Regenbogen. Gemeinsamer Besuch des Lava Centre in Hvolsvöllur.

28. Tag Mit einem Spezialbus fahren wir ins Landesinnere nach Landmannalauga – in-



mitten farbigen Gesteins, tiefblauen Seen und strahlenden Schneefeldern.

29. Tag Imposante Wasserfälle liegen am Weg und den berühmten Vulkan Eyjafjallajökull können wir aus sicherer Entfernung betrachten. In Skógar erwartet uns der großartige Skógarfoss und es besteht die Möglichkeit das interessante Museum zu besuchen.

30. Tag Unsere nächste Station ist Vik, am südlichsten Punkt unserer Inselrundfahrt. Der kleine Ort liegt an einem spektakulären Küstenabschnitt mit schwarzen Sandstrand.

31. Tag Islands Ringstraße führt uns weiter durch moosbedeckte Lavafelder und eigentümliche Schwemmsande der Gletscherabflüsse nach Skaftafell.

32. Tag Zeit für eine schöne Wanderung im Skaftafell Nationalpark. Unser Campingplatz liegt dort nahe an der Gletscherzunge des mächtigen Vatnajökull. Sein Eispanzer bedeckt eine Fläche von der Größe Korsikas und ist damit größer als alle Alpengletscher zusammengenommen.

33. Tag Nach einer eindrucksvollen Fahrt am Fuße der Gletscherwelt entlang, erwartet uns in der Lagune Jökulsárlón ein weiterer Höhepunkt der Reise: die im Wasser treibenden Eisberge, an die man sehr nah herankommt.

34. Tag Heute geht es auf dem landschaftlich wohl schönsten Streckenteil der Ringstraße, entlang der Ostfjorde nach Egilsstadir, wo sich der Ring unserer Islandreise schließt.

35. Tag Abschließender Höhepunkt ist die imposante Fahrt durch den Fjord zum Fährhafen. Abschied von Island: Um 12:00 Uhr legt die Fähre von Seydisfjörður ab.

36. Tag Tag auf See mit kurzem Zwischenstopp auf den Färöer-Inseln. Skandinavisches Abend-Büffet an Bord.

37. Tag Frühstücks-Büffet an Bord. Gegen Mittag Ankunft in Hirtshals, Dänemark.



Durch die Nationalparks bis ans Nordkap

Auf unserer Reise durch den wilden Nordosten Europas nimmt Sie unser Tourguide und professionelle Fotograf Thomas Momsen mit in den hohen Norden nach Finnland und Norwegen. Wir lernen nicht nur Land und Leute kennen, sondern haben auch die Gelegenheit unvergessliche Aufnahmen der heimischen Flora und Fauna unter fachkundiger Anleitung zu machen. Wir besuchen die beliebtesten Nationalparks, gehen auf Bärenpirsch, lassen uns mit dem Boot zu Vogelfelsen bringen und werden vielleicht sogar die ersten Polarlichter sehen. Eine unvergessliche Reise durch die raue Natur Finnlands, die am Nordkap endet. Mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck und unzähligen Fotos im Kasten treten wir unsere Heimreise an.



seit 2024 – 1x durchgeführt

Reisetermin

Samstag, 25. Juli 2026

Treffen in Lübeck, Deutschland

2.000 km durch Skandinavien

Montag, 17. August 2026

Reiseende am Nordkap, Norwegen

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil

pro Person: **2.990,- €**

Einzelfahrerpreis: **4.290,- €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fähre Travemünde – Helsinki
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ 2 x Buffet im Bordrestaurant
- ★ mind. 2 Gruppenessen
- ★ Stadtrundgang Helsinki
- ★ Übernachtung in Bärenhütte
- ★ Besuch Messerschmiede
- ★ Besichtigung Rentierfarm
- ★ Besuch Maretarium
- ★ Bootstour zu den Vogelfelsen
- ★ Straßenkarte Finnland
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





25. Juli bis 17. August 2026



1.Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz bei Lübeck. Begrüßungssessen und abends Einschiffen in Travemünde.

2.Tag Tag auf See. Wir wollen die Zeit nutzen, um uns besser kennenzulernen.

3.Tag Frühe Ankunft in Helsinki. Mit lokalem Stadtführer erkunden wir die Geschichte und Architektur der Hauptstadt Finnlands.

4.Tag Der heutige Tag steht im Zeichen der ausgiebigen, individuellen Erkundung Helsinkis.

5.Tag Weiter geht es nach Kotka, auf einer Insel im finnischen Meerbusen gelegen. Gemeinsam wollen wir das lohnenswerte Maretarium besichtigen.

6.Tag Entlang dem südlichen Teil der finnischen Ferienstraße erleben wir das mit großen Wasserflächen gesprenkelte Saimaa-Seegebiet. Fotografisches Highlight des Tages ist der Besuch der größten Sandburg Finnlands auf dem Gipfel des Linnoitusniemi.

7.Tag Wir verlassen die finnische Seenplatte und stattdessen dem Petkeljärvi Nationalpark und einem typischen Runendorf in Nordkarelien einen Besuch ab.

8.-9.Tag Im Patvinsuo Nationalpark genießen wir die unendliche Freiheit Finnlands. Wir verbringen zwei Tage ohne Versorgung in dieser atemberaubenden Landschaft.

10.Tag Heute erwartet uns eines der Highlights dieser Reise. Bei Kuhmo treffen wir den Wildtierfilmer Kari Kuppoleinen, der uns zu den Braunbären ins sumpfreiche Grenzsperrgebiet mitnimmt. Fernab der Zivilisation nächtigen wir in speziell für Filmer und Fotografen gebauten Hütten, wo wir in der taghellen Nacht auf die hier heimischen Tiere

warten. Es wird ein unvergessliches Erlebnis sein Braunbären, Vielfraße oder Auerhähne in ihrer natürlichen Umgebung vor die Kamera zu bekommen.

11.Tag Kurze Fahrt nach Kuhmo zum Campingplatz. Zeit zum Relaxen und um die Erlebnisse der letzten Nacht Revue passieren zu lassen.

12.Tag Auf dem Weg nach Suomussalmi passieren wir eine der ungewöhnlichsten Requisiten des finnischen Films: Das stille Volk. Eine tolle Gelegenheit für sehr ungewöhnliche Fotos.

13.Tag Der Hossa Nationalpark lädt zum Wandern, Kanu fahren, Angeln und Entdecken ein. Zur Erfrischung bietet sich ein Bad in den unzähligen Seen an.



14.-15.Tag Ein gänzlich anderes Erscheinungsbild erwartet uns im Oulanka Nationalpark. Er wirkt mit seinen Schluchten und tosenden Flüssen geradezu rau und wild.

16.Tag Bei Ivalo erreichen wir das finnische Lappland und treffen auf die ersten Rentiere.

17.Tag Am heutigen Tag unternehmen wir eine gemeinsame Wanderung durch die wunderschöne Natur Lapplands.

18.Tag Gemeinsam besuchen wir eine Rentierfarm. Bei einer Führung erfahren wir alles über die wichtigsten Tiere der einheimischen Sami und haben die seltene Möglichkeit, die sonst sehr scheuen Tiere aus nächster Nähe vor die Kamera zu bekommen.

19.-20.Tag In Kielajoki haben wir Zeit zum Angeln und Wandern. Zudem gibt es hier den besten Rentier-Burger Lapplands. Wir lassen die Tage bei einem Lagerfeuer am Fluss ausklingen. Finnland-Romantik pur!

21.Tag Wir erreichen Norwegen. Durch eine karge, nahezu vegetationslose Landschaft gelangen wir nach Karasjok. Hier befindet sich das Parlament der norwegischen Sami und auch ein lohnenswertes Museum über deren Lebensweise. Einem der bekanntesten Messerhersteller in Skandinavien Knivsmed Strømgeng wollen wir einen gemeinsamen Besuch abstatten.

22.Tag Wir erreichen das Eismeer, nun ist unser Ziel das Nordkap nicht mehr weit. Bevor wir aber den nördlichsten Punkt unserer Reise



ansteuern, machen wir noch einen Abstecher nach Gjesvær.

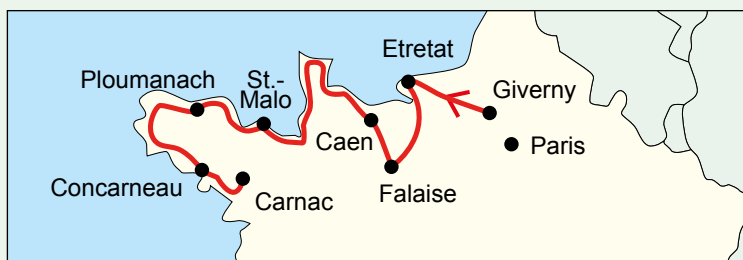
23.Tag In Gjesvær gehen wir an Bord der M/S Lundekongen, die uns zu den vorgelagerten Vogelfelsen bringt. Bei dieser spektakulären Bootstour können wir Vögel des Nordmeeres fotografieren und beim Fischfang beobachten. Am Nachmittag erreichen wir das Nordkap.

24.Tag Mit einem gemeinsamen Bild an der berühmten Weltkugel endet unsere Reise im Hohen Norden. Der Reiseleiter gibt gerne zahlreiche (Geheim-)Tipps für die individuelle Heimreise durch Skandinavien.



Steilküsten, karibische Strände, Geschichte, Kultur, malerische Städte, Gaumenfreuden

Auf dieser Reise wollen wir eine noch sehr naturnahe Region Frankreichs kennenlernen und uns in der gesunden, vom Meer kommenden Luft, wohlfühlen. Kaum eine andere Küstenregion ist so abwechslungsreich. Endlose Sandstrände mit türkisfarbenem Wasser, wilde Dünenlandschaften und bizarre Felsformationen schlagen uns in ihren Bann. Zahllose Buchten und Meeresarme überraschen uns immer wieder. Auf der idyllischen Insel Bréhat vor der fantastischen Côte de Granit Rose scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Aber der Nordwesten Frankreichs ist nicht nur Küste. Malerische Fachwerkstädtchen laden zum Bummeln ein, märchenhafte Schlösser, trutzige Burgen, Abteien, Kapellen und Kirchen können besichtigt werden. Sogar bretonische „Berglandschaften“ erwarten uns. Für viele wird das berühmteste Pferdgestüt manch überraschende Einblicke bereit halten. Auf den Spuren der Maler Gauguin und Monet können wir nachvollziehen, warum sie dem Licht der Bretagne verfallen sind. Kulturinteressierte werden nicht zu kurz kommen beim Bestaunen des weltberühmten Mont-Saint-Michel oder des Teppich in Bayeux. In den freien Stunden können wir die vielfältigen Eindrücke verarbeiten und uns erholen. Die kulinarischen Angebote verschaffen uns Genuss und geben uns Kraft für die nächsten Unternehmungen.



Reisetermin

Sonntag, 23. August 2026

Treffen in Les Andelys, Frankreich

1.800 km Nord-Frankreich

Samstag, 12. September 2026

Reiseende in La Trinité sur Mer, F

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: 2.080,- €

Einzelfahrerpreis: 2.980,- €

Gerne senden wir Ihnen unverbindlich weitere Informationen zu dieser Reise zu.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 7 Stadtbesichtigungen
- ★ gemeinsame Besichtigungen (Pferdegestüt, Austernfarm, Käseereien, Conserverie, Schlösser...)
- ★ Cidre- & Calvados-Degustation
- ★ 1 Bootsfahrt & 1 Busausflug
- ★ Eintrittsgelder gemäß Programm
- ★ mind. 6 landestypische Essen
- ★ Reisebuch und Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





23. August bis 12. September 2026



1. Tag Wir finden uns ein auf dem Campingplatz in Les Andelys, am Ufer der Seine und zu Füßen der Ruinen der Burg von Richard Löwenherz. Nach der ersten Besprechung machen wir einen kurzen Spaziergang zur Burg und nehmen anschließend ein gemeinsames Abendessen ein.

2. Tag Es geht nach Giverny, dem Mekka der impressionistischen Malerei. Wir besichtigen Haus und Atelier von Claude Monet und die Gartenanlagen mit dem berühmten Seerosenteich. Anschließend fahren wir zur Alabasterküste nach Fécamp auf einen terrassierten Platz am Meer. Wir erkunden Étretat, das hübsche Fachwerkstädtchen und bewundern die ausgewaschenen Steilklippen mit ihren majestätischen Felsbögen.

3. Tag Zunächst fahren wir nach Honfleur. Sehenswert sind hier das alte Hafenbecken, der schmucke Altstadtkern und die Holzkirche Ste-Catherine. Zu Mittag die berühmten Muscheln von Honfleur? In Cambremer haben wir dann auf einem mehrfach ausgezeichneten Landgut eine Führung mit Verkostung von Cidre, Poiré, Pommeaux und Calvados. Abschließend begeben wir uns nach Lisieux zur monumentalen Basilika, die nach Lourdes bedeutendste Wallfahrtskirche Frankreichs.

4. Tag Der Tag beginnt in Livarot mit einer Einführung in die Produktion von Käse und dem Probieren berühmter Käsesorten. Weiter geht es zum Märchenschloß Château de Saint Germain de Livet, ehe wir dann den Abend bei einer gemütlichen Campertafel ausklingeln lassen.

5. Tag Im winzigen, aber weltbekannten Camembert gibt es eine weitere Käseprobe. Auf dem renommierten Pferdezuchtzentrum Le Haras National du Pin haben wir ein Mittagessen und eine Führung. Übernachtung in Falaise zu Füßen der Burg Wilhelm des Eroberers.

6. Tag Wir besichtigen Bayeux mit dem weltberühmten Wandteppich und haben eine Führung im Château de Balleroy. Am Meer holt uns der zweite Weltkrieg ein: die Pointe du Hoc mit zahllosen Bombentrümmern und am Utah Beach das Musée du Débarquement.

7. Tag In Crisbecq kann man Bunker mit nachgestellten Szenen besichtigen. Barfleur ist ein wunderschönes Hafenstädtchen und die Westküste der Halbinsel Cotentin verzaubert mit grandiosen Landschaften, Steilküsten und Traumstränden.

8. Tag Spaziergang und Muschelsammeln auf dem endlosen Strand bei Carteret. Übernachtung nahe des Mont Saint Michel. Bequem zu Fuß oder mit dem Rad gelangt man über den Deich zum Mont Saint Michel.

9. Tag Mit einem Bus besuchen wir in Cancale eine Austernzucht, in Rothéneuf bewundern wir bizarre Skulpturen am Steilhang, ehe wir gemeinsam durch Saint-Malo schlendern und ein regional typisches Mittagessen genießen. Das Gezeitenkraftwerk in der Rancemündung rundet unseren Tag ab.

10. Tag Besichtigung des Mont-Saint-Michel. Danach fahren wir zum Bummeln ins mittelalterliche Dinan. Unser Campingplatz liegt an einer malerischen Bucht.

11. Tag Das einmalige Fort La Latte erwartet uns. Ein wunderschöner Spaziergang oberhalb des Meeres führt uns zum wilden Cap Fréhel.

12. Tag Zunächst erwarten uns die eindrucksvollen Ruinen der Abaye de Beaufort. Anschließend geht es zur idyllischen Insel Bréhat vor der wunderschönen Côte de Granit Rose.

13. Tag Der Meeresschlund Le Gouffre und das von Felsen eingezwängte Haus Castel Meur begrüßen uns frühmorgens. In Ploumanach wandern wir auf dem Sentier des Douaniers mit seinen bizarr geformten felsigen Wunderwerken der Natur.

14. Tag Wir bestaunen einen der riesigsten Grabhügel Europas, den Cairn de Barnenez. St-Thégonnec bietet uns den typisch bretonischen umfriedeten Pfarrbezirk. Auf der Panoramastraße vorbei an traumhaften Buchten gelangen wir zu unserem Tagesziel nach Pointe de Corven.

15. Tag Die Pointe de St-Mathieu erstaunt mit einer Klosterruine neben einem Leuchtturm. Das uralte Le Faou mit seinen hübschen Granithäusern lohnt einen kurzen Stopp.

Wir fahren auf die Halbinsel Crozon zur gigantischen Pointe de Penhir und landen auf einem charmanten Camping direkt am Strand.

16. Tag Es warten der Menez Hom, höchster „Berg“ der Bretagne und eine weitere bretonische „Berglandschaft“, der Montagne Saint Michel, sowie zwei wunderschöne Kapellen auf uns. In Huelgoat wandern wir durch mysteriöse Felsformationen und dürfen uns auf der Weiterfahrt wieder auf einen schön am Meer gelegenen Camping freuen.

17. Tag Wir schauen uns Locronan mit seiner historischen Kulisse an. Wir bummeln durch die typisch bretonische Altstadt von Quimper und gönnen uns Galettes, leckere bretonische Buchweizenpfannkuchen.

18. Tag Heute besichtigen wir eine Biscuiterie (Backwaren) und eine Conserverie (Fischkonserven). In Concarneau erkunden wir die auf einer Insel gelegene Altstadt.

19. Tag In Pont Aven wandeln wir auf den Spuren des Malers Paul Gauguin. Das Museumsdorf Kerascoet ist sehenswert. Bereits heute haben wir ein ausgezeichnetes Abschlussabendessen.

20. Tag Zeugnisse der Megalithkultur bestimmen den Tag. Zunächst die grandiosen Menhire in Erdeven und Carnac, sowie in Kermario und der Tumulus (Grabhügel) in Kercado. Wir sitzen nochmal in geselliger Runde zusammen und lassen die Reise Revue passieren.

21. Tag Verabschiedung und individuelle Heim- oder Weiterreise.



Das Mare Balticum – 9 Länder – 9 Sprachen

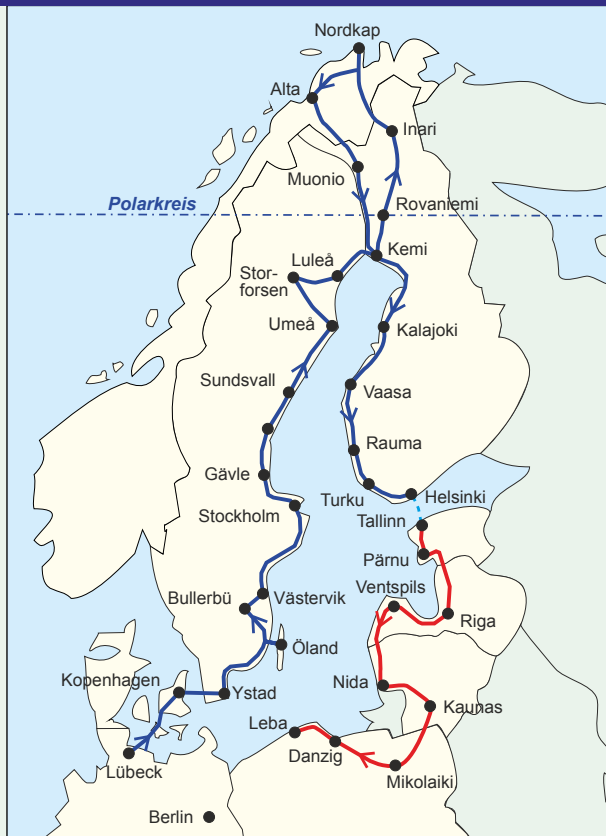
Das Baltische Meer zählt zu den größten Binnengewässern der Welt. Umgeben von 9 Anrainerstaaten hat es eine bewegte Geschichte. Seine kulturelle Blüte erlebte es in der Zeit der Hanse.

Unsere Reise rund um die Ostsee beginnt in der Hansestadt Lübeck. Auf der Vogelfluglinie geht es zur dänischen Hauptstadt Kopenhagen, von dort auf der Öresundbrücke nach Schweden. Weiter an der Küste entlang mit einem kurzen Abstecher auf die Insel Öland und über Bullerbü bis Stockholm. Von der schwedischen Hauptstadt fahren wir in den einsamen Norden bis über den Polarkreis nach Rovaniemi in Finnland.

Von hier geht's zur Mitternachtssonne ans „nahegelegene“ Nordkap. An Finnlands Ostseeküste, dem Bottnischen Meerbusen geht es über Vaasa, Rauma und Turku weiter nach Helsinki. Die drei baltischen Staaten begeistern mit ihren historischen Hansestädten. Von der Kurischen Nehrung geht es in die Masuren des ehemaligen Ostpreußen.

Über Danzig, dem Juwel der 12 Hansestädte fahren wir nach Leba, wo unsere Rundreise um die Ostsee endet.

Russland wird auf dieser Reise bewusst ausgespart. Wir haben dafür als besonderes Highlight einen Abstecher ans Nordkap eingeplant.



Auch in Teilstrecken buchbar:

32 Tage: Lübeck – Helsinki

20 Tage: Helsinki – Leba

seit 2022 – 4 x durchgeführt



Reisetermin

Dienstag, 2. Juni 2026

Treffen in Lübeck, Deutschland

7.400 km inkl. Nordkap

Montag, 20. Juli 2026

Reiseende in Leba, Polen

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil

pro Person: **3.990,- €**

Einzelfahrerpreis: **5.690,- €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping- / Stellplatzgebühren
- ★ mind. 8 Stadtexkursionen
- ★ mind. 2 Bootstouren
- ★ 2 x Ostseefähre & Öresundbrücke
- ★ mind. 8 Gruppenessen
- ★ 1 x Folkloreabend
- ★ Besuch Vasa-Museum
- ★ Busausflug Wolfsschanze & Heilige Linde
- ★ Straßenkarten
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





2. Juni bis 20. Juli 2026



1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz bei Lübeck. Begrüßungssessen und Kennenlernen der Reisetilnehmer.

2. Tag Entlang der Vogelfluglinie geht es über Fehmarn mit kurzer Fährfahrt über die Insel Møn weiter bis Kopenhagen.

3. Tag Bei einer Stadtrundfahrt lernen wir die Hauptstadt Dänemarks kennen, mit Wachablösung vor dem Schloss Amalienborg.

4. Tag Es geht über die 8km lange Öresundbrücke, die Dänemark und Schweden verbindet nach Ystad. Tagesziel ist Ales Stenar: die eindrucksvolle Steinsetzung aus der Wikingerzeit thront über der Ostsee.

5. Tag Nahe Kivik gibt es ein 3.000 Jahre altes Königsgrab zu bestaunen. In Karlskrona erwartet uns das eindrucksvolle Marinemuseum.

6. Tag Ein kurzer Abstecher bringt uns ins Glasreich nach Kosta. Von Kalmar führt eine 6,5km lange Brücke auf die Insel Öland.

7. Tag Die zweitgrößte Insel Schwedens besticht mit einer ungewöhnlichen Vegetation, zahlreichen Windmühlen und kulturellen Schätzen wie die Eketorp Borg.

8. Tag Auf dem Weg nach Västervik ist es nur ein kleiner Umweg über Bullerbü. Astrid Lindgren hat hier das idyllische Schwedenbild für Generationen erschaffen.

9. Tag Bootstour durch die Schären (Inselwelt) vor Västervik.

10. Tag Auf dem Weg nach Stockholm liegt das beschaulich am Götakanal gelegene Söderköping.

11. Tag Stadtrundfahrt durch Schwedens Hauptstadt mit Besuch des imposanten Vasa Museum.

12. Tag Verweiltage, um Stockholm mit der Metro auf eigene Faust zu erkunden.

13. Tag Über die Universitätsstadt Uppsala und Gävle geht es ins hübsche Küstenörtchen Öregrund.

14. Tag Schweden aus dem Bilderbuch: Rote Holzhäuser mit Bootssteg an der Schärenküste.

15. Tag Über Sundsvall folgen wir der Küste bis Umeå, die größte Stadt Nordschwedens und 2014 Kulturhauptstadt Europas.

16. Tag Ein Schlenker ins Inland führt uns nach Storforsen, hier stehen wir bei den größten Stromschnellen Europas.

17. Tag Auf dem Weg nach Luleå liegt Gammelstad, das mit seinen 424 Holzhäuschen zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt.

18. Tag Wir kommen nach Finnland und fahren über den Polarkreis nach Rovaniemi, der Hauptstadt Lapplands. Hier residiert Santa Claus mit seinen Rentieren.

19. Tag Verweiltage. Zeit für den Besuch des bekannten Wissenschaftsmuseums Arktikum.

20. – 23. Tag Zur Mitternachtssonne ans Nordkap. Es sind „nur“ 700km bis zum nördlichsten Punkt Europas – so nah kommt man wohl nicht mehr ran. Die Strecke führt durch „typisches“ Lappland: menschenleer, kaum Straßenverkehr und Rentiere am Straßenrand. Inari ist das kulturelle Zentrum der Sami. In Norwegen geht's auf schöner Strecke am Porsangerfjord entlang bis zum Nordkap, wo wir auf dem Parkplatz nächtigen und auf die Mitternachtssonne hoffen. Zurück über Hammerfest, Alta und Hetta nach Kemi.



Wer die Fahrt ans Nordkap nicht unternehmen möchte, macht sich drei entspannte Tage in Rovaniemi und an der Ostsee in Kemi.

24. Tag In Kemi stehen wir direkt an der Ostsee neben dem berühmten Eispalast, der rund ums Jahr ein Wintermärchen präsentiert.

25. Tag Zwischenstopp in Oulu und Raahen mit wunderschönen Holzhäusern. Kalajoki empfängt uns mit seinem breiten Sandstrand.

26. Tag Verweiltage am Ostseestrand.

27. Tag Eine Panoramastraße führt abseits der E8 über Schäreninseln nach Vaasa, an die engste Stelle des Bottnischen Meerbusens.

28. Tag Über Pori und den schönen Stränden von Yyteri kommen wir nach Rauma.

29. Tag Die Altstadt (UNESCO-Welterbe) zählt mit ihren 600 Holzhäusern zum schönsten Ensemble ihrer Art. Zahlreiche Geschäfte und Boutiquen laden zum Bummeln ein.

30. Tag Auf dem Weg nach Helsinki bietet sich ein Besuch der Hafenstadt Turku an.

31. Tag Bei einer Stadtführung lernen wir die finnische Hauptstadt kennen.



32. Tag Nachmittags geht's mit der Fähre von Helsinki nach Tallinn; Willkommen im Baltikum!

33. Tag Die ehemalige Hansestadt Reval besticht mit ihren historischen Bauten.

34. Tag Über Haapsalu gelangen wir in den hübschen Ferienort Pärnu.

35. Tag Nächstes Ziel ist Riga, die Hauptstadt Lettlands.

36. Tag Stadtbefichtigung. Die historische Hansestadt ist berühmt für ihre zahlreichen Jugendstilbauten.

37. Tag Auf dem Weg nach Ventspils bietet sich ein Abstecher zum eindrucksvollen Berg der Kreuze an.

38. Tag Verweiltage am Strand von Ventspils.

39. Tag Über Palanga mit dem Bernsteinmuseum geht's auf die Kurische Nehrung.

40. Tag Bootstour auf dem Kurischen Haff und Besuch des beschaulichen Nida mit dem Thomas-Mann-Haus.

41. Tag Strandtag.

42. Tag Es geht ins Landesinnere zum berühmten Berg der Kreuze.

43. Tag Über Kaunas kommen wir nach Polen an den schönen Wigry-See.

44. Tag Wir fahren ins Herz der Masuren nach Mikolaiki und Sensburg.

45. Tag Ausflug durch die Masuren mit Besuch der Wolfsschanze und Heiligen Linde.

46. Tag Auf dem Weg nach Danzig sind der Oberländer Kanal und die Marienburg zu besichtigen.

47. Tag Besuch der historischen Hansestadt Danzig, prächtigste Hansestadt der Ostsee.

48. Tag Wir erreichen das Ostseebad Leba mit den beeindruckenden Wanderdünen, der „Sahara Polens“. Heute findet unser Abschiedsabend mit grandiosem Blick auf die Ostsee und leckerem Essen statt.

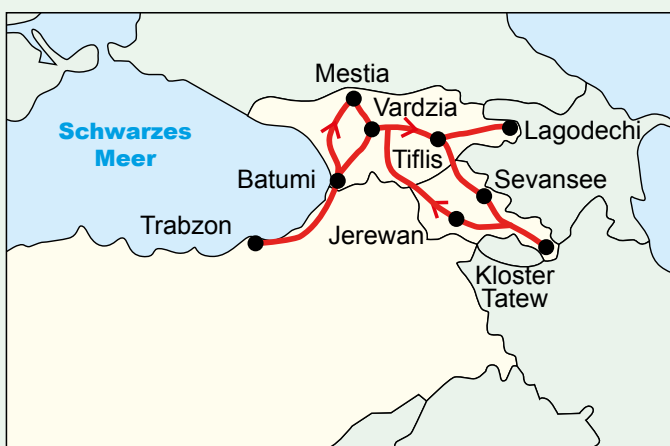
49. Tag Verabschiedung der Reisetilnehmer und Heim- bzw. Weiterreise.

Wer möchte kann noch einige Tage an der Ostseeküste verbringen und nach Lübeck fahren um den Kreis vollständig zu schließen.



Spannende Rundreise durch die schöne Bergwelt Georgiens und Armeniens

Es ist höchste Zeit, eine der landschaftlich und kulturell aufregendsten und interessantesten Regionen am Südostrand Europas mit dem eigenen Wohnmobil zu erkunden: den Kaukasus. In Georgien und Armenien folgen wir den legendären Handelsrouten der Seidenstraße durch die imposanten Hochgebirge zwischen Orient und Okzident. Die mondänen Städte Batumi, Kutaissi und Tiflis verwöhnen uns mit Kunst, Kultur und Kulinarik vom Feinsten. Über die Bergwelt Swanetiens und Kachetiens erreichen wir Jerewan. Entlang des Sewan-sees, uralter Sternwarten, Burgen und Felsenkirchen, eingezwängt in eine schroffe Bergwelt, reisen wir auf gebirgiger Strecke mit großartigen Weitblicken bis zum Kloster Tatew. Ab hier führt die Seidenstraße bis nach China. Nach abenteuerlichen unvergesslichen Wochen im Kaukasus bietet sich auf dem Heimweg eine individuelle Reiseverlängerung in der noch angenehm warmen Türkei an.



Trabzon ★ Batumi ★ Mestia ★ Vardzia ★ Tiflis ★ Lagodechi
Sevansee ★ Kloster Tatew ★ Jerewan

Teilnahme im Anschluss an die
Frühjahrestour der Türkei möglich.



veranstaltet von **ABENTEUER TOUREN**

seit 2022 – 4 x durchgeführt

Reisetermin

Donnerstag, 11. Juni 2026
Treffen in Sumela, Türkei

3.400 km durch den Kaukasus

Freitag, 17. Juli 2026
Reiseende in Sumela, Türkei

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **3.790,- €**

Einzelfahrerpreis: **5.310,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 6 Stadtexkursionen
- ★ diverse Ausflüge/Exkursionen
(u.a. Gebirge Swanetien und Kachetien, Nationalpark Jermuk, Höhlenstadt Wardsia, Nemrut Daghi, Hatussa, Höhlenstadt Kappadokien)
- ★ Eintrittsgelder gemäß Programm
- ★ mind. 6 Gruppenessen
- ★ mind. 2 Weinproben
- ★ Straßenkarten
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





11. Juni bis 17. Juli 2026

1. Tag Treffpunkt ist der schöne Campingplatz in Sumela am Schwarzen Meer. Die Anreise erfolgt wahlweise über den Balkan oder Italien und Griechenland.

2. Tag Fahrt entlang des Schwarzen Meeres, Grenzübergang nach Georgien und Ankunft in Batumi: Teeplantagen, Palmen, üppige Vegetation, dazu die mondäne Strandpromenade, Hotelpaläste und Spielcasinos – Willkommen im „Las Vegas des Ostens“.

3. Tag Stadtrundfahrt in Batumi. Am Abend genießen wir die fantastische georgische Küche.

4. Tag Der Martvili-Canyon wird bei einem Rundgang und im Anschluss mit dem Kanu erkundet.

5.–6. Tag Auf kurvenreicher Straße geht es durch Swanetien in den Großen Kaukasus. Bei gutem Wetter bringt uns die Seilbahnfahrt zur Bergstation am Zuruldi. Die Besichtigung eines der swanetischen Wehrtürme lassen wir uns nicht entgehen.



7.–8. Tag Fahrt durch die Bergwelt des Großen Kaukasus. Unterwegs bietet sich die Gelegenheit, Ushguli – die höchstgelegene bewohnte Siedlung Europas – zu besichtigen.

9. Tag Die in Sandstein gehauene antike Höhlenstadt Uplistskhe mit ihren labyrinthartigen Gängen, Tempeln und historischen Wohnräumen ist echt beeindruckend.

10. Tag Unsere Route führt uns nach Mtskheta, religiöses Zentrum des Landes. Ein Spaziergang durch die Altstadt mündet in eine Weinprobe garniert mit regionalen Spezialitäten.

11. Tag Via Stepanzmina geht es in den Kasbegi-Nationalpark. Die PneuS unserer Reisemobile rollen dabei auf der Georgischen Heerstraße im Großen Kaukasus.

12. Tag Ein fahrfreier Tag am Fuße des Großen Kaukasus in landschaftlich tollem Ambiente.

13.–14. Tag In Napareuli tauchen wir in die 8.000-jährige Geschichte des Weinbaus ein. Lehrreich, interessant und lecker: Wir erleben georgisches Brotbacken und beim gemeinsamen Abendessen ein kulinarisches Highlight.

15. Tag Auf der Strecke von Kvareli zum Lagodechi-Nationalpark lenken wir unsere Mobile durch eine atemberaubende Landschaft.

15.–16. Tag Wir durchfahren Weinbaugebiete, erreichen schließlich das mittelalterliche Signaghi. Anschließend geht es nach Tiflis. Wir verweilen drei Nächte, genügend Zeit, um die Stadt mit mittelalterlicher, sowjetischer und moderner Architektur zu erkunden.

19. Tag Fahrt über die Grenze nach Armenien. Unser Ziel ist das UNESCO Welterbe Hagpat.

20.–21. Tag Wir erreichen den riesigen Sewansee und stehen direkt am Ufer.

22. Tag Nach einer Fahrt durch pittoreske Dörfer und mit großartigen Aussichten auf die Berge und Täler stehen wir an einem einstigen Rastplatz der Seidenstraße, der Karawanserei Selim.

23.–24. Tag Unser heutiges Ziel ist Jermuk, ein berühmter in armenischer Gebirgswelt gelegener Kurort. Am Folgetag erkunden wir die charmante Kurstadt mit ihren Parks, Promenaden und dem Wasserfall.

25. Tag Auf dem Weg nach Tatev schlängelt sich die Straße durch Schluchten und über Berge mit tollen Aussichten. Zum Klosterplateau Tatev gelangen wir via Seilbahn.

26. Tag Wir machen in Jeghegnadsor Halt, einer kleinen Provinzstadt, die dem Weinbau der Umgebung Kellereien und Brennereien verdankt.



27.–28. Tag Jerewan ist erreicht. Wir erkunden die Hauptstadt und besuchen auch die nahegelegene Stadt Etschmiadsin.

29.–30. Tag Nach kurzer Überfahrt erreichen wir unseren Stellplatz bei Goght. Ein Ausflug bringt uns zum Weltkulturerbe, dem Garni-Tempel und Kloster Geghard sowie den Basaltsäulenfelsen.

31. Tag Wir nächtigen nahe des majestätischen Aragats mit über 4.000m.



32. Tag Unser Ziel ist das im Nordwesten Armeniens gelegene Gjumri, reich an Geschichte, Kultur, Kunst und Traditionen.

33. Tag Wir verlassen Armenien und fahren zurück nach Georgien. Unser Tagesziel ist der Dashbashi-Canyon – eine Naturkulisse mit steilen Felswänden, Wasserfällen und üppiger Vegetation.

34. Tag In die steilen Felswände des Eruscheti-Bergs hineingeschlagen, erstreckt sich die Höhlenstadt Vardzia. Wir nächtigen nicht weit davon in imposanter Kulisse.

35. Tag Unsere letzte rein georgische Etappe führt uns zurück zur Schwarzmeer-Metropole Batumi, wo wir den Tag bei einem georgisch-feierlichen Abschiedessen ausklingen lassen.

36. Tag Gemeinsam überqueren wir die Grenze zur Türkei und nächtigen nahe des Schwarzen Meeres in der Region Rize/Hopa.

37. Tag Nach einer erlebnisreichen Rundreise durch den unbekannten Kaukasus treten wir die Heimreise an. Wer möchte, kann noch in der Türkei individuell unterwegs sein oder auf sich im Südosten Europas Zeit lassen. Wenn man schon mal da ist...



Unvergessliche Rundreise durch Litauen, Lettland & Estland



Bei dieser Reise ist die Mitnahme von Fahrrädern empfehlenswert.

Eine Rundreise durch die drei baltischen Staaten gehört zu den beliebtesten Touren im Norden Europas. Allein der Besuch der schönsten Städte der mittelalterlichen Hanse, deren historische Baudenkmäler zum Weltkulturerbe der UNESCO und zu den am besten erhaltenen Europas zählen, lohnt. Endlose Wälder-, Seen- und Graslandschaften begeistern Naturfans. In manchen verträumten Dörfern scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Auch die Bernsteinküste weiß mit ihren endlosen Stränden zu begeistern. Auf der Kurischen Nehrung wandern wir durch eine „kleine Sahara“ mit den höchsten Sanddünen Europas.



veranstaltet von



seit 2007 – 15 x durchgeführt



Reisetermin

Mittwoch, 17. Juni 2026
Treffen bei Kiel, Deutschland

2.700 km durchs Baltikum

Dienstag, 14. Juli 2026
Reiseende in Kiel, Deutschland

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.990,- €**
inklusive Fähre

Einzelfahrerpreis: **4.485,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fähre Kiel – Klaipeda – Kiel
inklusive 4 Mahlzeiten an Bord
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 6 Stadtexkursionen
- ★ Busrundfahrt auf Saremaa
- ★ Eintrittsgelder gemäß Programm
- ★ 1 Folkloreveranstaltung
- ★ mind. 4 Gruppenessen
- ★ Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





17. Juni bis 14. Juli 2026

1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz bei Kiel.

2. Tag Abends Abfahrt der Fähre in den langen Ostseesommerabend. Abendessen an Bord.

3. Tag Nachmittags läuft das Schiff in Klaipeda (Memel) ein. Wenig später stehen wir auf unserem Campingplatz unweit der schönen Hafenstadt.

4. Tag Auf der Fahrt nach Trakai legen wir einen Stopp in Kaunas ein.

5. Tag Bustour nach Vilnius, der Hauptstadt Litauens, deren Altstadt zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört.

6. Tag Heute sind wir in der wunderschönen Seenlandschaft mit der historischen Wasserburg Trakai unterwegs.



14. Tag Mit der Fähre geht es auf die Insel Saaremaa (Ösel) nach Kuressaare, dem hübschen Hauptort der Insel.

15. Tag Auf einer Busrundfahrt erleben wir die Schönheit der Insel mit Stränden, Steilküste, alten Mühlen und Wacholderheiden.

16. Tag Tag zur freien Verfügung (z.B. für eine Fahrradtour) auf der schönen Insel Saaremaa.

17. Tag Die alte Hansestadt Pärnu lässt sich leicht zu Fuß erkunden.

18. Tag An der Küste entlang umfahren wir Riga und kommen nach Rundāle. Das Schloss Rundāle gilt als architektonisches Glanzstück Rastrellis, des „Baumeisters des Zaren“. Übernachtung beim Schloss mit Abendessen.

19. Tag Ein kurzer Abstecher führt zum Berg der Kreuze, dem nationalen Heiligtum Litauens. Von hier aus geht es zur lettischen Hauptstadt Riga.

20. Tag Stadtbesichtigung mit deutschsprachiger Führung. Die ehemalige Hansestadt begeistert durch ihre wunderschöne Jugendstil-Architektur.

21. Tag Freier Tag in Riga, um die Stadt noch auf eigene Faust zu erkunden.

22. Tag Nächste Station ist die schön gelegene Hafenstadt Ventspils.

23. Tag Das stadtnahe Küstencamping erlaubt die Besichtigung der ehemaligen Hansestadt oder einen Strandtag.

24. Tag In Palanga kann man das bekannte Bernsteinmuseum besuchen. Von Klaipeda geht es mit der Fähre auf die Kurische Nehrung zum Fischer- und Künstlerdorf Nida.



25. Tag Unvergessliche Momente beim Erkunden des Hexenberges und des Thomas-Mann-Hauses in Nida.

26. Tag Strandtag. Von den höchsten Sanddünen Europas aus haben wir einen großartigen Ausblick auf das Kurische Haff.

27. Tag Es ist nur ein kurzes Stück bis Klaipeda, von wo die Fähre am Abend nach Kiel ablegt.

28. Tag Ankunft am frühen Abend in Kiel. Individuelle Heimreise.



7. Tag Einreise nach Lettland. Übernachtung bei der imposanten Basilika von Aglona.

8. Tag Wir überqueren die Grenze nach Estland. In Võru stehen wir am Tamulasee.

9. Tag Auf der Fahrt nach Vaikla machen wir Station in Tartu. In Vaikla können wir unsere Forellen selbst angeln und am Abend grillen.

10. Tag An der Nordküste Estlands besuchen wir den Lahemaa Nationalpark mit seiner einzigartigen Küstenlandschaft mit unzähligen Buchten und Inseln. Im Hinterland leben zwischen Seen und Hochmooren Störche und Kraniche, Luchse und sogar Braunbären.

11. Tag Individuelle Gestaltung des Tages in dem wunderschönen Lahemaa-Nationalpark.

12. Tag Kurze Fahrt zur estnischen Hauptstadt Tallinn, wobei es unterwegs noch einiges zu besichtigen gibt.

13. Tag Stadtbesichtigung mit deutschsprachiger Führung. Tallinn, das historische Reval, ist auch heute noch ein einziges Architekturdenkmal. Ihr mittelalterlicher Charme, garniert mit modernen Elementen, macht die Stadt so liebenswert.



Von der Hohen Tatra bis Klausenburg

Wer es gerne ursprünglich und rustikal mag, für den ist diese Reise in die Wildnis der Karpaten genau das Richtige. Landschaften mit hohen Bergen und unberührten Wäldern, Flüssen, Wasserfällen und Seen laden ein, von uns per Reisemobil und gerne aktiv per pedes erkundet zu werden. Auf unserer Route von Bratislava nach Klausenburg erwarten uns außerdem mittelalterliche Städte, vielfältige Volksarchitektur, hunderte Burgen, Schlösser und Klöster, eine reiche Folklore und einzigartige Holzkirchen. Parallel zu der Kleinkarpatenweinstraße geht es bald in die Hohe Tatra, das höchste Massiv der Karpaten. Vom Steinbachsee bringt uns die Seilbahn auf den über 2.600 Meter hohen Gipfel. Unterwegs im Norden Rumäniens erkunden wir die Region Bukowina mit ihren wunderschönen rumänisch-orthodoxen Klöstern. Die Nord-Süd-Überquerung der Karpaten, eine der schönsten alpinen Strecken Europas, liegt nun vor uns. Die alpine Hochstraße verbindet Transsilvanien mit der Walachei. Wir erreichen auf 2000 Metern Höhe den Balea-Gletschersee, wunderbare Wanderungen bieten sich an.



Die Slowakei und der Norden Rumäniens erweisen sich als wahre landeskundliche Schatzkammer. Nirgendwo sonst in Europa konzentrieren sich so viele Nationalparks und UNESCO-Weltkulturerbestätten auf so engem Raum. Kommen Sie mit auf eine Reise durch die wilden Karpaten – eine tolle Mischung aus lebendiger Kultur und atemberaubenden Berglandschaften am Ostrand Europas.



veranstaltet von



seit 2025 – 1x durchgeführt

Reisetermin

Montag, 3. August 2026
Treffen in Bratislava, Slowakei

2.500 km durch die Karpaten

Sonntag, 30. August 2026
Reiseende in Cluj Napoca, Rumänien

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.790,- €**
Einzelfahrerpreis: **3.900,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping- / Stellplatzgebühren
- ★ mind. 8 Stadtführungen/Exkursionen (z.B. Bratislava, Sibiu, Cluj, Moldau-Klöster, Salzbergwerk Praid,...)
- ★ mind. 4 landestypische Essen
- ★ Weinprobe
- ★ Eintrittsgelder gemäß Programm
- ★ Straßenkarten Slowakei, Ungarn, Rumänien
- ★ Roadbook mit GPS-Daten





3. bis 30. August 2026



1. Tag Treffpunkt zum Auftakt im Westen der Slowakei, Begrüßungssessen und im Anschluss Weinprobe.

2. Tag Heute erkunden wir die Hauptstadt der Slowakei, wir lernen die Altstadt mit Barockburg, Martinsdom und Michaelertor kennen. Von der Burg Theben genießen wir einen traumhaften Blick über die Donau.

3. Tag Nach einem Abstecher zum Märchenschloss Weinitz und Cicmany-Freilichtmuseumsdorf geht es in die Kleine Fatra, ein 55 km langes Gebirge mit 9 Nationalparks. Naturfreunde erwartet ein schöner Rad- und Wanderweg direkt an unserem Campingplatz.

4. Tag Am Morgen bietet sich eine Wanderung zu den Janosik-Schluchten und Wasserfällen an. Auf dem Weg zu unserem nächsten Ziel, der Talsperre Liptowska Mara, liegt das UNESCO-Freilichtmuseumsdorf Vlkolinec.

5. Tag Ruhetag am größten Stausee der Slowakei Liptowska Mara mit Bade-, Wander- und Radfahrmöglichkeiten. Abends gemeinsamer Grillabend.

6. Tag Auf in die Berge – wir erreichen die Region Hohe Tatra, in der wir einige Tage unterwegs sein werden.

7. Tag Mit Seilbahn und per pedes geht es zur Lomnitzer Spitze. Vom Steinbachsee startet die einzige Seilbahn des gesamten Gebirges auf den 2.634 meter hohen Gipfel. Über den Wolken angekommen, eröffnet sich ein atemberaubendes Panorama.

8. Tag Unterwegs kann man eine kleine Wanderung auf dem Baumwipfelpfad in der Hohen Tatra unternehmen. Unser heutiges Ziel ist der Nationalpark Piniya.

9. Tag Die Floßfahrt auf dem Dunajec ist ein Muss und die Hauptattraktion der Region.

10. Tag Die Region Zips, die reichhaltigste Kulturlandschaft des Landes, bietet viele schöne Fotomotive und Sehenswürdigkeiten: die Stadt Levoca, UNESCO-Weltkulturerbe mit vielen erhaltenen Kunstschätzen, die Jakobskirche mit dem höchsten gotischen Holzaltar der Welt und die gigantische Zipser Burg.

11. Tag Willkommen im Slowakischen Erzgebirge. Ein Paradies für abenteuerliche Wanderungen und Rad-Ausflüge.

12. Tag Die Karstgebiete Slovensky Kras weisen ein riesiges Höhlensystem auf. Wir erkunden die größte und schönste, die Domica-Höhle.

13. Tag Unterwegs für einen Tag in Ungarn ergibt sich die Möglichkeit, ab Nachmittag einen Badeaufenthalt im nahen Thermalbad zu machen.

14. Tag Wir reisen nach Rumänien ein und begeben uns in die Region Maramuresch. Im Dorf Sapanta lohnt sich ein Besuch des berühmten Fröhlichen Friedhofs, alles andere, als ein Ort der Trauer.

15. Tag Entlang der heutigen Etappe liegen zahlreiche Holzkirchen und Klosteranlagen. Unser Tagesziel ist die Wassertalbahn, wir nächtigen direkt daneben.

16. Tag Zugfahrt mit der letzten Waldbahn Europas. Danach geht es über den Wintersportort Borsa und den Prislop-Pass nach Bukowina.

17. Tag Tagesausflug mit dem Bus zu den berühmten Moldau-Klöstern Moldovita, Sucevita, Voronet und Humor.

18. Tag Längst unterwegs in den Ost-Karpaten kann man ganz nach eigenem Credo die Bicaz-Klamm und den Roten See (Lacu Rosu) erkunden. Wir nächtigen nahe des natürlichen Stausees Lacu Rosa.

19. Tag Auf dem Weg zum berühmten rumänischen Kurort Sovata liegt das interessante, absolut sehenswerte Salzbergwerk Praid.

20. Tag Ruhetag in der grünen Oase der Region. Die Umgebung lädt zu Ausflügen und Wanderungen in wilder, ursprünglicher Natur ein. Eine weitere Attraktion, die täglich viele

Einheimische und auch einige Touristen anzieht, ist das Baden im salzhaltigen Bärensee, im „Toten Meer Rumäniens“.



21. Tag Willkommen in der Region Transsylvanien-Siebenbürgen. Sighisoara ist eine der am besten erhaltenen mittelalterlichen Städte Europas und zudem die einzige Burg Europas, die noch bewohnt wird. Bei einem Spaziergang erkunden wir die berühmtesten Sehenswürdigkeiten der Stadt, darunter die Kirche auf dem Hügel und die Gelehrten-treppe. Wir besuchen auch den Ort, an dem Vlad III. Dracula geboren wurde.

22. Tag Unterwegs besteht die Möglichkeit, die UNESCO-Kirchenburg Viscri (Weißkirch) zu besuchen. Wir nächtigen kurz vor der Transfagarasan-Hochstraße.

23. Tag Die Nord-Süd-Überquerung der Karpaten steht an. Es geht auf die Transfagarasan-Hochstraße, das Fagarasch-Gebirge liegt nun vor uns. Diese alpine Hochstraße gilt als eine der 10 schönsten Strecken der Welt. Die spektakuläre Route verbindet Transsylvanien und Walachei.

24. Tag Durch die Südkarpaten erreichen wir die Umgebung von Sibiu. Bei einem Spaziergang lernen wir Cisnadioara (Michelsberg) kennen und genießen ein leckeres Abendessen in einem besonderen einheimischen Ambiente.

25. Tag Mit dem Bus geht es vom Stellplatz ins Zentrum von Sibiu. Bald schon schlendern wir durch die Altstadt, das mittelalterliche Hermannstadt.

26. Tag Unterwegs machen wir Halt in Alba Iulia (Karlsburg) und bewundern die Sehenswürdigkeiten einer der ältesten Städte Siebenbürgens. Ankunft in der zweitgrößten Stadt Rumäniens.

27. Tag Wir erkunden das schöne Cluj Napoca (Klausenburg) per Bus und mit lokalem Guide. Bei einem zünftigen Abschiedssessen lassen wir unsere Karpatenreise ausklingen.

28. Tag Abreisetag. Es bestehen viele Möglichkeiten, die Heimreise über den Balkan individuell zu gestalten oder mit uns auf eine weitere Reise in der Region zu gehen, wie z.B. Südosteuropa oder die Türkei im Herbst. Wenn man schon mal da ist...



Geführte Wohnmobilreise speziell für Hundeliebhaber

Reisen mit Hund – entspannte Abenteuer mit viel Spaß & Freude

Auf sehr vielen unserer Reisen können Sie problemlos Ihren geliebten Vierbeiner mitnehmen.

Wir haben jedoch eine Tour im Angebot, die speziell für Hundebesitzer konzipiert ist und sich zum Ziel setzt, ihren Hund zum entspannten Reisebegleiter für alle künftigen Reisen zu machen.

Dies bietet Ihnen und Ihrem besten Freund viele Vorteile:

- ★ es werden lediglich hundegerechte Destinationen besucht
- ★ Begleitung durch eine professionelle Hundetrainerin
- ★ auf die Reise abgestimmte Trainingseinheiten
- ★ alle Tagesprogramme sind auf Hund-Mensch-Team abgestimmt
- ★ täglich gemeinsame Besichtigungen und Wanderungen
- ★ ob Weindegustation, Grillabend oder City Tour – ihr Liebling ist immer dabei.



Reisefit mit Hund – Provence

14 Tage

Reisetermin

Montag, 27. April 2026

Treffen in Vaison la Romaine, F

450 km durch die Provence

Sonntag, 10. Mai 2026

Reiseende in Martigues, F

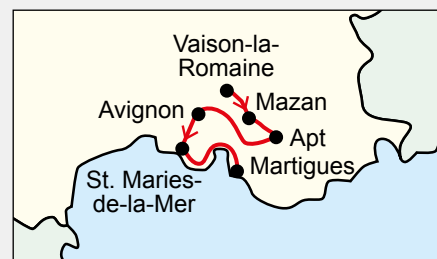
Ob beim Spaziergang durch Olivenhaine oder beim Bummeln durch charmante Dörfer – die Provence bietet Entspannung und Genuss für Zwei- und Vierbeiner. Gemeinsam möchten wir eine Bootstour in die Calanques unternehmen, in der Camarque die Flamingos & Wildpferde aufsuchen, Avignon & Arles besichtigen und Frankreichs bekanntesten Wochenmarkt in Vaison la Romaine besuchen.

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **1.790,- €**

Einzelfahrerpreis: **2.490,- €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.



Reisefit mit Hund – Baltikum

17 Tage

Reisetermin

Mittwoch, 26. August 2026

Treffen in Posen, Polen

1.500 km durchs Baltikum

Freitag, 11. September 2026

Reiseende in Nida, Litauen

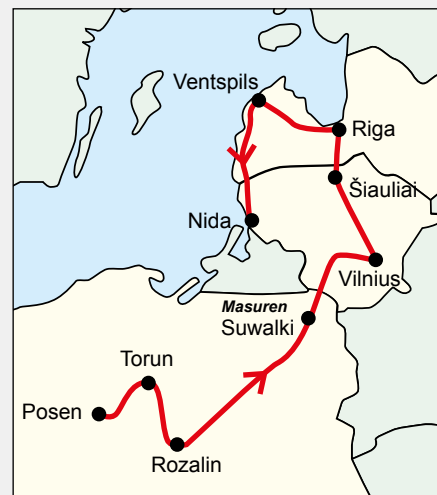
Gemeinsam mit unseren Hunden erleben wir auf dieser Reise prächtige Städte wie Riga & Vilnius, schlendern am langen Sandstrand von Nida und genießen die wundervolle Natur im polnischen Nationalpark Wigry.

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **1.790,- €**

Einzelfahrerpreis: **2.490,- €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.



Bergisches Land, Münsterland, Ruhrgebiet, Niederrhein, Düsseldorf und Köln

Die Reise startet in Wipperfürth, der ältesten Stadt des Bergischen Landes. Unsere Reiseleiter Matthias & Andrea vermitteln gerne das Gefühl von rheinischer Lebensfreude aus ihrer Heimat. Neben Land, Leute und den schönsten Sehenswürdigkeiten wird ein kulinarischer Streifzug durch die verschiedenen Küchen der Region unternommen.

1. Tag Treffen auf dem Wohnmobilstellplatz in Wipperfürth. Begrüßung, erstes Kennenlernen und Welcome-Abendessen.

2. Tag Stadtführung Wipperfürth mit Freizeit zum Bummeln. Anschließend Planwagenfahrt durch Wiesen und Wälder des Bergischen Landes.

3. Tag Fahrt durchs Bergische Land mit seinen Talsperren, Röntgenstadt Lennep, Fahrt mit der Schwebbahn in Wuppertal, Besuch der Müngstener Brücke, Abschluss in Schloss Burg mit rustikaler Bergischer Kaffeetafel.

4. Tag Fahrt zur Möhne-Talsperre, Besuch von Soest und seiner Altstadt, Weiterfahrt zum Campingplatz in Münster.

5. Tag Stadtführung durch die Universitätsstadt Münster mit typischem Münsterländer Mittagessen.

6. Tag Besuch der zwei sehenswerten Wasserschlösser Nordkirchen und Burg Vischering. Unser Tagesziel ist Datteln, wo wir leckere Rievkooche probieren möchten.



7. Tag In Recklinghausen besichtigen wir das Trainingsbergwerk mit Gang in einen Flöz. Oberhausen wartet mit dem bekannten Einkaufszentrum Centro & der Gasometer-Ausstellung auf uns.

8. Tag Hafenrundfahrt durch den größten europäischen Binnenhafen in Duisburg. Im Yachthafen von Emmerich möchten wir uns mit einem typisch holländischem Abendessen verwöhnen lassen.

9. Tag Kurzer Abstecher nach Holland zur „Brücke von Arnheim“. Auf dem Weg nach Xanten besteht die Möglichkeit in Kleve den bekannten Kurpark zu besichtigen.

10. Tag Besuch der Archäologischen Ausgrabungsstätte Xanten und des Stadtzentrums mit seinem mächtigen, gotischen St. Viktor Dom. In Düsseldorf besuchen wir gemeinsam die Altstadt, lernen den „Killepitsch“ kennen und dinieren in einem typischen Altbier-Brauhaus.

11. Tag Stadtführung durch das mittelalterliche Städtchen Zollfeste Zons. In Köln flanieren wir geführt durch die Altstadt und speisen auch hier gemeinsam in einem Kölner Brauhaus.

12. Tag Zeit zur individuellen Besichtigung von Köln, ehe wir eine Straßenbahnfahrt durchs alte Köln von 1926 erleben und danach zur Panoramaschiffahrt auf dem Rhein starten. Abschiedsabend mit leckeren kölschen Gerichten in einem lokalen Gasthaus.

13. Tag Abschied & Heim- oder Weiterreise.



seit 2025 1x durchgeführt

Reisetermin

Samstag, 2. Mai 2026

Treffen in Wipperfürth, Deutschland

750km durch NRW

Donnerstag, 14. Mai 2026

Reiseende in Köln, Deutschland

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil

pro Person: **1.290,- €**

Einzelfahrerpreis: **1.490,- €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping- / Stellplatzgebühren
- ★ Stadtführungen Wipperfürth, Münster, Köln, Zons
- ★ Schlossbesichtigung
- ★ mind. 7 Gruppenessen
- ★ Besuch archäologisches Freilichtmuseum & Bergbaumuseum
- ★ 2 Bootstouren
- ★ Planwagen- & Schwebbahnfahrt
- ★ Straßenkarte NRW
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

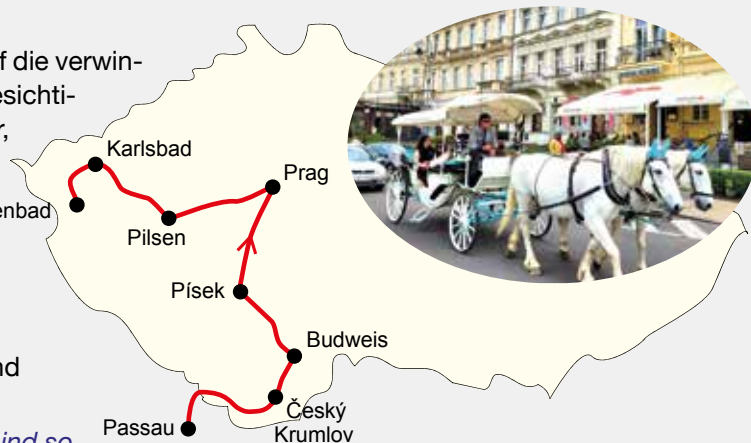




Land des Bieres und der Schlösser

Auf dieser Kurzreise wollen wir die unterschiedlichen Facetten des Nachbarlandes erkunden. Freuen Sie sich auf die verwinkelten Gassen von Český Krumlov, auf eine ausgiebige Besichtigung der „Goldenen Stadt“ Prag, auf traumhafte Schlösser, leckeres Bier und prickelnden Sekt, sowie auf die historischen Kurorte Marienbad und Karlsbad. Nach dem beschaulichen Český Krumlov (UNESCO-Weltkulturerbe) haben wir zwei volle Tage Zeit, um die Hauptstadt Prag zu erkunden. In Pilsen stehen Brauerei- und Sektkellerei-Besuche auf dem Programm. Die schönen Bäderstädte aus der Kaiserzeit Marienbad und Karlsbad runden diese Reise ab.

Die beiden Kurzreisen in unsere östlichen Nachbarländer sind so geplant, dass man im Anschluss an die Tschechien-Tour nahtlos an der 14-tägigen Polen-Reise teilnehmen kann.



seit 2023 – 3 x durchgeführt

1.Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz bei Passau. Tourbesprechung für den ersten Fahrtag und kennenlernen beim Begrüßungessen.

2.Tag Durch die wunderschöne Landschaft des Böhmisches Waldes und vorbei am Naherholungsgebiet des Lipnosees gelangen wir nach Český Krumlov. Der Ort bezaubert durch seine historische Altstadt, die zu Recht als UNESCO-Weltkulturerbe geführt wird.

3.Tag Nicht nur die weltbekannte Budweiser Brauerei, sondern auch das Städtchen selbst lohnt einen Besuch. Auf unserem weiteren Weg in Tschechiens Hauptstadt Prag laden das grandiose Schloss von Hluboká und die älteste Steinbrücke Tschechiens in Pisek zum Verweilen ein.

4.Tag Gemeinsame Besichtigung der Stadt der hundert Türme. Sehenswürdigkeiten wie die Karlsbrücke, die astronomische Rathausuhr und das jüdische Viertel lassen wir auf uns wirken.

5.Tag Am heutigen Tag steht die Besichtigung der Prager Kleinseite und der allüberwältigenden Prager Burg auf dem Programm. Eine

abendliche Bootsfahrt auf der Moldau runden unser Stadterlebnis ab.

6.Tag Auf dem Weg ins nahegelegene Pilsen, wartet die Burg Karlštejn auf uns. Nachmittags starten wir gemeinsam zur Besichtigung einer Sektkellerei und lassen anschließend den Abend bei einem zünftigen Essen ausklingen.

7.Tag Wir haben den ganzen Tag Zeit, um das schmucke Städtchen Pilsen zu erkunden. Ein Besuch der Pilsner Urquell Brauerei in der 1842 das erste Pils gebraut wurde gehört selbstverständlich zum Programm.

8.Tag Der Kurort Karlsbad ist berühmt für seine 13 Heilquellen, die in den Kolonnaden sprudeln. Aber auch die Gläser aus der Glashütte Moser, das Becherovka Getränk oder die Karlsbader Oblaten haben den Ort bekannt gemacht. Mit Marienbad steht noch ein weiterer Kurort auf dem Programm, wo wir unsere Reise bei einem leckeren Farewell-Dinner Revue passieren lassen.

9.Tag Zum Abschluss besuchen wir gemeinsam Marienbad mit seiner berühmten singenden Fontäne.

Anschließend kann sich jeder selbst auf den Heimweg machen oder noch ein paar Tage in Tschechien oder Bayern verbringen.



Reisetermin

Donnerstag, 13. August 2026
Treffen bei Passau, Deutschland

555 km durch Tschechien

Freitag, 21. August 2026
Reiseende in Marienbad, Tschechien

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: 1.090,- €

Einzelfahrerpreis: 1.560,- €

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping- / Stellplatzgebühren
- ★ Eintrittsgelder gemäß Programm
- ★ Stadtbesichtigung Prag & Pilsen
- ★ Moldau-Bootstour mit Dinner
- ★ mind. 3 weitere Gruppenessen
- ★ Besuch einer Sektkellerei
- ★ Besuch einer Bierbrauerei
- ★ Straßenkarte Tschechien
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

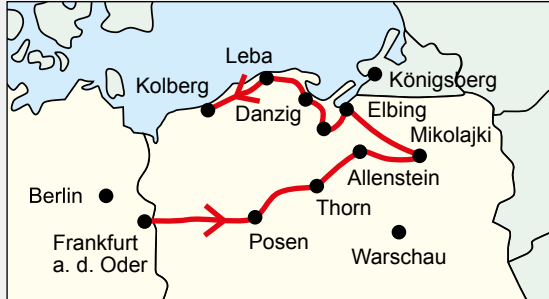


Masuren & Ostseeküste



Bei dieser Reise ist die Mitnahme von Fahrrädern empfehlenswert.

Erleben Sie mit uns die Weite der Masuren und die verträumten Städtchen des ehemaligen Ostpreußens. Genießen Sie eine Schifffahrt über die Masurischen Seen und staunen Sie über die Pracht der Hansestadt Danzig. Am Ende der Reise fahren wir entlang der Ostsee mit ihren langen Stränden. Auf dieser Tour durch den Norden Polens ist mit Sicherheit für jeden Geschmack etwas dabei!



seit 2021 – 5 x durchgeführt

Vorneweg kann man an unserer 9-tägigen Tschechien-Tour teilnehmen.

1.Tag Wir treffen uns bei Frankfurt/Oder. Vorstellung und Begrüßungssessen.

2.Tag Es sind nur wenige Kilometer bis Polen. Auf dem Weg nach Posen liegt die monumentale Christusstatue von Swiebodzin. Es bleibt reichlich Zeit, um Posen mit seinem historischen Zentrum (UNESCO-Weltkulturerbe) zu besuchen.

3.Tag Es geht weiter nach Torun, Geburtsstadt des berühmten Astronomen Kopernikus. Auf einer Stadtführung erkunden wir die liebevoll restaurierte Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe).

4.Tag Wir kommen in die Masuren. Romantisch, ruhig und direkt am See liegt unser Domizil für die nächsten zwei Nächte, gerade richtig um zu erleben, warum die Masuren seit alters her so beliebt sind.

5.Tag Mit dem Bus geht's auf Tagestour. Wir besuchen die Wallfahrtskirche „Heilige Linde“ im Rahmen eines Orgelkonzertes mit bewegten Figuren und die Wolfsschanze (Führerhauptquartier) bei Rastenburg.

Reisetermin

Sonntag, 23. August 2026
Treffen in Frankfurt (Oder), D

1.400 km durch Polen

Samstag, 5. September 2026
Reiseende in Kolberg, Polen

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **1.320,- €**

Einzelfahrerpreis: **1.860,- €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

6.Tag Unsere Fahrt führt ins Herz der Masuren nach Mikolajki. Auf dem Weg unternehmen wir eine Stakerfahrt auf der idyllischen Krutynia.

7.Tag Das herrlich gelegene Städtchen gilt als Juwel der Masuren. Die lange Uferpromenade ist gesäumt mit zahlreichen Restaurants und Cafés. Gemeinsam wollen wir eine Schifftour durch die typisch masurische Wald- und Seenlandschaft unternehmen.

8.Tag Wir fahren durchs ländliche Ostpreußen mit den typisch kleinen Dörfern. Zwischenstation in Frauenburg am Frischen Haff, Wirkungsstätte von Kopernikus, der hier im Dom begraben ist. Tagesziel ist Elbing, hier stehen wir fußläufig zur historischen Altstadt.

9.Tag Am Vormittag unternehmen wir einen Ausflug auf den Oberländerkanal mit seinen außergewöhnlichen Rollbergen, bei denen die Boote über Land gezogen werden. Anschließend geht es weiter nach Marienburg mit der fantastisch restaurierten Burganlage.

10.Tag Wir kommen in die Hansestadt Danzig, in deren historischem Zentrum über 700 Gebäude detailgetreu wiedererrichtet

wurden. Man wird schier erschlagen von dieser Pracht.

11.Tag Vom Campingplatz ist der Ostseestrand nur einen Steinwurf entfernt und die Straßenbahn fährt direkt ins Zentrum der Stadt, die wir gemeinsam mit unserem lokalen Guide erkunden möchten.

12.Tag Kurze Fahrt zum Badeort Leba an der Ostseeküste. Hier erwarten uns die höchsten Wanderdünen Europas.

13.Tag Im Ostseebad Kolberg mit seinem imposanten Leuchtturm legen wir unseren letzten Stopp ein und schippern am Nachmittag aufs Meer hinaus.

14.Tag Heute heißt es Abschied nehmen. Über Stettin, berühmt für seine Architektur, gelangen wir zurück nach Deutschland. Wer möchte, kann auch gerne noch einige Tage an der Ostseeküste verweilen.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Stadtführung Posen, Torun & Danzig
- ★ Busausflug Masuren & Wolfsschanze
- ★ Stakerfahrt auf der Krutynia
- ★ 2 Bootstouren
- ★ Besichtigung Marienburg
- ★ mind. 4 Gruppenessen
- ★ Roadbook mit GPS-Daten



Kasbahs, Sand und Steine

Marokko, das Tor Afrikas, zieht uns mit abwechslungsreichen Landschaften, traditionellen Märkten, türkisblauem Meer, schroffen Gebirgen und endloser Wüste in seinen Bann.

Mit unseren Allrad-Fahrzeugen können wir die asphaltierten Straßen verlassen und auf Erkundungstour abseits der üblichen Routen gehen. Biwak und Lagerfeuer unter 1000 Sternen in der klaren Wüstenluft werden diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Unsere Reise startet im hübschen Küstenstädtchen Cabo Negro, unweit von Tanger. Sie folgt zunächst der Mittelmeerküste zur „blauen Perle“ Chefchaouen, wendet sich dann nach Süden. Besichtigung der Königsstädte Meknès und Fès.

Wir überqueren die Ausläufer des Atlas-Gebirges und unternehmen einen Ausflug mit den eigenen Fahrzeugen auf guten Schotterwegen zu den ehemaligen Minen von Midelt. Weiter durch die gewaltige Todra-Schlucht. Dann zum malerischen Erg Chebbi mit seinen rosaroten und goldgelben Dünen – Erfahrung mit dem eigenen Fahrzeug im Sand sammeln. Schotterstraßen und weite Akazien-Ebenen führen über die Mharech-Klamm zum einsamen Wüstenort Oumjrane. Der nächste Höhepunkt: unser Biwak bei der Wüstenstadt Tata. Nach dem Besuch der imposanten Granitlandschaften um Taфраoute – und der authentischen Altstadt von Taroudant – erklimmen wir die Höhen des Atlas-Gebirges auf dem Weg zum bezaubernden und faszinierenden Marrakesch. Das Piraten-Städtchen Asilah am Atlantik mit seiner gut erhaltenen Medina ist unsere letzte Station. Nur einen Katzensprung von Tanger und der Heimreise entfernt.



seit 2021 – 6 x durchgeführt

**Reisetermin 1**

Sonntag, 8. März 2026
Treffen bei Tanger, Marokko

3.300 km Marokko

Freitag, 3. April 2026
Reiseende in Asilah, Marokko

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.150,- €**

Einzelfahrerpreis: **3.130,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ 3 Nächte Camp am Dünenhotel
- ★ 4x4-Touren in die Dünen und zu den Minen mit eigenem Fahrzeug
- ★ mind. 6 Gruppenessen
- ★ mind. 4 Stadtführungen (z.B. Fès, Marrakesch, Taroudant)
- ★ Reisebuch Marokko
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Reisetermin 2

Mittwoch, 4. November 2026
Treffen bei Tanger, Marokko

3.300 km Marokko

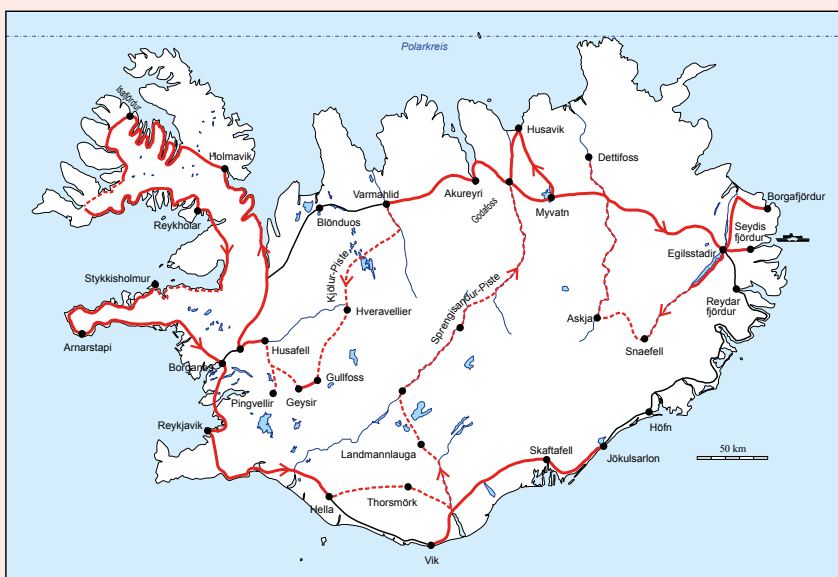
Montag, 30. November 2026
Reiseende in Asilah, Marokko



Einmal quer durch Island

Island – Land der Gegensätze: ein Bad in der warmen Lagune nach dem Spaziergang über weiß glitzernde Gletscherzungen, schwarze Sandstrände, bunte Felsen, neongrünes Moos, saphirblaue Lagunen, weiße Eisberge. Mit unseren Allrad-Fahrzeugen können wir die asphaltierte Ringstraße verlassen und auf Erkundungstour abseits des Mainstreams gehen. Auf Schotterstraßen quer durch das nahezu unbewohnte isländische Hochland reisen. Die frische, klare Luft und das reine Wasser genießen. Flüsse durchfahren und weite Ebenen zu Füßen der Gletscherberge erobern. Mit etwas Glück können wir im August noch die Papagaientaucher und im September schon Polarlichter erleben.

Die Reise beginnt mit einem Paukenschlag: Start mit der inkludierten modernen Fähre ab Dänemark. In Island geht es vom hübschen Einreisehafen Seydisfjörður mit den anheimelnden bunten Häusern gleich ins Hochland zum mystischen Askja Krater mit seinem saphirblauen See! Wir passieren den majestätischen Tafelberg Herdubreid, erste Furten werden mit unseren Fahrzeugen bewältigt. Dann Myvatn mit brodelnden Geo-Thermalfeldern und gewaltigen Wasserfällen. Und einem der schönsten Thermalbäder Islands. Weiter geht die Fahrt: Geysire gibt es zu bestaunen, Wale zu finden, die uralte Hauptstadt Thingvellir zu besichtigen, die Westfjorde abzufahren, die moderne Hauptstadt Reykjavik ruft... Entdecken Sie mit uns die Faszination Island! Mit einer Vielfältigkeit und Schönheit, die nur darauf wartet, von Ihnen erblickt und erfahren zu werden!



seit 2021 – 4 x durchgeführt



Reisetermin

Montag, 17. August 2026

Treffen in Hirtshals, DK

3.750 km Island

Sonntag, 20. September 2026

Reiseende in Hirtshals, DK

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil

pro Person: 5.690,- €

Einzelfahrerpreis: 8.390,- €

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fähre: DK – Island – DK
- ★ Aufpreis für Fahrzeuge über 6m
- ★ Unterbringung in Innenkabine, Aufpreis für Außenkabine
- ★ 4 x Buffet im Bordrestaurant
- ★ 3 weitere Gruppenessen
- ★ Reykjavik Stadtbesichtigung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Walmuseum in Husavik
- ★ Lava-Zentrum Hvolsvöllur
- ★ Reisebuch & Landkarte Island
- ★ Roadbook mit GPS-Daten



Abenteuerliche Tour durch die Schluchten und über die Berge des Balkans

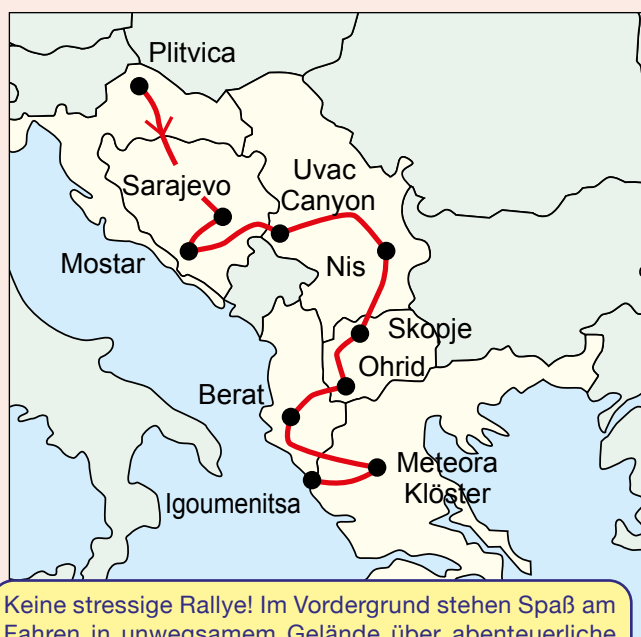
Keine Visa, keine Permits – dafür jede Menge Abenteuer auf Pisten und kleinen Nebenstraßen, oft ungeteert und im Gebirge mit Serpentinaen gespickt – Willkommen im wilden Balkan.

Wir durchqueren Schluchten und erklimmen Bergpässe mit fantastischen Aussichten. Kulturelle Highlights liegen zwischen diversen Offroad-Fahrtappen.

Treffpunkt für unsere Allradtour durch den wilden Balkan ist die Region bei den wunderschönen Plitvicer Seen in Kroatien. Von hier aus überqueren wir die Grenze nach Bosnien-Herzegowina.

In Serbien fahren wir auf Schotterpisten entlang des Uvac-Canyons, in Nordmazedonien stehen wir am schönen Ohrid-See und erreichen das noch recht ursprüngliche Albanien. Hier geht es nochmal richtig auf Offroad-Wegen in die Berge. Wir beenden die gemeinsame Reise in Griechenland nach dem Besuch der Meteora-Klöster. Von Igoumenitsa aus kann man per Fähre schnell und bequem wieder nach Hause reisen.

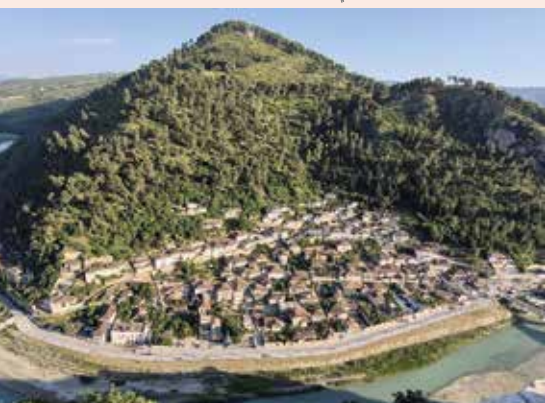
Lernen Sie Land und Leute und die Wildheit Südosteuropas fernab der bekannten touristischen Routen kennen.



Keine stressige Rallye! Im Vordergrund stehen Spaß am Fahren in unwegsamem Gelände über abenteuerliche Allrad-Strecken, fernab von Tourismus, Kommerz und Internet sowie ein intensives Naturerlebnis. Gemeinsam fahren wir tief ins Landesinnere, wohin man sich alleine nicht traut – immer mit der Sicherheit der Gruppe und der professionellen Teamfahrzeuge, die im Notfall schnell zur Stelle sind.

veranstaltet von  ABENTEUER TOUREN ALLRAD

seit 2021 – 5 x durchgeführt



Reisetermin

Dienstag, 19. Mai 2026,
Treffen an den Plitvicer Seen, Kroatien

2.500 km durch den Balkan

Dienstag, 16. Juni 2026
Reiseende in Igoumenitsa, GR

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **3.590,- €**
Einzelfahrerpreis: **5.385,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung mit Team
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Landeskundliche Exkursionen
- ★ Diverse Stadtexkursionen und Besichtigungen, (u.a. Mostar, Sarajevo, Meteora-Klöster)
- ★ kleine Wanderungen
- ★ Bootsfahrt auf dem Uvac Canyon
- ★ mind. 4 landestypische Essen
- ★ Straßenkarte/Straßenatlas
- ★ Roadbook mit GPS-Daten



Vom Fuße der Pyrenäen zur Sierra Nevada

Abseits der ausgetretenen Pfade suchen wir das unverfälschte Spanien mit kleinen Dörfern, Städtchen mit mittelalterlichen Stadtkernen und grandiosen Landschaften.

Wir starten in einem Pyrenäendorf im Norden Spaniens und entdecken aufregende Bergpisten auf unseren ersten Offroad-Strecken durch die Berge. Mit etwas Glück sehen wir hier Geier, die über uns hinweg schweben. Vorbei an Wasserläufen und Stauseen erreichen wir die „Bardenas Reales“, eine von Spaniens faszinierenden Wüstenlandschaften.

Die Mitte Spaniens überrascht uns mit wunderschönen kurvenreichen Fahrstrecken sowie alten Stadtkernen mit engen Gässchen. Die ungewöhnlichen geologischen Formationen der Nationalparks lassen uns staunen. Sind wir wirklich in Spanien unterwegs? Auch Wanderfreunde kommen nicht zu kurz. Auf tollen Wanderungen und Besichtigungen bleiben wir aktiv und erleben Spanien ganz intensiv. Im Süden des Landes sehen wir weitere spektakuläre Landschaften wie den „Geopark Granada“, fahren offroad und onroad auf abgelegenen Pisten über Bergkämme und entlang von canyonartigen Landschaften. Granada mit der weltberühmten Alhambra bildet den grandiosen Abschluss dieser Tour.

Kommen Sie mit uns auf eine Entdeckungsreise durch das unbekannte Spanien.



veranstaltet von

seit 2024 – 1 x durchgeführt

Reisetermin

Sonntag, 20. September 2026
Treffen in La Puebla de Roda, Spanien

2.600 km on- und offroad

Montag, 12. Oktober 2026
Reiseende in Granada, Spanien

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung mit Team
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Landeskundliche Exkursionen
- ★ mind. 4 landestypische Essen
- ★ kleine Wanderungen
- ★ Straßenkarte/Straßenatlas
- ★ Roadbook mit GPS-Daten



Reisepreis

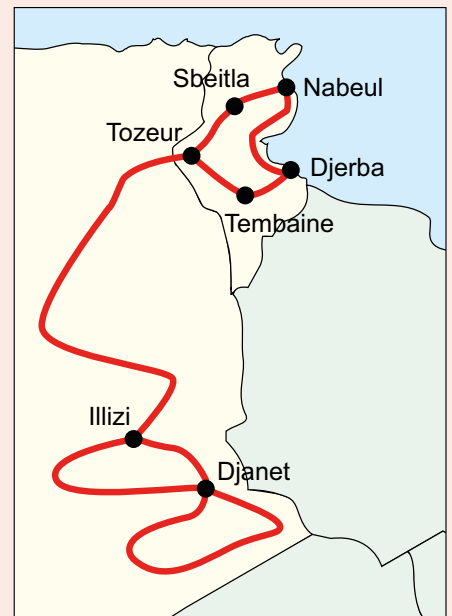
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.990,- €**
Einzelfahrerpreis: **4.485,- €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.



Großes Sahara-Abenteuer für Allradwohnmobile

Endlich öffnet sich Algerien und es ist zurecht der Traum vieler Offroader! Die An- und Abreise erfolgt über Tunesien mit Besuch der Oase Ksar Ghilane, Tozeur und Douz. In Algerien geht's dann richtig los. In dem riesigen Wüstenland mit seinen freundlichen, aufgeschlossenen Einwohnern und seinem reichen kulturellen Erbe wenden wir uns dem „Großen Süden“ zu, wie die Algerier ihre Sahararegion nennen. Wir erkunden auf Pisten und bei Fahrten durch anspruchsvolle Sandpassagen und über Dünenkämme abgelegene Regionen und erreichen dabei fantastische Stellplätze. Unter Abermillionen Sternen des nächtlichen Saharahimmels am Lagerfeuer zu sitzen, ist und bleibt ein unvergessliches Erlebnis. Djanet, Tassili Nationalpark, uralte Felszeichnungen und erfrischende Palmenoasen zeigen uns, wie abwechslungsreich Algerien ist. Der Reiz der Tour ist zweifelsfrei das Fahren mit eigenen Allradwohnmobilen auf abenteuerlichen Pisten im Gebirge und im Sand der Sahara. Es ist ein tolles und beruhigendes Gefühl, tief in abgelegenen Regionen gemeinsam unterwegs zu sein und gleichzeitig ein professionelles und technisch versiertes Team mit Bergfahrzeug an seiner Seite zu haben.



Wir veranstalten keine Rallyes oder Materialschlachten. Den Allradantrieb und auch Sandschaukeln nutzen wir intensiv um auch in abgelegenen Regionen unterwegs sein zu können. Ihr erfahrenes Team führt Sie langsam in das Fahren im Gelände ein.

veranstaltet von  ABENTEUER TOUREN ALLRAD

seit 2024 – 3 x durchgeführt

**Reisetermin**

Freitag, 16. Januar 2026
Treffen in Nabeul, Tunesien

7.500 km durch Algerien

Freitag, 6. März 2026
Reiseende in Nabeul, Tunesien

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **6.790,- €**

Einzelfahrerpreis: **10.185,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

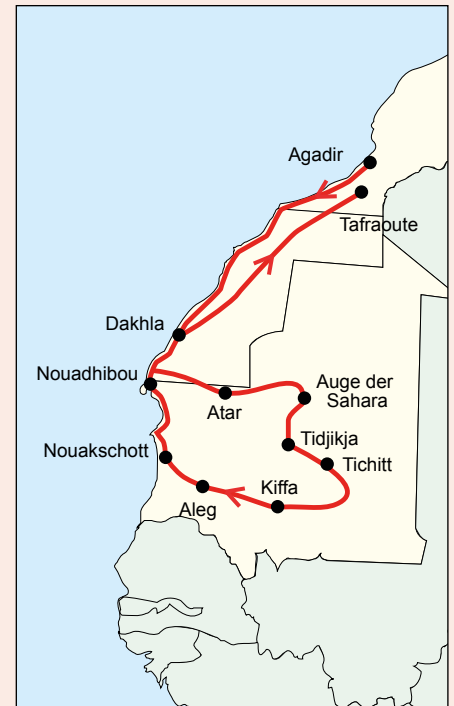
Reiseleistungen

- ★ Vorbereitungsseminar
- ★ Deutschsprachige Reiseleitung mit technisch versiertem Team
- ★ alle Camping- / Stellplatzgebühren
- ★ Permits für die Offroad-/Wüstenstrecken
- ★ einheimisches Begleiteteam in Tunesien und Algerien
- ★ Allrad-Teamfahrzeug für Frei- und Abschleppen in der Wüste
- ★ Landeskundliche Exkursionen
- ★ mind. 4 landestypische Essen
- ★ Straßenkarte / Straßenatlas
- ★ Roadbook mit GPS-Daten



Per Allrad durch Sand- und Steinwüsten

Die Regionen im Zentrum Mauretaniens sind ein Eldorado für Allradfans und bieten uns fantastische Offroad-Etappen. Via Marokko, wo wir zuerst an einigen Tagen das Fahren im Sand üben werden, und Westsahara erreichen wir auf guten Straßen Mauretanien, wo unsere Rundreise startet. Die nächsten Wochen werden wir in Nord- und Zentralmauretanien unterwegs sein. Häufig werden wir unter freiem Himmelszelt in beeindruckenden Sand- und Steinwüstenlandschaften stehen und beim Lagerfeuer den Blick in den Sternenhimmel genießen. Über die alte Karawanenstadt Chinguetti und der historischen Wüstenstadt Ouadane geht es durch menschenleeres Gebiet zum „Guelb er Richat“, dem „Auge der Sahara“. Diese geologische Struktur hat einen Durchmesser von 45 Kilometern und ist sogar aus dem All sichtbar. Wir folgen dem Lauf eines Wadis, passieren die Schlucht Chouayl und erreichen schließlich ein Lehmplateau mit Blick auf die Felskanten vor Tichit. Breite Wadis, bizarre Gesteinsformationen und grüne Oasen wechseln sich innerhalb der Tagesteppen ab. Die „Karawanenroute“ führt uns weiter nach Süden bis ins Sahelgebiet Richtung Aleg. Die Landschaft wird zunehmend subtropischer mit mehr Vegetation. Am Ende der Rundreise erreichen wir Nouakchott, die lebendige und etwas chaotische Hauptstadt Mauretaniens. Über Nouadhibou geht es wieder die Grenze zu Marokko. Im Süden Marokkos feiern wir den Abschluss unseres Mauretanien-Abenteuers. Wer es eilig hat, kann in 2 – 3 Tagen Tanger erreichen und die Fähre zurück nach Europa nehmen.



veranstaltet von



neu im Programm



Reisetermin

Dienstag, 20. Oktober 2026
Treffen in Agadir, Marokko

7.500 km durch Mauretanien

Samstag, 5. Dezember 2026
Reiseende in Tafroute, Marokko

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **6.390,- €**
Einzelfahrerpreis: **9.585,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung mit technisch versiertem Team
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ einheimisches Begleitteam in Mauretanien
- ★ Allrad-Teamfahrzeug für Frei- und Abschleppen in der Wüste
- ★ Landeskundliche Exkursionen
- ★ mind. 2 landestypische Essen
- ★ Straßenkarte/Straßenatlas
- ★ Roadbook mit GPS-Daten



Traumtour entlang der legendären Handelsroute

Einmal im Leben entlang der legendären Seidenstraße bis ans Ostende der Großen Mauer gefahren zu sein – dieser Traum kann wahr werden!



Wie einst die Nomaden reisen wir entlang der legendären Seidenstraße nach Samarkand, Buchara, Chiwa und queren dabei Kysylkum- und Karakumwüste. Bald rollen wir durch das kirgisische Hochland bis hin zur chinesischen Grenze. Nach der Querung des Tian-Shan erreichen wir über den Altai die Mongolei. Von Karakorum via Ulan Bator bis in die Halbwüste Gobi sind wir auf den Spuren von Dschinghis Khan und erleben ein wildes Land mit fantastischen Stellplätzen in freier Natur. Wir nehmen uns sechs Wochen Zeit für die Fahrt durch das Reich der Mitte. Ostende der Mauer, Peking, Xian, Labrang und Dunhuang, Turfan und Taklamakanwüste sind nur einige der Stationen in China. Auf wahren Traumstraßen durchfahren wir die Löss-ebene und nordtibetische Gebiete. Wir begegnen Edelweißwiesen, Yaks und tibetischen Pilgern während der Etappen auf dem Dach der Welt. Zurück in Mittelasien, erstrecken sich vor uns die endlosen Weiten der kasachischen Steppe. Von Aktau aus setzen wir mit der Autofähre über das Kaspische Meer nach Baku über. Unser großes Abenteuer führt uns zu uralten Kulturstätten Aserbaidschans. Im westlichen Kaukasus schließt sich der Kreis einer abenteuerlichen Rundreise auf der Nord- und Südroute der Seidenstraße.



veranstaltet von **ABENTEUER TOUREN**

seit 2007 – 17 x durchgeführt

Reisetermin

Samstag, 9. Mai 2026
Treffen in Göreme, Türkei

28.000km Eurasien

Freitag, 30. Oktober 2026
Reiseende in Göreme, Türkei

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **17.900,- €**

Einzelfahrerpreis: **26.850,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Vorbereitungstreffen und organisatorische Betreuung vor der Reise
- ★ Deutschsprachige Reiseleitung mit Team
- ★ lokale Guides & Partneragenturen
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Exkursionen und Besichtigungen gemäß Programm
- ★ mind. 14 landestypische Essen
- ★ Wechselstube an Bord
- ★ Besorgung örtlicher Telefon- und SIM-Karten



Überwinterungstour entlang der legendären Weihrauchstraße

Türkei, Irak, Kuwait, Vereinigte Emirate, das Sultanat Oman, sowie das endlich geöffnete Saudi-Arabien und Jordanien sind landschaftlich und kulturell wunderbare und sichere Reiseländer mit ausgesprochen gastfreundlichen Menschen. Erleben Sie den Zauber des Orients, die milden Abende im Campingstuhl unter freiem Himmel, den Charme der lebendigen Märkte, die Pracht der großen Moscheen, die abwechslungsreichen Landschaften von weiten Küstenlinien über Wüsten bis ins Hochgebirge im Süden Saudi-Arabiens. Die uralte Geschichte des Schmelztiegels von Kulturen und Religionen ist faszinierend. So liegen auch Babylon, Maskat, Masirah, Medina, al Ula, Petra und Dekapolis auf unserer Route. Viele Etappen führen auf guten Straßen durch Regionen, die von Massentourismus komplett verschont geblieben sind. Direkt mit dem Reisemobil am weißen Strand stehen – das geht fast nirgendwo auf der Welt. Im Orient entlang der alten Weihrauchstraße sind wir dazu herzlich eingeladen! Neue An- und Abreisemöglichkeiten über Mesopotamien auf die Arabische Halbinsel machen den Weg frei für das perfekte Überwintern bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen.



veranstaltet von **ABENTEUER TOUREN**

seit 2007 – 10 x durchgeführt



Reisetermin

Mittwoch, 14. Oktober 2026

Treffen in Göreme, Türkei

24.000 km Weihrauchstraße

Samstag, 13. März 2027

Reiseende in Mardin, Türkei

Reiseleistungen

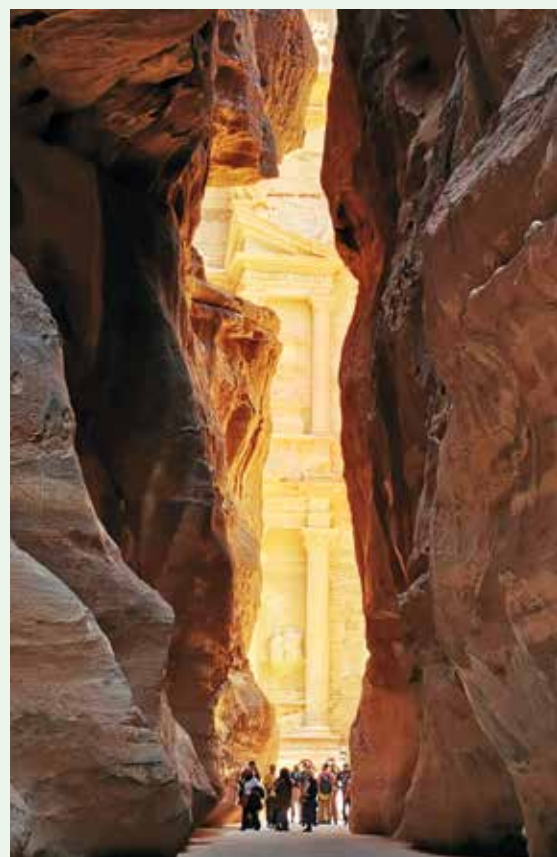
- ★ Vorbereitungsseminar
- ★ Deutschsprachige Reiseleitung mit Team
- ★ lokale Guides & Partneragenturen
- ★ alle Camping- / Stellplatzgebühren
- ★ mind. 14 Stadtexkursionen
- ★ Landeskundliche Exkursionen
- ★ 2 Bootsfahrten
- ★ mind. 14 landestypische Essen
- ★ Wechselstube an Bord
- ★ Besorgung örtlicher Telefon- und SIM-Karten
- ★ Straßenkarte / Straßenatlas
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **16.990,- €**

Einzelfahrerpreis: **25.485,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**



Auf dem Landweg ins Südliche Afrika – ein Traum wird wahr!

Begeben Sie sich auf eine abenteuerliche Reise über Vorderasien, den Mittleren Osten und ab Dschibuti quer durch den gesamten Osten Afrikas bis Kapstadt.

Die Anreise:

Türkei ★ Irak ★ Jordanien ★ Saudi-Arabien

Dank der Öffnung einiger Länder im Mittleren Osten und einer verbesserten Sicherheitslage erfolgt die Anreise über die Türkei, Irak mit Kurdistan und Jordanien. Die Schiffsverbindung Jeddah – Dschibuti macht es möglich, auch am Sudan vorbei über Äthiopien bis Kapstadt auf dem Landweg zu fahren.

In Afrika:

**Dschibuti ★ Äthiopien ★ Kenia ★ Uganda
Ruanda ★ Tansania ★ Sambia ★ Simbabwe
Südafrika ★ Eswatini**

In Dschibuti lernen wir ein unbekanntes Land mit Stränden und Vulkanlandschaften am Horn Afrikas kennen. Wir sind für mehrere Wochen bei angenehmen Temperaturen in der grünen Bergwelt Äthiopiens unterwegs. Auf dem Weg gegen Süden, entlang der abwechslungsreichen Strecke bis in die Savannen Kenias, treffen wir auf bunt geschmückte Menschen der verschiedensten Volksstämme. Teeplantagen, Vulkane, Wasserfälle, eine faszinierende Tierwelt und ein angenehmes Klima heißen uns in Uganda willkommen. Südlich des Äquators folgen wir in Ruanda dem Kongo-Nil-Trail. In Tansania blicken wir auf den Kilimanjaro und erleben die Weite der wunderbaren Serengeti. Die legendäre Victoria-Falls-Bridge über den Sambesi bringt uns von Sambia nach Simbabwe. Im südlichen Afrika gehen wir auf abenteuerliche Pirschfahrt quer durch den Krüger-Nationalpark, folgen dann der Küstenlinie des Wilden Pazifiks, bevor wir nach 6 Monaten unvergesslicher Reise am Kap der Guten Hoffnung stehen!



veranstaltet von **ABENTEUER TOUREN**

seit 2009 – 4 x durchgeführt



Reisetermin

Samstag, 14. März 2026
Treffen in Göreme, Türkei

23.000km Transafrika

Mittwoch, 9. September 2026
Reiseende in Kapstadt, Südafrika

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **18.990,- €**

Einzelfahrerpreis: **28.485,- €**

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**



Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping- / Stellplatzgebühren
- ★ Bootstouren und Safaris
- ★ Exkursionen & Besichtigungen
- ★ mind. 20 Gruppenessen
- ★ Straßenkarten
- ★ Roadbook mit GPS-Daten



Am Ende der Tour kann man das Fahrzeug in Südafrika für weitere Reisen zwischenparken oder von Port Elizabeth/Durban in Südafrika zurückverschiffen.

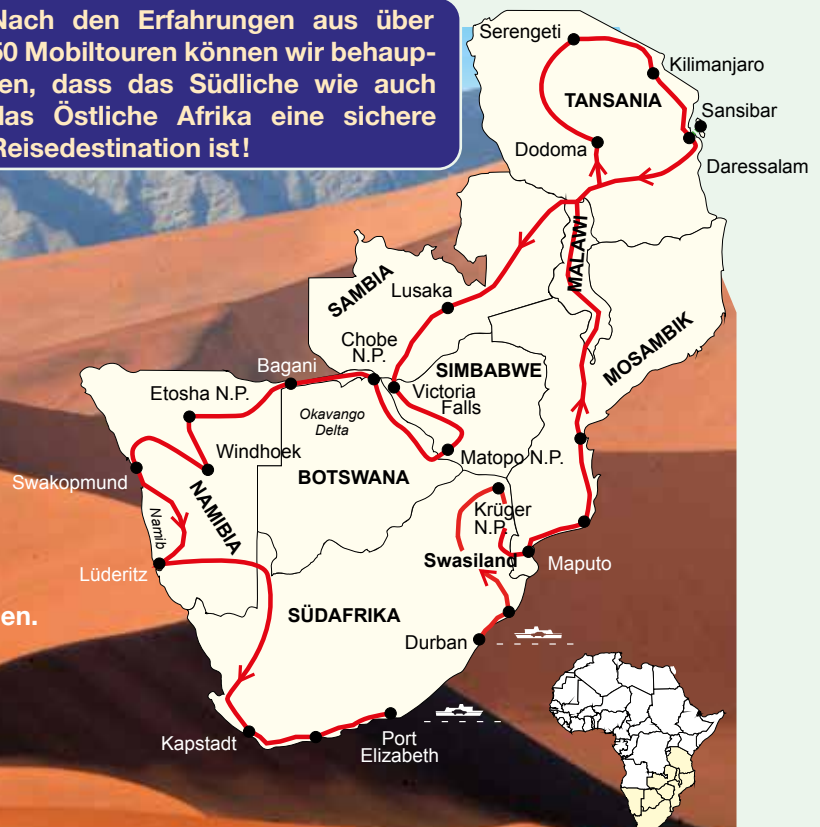
Von Kapstadt zum und um den Kilimanjaro

Kleine Gruppe bis max.
12 Fahrzeuge

Nach den Erfahrungen aus über 50 Mobiltouren können wir behaupten, dass das Südliche wie auch das Östliche Afrika eine sichere Reisedestination ist!

Die Reise führt vom Kap der Guten Hoffnung in das Herz Afrikas. Wir fahren durch vielfältige Landschaften und die großartigsten Tierparks der Welt. Dabei lernen wir nicht nur die afrikanische Tierwelt, sondern auch Menschen unterschiedlichster Couleur kennen.

Im Mai/Juni werden die Wohnmobile von Bremerhaven nach Südafrika verschifft. Im Juli reisen wir nach Südafrika und holen die Fahrzeuge in Durban ab.



Auch frontgetriebene Wohnmobile können an den Afrika-Reisen teilnehmen.

Die Tour stellt keine besondere Herausforderung an Mensch und Fahrzeuge: die Fernstraßen sind nahezu durchgehend geteert und in einem überwiegend guten Zustand. Lediglich in Namibia fahren wir längere Strecken auf Schotter.



seit 2012 – 8 x durchgeführt

Reisetermin

Montag, 6. Juli 2026

Treffen in Durban, Südafrika

Südafrika – Eswatini – Mosambik

Malawi – Tansania – Sansibar

Sambia – Simbabwe – Botswana

Lesotho – Namibia – Südafrika

Dienstag, 17. November 2026

Reiseende in Port Elizabeth, Südafrika

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 3 Nächte Serengeti & Ngorongoro mit Geländewagen
- ★ 4 Nächte Sansibar mit Hotel
- ★ 2 Nächte Hausboot auf dem Okavangodelta inkl. Programm
- ★ mind. 4 Stadtexkursionen
- ★ mind. 3 Bootstouren
- ★ Allradtour Swakopmund & Chobe Nationalpark
- ★ Besichtigung z.B. Straußenfarm, Himba Dorf, Weingut Stellenbosch

- ★ mind. 15 Gruppenessen
- ★ Straßenkarten
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil

pro Person: **10.900,- €**

Einzelfahrerpreis: **15.400,- €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Von Marokko bis zum Benin und retour

Auf unserer afrikanischen Überwinterungstour durchfahren wir Klimazonen von der Wüste bis zum Regenwald. Wir erleben spektakuläre Wasserfälle, atemberaubende Bergszenarien, traumhafte Strände, lebendige Kultur sowie geschichtsträchtige Orte. Über einen Zeitraum von gut viereinhalb Monaten werden wir 12 Länder bereisen, dabei knapp 18.000 Kilometer zurücklegen und somit genügend Zeit haben, uns zwischendrin zu erholen und einfach zu genießen.

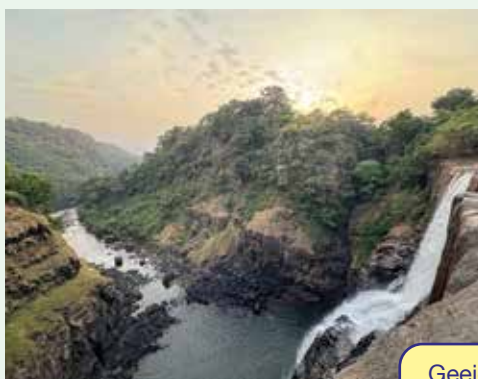
Die ersten Wochen erkunden wir das arabisch geprägte Nordafrika mit Marokko und speziell Mauretanien mit seinen einzigartigen, von der Sahara geprägten Landschaften. Im Senegal erleben wir Küste, lebendige Märkte in Dakar und statten Gambia einen Besuch ab. Ab Guinea sind wir im subsaharischen Westafrika mit seiner reichen kulturellen Vielfalt unterwegs. Über Sierra Leone, Liberia, Elfenbeinküste, Ghana und Togo erreichen wir Benin. Die Region ist die Heimat einer Vielzahl von Ethnien, Sprachen, Traditionen und Kunstformen.

Die westafrikanische Kultur ist von lebhaften Musik- und Tanztraditionen geprägt. Darüber hinaus hat Westafrika eine beeindruckende Geschichte von Königreichen und Imperien.

Den Rückweg nach Marokko gestalten wir so, dass wir fast immer neue Regionen und Strecken kennenlernen dürfen. Begeben Sie sich auf eine Reise durch ein faszinierendes Westafrika voller Kontraste!



Kleine Gruppe bis max.
12 Fahrzeuge



Geeignet für die meisten Reisemobile.
Allradantrieb ist nicht erforderlich!



veranstaltet von **ABENTEUER TOUREN**

seit 2025 – 1x durchgeführt

Reisetermin

Montag, 30. November 2026

Treffen in Tanger, Marokko

18.000 km durch Marokko, Mauretanien, Senegal, Gambia, Guinea Bissau, Guinea, Sierra Leone, Liberia, Elfenbeinküste, Ghana, Togo, Benin

Dienstag, 13. April 2027

Reiseende in Tiznit, Marokko

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 16 landestypische Essen
- ★ mind. 8 Stadtführungen & Exkursionen (z.B. Benin Voodookult, Baumgipfelpfad in Ghana, etc)
- ★ Alle Eintritte gemäß Programm
- ★ Besorgung örtlicher SIM-Karten
- ★ Straßenkarten
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil

pro Person: **11.500,- €**

Einzelfahrerpreis: **17.225,- €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.



Traumstraße der Welt

November 2028 bis März 2029

Die längste Straße der Welt verbindet den amerikanischen Doppelkontinent vom äußersten Süden auf Feuerland bis ans Eismeer im hohen Norden Alaskas. Auf ihrem spektakulären Verlauf werden sämtliche Klima- und Vegetationszonen der Erde bereist. Keine andere Straße führt dem Reisenden die Vielfalt unseres Planeten eindrucksvoller vor Augen. **Traumstraße der Welt** wird sie genannt – mit Recht!

Bereisen Sie Südamerika in der Gruppe und wenn Sie möchten Mittel- und Nordamerika auf eigene Faust. Verschiffen Sie im Anschluss ab Cartagena nach Deutschland, Panama oder in die USA.



Reiseorganisation • Janette Emerich

Diese Tour wird von Janette Emerich, PanAmTour, organisiert.
Weitere Informationen unter: www.panamtour.com
Seit 2006: 21 erfolgreiche Touren:
16 x Panamericana & 5 x Südamerika

Reisetermin

Dienstag, 7. November 2028

Treffen in Buenos Aires, Argentinien

20.000 km Südamerika

Mittwoch, 21. März 2029

Reiseende in Cartagena, Kolumbien

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil

pro Person: 13.850,- €

Einzelfahrerpreis: 20.775,- €

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
 - ★ Roadbook mit GPS-Daten
 - ★ mind. 22 Gruppenessen
 - ★ mind. 37 gemeinsame Exkursionen
- Stadtführungen z.B.:
- Buenos Aires, Lima, La Paz,
 - Quito, Medellín, Cartagena...

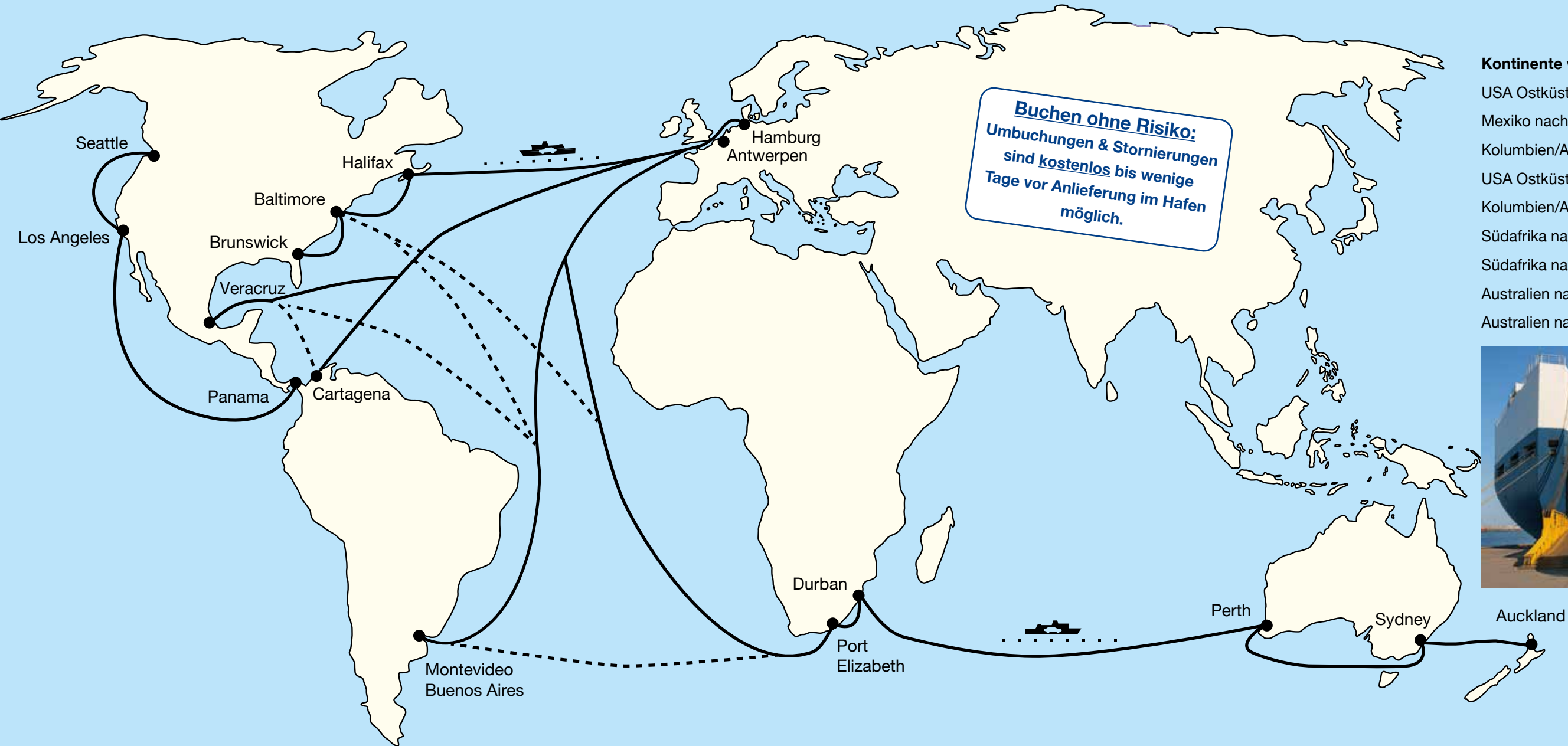
Bootstouren z.B.:

- Walbeobachtung
- Pinguinkolonie
- Titicacasee

Archäologische Anlagen z.B.:

- Machu Picchu
- Valle Sagrado
- Chan Chan





Kontinente verbinden für eine Weltreise:

- USA Ostküste nach Kolumbien/Argentinien
- Mexiko nach Kolumbien/Argentinien
- Kolumbien/Argentinien nach Mexiko
- USA Ostküste nach Südafrika
- Kolumbien/Argentinien nach Südafrika
- Südafrika nach Mexiko
- Südafrika nach Australien (auf Anfrage)
- Australien nach Südafrika
- Australien nach USA Westküste oder Panama



Mit dem eigenen Wohnmobil ins Abenteuer – WELTWEIT!
Warum mit dem eigenen Wohnmobil/Campervan nach Übersee verschiffen?

- 1. Reisen im gewohnten Zuhause auf eigenen Rädern**
Ein Mietfahrzeug ist immer ein Kompromiss. Sie kennen Ihr Wohnmobil in- und auswendig. Grundriss, Komfort, Ausstattung und Technik sind genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.
- 2. Kosten sparen**
Ein Mietwohnmobil im Ausland ist oft teuer – vor allem für längere Reisen. Durch die Verschiffung Ihres eigenen Campers amortisieren sich die Kosten bei längeren Aufenthalten meist schnell. Je länger Sie reisen wollen, umso mehr lohnt es sich! Durch den niedrigen Verbrauch europäischer Fahrzeuge, spart man einiges an Spritkosten.
- 3. Maximale Unabhängigkeit**
Mit dem eigenen Fahrzeug sind Sie völlig flexibel. Keine Rückgabezeiten, keine vorgeschriebenen Straßen, keine

- Nachzahlung bei zu viel gefahrenen Kilometern – Sie entscheiden, wo es hingehet und wie lange Sie bleiben. Mit der eigenen Solaranlage kann man autark abseits der Touristenmassen stehen.
- 4. Ihre Ausrüstung reist mit**
Keine großen Kompromisse bei Ihrem Reisegepäck oder Beschränkung auf den Inhalt eines Koffers. Keine billige, abgezahlte & abgenutzte Campingausstattung. Die eigene gute Campingausrüstung, Kleidung für jede Jahreszeit, Werkzeug, Ersatzteile, Fahrradträger – fast alles kann mit verschifft werden.
- 5. Mehr Erlebnis, weniger Zeitdruck**
Erleben Sie fremde Länder auf Ihre Weise – intensiv und individuell. Ein paar Wochen reichen nicht? Dann ohne Zeitdruck monatelang oder jahrelang unterwegs sein.

- 6. kein normaler Tourist, sondern ein Weltenbummler**
Ein ausländisches Fahrzeug & Kennzeichen sticht heraus und ermöglicht so schnelle Kontakte zu Einheimischen und anderen Touristen aus der Heimat. Dadurch ergeben sich nette Gespräche und Tipps für die Weiterreise.
- 7. mit professioneller Unterstützung und hilfreichen Informationen unterwegs**
Vor Ort reisen Sie individuell ganz wie Sie wollen. Bei der Vorbereitung der Reise & Verschiffung bekommen Sie professionelle Unterstützung. Egal ob es um Fragen für Gasversorgung, Stromanschluss, lokale KFZ-Versicherungen, nötige Papiere, Vorbereitung des Fahrzeugs etc. geht. Mit der Buchungsbestätigung gibt es ein umfangreiches Informationspaket mit allen wichtigen Informationen. Damit entfällt viel lästiges & zeitraubendes Recherchieren.

SeaBridge Treffen
Mehrere Male im Jahr veranstalten wir kostenlose Treffen. Dort haben Sie die Möglichkeit sich persönlich von SeaBridge-Mitarbeitern beraten zu lassen und einen ca. 3h Verschiffungsvortrag zu lauschen. Dorthin kommen zahlreiche ehemaligen Vershiffer und Weltenbummler in der Planung zum Erfahrungsaustausch. Weitere Informationen auf Seite 115 und aktuell auf unserer Homepage.

Buchen ohne Risiko
Die Buchung der Fracht sollte etwa 2–3 Monate vor dem Reiseternin erfolgen. Kurzfristige Buchungen sind möglich. Umbuchungen & Stornierungen sind meist kostenlos bis wenige Tage vor Abfahrt des Schiffes. Die Zahlung erfolgt erst nach Schiffsabfahrt.

Roll On/Roll Off-Fahrzeugtransport (RoRo)



Roll On/Roll Off gilt als die sicherste und kostengünstigste Transportart. RORO Schiffe sind extra für Fahrzeug konzipiert und nehmen nur rollende Ladung auf, die über eine Rampe ins Schiffsinnere hineingefahren wird. Dort stehen die Fahrzeuge geschützt vor Wetter & Salzwasser. Die Decks sind höhenverstellbar, sodass es **keine Größenbeschränkungen** gibt und alle Wohnmobile, Expeditionsfahrzeuge, Caravan-Gespanne etc. hineinpassen.

Für die **m³ Berechnung (cm genau)** zählen auch alle Anbauten am Fahrzeug wie Solar-/Klima-Anlage, Markise, Fahrradträger. Die Spiegel können eingeklappt werden.

Buchung

Die Buchung der Fracht sollte etwa 2–3 Monate vor dem Reisetermin erfolgen. Kurzfristige Buchungen sind ebenfalls möglich. Umbuchungen & Stornierungen sind meist kostenlos bis wenige Tage vor Abfahrt des Schiffes. Eine Anzahlung ist nicht erforderlich. Die Zahlung erfolgt erst nach Schiffsabfahrt.

Gebucht wird erst mal nur die Hinverschiffung. Die Rückreise kann unterwegs gebucht werden – auch von einem anderen Hafen.

Fahrzeuginhalt

Man kann **Campingausrüstung** (wie Küchenutensilien, Bettzeug, Handtücher, Campingstühle, Grill, Werkzeug, Ersatzteile) und bei fast allen Strecken auch **persönliche Sachen** (wie Schuhe, Kleidung, Bücher, Spiele) mitnehmen. Alles muss in Schränken und Staufächern untergebracht sein. Gasflaschen müssen leer sein – teils mit Zertifikat. Fest eingebaute Lithium-Batterien (wie LiFePo4) für den Wohnraum sind erlaubt.

Sicherheit der Fahrzeuge

Die Reedereien erlauben die Mitnahme persönlichen Eigentums auf eigenes Risiko. Die Sicherheitsstandards sind in den letzten Jahren deutlich besser geworden. Nach Nordamerika kommen z.B. 99% der Fahrzeuge unbeschädigt und vollständig an. Auch nach Südamerika & Südafrika liegt das Diebstahlrisiko derzeit unter 5%.

Seetransport-Versicherung

Wir bieten eine Transportversicherung an damit man im Bedarfsfall abgesichert ist. Diese deckt alle Risiken der Verschiffung (Schaden am Fahrzeug, Schiffsuntergang und Diebstahl von Inhalt). Versichert wird **der Zeitwert plus € 15.000 Inhalt**.

Beispiel: € 50.000 Wert + Inhalt = € 300 oneway

€ 100.000 Wert + Inhalt = € 425 oneway

Erfahrener Partner mit kompetenter Beratung

SeaBridge unterscheidet sich zu anderen Spediteuren in der ganzheitlichen Beratung, basierend auf persönlicher Verschiffungserfahrung und mehr als 25 Jahren Arbeitsroutine.

Wir sind marktführend bei der Verschiffung von Wohnmobilen, Campervans, Expeditionsfahrzeugen & Gespannen.

Unsere Kunden erhalten von uns ausführliche Informationen

- zur Fahrzeugabgabe
- zur Fahrzeugabholung
- Vorbereitung des Wohnmobils
- Gas- & Stromversorgung
- Transportversicherung inkl. Inhalt
- Kontakte von KFZ-Versicherungen
- und weitere Tipps zum Reisen

Die Zollabwicklung, Papiere und Genehmigungen für die temporäre Einfuhr aus touristischen Zwecken übernehmen wir und unsere lokalen Partner, sodass Sie stressfrei Ihr großes Übersee-Abenteuer beginnen können.

Unser kompetentes 6 köpfiges Verschiffungsteam freut sich darauf Ihren Reisetraum zu verwirklichen. Wer will kann uns auch auf einer Messe oder Kundentreffen mit mehrstündigem Verschiffungsvortrag kennenlernen.



USA & Kanada – grandiose Nationalparks & ein Paradies für Camper

Die unendlichen Weiten Nordamerikas selbst erfahren: Mit den farbenprächtigen & abwechslungsreichen Nationalparks in USA & Kanada, können kaum andere Landschaften weltweit mithalten. Dabei ist alles gut mit dem Wohnmobil zu erreichen und die Campinginfrastruktur flächendeckend. Kein Wunder, dass dies das beliebteste Reiseziel ist und Viele immer wieder dorthin verschiffen.

Beispiel für die Kostenermittlung

6,10m	x	2,30m	x	2,85m	=	40,00m ³
Länge		Breite		Höhe		Volumen
		€62/m ³	x	40,00m ³	=	€2.480
		Frachtrate		Volumen		Frachtkosten
		zzgl. Hafengebühren in Hamburg				€ 195,00
		zzgl. Hafengebühren in USA/Kanada				\$400,00
		Die Reederei erhebt einen variablen Treibstoffzuschlag.				

Berechnung der Frachtkosten (Stand Juli 2025)

Die Frachtkosten berechnen sich cm genau nach dem

$$\text{Volumen (Länge x Breite x Höhe = m}^3\text{)}$$

Die Frachtrate beträgt € 62/m³ nach Halifax/Baltimore.

Die Rückverschiffung ist preiswerter: € 53/m³.

Wer zur Westküste will muss mit \$119/m³ deutlich mehr Kosten einplanen.

Fahrplan nach Halifax/Baltimore

Es fährt ganzjährig **jede Woche** ein Schiff. Planmäßig immer zum selben Wochentag. Die Schiffe fahren 14 Tage bis Halifax oder 18 Tage nach Baltimore.

Fahrzeugeinfuhr

Touristen können ihr Fahrzeug für 12 Monate **zollfrei** und **ohne technische Umrüstungen** temporär einführen.

Die Zollpapiere werden von SeaBridge erstellt, sodass die Reise stressfrei beginnen kann. Wer eine längere Reise oder Unterbrechungen plant, kann sich gerne beraten lassen.

Visum

USA bis 90 Tage mit ESTA visumsfrei.

Mit Visum 6 – ggf. 12 Monate Reisezeit.

Kanada gewährt 6 Monate visumfrei. Bei Rückkehr nach Europa und erneuter Einreise beginnt die Frist meist von neuem.

Gas & Strom-Versorgung

Mit einem Umformer kann man die Spannung anpassen und auch deutsche Elektrogeräte wie Klimaanlage, Kaffeemaschine, Fön etc. betreiben.

Den für Gasflaschen nötigen Gasadapter können Sie bei SeaBridge erwerben. Gastanks brauchen keinen Adapter.

Diesel

Diesel gibt es an fast allen Tankstellen. Die Kraftstoffpreise liegen etwa 50% unter dem europäischen Niveau. Durch den viel niedrigeren Verbrauch im Vergleich zu amerikanischen Wohnmobilen kann man einige \$ 1.000 an Treibstoffkosten sparen.

Kfz-Versicherung für Nordamerika

Da europäische Kfz-Versicherungen in Übersee meist nicht gültig sind, muss eine lokale Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden. Die heimische Versicherung kann meist für den Zeitraum stillgelegt werden.

Kontakte für lokale Haftpflicht- als auch über eine weltweite Vollkasko-Versicherung erhalten Sie von uns.

Es sind flexible monatliche Laufzeiten möglich. Versicherungsbeginn kann ein beliebiges Datum sein. Die Versicherung ist speziell für **Wohnmobile, Campervans, Expeditionsfahrzeuge, Allrad-Camper, Gespanne**, etc. konzipiert. Es gibt **keine Alterseinschränkung** – weder beim Baujahr des Fahrzeugs noch beim Alter der Fahrer.

Beispiel-Kosten Haftpflicht für USA & Kanada

6 Monate Haftpflicht ab ca. \$1.050 – bei höherer Deckungssumme steigen die Kosten.

Weltweite Vollkasko:

Neben USA, Kanada & Mexiko wäre auch Mittel- & Südamerika inkludiert. Die Prämienhöhe richtet sich maßgeblich nach dem Zeitwert des Fahrzeugs & der Laufzeit:

Beispiel-Kosten Vollkasko weltweit

€ 50.000 6 Monate ca. € 970	12 Monate ca. € 1.650
€ 100.000 6 Monate ca. € 1.650	12 Monate ca. € 3.000



Südamerika – ein Abenteuer abseits des Massentourismus

Reisen fernab ausgetretener Pfade. Ob freies Campen unter dem Sternenhimmel, kurvige Andenpässe, einsame Strände/Küsten/Seen, das raue Patagonien oder der artenreiche Dschungel. Südamerika hat den Titel „Kontinent der Kontraste“ wahrlich verdient.

Beispiel für die Kostenermittlung

6,10m	x	2,30m	x	2,85m	=	40,00m ³
Länge		Breite		Höhe		Volumen
			x	€450/LM	=	€2.745
6,10m				Frachtrate		Frachtkosten
Länge						
zzgl. Hafengebühren in Hamburg					€ 195,00	
zzgl. Hafengebühren in Uruguay					ab \$750,00	
Die Reederei erhebt einen variablen Treibstoffzuschlag.						

Berechnung der Frachtkosten

Die Frachtkosten berechnen sich cm genau nach der Länge. Die Frachtrate beträgt €450/Längenmeter.

Kleinere Camper haben folgende Einheitspreise:

Small Van bis 18 m³ max. B 2,10m, H 2,10m kostet €1.290

Big Van bis 28 m³ max. B 2,10m, H 2,60m kostet €2.130

Fahrplan nach Buenos Aires / Montevideo

Es fahren 2 Schiffe im Monat. Der Fahrplan erscheint etwa 3 Monate im Voraus. Die Laufzeit des Schiffes beträgt ca. 3 Wochen.

Fahrzeugeinfuhr

Touristen können ihr Fahrzeug zollfrei und ohne Erfüllung technischer Vorschriften nach Südamerika einführen. Ein „Carnet de Passage“ wird nicht verlangt.

Visum

Für Bürger der EU und der Schweiz ist kein Visum erforderlich.

Gas & Strom-Versorgung

Die Spannung beträgt 230 Volt – ab Ecuador 115 Volt. Landstrom ist eher selten, daher ist Solar nützlich.

Mittels Adapter lassen sich Gasflaschen nachfüllen. Gas-tanks werden teils ohne Adapter befüllt.

Diesel

Die Versorgung mit Diesel und AdBlue stellt kein Problem dar. Bei Bedarf gibt es einen Kontakt für Motor-Optimierung für die Höhe in den Anden.

Straßen

Die Straßen sind überwiegend in gutem Zustand – nur noch wenige Strecken sind ungeteert.

4x4 ist nützlich aber nicht notwendig – die meisten Camper reisen ohne Allrad.

Campingplätze

In Argentinien, Brasilien, Chile und Uruguay gibt es einfache Campingplätze. Generell hat der Großteil Südamerikas jedoch keine Campinginfrastruktur, sodass man meist frei und abseits des Massentourismus stehen kann. Ratsam ist daher mit Solar autark zu reisen.

KFZ-Versicherung

Sie erhalten mehrere Kontakte von Autoversicherungen.

Stellplatz in Montevideo

Bei Montevideo gibt es einen sicheren Stellplatz mit Strom, Wasser & Internet. Gasstation, Tankstelle, Supermärkte und Werkstätten in der Nähe. Hier kann das Fahrzeug auch für längere Zeit untergestellt werden, falls man die Reise in mehrere Etappen teilen will.

Sicherheit

Vor einigen Jahren kamen auf dieser Route Diebstähle leider öfters vor. Seitdem die Reederei in 2023 begonnen hat neue Sicherheitsvorkehrungen zu treffen und Westafrika von der Südamerika Route getrennt wurde, hat sich die Sicherheitslage aber deutlich gebessert. Von Sommer 2023-Sommer 2025 haben „nur“ 4% der Südamerikareisenden über fehlende Gegenstände berichtet.

Panama

Cartagena

Für Panamericana-Reisende:

Wir können auch Verschiffungen von Nord- nach Südamerika oder umgekehrt organisieren.

Abfahrten:	2 im Monat
Fahrzeit Uruguay:	3 Wochen
Fahrzeit Kolumbien:	3 Wochen

Buenos Aires
Montevideo



Das südliche Afrika – exotische Tierwelt und traumhafte Campingplätze

Ob Pirschfahrt mit dem eigenen Camper, Tierbeobachtungen vom Wohnmobil aus, weitläufige Dünenlandschaften oder Küstenstraßen: Südafrika, Namibia & Botswana vereinen die artenreiche Tiervielfalt mit erstaunlich guten Campingplätzen. Afrika lockt mit einem fantastischen Preis-Leistung-Verhältnis und einer guten touristischen Infrastruktur.

Beispiel für die Kostenermittlung

6,10m	x	2,30m	x	2,85m	=	40,00m³
Länge		Breite		Höhe		Volumen
					↙	
		\$74/m³	x	40,00m³	=	\$2.960
		Frachtrate		Volumen		Frachtkosten
zzgl. Hafengebühren in Antwerpen						€ 195,00
zzgl. Hafengebühren in Südafrika						ab \$600,00
Die Reederei erhebt einen variablen Treibstoffzuschlag.						

Berechnung der Frachtkosten

Die Frachtkosten berechnen sich cm genau nach dem

$$\text{Volumen (Länge x Breite x Höhe = m}^3\text{)}$$

Die Frachtrate beträgt US\$74/m³ nach Durban oder US\$84/m³ nach Port Elizabeth.

Fahrplan nach Südafrika

Es fahren 1–2 Schiffe im Monat auf direkter Route nach Südafrika. Der Fahrplan steht ca. 2 Monate im Voraus fest. Laufzeit 3 Wochen, von Europa geht es nonstop nach Port Elizabeth / Durban (ohne Stopp in Westafrika!).

Fahrzeugeinfuhr

Touristen können ihr Fahrzeug zollfrei und ohne Erfüllung technischer Vorschriften nach Südafrika einführen. Allerdings wird ein „Carnet de Passage“ verlangt!

Gas & Strom-Versorgung

Die Spannung beträgt 230 Volt/50 Hz. Mittels Adapter lassen sich Gasflaschen nachfüllen oder man kauft vor Ort eine Flasche. Es gibt bestens ausgestattete Offroad- und Campingzubehörgeschäfte.

Straßen

Die Straßen im Südl. Afrika sind in der Regel geteert und in gutem Zustand. Lediglich in Namibia gibt es auf einigen Strecken noch Schotterstraßen. Es herrscht Linksverkehr.

4x4 ist nützlich aber nicht notwendig – die meisten Camper reisen ohne Allrad. Auch lokale Mietmobile sind ohne 4x4.

Südamerika – Südafrika

Von Argentinien kann man nach Südafrika verschiffen. Es geht 1 Schiff im Monat mit einer Laufzeit von 2 Wochen.

Campingplätze

Die Campinginfrastruktur im Südl. Afrika ist sehr gut; auch die Südafrikaner machen Campingurlaub. Nahezu alle Campingplätze sind mit Strom, Restaurant und Swimmingpool ausgestattet. Die meisten Reisenden sind positiv überrascht von der Qualität & Quantität der Campingplätze und das traumhafte Preis-Leistungs-Verhältnis.

Unterstellmöglichkeiten

Falls man seine Reise in mehrere Etappen einteilen möchte, gibt es Unterstellmöglichkeiten für das Fahrzeug in Namibia und Südafrika. Teils sogar mit technischem Service.

Fahrzeugtechnik

Alle namhaften Basisfahrzeuge wie Fiat Ducato, Ford Transit, Mercedes Sprinter, VW, Iveco usw. gibt es auch in Südafrika. Sogar die Wohnmobiltechnik ist weitestgehend auf europäische Bauteile ausgerichtet. AdBlue ist erhältlich.

KFZ-Versicherung

Sie erhalten mehrere Kontakte von Autoversicherungen, die man bereits im Vorfeld abschließen kann.

Sicherheit

Verschiffungen nach Namibia bieten wir aus Sicherheitsbedenken nicht an, wegen der Stopps in Westafrika auf dem Weg dorthin ist das Risiko zu groß.

Nach Südafrika fahren die RoRo Schiffe direkt OHNE Stopp in Westafrika, weshalb diese Route deutlich sicherer ist. Diebstähle kommen derzeit kaum noch vor.



Australien – ein wahres Camperparadies inmitten einer exotischen Tierwelt

Mit dem eigenen Camper am anderen Ende der Welt reisen. Ob Känguru-Besuch am Campingplatz, Koala-Sichtungen bei Wanderungen oder Papageien am Frühstückstisch: Australien hat eine außergewöhnliche Tierwelt. Im Norden die Regenwälder, im Süden Küstenstraßen und in der Mitte das schier endlose Outback. Down Under lockt mit einem wahren Paradies für Camper und unfassbar offenen und freundlichen Menschen.



Beispiel für die Kostenermittlung

6,10m	x	2,30m	x	2,85m	=	40,00m³
Länge		Breite		Höhe		Volumen
					↙	
		\$134	x	40,00m³	=	\$5.360
		Frachtrate		Volumen		Frachtkosten
zzgl. Hafengebühren in Europa					€ 400,00	
zzgl. Hafengebühren in Australien					ab AUD \$900,00	
Die Reederei erhebt einen variablen Treibstoffzuschlag.						

Berechnung der Frachtkosten

Die Frachtkosten berechnen sich cm genau nach dem

$$\text{Volumen (Länge x Breite x Höhe = m}^3\text{)}$$

Die Frachtrate beträgt US\$134/m³ nach Australien oder US\$154/m³ nach Neuseeland.

Fahrplan nach Perth

Es fahren 2 Schiffe im Monat nach Australien. Der Fahrplan steht ca. 2 Monate im Voraus fest. Fahrzeit nach Perth ca. 6 Wochen. Nach Sydney ca. 8 Wochen.

Fahrzeugeinfuhr

Touristen können ihr Fahrzeug zollfrei und ohne Erfüllung von technischen Vorschriften nach Australien/Neuseeland einführen. Allerdings wird ein „Carnet de Passage“ verlangt!

Straßen

Die Straßen sind durchweg in gutem Zustand. Weit weniger Verkehr als in Europa macht das Fahren außerhalb der Metropolen zum Vergnügen. Es herrscht Linksverkehr.

Campingplätze in Australien & NZ

Beide verfügen über eine hervorragende Infrastruktur für Wohnmobile. Die überwiegende Zahl der Campingplätze bietet eine sehr gute Ausstattung mit Stromanschluss, Wasser, Barbecue-Area & oft auch einen Swimmingpool. Die Campingplätze in den Naturparks Australiens sind einfacher ausgestattet, dafür erhält man nicht selten Besuch durch die heimische Tierwelt (wie Kängurus, Opossums, etc.).

Tankstellen

Tankstellen gibt es reichlich. Alle haben Diesel, viele auch AdBlue und LPG (Propangas/Autogas).

Gas & Strom-Versorgung

Die Spannung beträgt 240 Volt / 50Hz. Mittels Adapter lassen sich Gasflaschen nachfüllen oder man kauft dort eine Flasche. Es gibt sehr gutbestückte Offroad- und Campingzubehörgeschäfte.

Reinigung der Fahrzeuge

In Australien und Neuseeland legt man sehr großen Wert darauf, dass eingeführte Fahrzeuge sauber sind. Es darf keine Erde, Sand, Pflanzen oder Insekten mit eingeschleppt werden. Das gilt von Innen als auch von Außen. Wir geben hilfreiche Tipps zum Reinigen des Fahrzeugs auf eigene Faust oder bei Bedarf Kontakte von professionellen Firmen. Auch wenn ein größerer Aufwand erforderlich ist, als bei anderen Destinationen werden Reisende vor Ort mit einem Paradies für Camper belohnt.



Abfahrten:	2x im Monat
Fahrzeit Australien:	6–8 Wochen
Fahrzeit Neuseeland:	7 Wochen



SeaBridge zum Anfassen

Die Caravan Touristik ist dieses Jahr in Halle 7

über 25 Jahre Präsenz auf dem Caravan Salon

Seit 1995 sind wir mit einem eigenen Stand auf dem Caravan Salon vertreten. Dort informieren wir über die Fahrzeugverschiffung nach Übersee und seit 1999 über unsere Mobiltouren. Besuchen Sie uns vom 29. August bis 7. September 2025 in Düsseldorf.

Sie finden uns in **Halle 7 Stand 70C19**.

Wir freuen uns auf Sie!

Wir sind auch auf folgenden Messen präsent:

Suisse Caravan Salon Bern	23. bis 27. Oktober 2025
CMT Stuttgart	17. bis 25. Januar 2026
Abenteuer & Allrad, Bad Kissingen	4. bis 7. Juni 2026
Caravan Salon, Düsseldorf	28. Aug. bis 6. Sep. 2026



Bern,
23. - 27.
Oktober
2025

Suisse
Caravan
Salon.ch



SeaBridge – Treffen 19. – 21. Sept. + 10. – 12. Okt. 2025

Treffen der Amerika-Fahrer und denen die es noch werden wollen

Einer der Schwerpunkte unserer Treffen liegt beim Thema Mitnahme des eigenen Reisemobils nach Übersee.

Wir erwarten wieder zahlreiche Amerika-Veteranen. Hier kann man Trafos und Gasadapter „handeln“, Erfahrungen austauschen und sich aus erster Hand informieren. Zudem steht das SeaBridge-Team für Fragen zur Verfügung und unsere Reiseleiter informieren in teils fulminanten Multivisions-Shows über unsere weltweiten Mobiltouren.

Jeder ist eintrittsfrei willkommen!
Die Stellplatzgebühren zahlt man vor Ort.

Veranstaltungsort 19. – 21. Sept. 2025

78073 Bad Dürkheim
Salinenstraße 14

Reisemobilhafen Bad Dürkheim
Tel.: +49 (0)771-12739

Alle Vorträge im Siedersaal (Haus des Bürgers) mit großer Leinwand und hervorragender Akustik!

Stellplatz: N 48.012 517 / E 8.533250
N 48°00'45.1" / E 8°31'59,7"

Veranstaltungsort 10. – 12. Okt. 2025

97631 Bad Königshofen
Am Kurzentrum 1

Reisemobilplatz an der Frankentherme
Tel.: +49 (0)9761-91200

Alle Vorträge im Kursaal mit großer Leinwand und guter Akustik!

Stellplatz: N 50.301417 / E 10.474000
N 50°18'05.1" / E 10°28'26,4"



Aktuelle Termine und Programme der Treffen finden Sie auf unserer Homepage
www.sea-bridge-tours.de



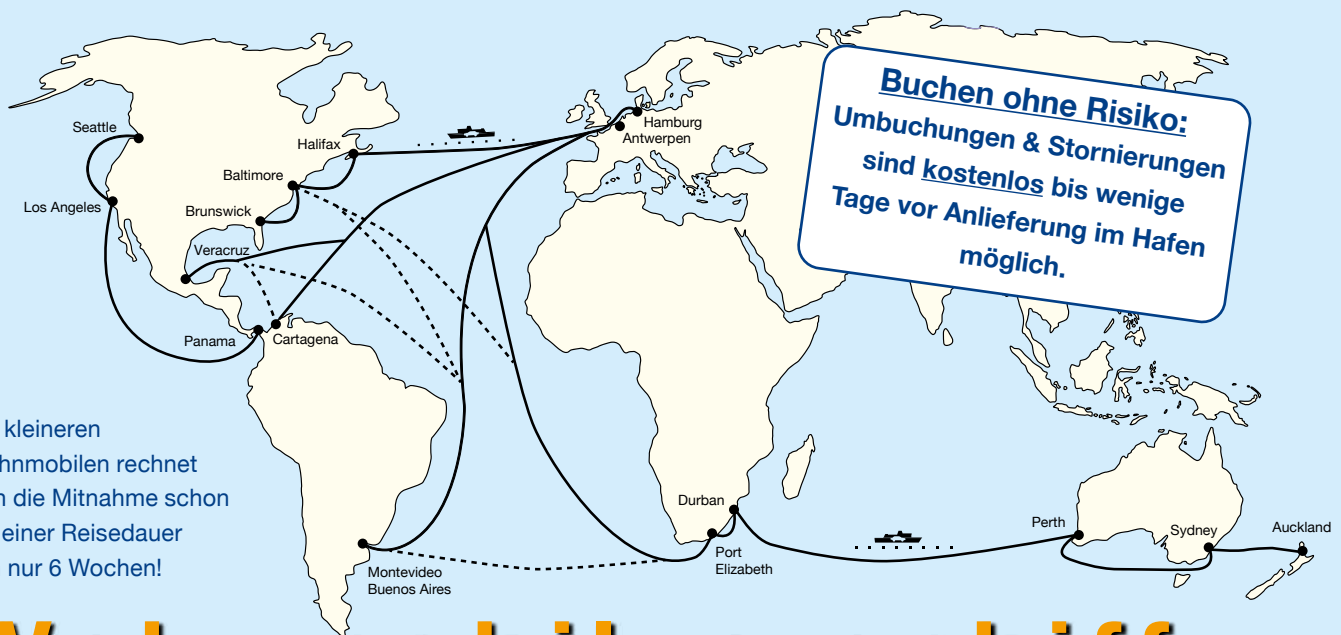
März / April 2026

Treffen im Frühjahr 2026

20.03. – 22.03. in 97631 Bad Königshofen
17.04. – 19.04. in 78073 Bad Dürkheim

Impressum

Herausgeber:	SeaBridge Tours GmbH
Adresse:	Ratiborweg 3 D-40231 Düsseldorf
Telefon:	+49 (0)211-210 8083
E-Mail:	tours@sea-bridge.de
Geschäftsführer:	Patrick Adam
Handelsregister:	Amtsgericht Freiburg HRB 728842
USt.-ID:	DE 361 050 826
Redaktion:	Denice Heinemann & Patrick Adam
Layout:	Di Raimondo Type & Design, www.diraimondo.de
Bildnachweis:	Seabridge-Reiseleiter & -Tourteilnehmer www.visitfinland.com , www.pixabay.com
Stand: Juli 2025 – Alle Angaben ohne Gewähr	



Bei kleineren Wohnmobilen rechnet sich die Mitnahme schon bei einer Reisedauer von nur 6 Wochen!

Wohnmobilverschiffung

USA • Kanada • Mittel- & Südamerika • Südafrika • Australien & NZ



Wir bringen Ihr Reisemobil nach Übersee und wieder zurück

Foto: Heinz Diehl

»» SeaBridge®
for Motorhomes

Die Brücke über die Ozeane

Seit 1997 hat SeaBridge mehr als 15.000 Wohnmobile über den Großen Teich gebracht.

Nordamerika ist das Traumland für Reisemobilisten. Was liegt näher, als der Gedanke, mit dem eigenen Camper auf amerikanischen Highways zu fahren! SeaBridge for Motorhomes hat für Sie eine Brücke über den Atlantik gebaut. Zahlreiche SeaBridge-Kunden haben mit ihren Fahrzeugen den nord-amerikanischen Kontinent erkundet und uns bestätigt: **Es war die Reise ihres Lebens!**



Reisemobile können inklusive Fahrzeugausrüstung verschifft werden.

Auf unserer Homepage finden Sie ein Video, in der die Fahrzeugverschiffung anschaulich dargestellt ist.